Jung

Theoretisch-praktisches

Lehrbuch

der

Englischen Sprache

für

den Schul- und Privat-Unterricht

besonders höherer Lehranstalten.

Von

G. M. Jung,

Lehrer der englischen Sprache.

Nürnberg,

J. A. Stein'sche Buchhandlung.

(C. A. Dempwolff.)

1862.

Vorwort.

Wer die Absicht hat, die englische Sprache *gründlich* zu erlernen, wird in dem vorliegenden Lehrbuche hinreichenden Stoff finden, sich innerhalb sechs Monaten oder Jahresfrist nicht nur in den einfachen, sondern auch in den *schwierigen* Satzbildungen reichhaltige Sprachschätze zu sammeln, welche ihn befähigen, sich nicht nur in kürzeren, sondern auch in *längeren Sätzen* — wie man sie im Umgange mit gebildeten Engländern eben alle Tage braucht — *leicht* und *richtig* (*nicht verstümmelt*) auszudrücken. Die leichteren Satzformen, welche in der *Wortstellung* mit der deutschen Sprache übereinstimmen, sind in gewöhnlicher Anzahl vorhanden, den *schwereren Satzbildungen* aber, welche mit der *deutschen Sprache nicht übereinstimmen*, ist die *größere Aufmerksamkeit* gewidmet worden, *denn gerade diese letzteren sind es zumeist, welche dem Lernenden den eigentlichen Geist der Sprache erschließen*, und welche ihn in den Stand setzen, bei fortdauerndem Fleiß nach und nach die Sprache zu beherrschen, und sich in derselben zu seinem eigenen Genügen zu bewegen.

Die meisten vorhandenen englischen Lehrbücher lassen in dieser Hauptsache viel zu wünschen übrig, sie nehmen auf den befähigten, geistreichen Schüler zu wenig Rücksicht; sie geben die gleiche geistige Kost für alle Individualitäten. Große Mannigfaltigkeit und grammatikalische Reichhaltigkeit der Satzverbindungen anzustreben, war das Ziel, das ich bei vorliegender Grammatik im Auge hatte, und was mich eigentlich veranlaßte, sie zu schreiben.

G. M. Jung.

Inhalts-Verzeichniß.

Seite:

Erstes Kapitel.

Zweites Kapitel.

Drittes Kapitel.

Viertes Kapitel.

Seite:

Erstes Kapitel. — Chapter the First.

Das englische Alphabet

besteht aus 26 Buchstaben, welche in ihrem Hauptlaute und **stets** im Buchstabiren auf folgende Weise ausgesprochen werden:

a, äi *),	**j**, dschëi *),	**s**, äß,
b, bih,	**k**, käi *),	**t**, tih,
c, ßih,	**l**, äll,	**u**, juh,
d, dih,	**m**, em,	**v**, wih, (vie, franz.),
e, ih,	**n**, en,	**w**, doblju,
f, äff,	**o** oh,	**x**, äts,
g, dschih,	**p**, pih,	**y**, weih, (uei),
h, äitsch *),	**q**, kjuh,	**z**, sädd.
i, ei, ai,	**r**, arr,	

*) Das i ist hier nur schwach hörbar.

Die Vocale aber **insbesondere**, so wie mehrere Consonanten werden in der englischen Sprache im richtigen Sprechen und Lesen auf verschiedene Weise ausgesprochen und aspirirt. Die vollkommene Aussprache derselben kann indessen nur durch einen erfahrenen, rein und geläufig sprechenden Lehrer erreicht werden, der, wenn nicht gebildeter Engländer, sich doch wenigstens mehrere Jahre im Kreise gebildeter Engländer bewegte.

Der Lehrer lese dem Schüler langsam und deutlich vor, und lasse ihn den Aufsatz oder einen Theil davon so lange wiederholen, bis es richtig gelesen wird. Sobald der Lehrer merkt, daß der Schüler im Stande ist, schnelleres Lesen zu verstehen, muß das Anfangs langsam Gelesene schneller gelesen werden; zuerst von dem Lehrer und dann vom Schüler.

Da fast Jedermann, der die englische Sprache gründlich zu erlernen wünscht, einen geschickten Lehrer dazu nimmt und sich nur Wenige der vergeblichen Hoffnung hingeben, diese, für die meisten Nicht-Engländer ziemlich schwierig auszusprechende Sprache durch eine weitläufige Beschreibung der Buchstaben, sowie der wirklich richtigen Aussprache und Betonung von Sylben und Wörtern, sich lebendig und rein anzueignen, so will ich hierüber nur so viel erklären, um den Lernenden in seinen Privatstudien doch nicht ohne alle Hülfe und Zurechtweisung zu lassen.

Hauplaute der einfachen Vocale.

Das a hat fünf Hauptlaute.

Das erste **a** (wie im Alphabet) lautet wie das erste e in geben, beten; leer, oder ä in Bär; z. B.: Máde *), gemacht; gráce, Gnade; táme, zahm; fáte, Schicksal; ále, Bier; bláde, Halm, Klinge; pláte, Teller; sedáte, sáne, máne, wáre, snáre, Máry, cáre, máre, glade, fáre, gláre, gláring, stáre, stáring, spáre, spáring, spáringly, báde, báre, báre-fáced, fáce, bráce, ráre, rarely *), pále, male, lame, game, tame, safe, grave, drake, late, ate, wade, came, etc.

2te **a** lautet wie a in wahr, gar, Vater; z. B.: Fáther, Vater; gárden, Garten; ráther, eher, lieber; fár, stár, cárd, dárk, márk etc., sprich: fahr, stahr ꝛc.; dark, lark, France (frahns), demand, command etc.

3te **a** wie oa, beinahe wie das o in den Wörtern sorgen, morgen; z. B.: Wárm; wáter, Wasser; fáll; war, Krieg, walk, talk, want, etc.; (nur durch den Lehrer richtig zu erlernen).

4te **a** wie ein kurzes zum Laute a sich neigendes ä; z. B.: And, land, hand, band, mánned, man, as, at, cat, fat, flat, lamb, ham, bran, bag, sack, etc.

5te **a** lautet wie das erste e in den Wörtern stehen, legen; z. B.: Páper, Papier; táper, gráter, gráte, crádle, áche, lády, ládle, gáte, háste, ácre, wáste, ránge, chánge, grávy, páste, pástry, wave, etc.

Das e hat drei Hauptlaute.

Das 1ste **e** (alphabetische e) lautet wie das deutsche i in Liebe, Biene; z. B.: Hére, hier; féver, Fieber; mére, mérely, blos; we, wir; me, mich, mir; he, er; she, sie, etc.

2te **e** wie e in wenn, denn, z. B.: Pen, Feder; when, wann, wenn; den, bed, met, etc.

3te **e** ist ein Mischton zwischen ä und ö, besonders vor r, z. B.: Her, ihr; defér, refér, fáther, móther, síster, bróther, wríter, réader, etc.; in den letzten sechs Wörtern ist das e ganz kurz ausgesprochen, eben so wie das endsylbige e in den Wörtern Leser, Geber, Schreiber ꝛc.

Anmerk. In clérk, sérgeant und Dérby lautet das **e** wie **a** in wahr. — In wére, whére, thére etc. wie ä. In der Ableitungssylbe ed ist e stumm, außer wenn demselben ein d oder t vorangeht, z. B.: fórmed, wished, líked, fítted, ádded.

---

*) e ist am Ende solcher Wörter und Sylben meistentheils stumm, und die vorhergehende Sylbe ist lang.

Das i hat drei Hauptlaute.

Das 1ste i (alphabet. i) lautet wie ei in Wein, sein, z. B.: Wine, fine, mine; nice, nett, hübsch; rice, wise, title, tile, while, tire, wire (draht), tide, time, etc.

2te i wie in finden, lind, Wind, z. B.: Pin, sin, win, thin, hill, sinner, hit, big, thick, sick, fig, limb, grim, with, live, hid, mint, etc.

3te i hat ungefähr den Laut wie das 3te e und ist nur mündlich richtig zu erlernen, z. B.: Sir, mein Herr; bird, Vogel; third, thirdly; gird, fir (Föhre), dirge, birch, mirth, birth etc.

Das o hat drei Hauptlaute.

Das 1ste o (alphab. o) wie o in Lob, Noth, z. B.: Nóte, Billet; móde; nó, gó, sold, gold, etc.

2te o wie u in Muth, gut, z. B.: Móve, bewegen; lóse, próve, dó, whó etc.

3te o dürfte dem o in sorgen, borgen, Nord, am ähnlichsten sein, z. B.: Not, nicht; dot, broth, moth, month, son, sóme etc.

Anmerk. O in love, dove, glove, dóes, dóne etc. neigt sich dem deutschen a in daß, lass' 2c.; dieses o ist nur vom Lehrer zu erlernen.

Das o in bácon, Speck; cótton (2te), Baumwolle; pérson, Lóndon (2te), Wilton etc ist kaum hörbar.

In óne und ónce lautet das o wie das breite offene runde w, dem uo sich nähernd; in women wie i (wimänn).

In den Wörtern wóman, bósom, wórsted, Wólsey, Worcester (Wu(r)ster), Wólverhámpton, to lautet das o wie ein kurzes deutsches u.

Das u hat drei verschiedene Hauptlaute.

Das 1ste u (alphab. u) lautet wie die Sylbe Ju in Jugend, Jude, z. B.: túbe (sprich tjuhb) Röhre; úse (juhs); úseful, dúke, excúse, úsury, universe etc.

2te u wie in Null, z. B.: bull, Stier; full, pull, put, bush, súgar etc.

3te u kann nur von Mund zu Mund richtig erlernt werden; es hat einen kurzen Laut zwischen o und ö, z. B.: but, cut, fur, such, náture (nähtschör), bud, much, duck, drug, mug, an umbrella, an ugly cat, etc.

Anmerk. In den Wörtern brúte, rúde, crúel, trúe, blúe, frúit (Frucht) etc. wird u wie das deutsche uh ausgesprochen.

In búrg, búrial etc. lautet u wie e. In búsy, bú-

siness und minute (minnitt) (Minute) wie i. In quéstion, quálity, équal lautet u wie ein offenes w.

Das u ist stumm in den Wörtern build (bild), buy (bei), guard (gahrd), guide (geid), guitár, guárdian, guest (gäßt), fátigue (fatihk), victuals (wittls), victualler (wittler), guild, guilt, liquor, guinea, cónquer etc.

y lautet wie ei in den meisten einsylbigen Wörtern, z. B.: my, by, cry, fly, dry, try, lyre, type, tyrant etc.

y wie ei in den meisten Zeitwörtern auf y endigend, z. B. reply, deny, defy, cry, édify etc. Ausnahmen: márry, húrry, cárry, cópy, pity, fáncy, búry, énvy etc., wie kurzes i.

Zusammengesetzte Vocale.

ai und **ay** lauten wie ä͡i *) in sail, rail, tail, snail, main, train, grain, vain, nay, pray, day, days, paid, laid, lay, staid etc. — Quay wie kih.

ai wie äh in air, fair, hair, tráitor, táilor etc., wie ä in said etc. In villain, Britain, cáptain, bárgain etc. wie ein kurzes e.

au und **aw** lauten gewöhnlich wie das 3te **a**, z. B.: law, saw, páuse, sáuce, páw, láwn, áwe, cráwl, cáuse, stráw etc.

ea lautet wie ih (1stes e), z. B. in speak, seal, deal, meal, veal, dear, meat, beat, bleat, fear, peas, grease, sea, flea, mean, wean, creature (krihtsch'r) etc.

ea wie e in brenn, z. B.: bread, head, lead (Blei), breast, spread etc.

ea lautet wie äh in bear, wear, tear (zerreißen), **) pearl, earl, earth, learn; wie ä in tréasure, pléasure, méasure (träsch'r, pläsch'r, mäsch'r) etc.

ea lautet wie a in war, z. B. in heart, heark, hearth etc. — In creátor (kri-eht'r), reálity etc. macht ea zwei Sylben.

ee immer wie ih, z. B.: green, seen, been, feel etc. — Getrennt in re-estáblish, reeléct, etc.

ei lautet wie äi *), z. B. in vein, reign, feign, eight, veil, néighbour etc.

ei wie ih in seize, decéit, decéive, éither, néither, percéive, recéive, recéipt etc.

ei wie äh in heir, héiress, their etc.

ei wie ai in height, sleight etc.

---

*) Das i nur sehr wenig hören lassen.

) In pearl, earl, learn ist das **ea etwas zum deutschen ö geneigt.

In den Wörtern Dé-ist (spr.: dih=ist), Dé-ism, Áthe-ist, Áthe-ism, Dé-ity, dé-ify, bé-ing, re-imbúrse, thére-in, whére-in, hére-in etc. macht ei zwei Sylben.

eo lautet wie ganz kurzes ö in den Endsylben von eon, z. B.: pigeon (piddsch'n), súrgeon (söhrdsch'n), dúngeon (dönnsch'n) etc.

eo wie ih in péople (pihp'l), péopled etc.

eo wie e in jéopardy, léopard, léopardess etc.

eo wie o in yeóman, yeómanry.

eo ist getrennt in zwei Sylben in geógraphy, geólogy, geómetry etc.

eu und ew lauten wie juh in Eúrope, new, few (fjuh); ewe (juh) (auch jöh), Schafmutter; éwer, stéward etc.

eu und ew wie uh in rheúbarb, rheúmatism, jew, blew, drew, brew, crew, knew (nuh), etc.

In sew, shew etc. wie oh. — In reúnion (ri=juhn=jenn) etc. ist eu zweisylbig.

ey lautet wie e=i *) in den Wörtern obéy, they, convéy, survéy etc.

ey wie ein kurzes i in válley, bárley, álley, hóney, móney etc.

Wie ai in eye, eyed etc. — In beyónd (bijond) ist ey zweisylbig.

ia lautet wie je (kurz) in den Endungen iard, ial und ian, z. B.: póniard, fílial, Bavárian (bawehr=jenn), etc.

In mártial, pártial, inítial etc. klingt wenig von ia; sprich: mahrsch'l, pahrsch'l, inisch'l. In immédiate, immédiately etc., sprich: im=mih=dschett, im=mih=dschetly.

ia klingt wie i in cárriage, miscárriage, márriage, párliament etc.

In díal, tríal, víal, díaper, díalogue, díary etc. wird ia in zwei Sylben getrennt, das i wie ai gedehnt, das a kurz, wie das 4te (daiell, traiell rc.).

ie lautet gewöhnlich wie ih, z. B.: shíeld, fíeld, gríef, chíef, belíef, belíeve, fíerce etc.

ie wie kurzes i, z. B.: míschief, hándkerchief, síeve, émptied, énvied etc.

ie wie ai, z. B. in díed (daid), líe, píe, flíes, deníed, tríed etc.

ie wie e in friend, friéndly etc.

ie zerfällt in zwei kurze Sylben i=e in háppier, háppiest, eárlier, eárliest, énvier etc.

ie wie ai=e, zweisylbig, in díet, quíet etc.

ieu wie juh in lieú, adieú. — Líeutenant, sprich: leftnent oder liftnent.

---

*) Das i nur sehr wenig hören lassen.

iew lautet wie juh in viéw, reviéw etc.
io wie kurzes e in den Endungen ion nach sh, s oder t, z. B.: cúshion, nátion (neh=sch'n), pássion, etc.
io beinahe wie jenn in scúllion, búllion. Wie jer in inférior, supérior etc. In inferiórity, superiórity das o lang.
io wie ai=o in violet, violence, violent etc.
iou wie kurzes e in delícious (dellih=sches), précious (presch=es) ánxious, cáutious etc.
iou wie je in tédious, bíllious etc.
oa gewöhnlich wie oh, z. B.: sóap, cóat, róad, lóad, tóast, róast etc.
oa wie das 3te a (oa) in broad, abróad etc.
oe lautet wie oh in dóe, wóe, tóe, fóe etc.
oe wie uh in shóe, canóe etc.
oe wie ih in Phoénix, Croésus; wie e, in oeconómical etc.
oe im Zeitworte does (doß, zu döß sich nähernd) beinahe wie ö.
oe getrennt in póet, coércive etc.
oi und **oy** lauten beinahe wie das deutsche richtig ausgesprochene äu oder eu in Eule, z. B.: boil, foil, oil, soil, boy, voice etc. — Wie ui in dóing; wie oi in góing.
oo lautet in der Regel wie uh, z. B.: boot, fool, food, wool, food, noon, loom, groom, soon, boon, etc.
oo wie kurzes u in foot, stood, good etc.
oo wie oh in door, floor; wie kurzes o (zum ö sich neigend) in blood, flood etc.
ou und **ow** wie au, z. B.: house, mouse, louse, mouth, how, howl, now, bow verbeugen, cow, row Lärm, pówer, tówer, tówel, bound, sound, sow Mutterschwein, etc.
ou und **ow** wie oh, z. B. in mould, mourn, bow Bogen, row rudern, Reihe, though, flow, sow säen, mow, low niedrig, know, grow, crow, flow, blow, throw etc.
ou wie uh in woúnd, through, youth, you etc.
ou wie kurzes u in could, would, should, sprich: kudd, wudd, schudd; ꝛc.
ou beinahe wie kurzes ö in hónour, fávour, píous, Pórtsmouth, Plymouth, Falmouth etc.
ou wie oa, 3te a, in thought, sought, brought, bought etc
ou wie ö in cóusin, coúntry etc.
ua lautet wie ueh oder uäh in persuásion, persuáde; wie we in quáke, quáker etc. Wie oa in quart, quárter etc.
ua wie ah in guárd, guárdian, etc. Wie a in guarantee, guáranty, etc.
ue wie wä in quéstion, inquest etc. Wie ä in guess, guest etc.

ue lautet wie w in quench etc. Wie uh in blúe, trúe etc.
ue wie kurzes ju in válue, continue; in due, sue etc. ist ue wie juh; (djuh, sjuh).

In cátalogue, fatigue, intrigue (intriht), únique, ántique etc. ist ue stumm.

ui lautet wie wi in lánguid, ánguish, quíver, vánquish, extínguish, quilt etc.
ui wie ai in guíle, guíde. disguíse etc.
ui wie i in guilt, guild etc.
ui wie uh in slúice, brúise. frúit, júice (dschuhs) etc.
uo wie w o in quóte, quotátion etc
uoy wie äu in búoyant. búoy etc.
uy wie ai in buy, Guy etc. — In pláguy, róguy ist u stumm.
uy wie w i in solilóquy, óbloquy etc.

Von der Aussprache der Consonanten.

Die Buchstaben d, f, k, l, m, n, q sind ganz den deutschen gleich.

b muß sehr weich ausgesprochen werden, und vor t und nach m ist es lautlos, z. B.: doubt, debt, lámb, cómb, tomb, limb, etc.
c lautet vor a, o, u wie ein lindes k; vor ae, e. i und y wie s, z. B.: cat, colt, cúnning; cell, céase, Caésar, ceíling, cíty, cypress décent, ínnocent etc.
c lautet wie k vor jedem Consonanten außer h, z. B.: cléver, créam etc.
c lautet wie sch wenn nach dem c ein ea, eou, ia, ie, iou oder yo folgt, z. B.: ócean (ohsch'n) sócial, effícient (effisch='nt), áncient, delícious (dellisch'ß), tenáceous etc.

In víctuals, múscle, indíet etc. ist c stumm.

ch lautet in der Regel wie tsch, z. B.: church, child, chair, chain, arch, árchbishop etc.
ch wie k in mónarch, pátriarch, stómach, árchitect, ánarchy, chrónicle, chasm, cháos, áche, écho épech, órchestra etc.
ch wie sch in einigen aus dem Französischen entnommenen Wörtern, z. B.: cháise, machíne, champaígn, chámois etc.
g lautet hart wie g in geben, Gott, vor a, o, u, l, r, z. B.: God, Gott; garden, gave, gulf, gums, glory, grave etc.
g ebenfalls hart vor e und i in den meisten Wörtern deutscher Herkunft, z. B.: give, get, geése, éager, gírl, gírdle, húnger, fínger, begín, tíger, mónger, ánger, gift etc.
g klingt hart, beinahe wie ck, wenn es am Ende der Wörter oder Sylben steht, z. B.: dóg, beg, fróg, grog, dágger, brag, bág, drag, gag, hag, rag, tag etc.

g lautet weich wie d ſ ch, beſonders in Wörtern aus dem Franzöſiſchen abſtammend, z. B.: géneral, geómetry, Geórge, géntle, áge, stránge, órigin, gíant, revénge, chánge, páge, suggéstion, lárge, dánger, ágitate etc.

g oder gh iſt ſtumm in réign, fóreign, sign, phlegm, gnat, gnáw, sight, right, night, fright, light, tight, bought, sought, brought, thóugh, throúgh etc.

gh lautet wie f in cough (koaf), laugh (laff), tough (taff), draught (drafft), rough (raff), trough, enough etc.

gh wie g in gut in ghóst, ghástly, ghérkin, burgh etc.

g darf nie lauten wie das deutſche g in ſagen, Lager ꝛc.

h wird im Allgemeinen gelinder ausgeſprochen als im Deutſchen, und vor einigen Wörtern gar nicht, wie z. B. in hóur, hónor, hérb, héir, húmble, hónesty, húmour, hóspitable. shépherd etc. wo es ſtumm iſt.

j lautet dſch in joy, jóke, John, join, jail, júdge etc.

k iſt lautlos vor n: knífe, hnow, knock, knee etc., übrigens lautet k wie im Deutſchen.

l wie deutſch; lautlos iſt es in could, would, should, hálf, cálf, wálk, tálk, stálk, cálm, yólk, fólks, álmond, sálmon, sólder etc.

p iſt wohl zu unterſcheiden von b; es muß immer hart ausgeſprochen werden, es iſt daher ein großer Unterſchied in der Ausſprache des b und p wie z. B. in folgenden Wörtern: but, put; bin, pin; bail, pail; bit, pit; bóre, póre; ban, pan; cab, cap; bówl, póle; bárk, párk; bull, pull etc.

qu lautet wie kw, ausgenommen in cónquer, mósque, coquétte etc.

r wie deutſch, doch in manchen Wörtern ſehr gelind, z. B.: dárk, lárk, márk, fork etc.

s wie das deutſche; in den Endſilben ion und ure lautet es wie das deutſche ſ ch, z. B.: decísion (deſſih-ſchn), admission, assúrance, pleásure (pläſch'r), leísure (lä-ſch'r) etc.

s ebenfalls wie ſch in súre, súrely, súgar etc.

s iſt ſtumm in ísland, ísle, víscount, córps, demésne, aísle etc.

sc lautet wie ſk in scándal, scóre, scróll, scull, scéptic etc.

sc wie ſ ch in cónscience, cónscious etc.

sc wie ß in scent, science, sciéntific, scythe etc.

sh lautet wie das deutſche ſch; share, shame, shelf etc.

sch lautet wie ſk, z. B.: schólar, schóol, schéme etc.

sch wie ſ in schism, schédule etc.

t lautet immer ſehr hart, ausgenommen in einigen Sylben von st, sten und stle, wo es beinahe lautlos iſt, wie z. B. in chést-

nut, cástle, hásten, bústle, lísten, hóstler, brístle, óften, sóften, whístle, thístle etc.

t lautet wie sch vor ial, iate, ient, ion und ious, z. B.: pártial, mártial, inítiate, pátient, nátion, áction, méntion, cáutious etc.

t wie ein sanftes tsch in náture, vírtue, fórtune, ríghteous (reihtsch's) etc.

t wie tj in cóurtier, celéstial, béstial, Chrístian, fórtitude etc.

th hat zwei Laute, einen weichen und einen harten; die richtige, reine Aussprache des weichen ist für den Nicht-Engländer das Schwierigste in der ganzen englischen Sprache und kann deswegen nur mündlich von einem guten Lehrer erlernt werden. Der harte oder etwas gezischte Laut ist leicht zu erlernen, er wird dadurch gebildet, indem man die Spitze der Zunge gegen die obern Zähne leicht drückt und z. B. in der Aussprache des Wortes thank ein Lispeln mit dem th hervorbringt; man zieht dann die Zunge schnell zurück, um den nachfolgenden Laut ank (änk) zu bilden. Der Laut des weichen th wird auf dieselbe Weise erzeugt, nur muß es kaum gelispelt werden, was für den Lernenden ziemlich schwierig ist, z. B.: the, that, than, thóse, thése, this, thus, then, thére etc.

v hat zwei Laute; am Anfange eines Wortes immer beinahe wie das deutsche w, z. B.: véry, véal vínegar, vérity, varíety, váin, vítal, vúlgar, heáven etc.

v lautet wie ein sehr gelindes deutsches v in Vater, in der Mitte vieler Wörter und Endsylben, z B.: próve, lóve, háve (hävv), háving, gráve, cráving, sáving, avóid, próvidence, wáve, móve, remóve, províde, bráve, bráving, engráve, engráving, gróve, gróove, háven etc.

w lautet wie das deutsche mit offenen Lippen ausgesprochene dem u sich nähernde w; z. B.: wáter (uoatr), will etc.

w ist lautlos in wríte, whóle, wróte, wrap, wreck, whó (huh), whóse (huhs), whóm (huhm), sáw, fáwn, swórd; sów, säen; mów, knów, twó, ánswer, tów, méadow, wídow, wíndow, fóllow, yéllow, wíllow, píllow, bíllow, béllows, féllow etc. Wh wie hw in what, whére etc.

x lautet wie das deutsche x; z. B. in áxe, áxletree, tax, expíre etc.

x wie ksch in ánxious (änksches), séxual (säckschual), connéxion etc.

y lautet wie das deutsche j am Anfange eines Wortes, z. B.: yoúth, you etc.

z klingt niemals wie das deutsche z, sondern gewöhnlich wie s, z. B.: zéalous, zéal, lázy, zest, dízzy, rázor etc.

z wie ein weiches sch in **glázier** (gleh=sch'r), **brázier**, **ázure** (eh=sch'r), **grázier**, **seizure** (sih=sch'r) etc.

Von der Sylbenbetonung.

Den geschärften Ton oder Nachdruck, welchen die Stimme auf eine Sylbe eines mehrsylbigen Wortes zu legen hat, so wie auf die mehr oder weniger betonten einsylbigen Wörter, welches mit einander das schöne, richtige, ausdrucksvolle Lesen einer Sprache und insbesondere der Englischen ausmacht, kann der Englischlernende am besten vom Lehrer ablernen, denn beinahe jede Regel über diesen Punct hat Ausnahmen, die insgesammt das beste Gedächtniß kaum zu erfassen vermag. Ich lasse deswegen meine Schüler **viel** lesen, wodurch sie viel eher zur richtigen Aussprache gelangen, als auf irgend einem andern Wege.

Der bestimmte Artikel. **The Definite Article.**

Nominative: der, die, das } **the** (sprich: thi oder the, kurz.)
Accusative: den, die, das }

Der unbestimmte Artikel. **The Indefinite Article.**

Nom.: ein, eine, ein } **a**, (sprich: **e**), z. B. ein Buch, **a book.**
Acc.: einen, eine, ein }

Vor Wörter, die mit einem kurzen Vokal (vowel) oder stummen *h* anfangen, setzt man **an** (sprich: enn) anstatt **a**, z. B. **an** apple, ein (einen) Apfel; **an** orange, eine Apfelsine; **an** umbrella, ein (einen) Regenschirm; **an** hour (auhr), eine Stunde, **an** ugly animal, ein häßliches Thier.

Vor ein langes **u** (siehe Seite 3) wird jedoch **a** und nicht **an** gesetzt, z. B. **a** useful (juhsfull) book, ein nützliches Buch.

Deklination (*declension*, spr. Deklenn=sch'n) eines Hauptworts (noun, substantive) mit einem Eigenschaftswort (adjective).

Die Eigenschaftswörter, wie die Artikel, bleiben im engl. Plural, in der Deklination und im Geschlecht (gender) unverändert.

Masculine, männlich; Singular, Einheit.

Nominative: the good son, der gute Sohn,
(subject)
Genitive: of the good son, } des guten Sohnes,
(Possesive case) oder the good son's, }
Dative: to the good son, dem guten Sohne,
Accusative: the good son, den guten Sohn,
(object)
Ablative: *of*, *from* oder *by* the good son, von dem guten Sohne.

Plural, Mehrheit.

Nom.: the good sons, die guten Söhne,

Gen.: of the good sons, / the good sons', } der guten Söhne,

Dat.: to the good sons, den guten Söhnen,
Acc.: the good sons, die guten Söhne,
Abl.: of, from oder by the good sons, von den guten Söhnen.

Feminine, Weiblich.

Nom.: the good daughter, die gute Tochter,

Gen.: of the good daughter, / od. the good daughter's, } der guten Tochter,

Dat.: *to* the good daughter, der guten Tochter,
Acc.: the good daughter, die gute Tochter,
Abl.: *of*, *from* oder *by* the good daughter, von der guten Tochter.

Plural: The good daughters, die guten Töchter u. s. w.

Neuter (sprich: njuht'r), sächlich.

Nom.: a useful book, ein nützliches Buch,
Gen.:*) of a useful book, eines nützlichen Buches,
Dat.: to a useful book, einem nützlichen Buche,
Acc.: a useful book, ein nützliches Buch,
Abl.: of, from od. by a useful book, von einem nützlichen Buche.

Masculine.

Nom.: *an old* uncle, ein alter Onkel,

Gen.: of *an* old uncle, / od. *an* old uncle's, } eines alten Onkel's,

Dat.: to *an* old uncle, einem alten Onkel,
Acc.: *an* old uncle, einen alten Onkel,
Abl.: of, from or by *an* old uncle, von einem alten Onkel.

An old aunt, eine alte Tante, u. s. w.

My dear uncle and (my dear) aunt.

Mein lieber Onkel und meine liebe Tante.

Mit einem stummen *h* (ehtsch) (with *h* mute [mjuht]):

An hour (enn auhr), eine Stunde,

*) Bei unbelebten Gegenständen (mit einigen Ausnahmen) kann der Genitive mit *'s* oder *s'* nicht angewendet werden; man darf z. B. nicht sagen: **a useful book's print should be rather large**, sondern: **the print *of* a useful book should be rather large**, der Druck eines nützlichen Buches sollte etwas groß sein.

of an hour od. an hour's	einer Stunde,	(In Zeit einer Stunde: in time of an hour, od. in an hour's time)

to an hour, einer Stunde,
an hour, eine Stunde,
of, from, by an hour, von einer Stunde.

Den Plural der Hauptwörter bildet man durch Anhängung eines s an den Singular (von dieser Regel giebt es einige Ausnahmen, welche später erwähnt werden), welches s, so wie jedes s am Schlusse englischer Wörter, immer ausgesprochen werden muß.

Das Hilfszeitwort (auxiliary verb) „haben", auf Englisch: to **have** (sprich: tu häww, das ä etwas zum deutschen a geneigt, und das w ein wenig zum w).

Präsens oder gegenwärtige Zeit, Present Tense (Time).

Singular.	Plural.
erste Person: Ich habe, I have,	wir haben, we have,
zweite Person: du hast, thou*) hast,	Ihr habt, (Sie haben) you have, sie haben, they have,
dritte Person: er, sie, es hat, *he*, she, it has,	sie haben nicht, they have not.

Verneinend: I have not, ich habe nicht ꝛc.
Fragend (-verneinend): have you (not)? Habt Ihr (hast du, haben Sie) (nicht)? Has he not? Hat er nicht? ꝛc.

Imperfektum, **Imperfect** (**Tense**)

oder (im Englischen bestimmt) vergangene Zeit, wie z. B.: gestern, vorgestern, letzte Woche, letzten Sommer, vergangenes Jahr, am Anfang der Welt ꝛc., kurz, bei irgend einem vollständig (völlig) verflossenen „Zeitabschnitt" (period, epoch) gebraucht der Engländer das Imperfect.

Ich hatte, I had,	wir hatten, we had,
du hattest, thou hadst,	Ihr hattet (Sie hatten), you had,
er, sie, es hatte, he, she, it, had.	sie hatten, they had.

The father, der Vater,	an honest merchant, ein ehrlicher Kaufmann,
the mother, die Mutter,	
a brother, ein Bruder,	an old man, ein alter Mann,
a sister, eine Schwester,	an old woman, eine alte Frau,

*) Der Engländer sagt nie *thou* (du) zu seiner Frau, seinen Kindern, seinem Freund, Pferd ꝛc., sondern you (your, etc.). **Nur zu Gott im Gebete, in der Bibel, auf der Bühne und in Gedichten kommt thou, thee, thy, thine vor.**

a clean plate, ein reiner Teller,
a sharp penknife, ein scharfes Federmesser,
an easy (ihsi) chair (dschähr), ein Lehnstuhl,
an aide-de-camp, ein Adjutant,
an adjutant, Gehilfe, Sekretär,
a ewe (juh), eine Schafmutter,
an heir (ähr), ein Erbe,
an amiable boy, ein liebenswürdiger Knabe,
an honest girl, ein ehrliches Mädchen,
a university, eine Universität,
an honour (onn'r), eine Ehre,
an egg (eck), ein Ei,
an angel (ehnsch'l), ein Engel,
an answer, eine Antwort,
a universe, ein Weltall,
an angle, ein Winkel (Eck),
an architect, ein Architekt,
an artist, ein Künstler,
an artisan, ein Handwerker, (ein Künstler) Fabrikant,
a ewer (juhr), ein Wasserkrug,
an ant, eine Ameise,
an heiress (ähreß), eine Erbin,
an affectionate child, ein liebreiches Kind,
an hospital, ein Spital,
an inkspot, ein Tintenfleck,
an oilstain, ein Oelflecken,
a glass of wine, ein Glas Wein,
a cup of good tea, eine Tasse guten Thee.

Reading (rihding) Exercise (eksersëis), Lese-Uebung.

I have a good father. He has a kind mother. She has a useful book. We have a large (groß) garden. You have an apple. They have fine horses (Pferde). My father has a large house. My mother has a fine (schön) dress (Kleid). The little (klein) brother has a ewe and an egg. The sister has an old cat (Katze). Have you an uncle? Has he an old aunt? The general has an aide-de-camp. The merchant is an honest man. My father is an architect. Your brother is an artist. God has a universe.

I had an orange. He had a useful dog. She had a useless cat. The old man had an easy chair. The daughter had an inkspot on (auf) her dress. An oilstain is on the paper (peph'r) (Papier). The good son had useful books. The good daughters had an old uncle. An heir had a rich aunt. An heiress had a rich old grandfather. Good morning (Morgen), my dear (lieb, theuer) papa. Good evening (Abend), my dear mama. Good night (neit) (Nacht), my dear sisters. Good day (Tag), my dear brothers.

Questions, Fragen.	Answers, Antworten.
Have you a horse?	Yes, I have a horse and an ass.
Have you *an English* book?	Yes, I have one (wann, uoann) (eines).
Has she an egg?	Yes, she has.

Has the father a house (Haus)? Yes, he has two (tuh) (zwei) houses.

Has the mother the tea (tih) and the chocolate (dschock-latt)? No, she has not; but (aber, sondern) she has the coffee and milk.

Have they *an amiable* boy? Yes, and *an amiable* girl?

Have they *an affectionate* son? Yes, they have, and *an affectionate* daughter.

Have you a glass of water? Yes, I have one.

Has your brother a bottle (Flasche) of wine? Yes, he has two bottles of wine.

Had you *a useless* (unbrauchbares) book? No, we had very (sehr) useful books.

Has the old woman *an honour*? (a great (greht) (groß &c.), honour?) Yes, because (weil) she has *an honest* son and (an honest) daughter.

Had he a cup of tea and some (etwas) bread (bredd) (Brod)? Yes, and he had also (auch) a cup of coffee (koffi), and two cups of milk.

Had you not a large piece (pihs) of bread? No, I had not, but I had some cake (kehk) (Kuchen).

Have you *an apple*? No, but I have *an orange*.

Will you drink a glass of wine? (ich bin nicht durstig). Yes, please, I will. No, thank you. (I am not thirsty.)

Exercise (Lesson), Uebung, Aufgabe.

Zum Uebersetzen in's Englische, to be translated into English.

1. Ich habe ein gutes Buch. Ihr habt einen guten Vater. Sie haben eine gute Mutter. Er hat ein gutes Pferd. Der Sohn hat einen Apfel. Die Tochter hat eine Apfelsine. Hat sie einen Regenschirm? Hat Ihre (your) Schwester ein nützliches Buch? Hat Ihr Vater ein Glas Wein? Hat ihre (their) Mutter eine Tasse Thee? Ein alter Mann hat einen Lehnstuhl. Die alte Frau hat einen ehrlichen Sohn und eine ehrliche Tochter.

2. Ich hatte einen reinen Teller. Ihr hattet ein scharfes Federmesser. Wollen Sie essen (will you eat) (iht) ein Ei? Ja, ich will (will), gefälligst (if you please) (plihs). Hat der alte Mann einen ehrlichen Sohn? Wir hatten einen liebenswürdigen Knaben. Sie hatten eine liebreiche Tochter. Ihr hattet eine Tasse Milch (milk). Ein General hat einen Adjutanten. Die verwundeten (wounded) Soldaten (soldiers) (sohldsch'rs) waren (were) in einem Spital. Der ältere (elder) Sohn ist (is) auf (at) einer Universität. Gebet (gieb, geben Sie) mir (give me) eine Tasse Kaffee. Gebet mir eine Antwort.

3. Guten Morgen, mein (my) lieber Vater. Guten Tag, mein lieber Freund (friend) (frennd). Gute Nacht, mein theures (dear) Kind (child) (dscheild). Guten Morgen, liebe Kinder (children) (dschildren). Wir haben gesehen (seen) (sihn) einen alten Mann. Ihr habt gesehen eine alte Frau. Habt Ihr ein scharfes Federmesser? Nein, unser (our) (aur) Federmesser ist stumpf (blunt), es (it) ist nicht scharf. Der junge (young) Mann ist ein Künstler, ein geschickter (clever, skilful) Künstler ist er (he is). Wollen (will) Sie geben mir ein nützliches Buch? Wollet (will) Ihr geben mir einen süßen (sweet) (suiht) Apfel? Willst du geben uns (us) eine Pomeranze? Ist er (is he) ein Erbe? Ist sie (she) eine Erbin? Ja, sie ist eine reiche (rich) (ridsch) Erbin. Hat er einen nützlichen Hund (dog) (doh!, das o etwas zum a geneigt)?

Zweites Kapitel. — Chapter the second.

Das Hülfszeitwort „seyn", to be (tu bih) 2c.

Präsens.	Present.
Ich bin jung, I am young,	wir sind müde, we are tired (teihr'd),
du bist jünger, thou art younger,	Ihr seid hungrig, you are hungry,
er ist der jüngste, he is the youngest,	Sie sind durstig, you are thirsty,
sie ist gesund, she is well,	sie sind schläfrig, they are sleepy (slihpi),
sie ist nicht krank, she is not ill (sick),	sie sind nicht wach, they are not awake,
es ist süß, it is sweet,	sie sind bitter, they are bitter,
sind Sie (befinden Sie sich) ganz wohl?	are you quite (gweit) well?
Wie befinden Sie sich?	How do you do?
Ich befinde mich sehr wohl, Gott sey Dank.	I am very well, thank God.
Wie befindet sich Ihr Herr Vater?	How is Mr. (spr.: mister) N., your father?
Er befindet sich recht wohl, ich danke Ihnen.	He is very well, (I) thank you.

Wie befindet sich Deine Frau Mutter?	How is Mrs. (spr.: misses) N., your mother?
Es thut mir leid zu sagen, sie befindet sich nicht sehr wohl.	I am sorry to say, she is not very well.
Wie geht es ihren Brüdern und Schwestern?	How are your brothers and sisters?

Imperfectum.	Imperfect.
Ich war glücklich, I was happy,	wir waren schlank, we were tall,
du warst gerecht, thou wast just, (glücklicher, happier),	Ihr waret klein (kurz), you were little (short),
er war unglücklich, he was unhappy,	Sie waren stark, you were strong,
sie war keusch, she was chaste,	sie waren schwach, they were weak,
es war köstlich, it was delicious,	man war geneigt, one was (we were, people [pihp'l] were)
es war äußerst schön, it was extremely beautiful,	inclined.
war sie nicht im Concert gestern?	was she not at the concert
Yes, she was.	yesterday? No, she was
Und ich auch, and so was I.	not (there).

Hauptwörter, die sich im Singular auf die Zischlaute **s, ss, sh, ch, x** endigen, erhalten im Plural **es**, welches **s**, so wie alle **s** am Ende englischer Wörter, deutlich ausgesprochen werden muß; z. B.

the glass, das Glas,	the glasses, die Gläser,
an ass, ein (einen) Esel,	„ asses, die Esel,
the dish, die Schüssel,	„ dishes, die Schüsseln,
the brush, die Bürste,	„ brushes, die Bürsten,
the church, die Kirche,	„ churches, die Kirchen,
a fox, ein (einen) Fuchs,	„ foxes, die Füchse,
a kiss, ein (einen) Kuß,	„ kisses, die Küsse.

Ausnahmen von obiger Regel: Wo das *ch* wie *k* lautet, nimmt das Wort nur *s* an, z. B. monarch, monarchs; stomach (Magen), stomachs, etc.

Hauptwörter auf **o** endigend, nehmen im Plural auch **es** an, als: cargo, Schiffsladung, cargoes; hero, Held, heroes; potato, Kartoffel, potatoes; negro, Neger, negroes etc.

Ausnahmen: Die Wörter domino, folio, octavo, nuncio, seraglio folgen der allgemeinen Regel und bekommen nur **s** im Plural.

Hauptwörter, die sich auf **y** unmittelbar nach einem Konsonanten endigen, verwandeln im Plural das **y** in **ies**, z. B.

Singular.	Plural.
Lady, Dame,	ladies, Damen,
city, Stadt,	cities, Städte,
family, Familie (Herrschaft),	families, Familien, 2c.
story, Erzählung,	stories, Erzählungen,
fly, Fliege,	flies, Fliegen,
study, Studium (Studirzimmer, Kabinet),	studies, Studien, 2c.
enemy, Feind,	enemies, Feinde,
cherry, Kirsche,	cherries, Kirschen.

Steht aber ein Vokal unmittelbar vor dem *y*, so bildet sich der Plural blos durch ein *s*, z. B.

Boy, Knabe,	boys, Knaben,
key, Schlüssel,	keys, Schlüssel,
day, Tag,	days, Tage,
way, Weg,	ways, Wege,
toy, Spielzeug,	toys, Spielzeuge,
turkey, Truthuhn,	turkeys, Truthühner.

large, groß (räumlicher Umfang 2c.) (concreter Begriff),
big (bick), groß, dick, (Dicke, Umfang betreffend) (concreter Begriff),
great (greht), groß (von Geist, Berühmtheit 2c.) (abstracter Begriff),
grand, a grand (großartiges) edifice (Gebäude 2c.) (concret und abstract); auch great ist manchmal concret.
tall, groß, schlank, (bes. Höhe betreffend) (concret, körperlich),
beautiful, schön, (im Ganzen, Gesicht, Gliederbau 2c.),
handsome, schön (mehr Gliederbau, symetry, betreffend),
fine (fein) (geistig oder körperlich schön, fein); a fine night, eine schöne Nacht; fine linen, feine Leinwand, coarse (kohrs) cloth (gloath) grobes Tuch,
pretty, hübsch (Gesichtszüge, 2c.),
nice, nett, niedlich, gut,

paper (pehp'r), Papier,	neighbour (nehb'r), Nachbar,
pen (penn), Feder,	leadpencil (leddpenns'l), Bleistift,
ink, Tinte,	hat, (Mannes-) Hut,
knife (neif), Messer,	bonnet, (Damen-) Hut,
spoon (spuhn), Gabel,	coat (koht), Rock,
fork, Gabel,	trowsers (trausers), Beinkleider,
plate (pleht), Teller,	boots (buhts), Stiefel,
table (tehbl), Tisch,	stockings, Strümpfe,
chair (tschähr), Stuhl,	shirt (schörrt), Manneshemd,
window (winndo), Fenster,	shift (schift), Frauenhemd,
door (dohr), Thür,	picture (picktsch'r), Bild, Gemälde,

curtain (köhrt'n), Vorhang,
street (striht), Strasse (Stadt);
road (rohd), Weg, Landstrasse,
old, alt; young, jung; new (njuh), neu,
poor (puhr), arm; rich (ridsch), reich,
railroad (rehlrod), railway, Eisenbahn.

Reading Exercise, Lese-Uebung.

I am hungry. You are thirsty. He is well (wohl). It is not new. She is quite (ganz, sehr) well. Are you quite (gweiht) well? Is your brother very (sehr) ill? Is your sister tired? Is George sleepy? Is Frederick an idle (träg) boy? Is he not a diligent (fleißig) boy? Robert is not hungry, but he is thirsty. My uncle is an old gentleman (Herr); your (Ihre, Eure, deine) aunt is an agreeable old lady (lehdi) (Dame). We are young, but they are old. Their boys are very diligent and attentive (aufmerksam). He was an idle boy. She was a diligent girl. He was not a good man. It was a bad (bähd) (schlecht) knife. The streets are not clean, they are very dirty (schmutzig). Are the plates clean? Is the knife clean? Was the fork dirty (döhrti)? The lady is a very good woman. The ladies are in the little garden. Were they (es, sie) diligent boys? Is the glass quite clean (klihn). Were the glasses not dirty? The brothers are handsome. Their (ihre) sisters are beautiful. The gentlemen were in a large park, the ladies were also (auch) there (da, dort).

Fragen, questions.	Antworten, answers.
Are his sons great geniuses?	Yes, they are very great geniuses.
Are her daughters beautiful and tall?	Yes, they are both (sowohl, beides) good and (als) beautiful.
Is the bottle clean?	No, it is not clean.
Are the glasses dirty?	No, they are not dirty.
Are you hungry, girls?	Yes, mama we are very hungry.
Are you thirsty, boys?	Yes, papa, we are very thirsty.
Is your father (master) *at* home?	Yes, Sir, he is *at* home (zu Hause).
Was her (ihre) mother not *at* church (in der Kirche)?	No, she was not *at* church; she was *at* (bei) her aunt's (Tante's Haus).

Have you hunted (gejagt, gehetzt), a fox, more than one fox?	Yes, we have hunted several (a hundred) foxes and hares (hährs) (Haasen).
Were the boys *at* school (in der Schule)?	Yes, they were *at* school (sguhl).
Are the girls *at the* (im) concert?	Yes, Sir (sörr), they are *at the* concert.
Was the lady *at* (in der) church? last sunday (letzten Sonntag)?	Yes, Madam, she was *at* church, last sunday.
Were the ladies *at the* theatre yesterday (gestern)?	No, they were not *at the* theatre, but *at* a concert.
Are you tired, Robert?	No, I am not tired, papa.
Is your father quite (ganz recht) well, boys?	Yes, Sir, I (ei) thank you (ich danke Ihnen), he is very well.
Your mother is not ill (krank), *I hope**) (hoffe ich)? (— ich hoffe).	No, thank God, she is not ill, Ma'am.
Have you any paper, ink and pens (sealing-wax, Siegellack)?	Yes, I have some paper and ink, but I have not any good pens.
Has your uncle got any horses?	Yes, Sir, my uncle has some very fine horses.

Exercise, Uebung (to be translated into English).

4. Ich bin nicht jung. Er ist nicht alt. Sie ist eine alte Frau. Wir sind (befinden uns) wohl. Ihr seid nicht krank. Ist die Kirche schön? Sind die Kirchen in den großen Städten schön? Ist die Schüssel auf (on, upon) dem (the) Tisch? Haben Sie eine reine Bürste? Hat der arme Mann keinen (no) Esel? Hat der reiche Mann viele (*many*, menni) Feinde? Haben die Knaben gegessen (eaten, iht'n) die Kirschen? Ist es ein neuer Löffel? Sind die Teller nicht warm (warm)? Nein, sie sind kalt (cold).

5. Ich war in der Kirche. Er war nicht im Theater. Sie war im Concert. Waret Ihr in der Schule gestern? Waren Sie durstig? War das Mädchen müde? Waren die Knaben artig (good, well-behaved)? War sie eine gehorsame (dutiful, obedient) Tochter? War sie nicht krank, neulich (*the other day*; *lately*)? Ist das Bier (beer) (bihr) nicht gut? War der Wein stark? War der Thee nicht schwach? Unser (our) (auhr) Vater hat ein großes Haus. Napoleon war ein großer Mann. Der Bruder ist ein schöner (hand-

*) In solchen Sätzen kommt im Englischen (wie im Französischen) das Subjekt, hier: I (ich), immer (mit wenig Ausnahmen) vor das Zeitwort zu stehen.

some) junger Mann, die Schwester ist eine schöne (beautiful) junge Frau. Das schöne (fine, beautiful) Kleid war neu, der schwarze (black) Hut aber (construe: aber der schwarze Hut ꝛc.) war alt.

6. Wie (*how*) viele (*many*) Füchse habt ihr gehetzt (gejagt) heute (to-day)? Wir haben gehetzt nur (only) sechs (six). Wie viele Schüsseln habt Ihr? Wie viele Esel habt Ihr gesehen auf (in, on, upon) der großen Wiese (meadow)? Wie viele Kirchen giebt es (*are there*) in London? In London giebt es (es giebt, *there are*) sechs hundert (*hundred*) Kirchen. Wie viele Knaben hat dein (your) reicher Onkel? Wie viele Mädchen hat seine (his) arme Tante? Wie viele Familien sind in jenen (those) Städten? In jenen Städten giebt es sehr viele (*a great many*) arme und reiche Familien. Wie viele Schillinge (shillings) machen (make, mehk), ein Pfund (pound) Sterling? Zwanzig (twenty) Schillinge machen ein Pfund.

7. Wo (*where*, huehr) sind meine seidenen (silk) Strümpfe? Ihre (your) seidenen Strümpfe sind in Ihrer (your) Commode (chest of drawers). Wo sind die Knaben mit (with) ihren (their) Spielsachen? Wo ist mein Bleistift? Wo sind meine (my) Federn und Bleistifte? Wo sind die Kirschen? Sie sind im (in the) kleinen (little) Körbchen (basket). Wo sind die Schlüssel der Mutter? Ihr habt viele Fliegen in Eurem (your) Zimmer (room, ruhm). Giebt es viele Fliegen in Euren Zimmern? [Die] *) Fliegen sind lästig (trouble some). Dein (your) Bruder ist schlank, (aber) meine Schwester aber ist nicht sehr schlank. Wie viele Pence (Groschen) machen einen Schilling? Wie viele Kreuzer machen einen Gulden (florin)? Wo seyd (have) Ihr gewesen (been, bihn)? Wo waret (were) Ihr gestern (yesterday)? Wo waren sie vorgestern (the day before yesterday)? Gieb mir einen Kuß, mein liebes Kind. Ich will geben dir (you) zwei Küsse, liebste (dearest) Mutter.

Drittes Kapitel. — Chapter the Third.

Perfectum, Perfect.	Plusquamperfect, Pluperfect.
Ich habe gehabt, I have had,	Ih hatte gehabt, I had had,
du hast gehabt, thou hast had,	du hattest gehabt, thou hadst had,

*) Die Wörter in eckigen Klammern werden nicht übersetzt. NB. Man merke wohl: Weil hier keine besondern Fliegen gemeint sind, sondern Fliegen im allgemeinen Sinne, so darf man im Englischen den Artikel nicht gebrauchen. Dieß ist auch der Fall bei Gattungsnamen und andern Hauptwörtern, wenn sie im Plural im allgemeinen Sinne stehen.

er, sie, es hat gehabt, he, she, it has had,	er, sie, es hatte gehabt, he, she, it had had.
wir haben gehabt, we have had,	wir hatten gehabt, we had had,
Ihr habt gehabt, you have had,	Ihr hattet gehabt, you had had,
sie haben gehabt, they have had,	sie hatten gehabt, they had had,
haben Sie gehabt Ihren Thee?	have you had your tea?

Zueignende Fürwörter, Possessive Pronouns.

	Masc.	Fem.	Neut.		
Nom.	mein,	meine,	mein,	*my*,	
Acc.	meinen,	meine,	mein,		
Nom.	dein,	deine,	dein,	*thy*,	
Acc.	deinen,	deine,	dein,		
Nom.	sein,	seine,	sein,	*his*,	männl.
Acc.	seinen,	seine,	sein,		
Nom.	ihr,	ihre,	ihr,	*her*,	weibl.
Acc.	ihren,	ihre,	ihr,		
Nom.	sein,	seine,	sein,	*its*,	sächlich
Acc.	seinen,	seine,	sein,		
Nom.	ihr,	ihre,	ihr,		
Acc.	ihren,	ihre,	ihr,		

Für Singular und Plural; näml.: my horse, my horses etc.

Declension:

my father, mein Vater,
of my father, / *my* father's, — meines Vaters,
to my father, meinem Vater,
my father, meinen Vater,
of, *from* oder *by my* father, von meinem Vater.

Feminine ebenso, ohne Veränderung, das Neutrum gewöhnlich mit dem Genitive *of*, selten mit *'s*.

Nom.	unser, unsere, unser,	*our*,	
Acc.	unseren, unsere, unser,		
Nom.	Euer, eure, euer, dein, 2c. Ihr, Ihre, Ihr,	*your*,	
Acc.	Euren, Eure, Euer, deinen, 2c. Ihren, Ihre, Ihr, deinen, 2c.		
Nom.	ihr, ihre, ihr,	*their*.	
Acc.	ihren, ihre, ihr,		

Singular and Plural.

your mother, Eure, (Ihre, deine) Mutter,
of your mother, / *your* mother's, — Eurer, (Ihrer 2c.) Mutter,
to your mother, Eurer, (Ihrer, 2c.) Mutter,
your mother, Eure, (Ihre 2c.) Mutter,
of, *from* oder *by* your mother, von Eurer, 2c. Mutter

Der Engländer hat zwei *Genitives*: mit der Preposition *of* oder *'s*; bei lebenden Wesen wird der letztere im alltäglichen Leben häufiger gebraucht als der mit *of*; z. B.

The house of *my* father, or, *my* father's house,	Das Haus meines Vaters, oder meines Vaters Haus,
the watch of his mother, oder his mother's watch,	**Die (Taschen)-Uhr seiner Mutter, 2c.**

Den Genitive mit *of* muß man (mit wenigen Ausnahmen) immer bei leblosen Gegenständen anwenden, z. B.

Das Dach des Hauses, the roof of the house, man darf nicht sagen: the house's roof.

Die Höhe des Thurmes, the height (heit) of the tower (taur), nicht: the tower's height.

Der Geruch der Blumen, the smell of flowers.

Auch bei Maas und Gewicht rc. gebraucht man *of*: z. B.

a bottle of brandy, eine Flasche Branntwein,
seven barrels of beer, sieben Fässer Bier,
eight (eht) hogsheads of wine, acht Fässer (Oxhoft) Wein,
nine pounds of sugar, neun Pfund Zucker,
three yards of silk, drei Ellen Seide,
a piece of black cloth, ein Stück schwarzes Tuch,
a *pair* of stockings, ein Paar Strümpfe,
a *pair* of shoes, ein Paar Schuhe,
a *pair* of carriagehorses, ein Paar Wagenpferde,
a *couple* of saddle horses, ein Paar Reitpferde,
a *pair* of gloves, ein Paar Handschuhe,
a *couple* of pears (pährs), ein Paar Birnen,
a *brace* of snipes, ein Paar Schnepfen,
a *brace* of pistols, ein Paar Pistolen,
eleven dozen of oysters, eilf Dutzend Austern,
a plate of soup, ein Teller Suppe,
a piece of cake, ein Stück Kuchen,
a cwt. (hundredweight) (weht) of hay, ein Centner Heu,
six chests of tea, sechs Kisten Thee,
some bags of coffee, einige Säcke Kaffee,
four pecks of potatoes, vier (kleine) Metzen Kartoffel,
a quarter of wheat, zwei Schäffel Waizen,
five bowls of punch, fünf Schüsseln Punsch,
ten tons of coal, zehn Tonnen Kohlen,
half an ounce of pepper, ein Loth Pfeffer,
a leaf of paper, ein Blatt Papier,
a sheet of paper, ein Bogen Papier,
several quires of paper, mehrere Buch Papier,
three reams of paper, drei Riß Papier,
a few bundles of paper, einige Ballen Papier,
a crowd (Haufe) of people, eine (ziemlich große) Menge Menschen,
a flock of sheep, eine Heerde Schafe,
a herd of cattle, eine Heerde Rindvieh,
the city of London, die (Alt-) Stadt London,
the town of Nuremberg, die Stadt Nürnberg,
the village of Altenmuhr, das Dorf Altenmuhr,

the kingdom of Bavaria, das Königreich Bayern,
the first of May. der erste Mai.

Reading - Exercise.

Our king's palace is very beautiful. *Your queen's children* are amiable. I have had *my father's* horse. *My* mother has had *her brother's watch. His teacher's son* is ill. *The lady's brother* is an officer (offiss'r). The *gentleman's* hat is new. *His* new hat costs eighteen (ehtihn, 18) shillings. Your sister's companion isan amiable young lady. Our gardener's uncle is a tradesman. Your tailor's son is also a tailor. He is not a shoemaker, *nor* (auch nicht) a bookbinder. My father's bookseller (Buchhändler) is an honorable man. Your mother's bonnets are beautiful. His nephew's (neffjuss) hat is black. Our uncle's horse is brown. Their aunt's cat catches (fängt) mice (Mäuse). Your grandfather's garden is very large. Her grandmother's cows give much milk.

I had had a bad headache, before (vordem) you came (kamen). You had had the toothache, before we arrived (ankamen). Have you (verkauft) sold your best horse? Have you bought (boat) (gekauft) another? My uncle's friend has sold his garden. Their aunt's servant has bought some beef. The old lady's sons are heroes. They fought (foat) (fochten) in the Crimea and at Delhi. The lady's gardener has sold two cargoes of potatoes. Their boys have bought some cherries *of* or *from* that old woman there. His daughter's governess is very clever; she arrived (kam an) yesterday afternoon (Nachmittag) *from* (von) London; she was greatly (sehr) praised (gelobt) *by* (von) her former (früher) mistress (Herrin, Lehrerin). How many pair (oder pairs) of stockings have you knitted (nitted) (gestrickt)? How many pair of kidgloves have you bought this afternoon (diesen Nachmittag)?

Questions.	Answers.
Have you had his son's toys (playthings)?	No, I have had his sister's key sand dressingcase (Schatull ꝛc.)
Has she not had a cup of tea?	Yes, and yer daughter's child had a cup of coffee or milk.
Has my daughter's governess	Yes, she has, and your bro-

bought any paper and ink, needles (Nähnadeln) and threat (Faden)?

ther's clerk (klahrk) (Commis, Ladendiener, Schreiber) has sold five chests of tea.

Had he already (schon) sold them (sie), when you arrived?

Yes, he had already sold them, when I got (came) there.

Had the merchant's clerk bought three cargoes of potatoes, before he got my letter?

No, he had bought ten bags of coffee, when he received your letter.

Have you seen the king's body guard (gahrd) (Leibgarde)? (king, König).

Yes, and also the queen's life guards (Leibgarde), (queen, quihn, Königin).

How *much* (wie viel) paper have you bought (oder did you buy)?

I have bought six quires of letter (post) paper (Briefpapier).

How *much* did you pay (bezalen) *for it* (dafür)?

I paid (peht, bezalte) four shillings *for* (it) *them* (dafür).

How *much* money have you? How *many* pounds, shillings, and pence have you?

I have L. 5. 7 s. 10 d. — five pounds, seven shillings and ten pence.

How *many* (viele) bottles of wine have the merchant's sons drunk (getrunken)?

They have drunk eight (eht) (acht) bottles of wine and eight glasses of beer.

How *many* horses has the gentleman's servant fed (gefüttert)?

The gentleman's servant has fed two horses and an ass.

Have your sons' teachers *many* English books?

Yes, the teachers of my sons have a great *many* English and other books.

How *much* wood (Holz, Brennholz) have you bought (fathom, Klafter)?

I have bought five cart-loads (waggon-loads) (Fuhren).

To be translated into English.

8. Meines Vaters Laden (shop) ist groß. Seines Bruders Pferd ist sehr schön. Ihrer Schwester Hut (bonnet) ist sehr theuer. Unseres Lehrers (teacher, master) Sohn ist sehr geschickt (clever). Eurer Mutter Uhr kostet (costs) zwanzig Pfund (twenty pounds sterling). Das Haus unseres Oheims ist sehr hoch (high, hei). Die Decke (ceiling) (sihling) unseres Zimmers ist ganz (quite)

weiß (white) (hueit). Die Aermel (sleeves) des Rockes sind zu (too) (tu) enge (tight) (teiht). Ihrer (their) Tante Kleid (dress) ist von (of) schwarzer Seide (silk). Ihrer (her) Nichte Kleider sind von weißem Muslin. Die Uhren seiner Schwestern waren sehr theuer. Die Uhrketten (watch-guards, watchchains) seiner drei (three) Brüder waren nicht billig (cheap) (dschihp). Ich habe gekauft fünf (fine) Buch Papier und vier Ellen schwarze Seide. Ihre Großmutter hat gekauft ein paar fette (fat) Gänse (geese).

9. Ihr hattet gekauft ein Paar Handschuhe. Wir hatten gekauft drei Paar Schuhe. Wie viele Paar Strümpfe habt Ihr gekauft? Wie viele Ellen Tuch hat der Kaufmann verkauft heute? Wie viel Holz habet Ihr gekauft auf (at) dem (the) Holz-Markte (woodmarket) Der Sohn meines Lehrers spricht (speaks, spihks) Englisch. Die Tochter des Kaufmanns lernt (learns, lährns) Englisch und Französisch. Die Söhne und Töchter seines Onkels haben schöne Glacé-Handschuhe (kidgloves). Ich habe gekauft ein paar Strümpfe für (for) meinen kleinen Sohn. Sie hatte gekauft ein paar weiße Handschuhe für ihre ältere (elder) Schwester. Haben sie gehabt die Reitpferde seines Vetters (cousin)? Hatten die Töchter gehabt die Taschentücher (pocket handkerchiefs) ihrer Tante? Hatten sie auch (also) die Halstücher (neckhandkerchiefs) ihrer Lehrerin (schoolmistress)?

10. Der Sohn des Fürsten (prince) ist edelmüthig (generous). Die Tochter der Königin ist auch edelmüthig. Die Füße (feet, fiht) seines Pferdes sind ganz schwarz. Der Fuß (leg) (lekk) des Tisches ist ganz rnnd (round). Die Ladendiener des reichen Kaufmanns verkauften 50 (fifty) Ellen Seide gestern. Das Papier meines Buchhändlers ist sehr dick (thick). Es ist nicht dünn (thin), es ist sehr dick. Wie viel Papier hat Ihr Papierhändler (stationer, stehsch'n'r) verkauft? Unser Papierhändler verkauft (sells) sehr viel Papier alle Tage (every day). Wie viele Pferde hat der Sohn des Fürsten (prince)? Wie viele englische Bücher hat die Tochter seines Lehrers? Sie hat sehr viele (a great many). Ihre Eltern sind unsere Freunde. Willst du haben ein Stück Kuchen und ein Glas Wein oder eine Tasse Thee? Das Dach seines Hauses ist niedrig (low); es ist wenigstens (at least) (lihst) nicht sehr hoch. Geben Sie mir eine Flasche Wein, gefälligst. Bringet mir (bring me) meine neuen Kleider (clothes) (glohs). Bringen Sie mir ein Pfund Zucker. Holet mir (go and fetch me) zwei Pfund Kaffee und ein Loth Zimmt (cinnamon). Gieb mir einen Kuß (kiss), mein kleiner Liebling (my little darling; — pet).

Viertes Kapitel. — Chapter the Fourth.

Demonstrative Pronouns. Anzeigende (hinweisende) Fürwörter.

Nom. Acc. *This*, dieser, diese, dieses, diesen, diese, dieses &c.; Plural, *these*, diese.
Nom. Acc. *That*, jener, jene, jenes, jenen &c.; der, die, das, den &c.; Plural, *those*, jene, die.
Genitive — of this; dieses, dieser, of that, jenes, jener &c.; of these, dieser, of those, jener &c.
Dative — to this, to these etc., diesem, dieser; diesen &c.
Ablative — of, from, by this, that, these, those, von diesem, dieser, diesen, jenen &c.

Absolute Possessive Pronouns. Alleinstehende Fürwörter.

(Im Englischen setzt man **keinen** Artikel vor diese Wörter.)

Mine, der, die, das meinige; die meinigen &c.
His, der, die, das seinige; die seinigen &c.
Hers (Singular, Feminine), der, die, das ihrige, die ihrigen &c.
Its (Singular, Neuter), der, die, das seinige, ihrige, dessen &c.
Ours, der, die, das unsrige, unser, unsere, die unsrigen &c.
Singular und Plural.
Yours, der, die, das Eurige, Ihrige, Deinige; die Eurigen, Ihrigen, Deinigen. (2te Person, Plural und Singular.)
Theirs, der, die, das ihrige. (Plural, 3te Person.)
Thine ist ungebräuchlich; nur in der heil. Schrift, in der Poesie und im Gebete zu Gott, und bei einigen Religions-Sekten wird: Thou (du), thee (dich) und thine (dein) gebraucht.

First Future (Tense) of the *verb* to *have*, erstes Futurum (einfache Zukunft) des Zeitworts **haben**.

I shall have, ich werde haben,
thou wilt have, du wirst haben,
he, she, it will have, er, sie, es wird haben,
we shall have, wir werden haben,
you will have, Ihr werdet (Sie werden, Du wirst) haben,
they will have, sie werden haben.
I shall not have? Shall you not have? will he (they) not have the goodness?

Second Future **(Tense), zweites Futurum.**

I shall have had, ich werde gehabt haben,
thou wilt have had, du wirst gehabt haben,

he, she, it will have had, er, sie, es wird gehabt haben,
we shall have had, wir werden gehabt haben,
you will have had, Ihr werdet gehabt haben,
they will have had, sie werden gehabt haben.
I shall not have had it; shall you have a horse of your own? werden Sie Ihr eignes Pferd haben?

First Conditional, bedingte Gegenwart oder Zukunft.

I should have, ich würde haben, (ich hätte),
thou wouldst have, du würdest haben, (du hättest),
he, she, it would have, er, sie, es würde haben, (er, sie, es hätte),
we should have, wir würden haben, (wir hätten),
you would have, Ihr würdet haben, (Ihr hättet),
they would have it, sie würden es haben (es), (sie hätten es).

Past Conditional (Tense), bedingte Vergangenheit.

I should have had, ich würde gehabt haben; ich hätte gehabt ꝛc.,
thou wouldst have had, du würdest gehabt haben; du hättest gehabt ꝛc.,
he, she, it would have had, er, sie, es würde gehabt haben; er hätte gehabt,
we should have had, wir würden gehabt haben; wir hätten ꝛc.,
you would have had, Ihr würdet gehabt haben; Ihr hättet ꝛc.,
they would have had, sie würden gehabt haben; sie hätten gehabt ꝛc.

Wenn sich ein Hauptwort im Singular auf f oder fe endigt, so verwandelt sich dieses f oder fe in **ves** im Plural; als:

the knife (neif), das Messer,	the knives (neivs), die Messer,
„ calf (kahf), das Kalb,	„ calves (kahvs), die Kälber,
„ wife, die Ehefrau,	„ wives, die Ehefrauen,
„ wolf, der (den) Wolf,	„ wolves, die Wölfe,
„ thief, der (den) Dieb,	„ thieves, die Diebe,
„ leaf, das Blatt,	„ leaves, die Blätter,
„ sheaf, die Garbe,	„ sheaves, die Garben,
„ country, Land,	„ countries, die Länder,
„ life, das Leben, die Lebensbeschreibung,	„ lives, die Leben ꝛc.,
„ loaf der Laib; Brod, (Zucker).	„ loaves, Laibe ꝛc.

Ausnahmen von dieser Regel sind die folgenden Wörter: **chief**, Anführer, Häuptling; **handkerchief**, Tuch (Taschen- oder Halstuch); **grief** Kummer; **mischief**, Unheil; **dwarf**, Zwerg; **wharf**, Landungsplatz, Kai; **turf**, **gulf**, **fife**, **strife**, **coif**, **belief**, Glaube; **fief**,

roof, proof, muff, cuff, ruff etc., welche der allgemeinen Regel folgen und also blos s im Plural bekommen; (staff, Stab, macht im Plural staves).

Die folgenden Hauptwörter bilden ihren Plural ganz unregelmäßig, (viz. *), namely, nehmli), nämlich:

man, Mann, der Mensch,	*men*, Männer, Menschen,
woman, Frau, Weib, (verheirathet oder unverheirathet),	*women* (uimenn oder wimmenn), Frauen, Weiber,
child (dscheild), Kind,	*children* (dschilldren), Kinder,
tooth, Zahn,	*teeth*, Zähne,
goose (guhs), Gans,	*geese* (gihs), Gänse,
foot (futt), Fuß,	*feet* (fiht), Füße,
mouse, Maus,	*mice*, Mäuse,
louse, Laus,	*lice*, Läuse,
ox, Ochs,	*oxen*, Ochsen,
die, der Würfel,	*dice*, die Würfel,

(die, der Stämpel, dies, die Stämpel),
penny, Pfennig (Groschen), pence, Pfennige,
(pennies, die einzelnen (penny) Kupfermünzen).

Die Wörter *business*, Geschäft, Geschäfte; *knowledge*, Kenntniß, Kenntnisse; *progress*, Fortschritt, Fortschritte; werden nur im *Singular* gebraucht; folglich müssen die darauf Bezug habenden Zeit- und Fürwörter auch im *Singular* stehen.

a gentleman **), ein Herr,	gentlemen, Herren,
an Englishman, ein Engländer,	some Englishmen, einige Engländer,
a Frenchman, ein Franzose,	several Frenchmen, mehrere Franzosen,
an Irishman, ein Irländer,	two Irishmen, zwei Irländer,
a Scotchman, ein Schottländer,	forty Scotchmen, vierzig Schottländer,
a Dutchman, ein Holländer,	a few Dutchmen, einige (wenige) Holländer,
a Welshman, ein Walliser,	not many Welshmen, nicht viele Walliser,
a Statesman, ein Staatsmann.	many Statesmen, viele Staatsmänner.

Die Eigenschaftswörter English, French, Irish, Scotch, Dutch und Welsh sind auch Hauptwörter, wenn die ganze Na-

---

*) viz. abgekürzt von videlicet (lateinisch).

**) Gentleman, alleinstehend, ohne darauffolgenden Namen; ein feiner Mann, ein gebildeter Mann; ein Ehrenmann; ein unabhängiger (wohlhabender) Mann. Mit Namen: Mr. (sprich: mister) Smith. Mein Herr, in der Anrede, giebt man mit „Sir" (sörr).

tion oder ein Theil, der dieselbe vorstellt, gemeint ist, z. B. The commerce of the *French* is less than that of the *English*, der Handel der Franzosen ist geringer als der der Engländer.

Bei Einzelnen Personen gebraucht man, wie oben erwähnt, *man* oder *men* als Endsylbe: An English*man*, two English*men* etc.

Die folgenden Eigenschaftswörter werden auch ohne Veränderung als Hauptwörter gebraucht; im Plural als Hauptwörter nehmen sie blos *s* an;

(The) German, deutsch, (der) Deutsche,	the Germans, die Deutschen;
„ Bavarian, bairisch, (der) Baier,	„ Bavarians, die Baiern;
„ Prussian, preußisch, (der) Preuße,	„ Prussians, die Preußen;
„ Austrian, östreichisch, (der) Oestreicher,	„ Austrians, die Oestreicher;
„ Russian, russisch, (der) Russe,	„ Russians, die Russen;
„ Norman, normännisch, (der) Normanne,	„ Normans die Normannen;
„ American, amerikanisch, (der) Amerikaner,	„ Americans, die Amerikaner;
„ Roman, römisch, (der) Römer,	„ Romans, die Römer;
„ Greek (grihk), (Grecian) (grihschn), griechisch, (der) Grieche,	„ Greeks, die Griechen.

Weiblich: Eine Deutsche, a German woman, oder a German lady, — — girl (göhrl),
Eine Engländrrin, an Englishwoman, oder an English lady, — — girl,
Eine Französin, a Frenchwoman, oder a French lady, — — girl,
Mehrere Russinnen, several (some) Russian women, — — ladies, girls.
Die Kaiserin der Franzosen ist eine Spanierin, the empress of the French is a Spanish lady.

Reading Exercise.

This *leaf* of paper is clean, the *leaves* of these books are dirty. That *knife* is mine, these *knives* are his, they are not your baker's; they are not those of your baker.

Those calves are his, I mean (mihn, meine) the butcher's (Metzgers); they are not ours, they are theirs. These gentlemen are my friends. Those Englishmen are now (nun) the friends of those Germans. The English and the French are two great nations. That gentleman's uncles are statesmen. I shall buy (bei, kaufen) very nice toys for my children. You will see there a great many men, women and children. The houses and churches in these countries are very beautiful, but those in their cities are (also) beautiful too (auch).

The sheaves in those fields are now (being) tied (teihd) (werden jetzt gebunden). This roast beef is very tender (zart), but that boiled (gesottene) turkey (Truthahn) is very tough (taff, zähe). Those Irishmen and these Scotchmen defend their countries most valiantly. This young lady's handkerchiefs are very fine, they are not at all coarse (gar nicht grob). These are my neighbour's geese, those there are your aunt's. These ladies and those gentlemen are not my enemies; but they are yours and theirs, as well as hers and his. Mice have very small teeth. I had the toothache yesterday. I should buy these calves, said (ßädd, sagte) the butcher, if hey were fatter. We should have had some beefsteak, if we had asked (verlangt, gefragt). You would have had some cheese and bread, if the servant had bought any oder some.

That lady's brother is a very nice gentleman. Napoleon, Alexander the Great, Julius Caesar, Alfred the Great, Howard the friend of man (philantropist), Milton, Göthe, Shakspeare, Schiller, Lord Byron, Sir Robert Peel, Admiral Nelson, etc. were *great* men. Those ladies and gentlemen are friends of ours, they are also friends of yours. Napoleon I. (the first) was a great man, but he was not a tall man Now mind (jetzt merkt Euch): man, men; woman, women; child, children; mouse, mice: foot, feet; goose, geese; tooth, teeth; knife, knives; wife, wives, wolf, wolves; leaf, leaves; proof, proofs; lady, ladies; cherry, cherries, boy, boys, etc.

Do you know (kennen Sie) those gentlemen there?	Yes, I know them, they are friends of *mine* (mir, den meinigen).
Do you know those ladies?	No, I do not know them.
Do you like the Americans?	Yes, I do. No, I do not.
Shall (werden) you go to the play (theatre) this evening?	No, but I shall go to the play to-morrow evening.

Will these united Germans beat (biht) (schlagen) the Russians and the French?

These Prussians, Austrians and Bavarians should (sollten) beat the Russians and the French.

Will they beat the French?

Yes, they will, most certainly.

Are these kidgloves yours?

Yes, they are mine.

Are those your silk stockings?

No, they are my father's.

Is that gentleman's brother an Englishman or an Irishman? (or perhaps (vielleicht) a Frenchman or a Dutchman)

He is neither (keines von beiden); I think he is either (ihtr, entweder) a Scotchman or a Welshman.

Have you bought that gentleman's horse?

Yes, I have bought it (him); I have paid (bezalt) L. 100 for it.

Is your butcher's meat (miht) very tough (taff) (stringy) (zähe)?

No, our butcher's beef, mutton and veal is excellent, (vortrefflich), it is very tender.

Are these sharp knives yours and your sister's? (— or, those of your sister?)

Yes, Sir, (yes, Madam, yes, Ma'am yes, Miss, Fräulein: yes, Mylord, yes, Mylady; yes, Sir Robert, they are.

Is that key your aunt's, or is it that of your mother?

It is neither my aunt's nor my mother's, it is either my niece's or my nephew's.

These Hessians and Wurtembergers are our allies; (and those Statesmen are Englishmen).

And those Prussians and Austrians, together (nebst) with these Bavarians and the other federal (fihdrell) troops (Bundestruppen) should have helped together to beat the French.

How is (befindet sich) your father?

He is very well, (I) thank you.

How are (befinden sich) their parents?

They are very well, I think (I believe) (glaube ich).

How do you do, my dear friend (fellow)?

Very well, I thank you, and how are you (old boy)?

I am very glad to see you. Es freut mich sehr, Sie zu sehen.

Take a seat (siht) (chair) (nehmen Sie Platz), if you please.

How is Mrs. (Lady) Buckingham?

Thank you; but she (my wife) is not quite well.

I am very sorry to hear (hihr) it.

Es thut mir sehr leid, es zu hören.

How are all your children?	Wie befinden sich alle Ihre Kinder?
I should like to go to the concert.	Ich möchte gerne in das Concert gehen.
I should not like to go (there, to it) (hineingehen.)	*Nor I either* (und ich auch nicht).
I should like to go to the theatre (play).	*And so should I* (und ich auch).
Would you like to accompany me home?	Möchten Sie mich wohl nach Hause begleiten?
Would you like to take a glass of wine, or would you rather take a glass of beer?	I should like to take either a glass of water or a cup of tea.
Und ich würde viel lieber ein Glas Glühwein nehmen, als irgend etwas anderes.	And I would much rather take a glass of mulled wine than any thing else.
Möchte sie mit essen? (to dine, zu Mittag speisen.)	*Would she like* to dine (dein) with us?

To be translated into English.

11. Dieser Mann und jene Frau sind unsere Freunde. Jene Kinder sind die ihrigen (sing. 3. person). Diese Herren und jene Damen sind Engländer. Ich werde haben schöne Taschentücher. Du wirst haben schöne Spielsachen. Ich werde haben seine Messer, aber nicht die seines Messerschmieds (cutler). Ich könnte (could) haben Rindsbraten (roast beef), wenn ich wollte (*if I liked*). Sie würden haben Hammelsbraten (roast mutton), wenn Sie wollten. Dieses Messer ist das meinige und jene Messer sind die seinigen, es (*they*) sind nicht die Eurigen. Die Blätter jenes Baumes sind nicht gelb (yellow), sondern grün. Giebt es (*are there*) Wölfe in jenen Ländern? Giebt es (are there any) Gänse auf dem Markte (at (in the) market)? Giebt es keine (— no, oder — not any) Mäuse und Ratten (rat) in Ihrem Hause? Sind die Kirchen schön in jenen Ländern? Giebt es (*is there*) viel *much* Obst (fruit) heuer (this year)? Wir könnten (might, meit; could, kudd) haben viele Garben Waizen (— of wheat, huiht). Ihr könntet haben viele Franzosen und Russen

12. Ist seine Frau eine Engländerin? Nein, sie ist eine Schottländerin. Ist ihr (her) Mann (husband) ein Irländer oder ein Preuße? Er ist weder (neither) ein Amerikaner noch (nor) ein Russe, sondern (but) entweder (either) ein Römer oder ein Grieche. Ich möchte gerne (lesen) ein gutes Buch lesen. Ich möchte gerne ein

Glas Wein (Wasser, Bier) trinken (take, drink). Ich möchte gerne ein schönes Pferd kaufen. Ich würde (kaufen) das Pferd kaufen, wenn ich Geld genug hätte (if I had money enough). Sein Bruder würde die Ochsen verkaufen, wenn er könnte. Die Ehefrauen dieser Männer sind sehr geistreich (intelligent) und aufgeklärt (enlightend). Möchten Sie gerne in's Concert gehen? Möchten Sie nicht gerne (gehen) in's (to the) Theater gehen? Möchte er gerne in (to) [die] Kirche gehen?

13. Möchten Sie gerne die Kirchen (in, of) dieser Stadt sehen (to see)? Dieser Mann wird einen Stier (bull) haben, und jene Frauen werden mehrere (several) Schafe (sheep, schihp) gehabt haben. Wo (where) sind die neuen (new) Messer? Wo ist das scharfe Messer? Wo sind die neuen Gabeln und Löffel? Ich würde ein Glas Wasser trinken, wenn (if) ich durstig wäre (were) (wenn ich wäre durstig). Meine Brüder würden etwas (some) Brod und Butter essen, wenn sie (wären) hungrig (hungry) wären. Die Deutschen würden die Franzosen schlagen, wenn sie könnten; das heißt (that is) wenn die Deutschen einig (united, juneited) wären. Die Oestreicher sollten (should) sie geschlagen haben (sollten haben geschlagen sie) (them), (— — beaten them). Die Preußen würden (would) die Franzosen besiegt (conquered) haben, wenn sie gekonnt hätten (if they had been able); wenn sie gewollt hätten (— — had liked). Wenn ich gewollt hätte, ꝛc. Wenn Ihr gewollt hättet, ꝛc. Wenn wir gewollt hätten, ꝛc. Wenn er gekonnt hätte, ꝛc. Wenn sie gekonnt hätte, ꝛc. Wenn wir gekonnt hätten, ꝛc.

Fünftes Kapitel. — Chapter the Fifth.

About (on) the Relative Pronouns, über die beziehenden Fürwörter, ꝛc.

In Beziehung auf Personen wird gebraucht:

Nom. *who* (huh), welcher, welche, welches; der, die, das; Plural: welche, die.

Gen. *whose* (huhs), dessen, deren, dessen; Plur.: deren.

Dat. *to whom* (huhm), (zu) welchem, welcher; dem, der; Plur.: welchen, denen.

Acc. *whom*, welchen, welche, welches; den, die, das; Plur.: welche, die.

Abl. *of*, *from* oder *by whom*, von welchem, von welcher; von dem, von der; wovon; Plur.: von welchen, von denen, durch welche ꝛc.

In Beziehung auf Thiere und unbelebte Gegenstände gebraucht man:

Nom. *which*, welcher, welche, welches; der, die, das; Plural: welche, die.

Gen *of which* (oder whose), dessen, deren; Plur.: deren.

Dat. *to which*, (zu) welchem, welcher; dem, der; Plur.: welchen, denen.

Acc. *which*, welchen, welche, welches; den, die, das: Plur.: welche, die.

Abl. *of*, *from*, *by which*, von welchem, von welcher; von dem, von der; wovon; Plur.: von welchen, von denen; durch welche ꝛc.

Nom. What, was; das, was.
Gen. of what, wessen, dessen.
Dat. to what, (zu) dem, was; auf das, was; wozu, worauf.
Acc. what, was, oder das, was.
Abl. of, from, by what, von was; von dem, was; wovon, wodurch.

Anstatt who, whom oder which gebraucht man zuweilen (willkührlich) das beziehende Fürwort „*that*". Z. B.

The warrior, the greyhound, the man-of-war, the church, *that* (whom, which) you saw yesterday.	Den Krieger, den Windhund, das Kriegsschiff, die Kirche, welchen, welches, welche ihr gestern sahet. (Nomin.: ebenso.)

Of the Interrogative Pronouns, von den fragenden Fürwörtern.

Diese sind (these are): *who*, *which*, *what*; sie werden ebenso wie die beziehenden deklinirt. *Who?* wer? wird nur in Bezug auf Personen gebraucht, im ganz allgemeinen Sinne, z. B.

Wer da? (rief die Schildwache). (Für Schildwache, auch: guard.)	*Who* is there? (cried the sentinel oder sentry, watch).
Wer hat die geladene Flinte gestohlen? (weggenommen, taken away?)	*Who* has stolen the loaded (lohded) (charged) gun (rifle)?
Wessen (— wem gehört —) Vieh ist das dort?	*Whose* cattle are those (is that) there?
Wem hast du die Himbeeren gegeben? (strawberries, Erdbeeren).	*To whom* have you given (did you give) the raspberries?
Wen oder was suchet Ihr?	*Whom* or *what* are (do) you looking (look) for?

Von wem sprachen sie? (*whom* (huhm) were they speaking *of?*)	*Of whom* were they speaking (of) (— did they speak)?
Von wem haben Sie das Billet (den Liebesbrief) erhalten?	*From whom* did you receive (get) the note (loveletter)?
Von wem ist er getadelt (gelobt) worden?	*By whom* has he been blamed (praised)?

Which wird als fragendes Fürwort auch von Personen gebraucht, wenn eine oder mehrere von zweien oder mehreren hervorgehoben werden soll oder sollen, ebenso wie von Thieren oder leblosen Gegenständen, z. B

Welche von diesen Damen halten Sie für die hübscheste (n), (schönste (n), liebenswürdigste (n)?	*Which* (nicht who hier) of these ladies do you think the prettiest, (most beautiful, most amiable)?
Welche von jenen jungen Kühen dort auf der Wiese gehört (gehören) Ihnen?	Which of those heifers (heff'rs) (youngcows) is (are) yours — (— belong, belongs to you)?
Welcher von diesen drei Bänden ist der Ihrige?	Which of these three volumes is yours?
Welches von diesen Bändern gefällt Ihnen am besten?	Which of these ribands do you like most (or, pleases you (the) best)?
Welcher von diesen Herren ist (der) Herr Cardwell?	*Which* of these gentlemen is Mr. Cardwell?
Der mit dem rothen Backenbart.	*He* with the red whiskers.
Was haben Sie gesagt, so eben?	What did you say (— have you said), *just now*?
Was für eine Frau ist die Frau seines Herrn Prinzipals (employer)?	*What* (sort of a) *woman* is his master's (gentleman's governor's) *wife*; Mrs N.?
Sie ist eine sehr feine Dame, und eine vortreffliche Ehefrau?	She is a very fine lady, and an excellent wife.
Mit welchem Dampfschiffe fuhren (gingen) Sie nach Folkstone?	By (with) *what* (which) steamboat (steamer) did you *cross* to Folkstone?
Welch (ein) prächtiger Anblick! (nicht: *which* a beautiful sight!)	*What* a beautiful (magnificent) sight!
Was für*) ein Buch lesen Sie	*What* (sort of a) book are

*) Das deutsche „für" wird in solchen Sätzen nicht in's Englische übersetzt.

gegenwärtig? nun?	you reading (do you read) at present (now)?
Wem gehört dieses hübsche Vögelchen!	*To whom* does this pretty little bird belong? (or whose —).
Welch' (was für) vortreffliche Austern und Hummern!	*What* excellent (delicious) oysters and lobsters!
Wem gehören jene Schaafe und Lämmer? (Wessen Schaafe und Lämmer sind jene dort?)	*To whom* do those sheep and lambs belong? (oder whose sheep and lambs are those there)?

Reading Exercise.

The man *who* is virtuous is happy. The woman, *who* is so rich, is his brother's wife. The men, *whose* children are virtuous, are happy. My grandmother, *whose* hair is getting (wird) gray, is sixty five years old (of age). Your grandfather, *whose* cattle (Vieh) (cows, oxen, calves, etc.) are so good looking (wohlaussehend), is an agreeable old gentleman. The boys, *whose* books these are, are now *at* (in der) school. The gentlemen and ladies, in *whose* gardens we were yesterday, are very kind and charitable to the poor. Have you seen the children, *to whom* I gave the fruit (Obst)? The ladies and gentlemen *whom* you saw at church last sunday (letzten Sonntag), are English and Prussians. To-day I have seen the Englishman *to whom* you spoke yesterday.

The prince *who* married Queen Victoria's eldest daughter, will be (the future) king of Prussia, when his uncle dies, or perhaps before that time comes (on). The lady, *whose* eldest daughter was lately (neulich) married to a Prussian Prince, is the Sovereign lady of the British Empire. The women *whose* husbands are now in the war (at sea), are not very happy. They and their children ought to be (sollten sein oder werden) well taken care of and provided for by (versorgt werden von) (the) government, (their country). The gentlemen *from whom* you received this money, were very kind to you. *Who* are you? *Who* is there? *Whom* did you see at church? *Whose* house is that there? *To whom* did you give the reward (Belohnung)? *From whom* did you get (erhalten) (who gave you) those grapes (grehps) (Weintrauben)? The book *which* I have is my brother's. The horses, *which* you saw in (the) Hyde park yesterday, belong to (gehören) my friend's father. The house, the windows *of*

which are too (zu) small, is not pleasant. The wine, the taste *of which* was so gratifying, was claret (Bordeaux). The flowers, the smell of which you liked so well, were roses, violets and pinks. The horses the price *of which* was a hundred guineas (ginniß), each (jedes). The churches the steeples *of which* are so high. Those are ivory handle (elfenbeinerne Griff) knives, *which* were in the upper (obern) drawer (Schublade). The ladies *who* were in his mother's drawingroom, are the wives of those clergymen (Geistlichen). The trees, the leaves *of which* are so large, are oak (Eiche) and lime (Linde) trees. *Whose* cattle are those there? *Whose* child are you? At (in) *whose* (what) shop did you buy (bei) the cloth? To *whose* children did you speak? The man, *to whom* you spoke, was your father's baker. The lady, *to whom* he wrote (roht) (schrieb), is a niece of his. The books, *to which* he put (stellte, legte) mine, are his own (eigenen).

Is that an English book, *which* you have in your hand?	It is a French novel, *which* (*that*) I have.
Was it a Frenchman or an Englishman *who* (that) was wounded, do you know (noh)?	It was neither a Frenchman nor an Englishman, *who* was wounded; it was either an Austrian or a Spaniard.
Did you see the woman, *who* was in my shop yesterday? (I mean the elderly widow lady, you know.)	Yes, I did, I saw her; she bought a house, *which* cost five thousand pounds, a few days *ago* (vor einigen Tagen).
Is that not (or, isn't that) the gentleman, *whose* daughter was married last week?	No, it was the daughter of an Irish gentleman, *who* (that) was married to an English nobleman, a few weeks since (vor).
Do you know the young lady, there, *whose teeth* are so white and beautiful?	Yes, I do. I know her very well, her elder sister's teeth are also very beautifully set.
The ladies and gentlemen, *who* were at our church this morning, are my father's friends.	The men and women, *whom* you met (begegneten, trafen), were coming from the railway station (Eisenbahnstation).
Who is that man there?	That is a friend of mine
Wo is that woman there?	(yours, theirs, his, hers etc.)
Who are those ladies there?	They are friends of my sisters'.

Whose horses are those there?	They are the duke's (Herzog).
In *whose* house were you so kindly treated (behandelt)?	In Lord Winchester's. In Lady Mary Johnstone's.
Whose watch is that on the round table? whose clock is that on the square table?	It is my aunt's. No, I am wrong (ich irre mich), it is my younger brother's.
To whose children did you lent (leihen) your slate pencil (slatecutter, Schieferstift)?	I lent (lieh) it to Mr Braham's (to his brother's). (to the sons of my friend's sister.)
To whom did you give the greyhound?	I gave (gab) it to my nephew James.
To whom have you lent your English-German Dictionary?	I have lent it to a fellow-student (class-mate) of mine.
To whom have you sent the grapes, and *to whom* the oysters?	The grapes I have sent to our physician, and the oysters to the alderman.
To whom did you speak on (at) change (auf der Börse) this morning?	To no less a man than the marquis (governor, principal, admiral, to (the) master) himself.
Whoever it may be, it must be (some) a mistake.	Wer es auch sein mag, es muß auf einem Irrthum beruhen.
To whomsoever you have told (communicated) it, you have done wrong.	Wem sie es auch nur immer mitgetheilt haben, so haben Sie Unrecht gethan.
From whatever motives he may have acted, he *is* wrong, *for all that.*	Aus was immer für Beweggründen er gehandelt haben mag, so hat er doch Unrecht.
Whatever she may have thought, (yet) you are wrong (nevertheless).	Was auch immer sie gedacht haben mag, so haben Sie doch Unrecht.
However late it may be, (yet) I shall go.	Wie spät es auch sein mag, so gehe ich doch hin.
Wherever you may reside (live, dwell), (yet) I shall always think of you with much pleasure (great satisfaction)	Wo nur auch immer Sie wohnen (leben) mögen, so werde ich doch stets mit vielem Vergnügen an Sie (dich) denken.
Which of those horses is the duke's?	Welches von jenen Pferden ist (das) des Herzogs?
Which of his sisters was (oder got) married *the other day*?	Welche von seinen Schwestern heirathete (verheirathete sich) neulich (kürzlich, jüngst)?

The eldest (youngest) *who* is so lovely and amiable.
Die älteste (jüngste), welche so anmuthig und liebenswürdig ist.

From which of your uncles did you receive this handsome present?
Von welchem deiner Onkels erhieltest du dieses schöne Geschenk?

This is the flower, *the smell of which* is so delicious and sweet.
And those are the perfumes, the smell (odour, fragrance) *of which* you enjoy so much.

There flies (fleis) the bee *the sting of which* (whose sting) is (sticks) in my thumb. (b ist stumm in thumb.)
Dort (da) fliegt die Biene, deren Stachel in meinem Daumen steckt (ist).

Exercises to be translated into English.

14. Die Damen und Herren, welche (waren) eingeladen (invited) waren zum (to the) Ball, erschienen (appeared) in ihren Hofkleidern (courtdress; full dress). Der Mann, dessen Sohn so ausschweifend (dissipating, debauching, leads such a bad life, etc.) ist, ist sehr zu bedauern (is greatly (much) to be pitied). Die Frau, deren Töchter so tugendhaft und aufgeklärt sind, ist eine glückliche (happy) Mutter. Die Kinder, denen die Belohnung gegeben wurde (was given), waren die seinigen, nicht die ihrigen. Die Leute, von welchen (denen) wir (erhielten) die Weintrauben erhielten, hatten einen Weinberg (vineyard, winnjard) am Rhein (on the banks of the Rhine), nicht bei (*near*) München (Munich, mjuhnick), natürlich of course [not]).

15. Sind alle (all) die Herren dort (there), welche wir sehen, Kaufleute? Nein, nur einige (only some, [a few]) davon (of them) sind Kaufleute und Banquiers (bankers). Die Blumen, welche sie (hat) begossen (watered) hat, waren meistentheils (for the most part) Rosen, Veilchen, Nelken (pinks), Stiefmütterchen (heart's ease) ꝛc. Der Wagen, in welchem die gnädige Frau (Mylady, her ladyship) in (to) das Theater gefahren ist (drove, went, rode), gehört ihr selbst. Sie täuschen (irren) sich (you are wrong; you mistake; you are mistaken), wenn Sie glauben, daß er (ist) der ihres Bruders des Markgrafen (marquis) ist. Hier ist Thee, Kaffee, Chocolate, Wein, Gefrornes (cream ice; oder water ice); nehmen [Sie] (take) was Ihnen auch immer (nur) beliebt.

16. Wer ist vor (*at*) der Hausthür (sreet door)? Ein armer blinder Bettler. Was will er (does he *want*)? Er will (wants, wishes for, wünscht) (möchte, *would like*) (bittet um asks, begs *for*) etwas (some) Brod. Gebet ihm ein großes

Stück Butterbrod (bread and butter) und einen Schilling. Wessen Schimmel (grey horse) ist jener auf (*in*) der Strasse da unten (down there); (auf der Landstrasse, on the road)? Wem hat sie (geliehen) (lent) ihr sauer verdientes (hardearned) Geld geliehen? Einem Nichtswürdigen (- - worthless man; - - fellow; - - rogue; - - bad man) hat sie es anvertraut (es) (entrusted *it*). Welcher von ihren Brüdern heirathet (is going to marry) nächstens (*soon; shortly; one of these days*)? Der älteste, glaube ich, welcher (ist) so geschickt im (clever *at*, in) Zeichnen (drawing) ist. Mit wem tanzte sie (— did she dance) auf (at) dem (the) letzten (last) Ball? Wie früh (early) es auch sein mag, so will er doch aufstehen (rise, get up). Was Sie auch nur immer von meinem Verfahren (proceedings, conduct) (mögen) denken mögen, so irren Sie sich dennoch (you are mistaken (for all that); you are wrong; you must be mistaken). Wem hast Du Dein Federmesser geliehen? Wem hat sie das Obst (fruit) gegeben? Sie hat es einer armen Frau gegeben.

Sechstes Kapitel. — Chapter the Sixth.

Die persönlichen Fürwörter. On the Personal Pronouns.

Diese deklinirt man wie folgt:

1ste Person (welche spricht). 1st (first) person (who speaks).

	Singular.	Plural.
Erster Fall (first case), Nom. (wer? who?)	I, ich,	we, wir,
Zweiter Fall (second case), Gen. (wessen? whose?)	of me, meiner,	of us, unser,
Dritter Fall (third case), Dat. (wem? to whom?)	to me, mir,	to us, uns,
Vierter Fall (fourth case), Acc. (wen? was? whom? what?)	me, mich,	us, uns,
Fünfter Fall (fifth case), Abl. (von wem ꝛc.? of, from, by whom?)	of, from oder by me, von mir,	of; from, oder by us, von uns.

2te Person (zu der die erste spricht). 2nd (second) person (to whom the first person speaks).

First case, Nom. (who, hub?)	thou, du,	you, Sie, Ihr, Du,

Second case, Gen. (whose, huhs)? of thee, deiner, | of you, Ihrer, Euer; Deiner,
Third case, Dat. (to whom, tu huhm?) to thee, Dir, | to you, Ihnen, Euch; Dir,
Fourth case, Acc. (whom, huhm?) thee, Dich, | you, Sie, Euch; Dich,
Fifth case, Abl. (of, from, oder by whom?) of, from, oder by thee, von Dir. | of, from, or by you, von Ihnen, von Euch; von Dir.

3te Person (von der man spricht). 3rd (third, dthöhrd) person, Singular (*of* whom one speaks).

masculine,	feminine,	neuter (njuht'r).
Nom. he (hih), er,	she (schih), sie,	it (itt), es; (er, sie, sächlich) derselbe, dieselbe 2c.
Gen. of him, seiner,	of her (herr), ihrer,	of it, seiner, dessen, davon,
Dat. to him, ihm,	to her, ihr,	to it, ihm; ihr, daran,
Acc. him, ihn,	her, sie,	it, es; ihn, sie, 2c.
Abl. of, from, by him, von ihm,	of, from, by her, von ihr,	of, from, by it, von ihm, von ihr, von demselben, — derselben; dadurch 2c.

3te Person, Plural, für alle drei Geschlechter (genders).

Nom. they (the-i), sie, dieselben,
Gen. of them, ihrer,
Dat. to them, ihnen, denselben,
Acc. them, sie; dieselben, 2c.
Abl. of, oder from, oder by them, von ihnen.

I cannot see God (personally), but *he* can see *me*. *We* cannot see *him*, but *He* can see *us*. He knows (nohs) (kennt) *her*, and *she* knows *him*. *We* know *them* very well, we see *them* almost every day in Hydepark. *She* met (mett) (begegnete) *them* yesterday morning *at the bookseller's* (beim Buchhändler). I often think (denk) of *Thee*, oh heavenly (himmlischer) father, and *thou* lovest *me*, oh my God. Oh *Thou* to whom all creatures (krihtsch'rs) bow (bau) (beugen), within this earthly frame; throughout the world how great art *Thou*, how glorious is *Thy* Name. Have you my Bible, Jane? Yes, ma, I have *it*; do you want *it*? Where are my scissars, Mary? Here *they* are Ma'am, shall I give you *them*? Shall I give *them to you* Sarah, or to Lizzy

dear? Where are my brothers and sisters, Eliza? *They* are walking about in the pleasure-grounds (Anlagen), Ma'm, shall I call them? Yes, do, please.

Who has taken my pen? I have taken (genommen) *it*, do you want *it*? No, you may (darfst, kannst) keep (kihp) *it*. Where did you buy this table? I bought *it at* (beim) the cabinetmaker's (Schreiner) (carpenter's, Zimmermann). There are the flowers; give *them* to *her*, but not *to him*. Where are my cousins? They are taking a walk (spazieren gehen) in the garden. *I* saw *them* and *they* saw me; I hear *them* singing now. There is a poor lame old man and his wife, give *them* something good to eat, cook. Very well, Mylady, I will, most willingly. I always (immer) reward (belohne) *him*, who deserves it; and *she* always rewards *her*, who is so modest and virtuous. I love *her* more than (I do) her younger sister. We never praise *them*, because they are always idle and negligent.

(*Of*) *whom* are you speaking of? — We are speaking *of him*, of *her*, of *them*, etc.

Have they not spoken of *me* of *us*, of *it*? — Yes, they have been speaking of *you*, of *it*, etc.

Where did you speak to her brother last (das letzte mal)? — I spoke to *him* on (at) change (auf der Börse) yesterday.

From whom have you received *them*, I mean (mihn) the book and the pen; the cat and the dog? — I have received *them* from (of) *her*, *she from them*, *they from him* and he *from us* or from *you*.

Where these pictures painted *by him*, I mean Raphael? I do not mean Titian. — Yes, *they* were painted *by him* (by *them*), (I mean Michael Angelo and Murillo).

I often praise *them*, but *they* never praise *me*. — He seldom goes to see *her*, but *she* never comes to see *him*.

Did she ever dance with *him*? to be sure (ja freilich) she did. — Yes, she did, she often used (juhst, pflegte) to dance with *him*.

Has this book been written *by him*? — Yes, it has, but we received *it from her* (I mean his sister).

What did you give *to him*? — I gave *him* a book of mine *for it* (dafür).

And what did you say *to her*? — I gave (returned) *her* my best thanks.

Don't show (zeigen) *it* to *him*; show it rather (eher, lieber) to *her* or *to them*. (Give it to neither of them.)

I shall give *it* (*them*) neither *to them* nor *to her*, nor *to him*, but *to you*, my darling boy (sweet girl.)

17. Ich sehe Dich und Du siehst (see) mich. Er sieht (sees, siehs) sie und sie sieht ihn. Er sieht uns und wir sehen ihn. Er kennt sie und sie kennt Euch. Sie begegnete (met) ihn gestern auf (in) der Strasse (street, striht). Wir oft denken an Dich, o himmlischer Vater; und Du liebst (lovest) uns, Deine Geschöpfe (creatures, krihtsch'rs). Wo sind Deine Kinder? Sie sind in der Schule, sie sind nicht in der Kirche. Ich sehe sie, sie kommen so eben die Stiege herauf (— are just coming upstairs). Wer hat (genommen) meine Feder genommen (taken)? Ich habe (genommen) sie genommen (sie). Wollen Sie dieselbe haben (sie)? Ja, ich brauche (want) sie. Wer hat meine Bleistifte genommen? Ich habe sie genommen. Brauchen Sie sie (dieselben) (do you want *them*)? Wo sind die Knaben und Mädchen? Sie waren im Garten so eben (just now; a little while ago). Soll (shall) ich (rufen) sie rufen (call)? Ja, rufen [Sie] ihnen (denselben). Wo ist mein scharfes Rasiermesser (razor, rehs'r) Johann (John, Johnny)? Es ist in der obern (upper) Schublade (drawer), mein Herr, gnädiger Herr; nicht in der untern (lower one).

18. Von (of) wem haben Sie gesprochen (spoken; been speaking) so eben (just now?) Wir haben so eben von ihm, von ihr, von Ihnen, von ihnen, davon (von es) gesprochen. Von (of, from) wem habt (bekommen) Ihr diese Blumen (flowers) bekommen (received)? Wir haben sie bekommen (sie) von ihr, von ihm, von ihnen, von Euch. Wo sind die Veilchen, die Rosen und die Nelken? Sie sind in dem Garten unserer lieben Tante; haben Sie sie nicht gesehen (seen, sihn) (sie)? Hat er sie nicht gesehen (sie)? Hat sie ihn nicht gesehen (ihn) in der Schule? Hat er nicht gesehen uns auf der Börse? Hat sie nicht gesehen sie (Plural oder Singular) auf dem Ball? Gebet es ihm, gebet es nicht ihr (don't give it to her); gebet es uns, gebt es nicht ihnen. Gebt es nicht mir, gebt es lieber (rather) ihr. Hier sind die Aepfel und Birnen, ich will sie austheilen (divide, share) (sie) unter (among, between) die Kinder. Haben Sie den Vogel (böhrd) gesehen, so eben? Ja, ich habe ihn gesehen (ihn). Wo ist mein Spazierstock (walking stick) Jakob (James)? Dort (there) (er) ist er, gnädiger Herr (Mylord), in der Ecke (corner) des Zimmers. Wer hat meine Reitpeitsche (riding whip) weggenommen (taken away) von (from) (off) dem Tische? Hier (sie) ist sie, gnädiger Herr. Wer sagt (says, säß), daß sie schielt (squints)?

Von den zurückführenden Fürwörtern. Of (on, about) the Reflective Pronouns.

I myself, ich selbst; ich — mich; thou thyself, du selbst; du — dich,

he himself, er selbst; er — sich; she herself, sie selbst; sie — sich;

one-one's self, man selbst; man — sich; we ourselves, wir selbst; wir — uns;

you yourselves, Ihr selbst; Ihr — Euch; Sie — sich; You yourself, Sie selbst, Du selbst; Sie — sich, du — dich; they themselves, sie selbst; sie — sich.

(Mit sehr großem Nachdruck sagt man bisweilen my own self, you your own selves, etc.)

I was *there myself*,	ich war selbst dort (da),
mit größerem Nachdruck:	(I was at home myself.)
I myself was there,	ich selbst war dort.
She has spoken *to himself*,	sie hat mit ihm selbst gesprochen,
She herself has spoken to him,	sie selbst hat mit ihm gesprochen,
You have seen it *yourself*,	Sie haben (Du hast) es selbst gesehen,
You yourself have seen it,	Sie (Du) selbst hast es gesehen,
They saw *the bird itself*,	sie sahen den Vogel selbst,
They themselves saw the bird (themselves),	sie selbst sahen den Vogel,
We have done it *ourselves*,	Wir haben es selbst gethan.
I was *by myself* in my (own) room,	Ich war alleine (alone) in meinem (eignen) Zimmer.
The lions were *by themselves* in a separate cage.	Die Löwen waren alleine, in einem abgesonderten Käfig.

Reading Exercise.

I have read the novel myself. He has written the letter himself. She has composed the music herself. We have done it ourselves. You have broken it yourself. They have spoiled (verdorben) it themselves. Every body must one day give an account of himself. Every one will once upon a day (einstens, eines Tages) be obliged (müssen) to answer for himself. I myself was there, the day before yesterday. They themselves must have done it. Father himself has written the English letter. Ma ma herself has written the Italian and the French letters. The watch itself is very

good but its case does not please me. The opera itself is excellent, but it is not well played on some stages (Bühnen). All my children have read (redd) the Bible themselves. Sister Bertha was at home herself. Aunt Mary herself was upstairs (oben) yesterday. Uncle James himself was down stairs (unten). You told me so yourself. I have saddled my horse myself. We had saddle horses of our own. They had a carriage of their own. Where the children by themselves in the nursery (Kinderstube, Pflanzschule)? Yes, they were there by themselves. No, (the) nurse was with them. The lady kept (hielt sich) a carriage and horses of her own. George has cut (geschnitten) himself (sich).

Have you made (gemacht, geschnitten) this pen yourself?	Yes, papa, I have made it myself.
Has Jane broken the jug (Krug) herself?	Yes, mama, she has broken it herself.
Has your sister Emily composed the music herself?	Yes, Madam, she has composed it herself.
Was uncle Thomas at the concert himself?	Yes, Sir, the old gentleman was there himself.
The little bird *itself* pleases me (I like).	But the bird cage (böhrdkehdsch) (Vogelkäfig) does not.
One must exert *one's self*, if one wishes to learn something good and useful.	One ought (sollte) not only to love one's self, but also one's (our) neighbour (Nächsten).
Can you come yourself too, Caroline, dear?	Yes, dear, I can come myself, this time (diesmal).
May Lizzy go herself?	Yes, love, she may go herself, (but not by herself).
Must they speak to the queen herself?	Yes, my sweet, they must speak to Her Majesty herself.
Will they plant the trees themselves?	No, my darling, papa (or the steward) will do it (that) himself.
Were the sheep (Schaafe) by them selves in the meadow?	No, Mylord, they were not by themselves, *for* (denn) the cows and foals (Füllen) were also there.
Mrs. Merton was almost (beinahe) *beside herself* (außer sich), when she heard (hährd) of it (davon).	And Mr. Haughton *himself* was quite *indifferent* (gleichgültig) *about it* (darüber).

Besides myself (oder me) (außer mir), there was Mr. Landseer, the famous Animal painter (artist).

We are always very happy among *ourselves*; because we love one another. (to be fond of, lieb —, gerne haben.)

Besides themselves (außer ihnen), there were the chief secretaries invited to the Lord Mayor's banquet.

And the brothers and sisters (Geschwisterte) were also very happy among themselves; they are extremely fond of each other.

19. Sein Bruder war selbst zu Hause. Ihre Schwester war selbst im Conzert. Ich war selbst dabei (there; present). Wir haben es selbst gesehen. Ihr selbst habt es gethan (done). Sie selbst haben es zerbrochen. Waren sie alleine in ihrem Zimmer? Waren die Tiger (tigers, teikers) alleine, in einem abgesonderten Käfige? Ja, diese (they) waren alleine. War dein Herr Principal (employer, master, principal, governor, Mr. N.) alleine auf (at, in) seinem comptoir (countinghouse, office), gestern früh (— morning)? War ihre Madam (mistress, misses) alleine im Salon, als (when) der Besuch (visit) kam (came, kehm)? Hat [der] kleine Robert diese Gänsefedern (goose quill pens) selbst geschnitten? Ja, liebe Mutter, er selbst hat sie geschnitten. Hat Johanna (Jane) dieses fadenbattistene (cambric) Taschentuch (pocket-handkerchief) selbst eingesäumt (hemmed)? Ja, lieber Papa, sie hat es selbst eingesäumt. Ich selbst habe ihn bezalt (ihn). Sie selbst haben gesehen uns im Concert. Mama selbst hat Euch gesehen im Theater. Wir waren selbst auf dem Balle. Hast Du diese spanischen und englischen Briefe selbst geschrieben, Georg? Ja, liebster (dearest) Papa, ich habe sie selbst geschrieben. Waren sie selbst im Theater, vorgestern? Das Theater selbst wurde (was) zerstört (destroyed) vom Freund (by (the) fire). Die Häuser selbst wurden vom Feuer zerstört. Selbst (even) die Kirchen und Kasernen (barracks) wurden von dem wüthenden (raging, furious) Elemente vernichtet (annihilated, destroyed). Selbst die unschuldigen (innocent) Kinder wurden (were) ermordet (murdered) von (by) den Bösewichtern (wicked wretches, murderers, etc.) Hat sich Friedrich (Frederick) geschnitten? Nein, er hat sich nicht geschnitten.

Die bestimmenden Fürwörter. The Determinative (definite) Pronouns.

Nom. Derjenige, welcher, oder der, welcher; derjenige, der; wer —, he, who, oder he that; derjenige welchen, — den, he whom; derjenige, dem, he to whom; derjenige, von dem, — von welchem, he from, of, by whom;

diejenige, welche, oder die, welche; **wer** —, she who, oder she that; she whom, etc.; she of whom; from, by whom, etc.

diejenigen, welche, ꝛc.; — die, those (they) who; those which; those whom, those (they) to whom, etc.;

dasjenige, welches, oder das was; **was**, that which, etc. (such as, diejenigen, welche; solche, welche; der Art, ꝛc.)

Gen. desjenigen, derjenigen, ꝛc of him who, of her who; of that which; Plur.: derjenigen, of those who, of them who; of them that; of that which, etc.

Dat. demjenigen, der, den, ꝛc.; derjenigen, die, welche ꝛc.; to him who; to her who; to that which; Plur.: denjenigen, to those who, to them who; to those which, etc.

Acc. denjenigen, welchen, den, him who; him that; diejenige, welche, — die, her who; her that; Plur.: those (them) who; those (them) that; — him whom, her whom, etc.

Abl. von demjenigen, der, welcher, dem, den ꝛc. of, from, by him who; — whom; von derjenigen, die ꝛc. of, from, by her who; — whom etc.

The same, derselbe, dieselbe, dasselbe, dieselben; der, die, das nämliche, die nämlichen ꝛc. (The very same, eben derselbe, ꝛc.)

Wer am aufmerksamsten ist, soll belohnt werden,	*he* (she) *who* is the most attentive, shall be rewarded,
Wer träge ist, wird bestraft werden,	*he* (she) *who* is idle (lazy, indolent) will be punished,
Wer nicht schwimmen kann, soll sich nicht baden in diesem Fluße,	*he who* cannot (can't) swim, should not (ought not to) bathe in this river.

He who is virtuous, loves God and his neighbour. He whom you mean (meinen) is the cousin of him to whom you sold your horse the other day. He to whom you spoke is the brother of her with whom you danced a few nights back. Those (they) who are good, are not always esteemed as they (ought) deserve to be. To which of the brothers did you give the spectacles? To him who is rather, (some what, etwas) shortsighted, of course (natürlich). Those which she has, are much better than those, which her cousin had. She who translates this paragraph best, may take a drive (Spazierfahrt) in the carriage with us to morrow morning. She who sews (sohs) (näht) best, shall be handsomely rewarded. She whom you know is a good deal taller than she

whom I mean. That is she to whom I spoke. It was translated by her, whom we met in George's street, a few days ago (vor einigen Tagen). I sometimes speak to her, from whom you got (received) the embroidered (gestickt) watch guard (watch chain) (Uhrkette ꝛc.). This is the same police (pollihs) man (Policeydiener) again, I declare; the very same whom we saw last night near Covent Garden Theatre. I am afraid (ich fürchte), you are mistaken (Du irrst Dich). Those who (oder they who, such as) love idleness (laziness, indolence) will come to poverty. Such as are bad of these pens here in the inkstand, you must throw away, but those which (such as) are still useful you (will) keep, of course. He who wishes to get on honestly in this world, must endeavour (sich bemühen) to be (very) diligent and never neglect his duty.

Do you know her, of whom they were speaking just now?	No, I don't, but I know them, from whom you received the grapes last evening
Did they not speak of them, to whom they were so greatly attached formerly? (whom they werse so fond of?)	Yes, they did, and we have been thinking of those, by whom we were so often praised and blamed when at school.
Whom or what are you thinking of, just now?	I am thinking of her (of him) whom we shall see no more in this world.
Why should we not very often think of those (dear ones) who reared (erzogen) us, loved us and did so much good to us? (I cordially (herzlich) cherish their memory.)	Yes, indeed, you are perfectly (quite) right; — those who sacrificed their all for us; those dearly (beloved) loved ones, to whom we are indebted for almost all we are and have.
Which of her books, needles, scissors has she lost?	The one (those) which (that, those which) she received from her aunt.
Such as live a truly virtuous life, will (shall) be saved by faith in the great mediator between God and man.	And such as endure to (ausharren bis an) the end, will also be saved (through faith in the redeemer).
The wicked will be turned into hell (fire).	And all the people that forget God.

Exercises.

21. Derjenige, welcher (liebt) Gott liebt, wird auch (lieben) seinen Nächsten (neighbour, nehb'r) lieben. Diejenige, welche (ist) keusch (chaste) ist, wird es nie bereuen (es) (repent (of) it, be sorry for it). Demjenigen, den wir sahen (saw) gestern, (wir) müssen wir (geben) eine Belohnung (reward) geben. Derjenigen, zu der wir sprachen vorgestern im Concert, müssen wir (wir müssen senden) dieses schöne Gedicht (poem) senden. Wenn Sie mir einige (some, a few) von (of) denjenigen geben wollen, welche Sie haben, [so] will ich (geben) Ihnen etliche (some) von (of) denjenigen geben, die ich habe. Er gab (gave) ihnen etwas (something) von dem, was (of what) er hatte, und sie gaben ihm etwas von dem, was sie hatten. Ist das dasselbe Kind wieder (again)? Ja, es ist dasselbe. Es (they) sind dieselben Kinder, dieselben Frauen und Männer. Dieses ist eben derselbe Hut (bonnet), den ich gestern kaufen wollte (was going to buy) bei (at) der Putzmacherin (milliner's), sagte (said) Lady Grosvenor. Ist dieses Fräulein (young lady) dasselbe, welches (bestellte) die himmelblauen (skyblue) Bänder (ribbons, ribands) bei der Kleidermacherin (dressmaker) bestellte (ordered)? Ja, sie ist es (es ist sie). Derjenige, den wir kennen (know). Demjenigen, den Ihr nicht kennt (do not know). Von demjenigen, mit welchem sie tanzte. Wir meinen denjenigen, welchen sie im Theater gesehen haben. Sie meint (means, mihns) diejenige, die so liebenswürdig ist. Wir sprechen von derjenigen, welche immer (always) nett (nicely) tanzt (dances) so. Wir haben (gegeben) die Stricknadeln (knittingpins) und Nähnadeln (sewing needles) derjenigen gegeben, welche (schielt) ein wenig (a little) schielt (squints) auf (of, in, with) dem linken (left) Auge (eye, ei). Diejenigen, welche selig werden worden (will be saved), müssen (führen) einen tugendhaften Lebenswandel (life) führen (live, lead), und (glauben an, believe in) an die Vergebung (forgiveness) ihrer Sünden (sin) glauben, durch (through) den Heiland (saviour) der Welt (world).

Die **unbestimmten Fürwörter** sind, the **indefinite Pronouns are:**

all, all, alle, alles, allem, ꝛc. ganz, ꝛc.
another, ein anderer, e, s, n, ꝛc. noch ein, ꝛc.
any, irgend etwas (unbestimmt), irgend ein, einige,
some, einige, etwas, welchen, ꝛc. (bestimmt),
any other, irgend ein anderer,
any thing, irgend Etwas,
any body, any one, (irgend) jemand, irgend einer, eine, ꝛc.
some body, some one, (irgend) jemand, irgend etwas (bestimmter als any).
something, Etwas, irgend Etwas,
not any; none, keiner, e, s, m, n,

both, beide; alle beide, (both of them),

each *), jeder, e, s, m, n; ein jeder;

each other, (sich) einander;

one another, (sich) einander;

either, einer, n, s, e, m, von beiden, (entweder 2c.)

neither, keiner, e, s, 2c. von beiden, (weder 2c.)

every *), jeder, e, s, 2c.

every one, jeder, 2c. jederman,

every body, jederman,

every thing, Alles, jedes Ding, Sache,

few (fjuh), wenig, 2c.

a few, einige wenige,

the former, der 2c. erstere; jener, 2c.

the latter, der 2c. letztere; dieser, 2c.

much, viel; *many*, viele,

many a, mancher, e, s, n, m, 2c.

a great many, sehr viele,

a good many, ziemlich viele,

no, kein, 2c.; none, keinen, 2c.

no one, no body, not any one, not any body, Niemand, Keiner, 2c.

no one else, no body else, Niemand anders, sonst Niemand;

nothing, Nichts,

nothing at all, (ganz und) gar nichts,

not all, nicht ganz, nicht alle,

not at all, gar nicht,

one, einer, 2c. man; the one, der 2c. eine,

one and all, einer und alle; allesammt,

other, ander, andrer, 2c.; others, andern, 2c.

people (*we*, *they*, *one*) man (Leute, Menschen),

some few, einige Wenige,

some one *else*, some body *else*, jemand anders, sonst Jemand,

such, solcher, solche, solches, 2c.

such a one, ein solcher, s; eine solche, 2c.

Anmerk.: all, both, half, treble, etc. haben den Artikel 2c. nach sich, z. B.

all the evening, den ganzen Abend,

all the town, die ganze Stadt, (oder the whole town),

every evening, alle Abende,

half a pound, ein halbes Pfund,

half an ounce, ein Loth,

both the sisters are amiable, die beiden Schwestern sind liebenswürdig;

both those books are English, jene beiden Bücher sind Englisch;

both my children (not only *one*) are ill, meine beiden Kinder sind krank;

double *the* quantity would not be sufficient (enough, inaff), die doppelte Anzahl würde nicht hinreichen.

*) *each* gebraucht man bei jeder einzelnen Person (gewöhnlich gewisse Zahl), Sache 2c., wie z. B. jedes seiner 5 Kinder ist gehörig geimpft worden, *each* of his 5 children has been properly (duly) vaccinated; *every* (one) ist unbestimmt, z. B. *every* child must be vaccinated, jedes Kind (alle Kinder 2c.) muß geimpft werden.

All the evening. *All* the morning. *All* night long. *All* the day. *All* the world. All the house. *All that* I said. *All that* she reads. *All that* I bought. *All that* she wrote. *All* that she knows of it. That's *all (that)* *) they have done. Every evening she reads a chapter from the Bible. Almost every other evening his Lordship goes to his club in Pall mall East, the Athenaeum, or the Carlton, or the United Service. Every morning her Ladyship takes a ride on horse back. *Every* day the children have lessons in languages, music, drawing, painting, writing, singing, sewing etc. They go to church *every* sunday, but not *all* the sunday. Not *every other sanday*, but *every* sunday regularly, I assure you, upon my word and (oder of) honour. *Every* child must be vaccinated *Every soldier* must fight or die (bei), for his country. *Every body* (every one) must one day give (render) to God an account of his life. The great naval hero Nelson said, that England expects that *every body* (*one*) will do his duty (Pflicht). I am *all* attention. *All* right.

They had six children, *each* of whom resembles his or her father; *each* of them was vaccinated (geimpft) (innoculated). In *a great many* shopwindows in London you see all sorts of articles at 6. d. (six pence) *each*, or at 1 sh. (a shilling) *each* (a piece, jedes einzelne). In that family they love *each other* (*one another*) (— (sich) einander) tenderly (zärtlich). There is a considerable difference between (zwischen) *all the* morning, and *every* morning, *all the* evening, and *every* evening. *All* the week and *every* week. *All* night long. *All* the year round. *All* June. *All (that)* she said was, that she did not like him. *All that* he read was Milton's Paradise Lost and Shakspeare's Hamlet, Merchant of Venice, Romeo and Juliet, Othello and Richard the Third. Also Byron's Childe Harold, Don Juan, Mazeppa, the Corsair, and the Bride of Abydos. We may also say: the *whole* day instead of (anstatt) *all* the day, the *whole* night, instead (instedd) of *all* the night, etc.

---

*) Nach *all* darf nie *what* stehen, sondern immer that', *all that*, nicht: all what; z. B.

Alles was sie spielte,	*all that* she played,
alles was er malte,	*all that* he painted,
Ich gab dem Armen alles (das Geld) was ich bei mir hatte.	I gave the poor man (fellow) all (the money) (that) I had about (with) me.

Dieses „*that*“ nach „*all*“ kann man (ohne besondern Nachdruck) willkürlich weglassen.

What did Mr. Norton say to (tell) you, just now?

He said *nothing at all* to me, but to you he said something, I think.

Was there *nobody* at home?

No, Mylord, there was *no body* at home.

Is any one waiting for (auf) an answer (ahnser)?

Yes, Mylady, Lord Dorset's footman is still waiting for an answer.

There is *some body* in her Ladyship's drawing-room, who is it?

It is a lady; I think it is *either* Miss Burdett Coutts or Lady Jersey.

Were there *many* people at church this morning (heute früh)?

Yes, Lady Frances, there were, a *great many*.

Was there *much* money earned (in) by this transaction?

Yes, Sir Robert, there was, *a great deal* (very much).

Were there *any deer* (Rehe, Hirsche) in his Lordhip's Park (demesne)?

Yes, your Grace (Eure Durchlaucht) there were *a good many*.

Do you know *both* (beide, *both* mit Nachdruck) those Gentlemen there?

No I know only one of them, (but not *both*.)

Does he know those *two* („beide", ohne Nachdruck) boys *over there* (dort üben)?

Yes, he does, no he does not; he knows only one of them, but not *both*.

Do not the *two* (beiden) sisters love *each other* tenderly?

Yes, they do; and *both* (the) sisters are very fond of their brother.

May I take *either* of these books to read?

Yes, you may take *either* of them, or *both*, if you like, and welcome.

Here are six steelpens, *each of which* writes very *well* (gut).

And there are the *two* school *girls*, *each* of *whom* received a prize for (her) good conduct.

(*Some*) one of the children must have been in master's study, the things are *all* topsy turvy.

I dare say, it was *either* Master Johnny or Miss Lizzy, or perhaps, they were (did it) both together.

You are wrong (you are mistaken) (Sie täuschen sich),

It was *either* Dash the dog, *or* Pussey the cat, that

it was *neither of the two* *) (keines von beiden): neither of them; neither the one nor the other.

either of these *two* did it; *either* of these *two* has done it, I am quite sure of it, I saw them both (down) in the dining room a little while ago (vor Kurzem).

Won't you (will you not) take *another* cup of tea? — No thank you, not any more, much obliged to you.

Exercises.

22. Die Milchfrau kommt (comes) zu uns alle Morgen. Unsere Kinder gehen zur Schule alle Tage der Woche. Diese Kaufleute gehen auf alle Messen (fairs) in Deutschland (Germany). Sie irren Sich, sie gehen nur auf (to) einige (some). **) Ich irre mich nicht, mein lieber Freund. Die ganzen Abende (er) thut er***) (he does) Nichts als (but, than) lesen (read, rihd) und rauchen (smoke). In England geht man (*people* go; *they* go) zur (to) Kirche alle Sonntag Abend; in andern Ländern geht man fast (almost, nearly) alle Sonntag Abend in (to) das Theater, &c. Den ganzen Morgen. Der ganze Abend. Die ganze Nacht. Den ganzen Tag. Alle Tage. Alle Morgen. Alle Nacht. Alle Abend. War Niemand hier heute früh? Ja, es (there) war Jemand (somebody) hier. Jeder Mensch muß (erfüllen) seine Pflicht erfüllen (do). Jederman muß (must) einstens (once, one day) (geben), Rechenschaft (an account) von sich (of himself) geben. Jedes lebendige (living) Thier (animal) ist leidend (suffering). Jedes andere Geschöpf (creature, krihtsch'r) fühlt (feels, fihls) keinen (no) Schmerz (pain). (Ein) jedes seiner sechs Kinder ist (hat worden) (has been) geimpft und getauft (christened, kriss'nd, baptized, babteihs'd) worden. Wollen Sie (trinken) noch ein Glas Wein trinken?

Exercises continued.

23. Die beiden Brüder lieben (love) sich einander. Die Kinder lieben sich einander. Nicht nur eine der Schwestern liebt (loves) ihren Bruder, sondern beide. Andere Zeiten, andere Sitten (manners), sagen (say) [die] Leute (people, pihp'l). Keines, keiner, keine von beiden. Entweder das eine oder das andere. War (da, there) sonst Niemand zu Hause (at home)? Nein, gnädiger Herr,

---

*) *neither of both*, or, *either* of *both* darf man durchaus nicht sagen.

**) *any* kann in bejahenden Sätzen nur selten gebraucht werden.

***) Man merke wohl, daß in solchen Sätzen wie (schon früher bemerkt wurde) das Subjekt, — nemlich Haupt- oder Fürwort &c. immer vor das Zeitwort zu stehen kommt.

es war sonst Niemand (anders) in der Kirche. — Viel Wasser, viel Bier, viel Erfahrung; viele (much) Kenntniße (knowledge) hat er. Viel Korn, viel Heu (hay), viel Gras (grass), viel Regen, viel Schnee, viel Nebel (fog, fok), viel Geduld, viel Weisheit (wisdom), viel guten Verstand (sense, understanding); nicht viel Geld, nicht viel Honig (honey, honni), nicht viel Fleisch (meat, miht), nicht viel Gold, nicht viel Silber, nicht viel Eisen, nicht viel Kupfer; ein wenig (a little) Zinn (pewter, pjuht'r), ein wenig Blech (tin, tinn), ein wenig Ausdauer (perseverance, persewihräns), ein wenig Glaube (faith), ein wenig Thee, ein wenig Kaffee, ein wenig Zucker, ein wenig Milch, ein wenig Sahne (Kern, cream, krihm), ein wenig Hopfen (hop), ein wenig Malz (malt), ein wenig Blei (lead, ledd). In der Welt (world) giebt es viele Aerzte (physician), viele Kinder, viele Thiere, viele Kräuter (herbs), viele Pferde, viele Gedanken (thoughts), viele Bücher, viele Sünden (sins), viele Sünder (sinners); nur Einen Erlöser (redeemer). Nicht viele Ochsen, nicht viele Kühe, nicht viele Kälber, nicht viele Gänse, nicht viele Mäuse, nicht viele Sinne, nicht viel Sinn; nicht viele Messer, nicht viele Tugenden, nicht viele Laster, nicht viel Laster, nicht viel Tugend. Viel Wein, viele Weine; viel Thee, viele Arten (sorts of) Thees. Ein solcher Mann, eine solche Frau, ein solches Kind.

Siebentes Kapitel. — Chapter the Seventh.

Das deutsche Fürwort „man" wird im Englischen mit *one*, *people*, *we*; (*a man*, *men*, *a person*), they; you, etc. gegeben.

1) Im allgemeinen Sinne gebraucht man *one*, *we*, *people*, *you*, etc. für das deutsche Fürwort „man", z. B.:

Wenn man Gott fürchtet, so braucht man nichts anderes (sonst) zu fürchten, — If *one* fears God *one* need not fear anything else; oder if *we* fear God, *we* need not fear anything else; oder if *people* fear God, *they* need not fear anything else. Auch: If *a man* fears God, he need not etc., oder if *men* fear God, *they* need etc.; if a person fears God, he (she) need etc.

„Man sollte nicht zu viel von sich selbst reden oder denken (halten)" gibt man (is rendered) im Englischen: **one should not speak or think too much of *one's self*; oder *we* should not speak or think too much of *ourselves*, oder *people* ought not to speak or think too much of *themselves*; (a man — - - - himself; men - - themselves).**

Man ist geneigt **seine** Kinder zu lieben, wenn sie auch (das) nicht sind, was sie sein sollten: *one* is inclined (disposed) to love *one's* children even if they are not what they ought to*) (should) be; *we* are inclined (disposed) to love *our* children, even if etc.; *people* are inclined (disposed) to love *their* etc. (a man is - - his —; men - - - their - -).

Wenn **man** schläfrig ist, so schläft **man** gerne; if *one* (*we are*, *people are*) is sleepy, *one* likes (*we* — *they* like) to sleep.

Aufgaben (exercises) über „**man**" im **Allgemeinen Sinne**.

23. Wenn man (ist) müde ist, so ruht man gerne aus (gerne to like, ausruhen, to rest one's self). Wenn man durstig (thirsty, dry) ist, so trinkt man gerne (man gerne trinkt, man liebt zu trinken). Wenn man hungrig ist, so ißt (to eat, ißt) man gerne. Was muß man thun, um (in order) (zu leben) glücklich (happy) zu leben (to live) und zu sterben (to die) (glücklich)? Man muß [das] Laster ernstlich (seriously, earnestly) meiden (avoid, shun) (Laster, vice) und [die] Tugend eifrig (zealously) üben (practise) (Tugend, virtue). Man kann nie (never) (lernen) zu viel Gutes (good) lernen (learn).

2) Im **beschränkten Sinne** gebraucht **man** „*they*" für das deutsche Fürwort „man", z. B.

In Deutschland raucht **man** viel Tabak.	In Germany *they* smoke much tobacco.
In England trinkt **man** viel Thee.	In England *they* drink much tea.
Man baut noch immer viele Eisenbahnen in Europa.	*They* still continue to construct many railways (railroads) in Europe.

3) Im **erzählenden** Style wendet **man** (we, one, etc.) gewöhnlich „*you*" für „**man**" an, z. B.

Wenn **man** sich London auf der Themse nähert, sieht man viele große und kleine Schiffe.	If (when) *you* approach London on the Thames, you see a great (good) many large and small ships.
Rechts sieht **man** eine große Kaserne, links (hat man den) ist der Fluß Seine.	To the right (at, on the right hand) *you* see (one sees) a large barrack, to the left (*you* have) there is the river Seine.

*) *ought* (sollte, sollten) ꝛc. hat immer *to* nach sich; should (sollte, sollten ꝛc.) steht ohne *to*.

4) Das deutsche Pronomen „man" wird im Englischen häufig mit der passiven (leidenden) Stimme (Passive voice) gegeben, z. B.

Man hat ihr gerathen, Mineralwasser zu trinken.	*She was advised* to drink mineral water, (oder activ: they advised her to drink etc.)
Man hat mir gesagt (es ist mir gesagt worden), daß er seinen ältesten Sohn enterbt habe.	*I have been* (*I was*) told, that he *had* disinherited his eldest son.
Man hat ihm eine einträgliche Stelle (situation) beim Mauthamt angeboten, er hat sie aber abgeschlagen.	*He was offered* (they offered him) a lucrative place at the custom-house (excise office), but he declined (refused) it.
Man sagt, daß er durch (den) Handel reich geworden ist (sey).	*It is said* (*they say*); that he has become rich by commerce (trade).
So etwas kann man in irgend einem Spezereiladen haben.	Such a thing *is to be had* (one —, you can have) at (in) any grocer's (shop).

5) Als Gerücht, Begebenheit, Meinung &c.

Man glaubt noch immer, daß es einen Krieg geben wird.	*It is* still *believed* (they, people still think, believe), that there will be a war.
Man spricht von einem Kriege mit Frankreich.	A war with France *is spoken* of.

Exercises über „man" im beschränkten, passiven, erzählenden &c. Sinne.

24. In Nürnberg (Nuremberg) (man) macht man*) viele Spielwaaren (playthings, toys). In England ißt man (ißt) nicht (— do not eat) so viel Suppe als (as they do) in Deutschland (Germany). In Afrika treibt man noch immer (still) (treibt, carry on) viel Handel (a large trade) mit den armen Negern (negroes). — Man spricht wieder (again) von einem Kriege zwischen (between, bitwihn) Frankreich und England oder Preußen (Prussia) (prusch-ä). Man erwartet (expect) den [Herrn]**) Principal (Mr. N.) alle Tage. Man hat ihm gerathen, die Landluft (country air)

*) Man erinnere sich (let it *be* remembered, please to recollect): das Subjekt (Nom.) muß im Englischen (wie im Französischen) vor dem Zeitwort (Prädikat) stehen.

**) Das Wort „Herr" vor Titeln wird im Englischen nur in seltenen Fällen gebraucht.

öfters (oftener) zu genießen *) (to take, to enjoy) (zu genießen öfters die Landluft). Was hat man ihr gerathen? Man spricht vom Admiral Nelson mit großer (great) Achtung (esteem). Nun (well), was spricht (say) man heute vom Kriege (heute)? Wenn (as) man (kommt) [in] die Stadt hinein kommt (enter), sieht man links das Rathhaus (Townhall, Townhouse, Mansion House) und rechts eine ziemlich (rather) schöne (pretty) Kirche. In England braucht man keinen (— do not want a —) Paß (passport) oder keine Aufenthaltskarte (permit of residence). Am Zollamte (customhouse) untersucht man das Gepäck (luggage). Man sagt, daß sein jüngerer (younger) Sohn der erste in seiner Klasse sey (ist) (is). So etwas (such a thing) kann man von einem Arzte nicht erwarten (to be expected) (von (of, from) einem Arzte). Man sagt, daß ihr Sohn (ist) sehr geschickt (clever) im (at) Zeichnen (drawing) ist. Man sagt, daß seine Tochter sehr geschickt im Malen (painting) und Klavierspielen (playing the pianoforte) ist.

Achtes Kapitel. — Chapter the Eighth.

Vom Geschlecht der Hauptwörter. — Of the Gender of Substantives.

Im Englischen, wie im Deutschen, giebt es drei Geschlechter: männlich, weiblich und sächlich (masculine, feminine and neuter). Leblose Gegenstände, und gewöhnlich Thiere, dürfen im Englischen nicht als männlich oder weiblich gebraucht werden, sondern (mit wenigen Ausnahmen) immer nur sächlich, z. B.

Der Tisch, er ist viereckig,	the table, *it* (es) (nicht: *he*) is square.
Da ist eine Blume, sie ist schön	there is a flower, *it* (es) (nicht: *she*) is beautiful.
Der Vogel, er ißt Würmer, Fliegen und Insekten,	the bird, *it* (es) eats (ißts) worms, flies and insects.
Der Hase, er ist zaghaft,	the hare, *it* (es) is timid.
Die Biene, sie ist arbeitsam,	the bee, *it* (es) is industrious.

Im Plural gebraucht man (für *it*) im Nominative *they* (sie), im Accusative *them* (sie), ebenso wie bei Personen.

Die Sonne, the *sun*, die Zeit, the *time* (teim) werden häufig männlich: *he*, him (sächlich, it, it) gebraucht (aber nie weiblich: she,

*) In solchen und ähnlichen Sätzen muß im Englischen (wie im Französischen) der Infinitive (hier: zu genießen) immer voranstehen.

her). Der Mond, the *moon* (muhn), ein Schiff, a *ship* entweder sächlich: *it*, oder weiblich: she, her; (nie aber männlich he, him).

Länder und große Städte werden häufig weiblich she, her, anstatt sächlich it, aber nie männlich, gebraucht.

Ein Fluß entweder sächlich (it) oder männlich (he, him), aber nie weiblich (she, her).

1) In dem folgenden Verzeichniß hat jedes Geschlecht seine eigne Benennung, als:

Male, männlich.	Female, weiblich.
Man, Mann.	Woman, Frau (im allgem.).
Husband, Ehemann.	Wife, Ehefrau.
Father, Vater.	Mother, Mutter.
Grandfather, Großvater.	Grandmother, Großmutter.
Great Grandfather, Urgroßvater.	Great Grandmother, Urgroßmutter.
Son, Sohn.	Daughter, Tochter.
Brother, Bruder.	Sister, Schwester.
Boy, Knabe.	Girl, Mädchen.
Uncle, Onkel.	Aunt, Tante.
Papa (pa), Papa.	Mama (ma), Mamma.
Nephew (neffju), Neffe.	Niece (nihs), Nichte.
Gentleman (feiner) Herr.	Lady, Dame (im allgem.)
Lord *), Edelmann (nobleman).	Lady (the wife of a Lord), Dame
Friar, or, monk, Mönch.	Nun, Nonne.
King, König.	Queen, Königin.
Earl, (engl.) Graf.	Countess, Gräfin.
Bachelor, Junggesell.	Maid, Jungfer.
Widower, Wittwer.	Widow, Wittwe.
Ox, Ochs.	Cow, Kuh.
Cock, Hahn.	Hen, Henne.
Duke, Herzog.	Duchess, Herzogin.
Marquis, Markgraf.	Marchioness, Markgräfin.
Bridegroom, Bräutigam.	Bride, Braut.
Governor, Gouverneur (Statthalter 2c.).	Governor's lady (the wife of a governor).
Tutor, Hofmeister, Hauslehrer.	Governess, Erzieherin, gouvernante.

*) A Baron, a viscount, an earl, a marquis, a duke, each is a Lord; the king, the prince, the emperor is a Lord, etc. Niedriger als der Baron ist ein Herr (gentleman), oder Sir John, Sir James, etc. nicht ein Lord, außer bei einigen Amtstiteln.

Stallion (horse), Hengst. — Mare, Stute.
Dog, Hund. — Bitch, Hündin.
Drake, Enterich, — Duck, Ente,
Gander, Gänserich. — Goose (guhs), Gans.
Bullock (steer), Stier. — Heifer, junge Kuh.
Ram, Widder, Schafbock. — Ewe (juh), Mutterschaf.
Landlord, Gutsherr, Hausherr, Wirth. — Landlady, Hausfrau, 2c.
Mylord (your Lordship), gnädiger Herr. — Mylady (your Ladyship), gnädige Frau.
Sir, mein Herr (ohne Namen). — Madam (Ma'am), Madame.
Master, Herr (vom Hause, Gebieter). — Mistress, Herrin (Gebieterin, Madame).
Master, (vor einem Namen) junger Herr. — Miss, (vor einem Namen) Fräulein.
Wizard, Hexenmeister. — Witch, Hexe.
Hart, Hirsch (größte Gattung), — Roe (roh), Hirschkuh.
Stag, Hirsch. — Hind, Hündin.
Buck, Rehbock. — Doe (doh), Rehziege.
Hog (hock), (boar, Eber), Schwein. — Sow (sau), Mutterschwein, (sow (soh), säen, sew (soh), nähen).
Mr (mistr), Herr (vor einem Namen). — Mrs (misses, missis, mistreß) (vor einem Namen).
Godfather, Taufpathe. — Godmother, Taufpathin.
Godson, Täufling. — Goddaughter, Täufling.
Colt, Hengstfüllen. — Filly, Stutenfüllen.

Have you seen the lovely bride and the happy bridegroom? Yes, I have, she is a very amiable and beautiful young lady, and he is a very fine handsome young gentleman (man). She is an earl's daughter, but she is not the heiress you spoke of yesterday; and he is the eldest son of a marquis; consequently a nobleman's son, and heir to his father's immense property (large estates). His master's niece is a very nice young lady, and her mistress's nephew is an excellent young gentleman. Are your master and mistress at home? Yes, Sir, please to walk upstairs. Mr and Mrs Codrington, Sir Hector and Lady Munro, Lord and Lady Canning, Viscount and Viscountess Jocelyn, the Earl and Countess of Essex, Lord and Lady Palmerston, the Marquis and Marchioness of Westminster, the Duke and Duchess of Devonshire, Prince and Princess Esterhazy, were invited by the Queen to the evening party at Buckingham Palace, last week; a few evenings back (since, ago).

Who has taken my pen? — I have taken *it*, do you want *it*?

Have you seen my cousin John's new watch? — Yes, I have, *it* is very beautiful.

Where is the old woman's cow? — She (it) is in her neighbour's meadow (Wiese).

How much did you pay for your new table? — I paid eighteen shillings for *it*.

Have you ever seen a monk or a nun? — Yes, I have, and a wizard and a witch.

What flower have you got there, in your left hand? — *It* is a rose; *it* smells deliciously; *its* smell is delicious.

What bird is that in your sister Emily's gilt (bird) cage? — It is a nightingale; *it* sings most charmingly; *it* was given her by her godmother.

What do you know of the Great Ship called Leviathan or the Great Eastern? — I have heard, that *it* (*she*) is the largest ship (vessel) in the world.

Who is your Landlord and Landlady? — M^r. and M^rs Warwick, a country gentleman and his lady.

How is your godfather? — Thank you, Sir, he is perfectly well.

Exercise.

25. Wie viele Hirsche hat der Jäger (sportsman, shooter) geschossen (shot)? Er hat geschossen drei Hirsche, fünf Rehböcke, eine Rehziege und zehn Hasen (hare). Die Söhne und Töchter des Herzogs und der Herzogin sind geistreiche (intelligent) junge Herren und Damen. Der Neffe seines Taufpathen ist ein Junggeselle, und eine Nichte unserer Tante ist eine Gräfin, unsere Cousine ist die geliebte (beloved) Frau des Grafen von Osborne; ihr [Herr] Gemahl ist Oberkammerherr (Lordchamberlain) der (to) Königin. Die Bäuerin (farmer's — or peasant's wife) hat zwei Entriche und zehn Enten, drei Hähne und fünfzehn (fifteen) Hennen, und einen Gänserich und acht Gänse. Der Bauer hat einen Hengst und drei Stuten, ein Hengstfüllen und zwei Stutenfüllen und sehr viele Schafe. Hat sein Onkel nicht einen sehr großen Speisetisch (dining table, dinnertable) in seinem Speisesaal (dining room)? Ja, es ist ein länglichtrunder (oval) Tisch, er ist auch sehr schön (beautifully, finely) polirt (polished). Gefällt Ihnen (do you like) diese Blume? Ja, sie ist sehr schön und wohlriechend (fragrant). Gefällt Ihnen

der Vogel meiner Nichte? Ja, er singt (sings) sehr lieblich (sweetly). Wo ist mein Fingerhut (thimble)? Hier ist er, brauchen (wollen) Sie ihn (do you want —)? Wo ist die Feder des kleinen Knaben? Hier ist sie, brauchen Sie sie (dieselbe)? Wo sind die Kleiderbürsten (clothes brushes)? Dort sind sie, auf dem Kommod (chest of drawers), brauchen Sie sie? Wo sind meine Pantoffel (slippers) und der Stiefelzieher (bootjack)? Unter (under, below) Ihrem Bette sind sie, wollen Sie dieselben? Ja, ich will sie.

2) Das Geschlecht wird durch die Endsylben unterschieden, als:

Male.	Female.
Abbot, Abt.	Abbess, Aebtissin.
Actor, Schauspieler.	Actress, Schauspielerin.
Ambassador, Gesandte.	Ambassadress, Gesandtin.
Arbiter Schiedsrichter.	Arbitress, Schiedsrichterin.
Baron, Baron.	Baroness, Baronin.
Benefactor, Wohlthäter.	Benefactress, Wohlthäterin.
Count, Graf (nicht englischer).	Countess, Gräfin.
Emperor, Kaiser.	Empress, Kaiserin.
Enchantor, Zauberer.	Enchantress, Zauberin.
Giant, Riese.	Giantess, Riesin.
God, Gott.	Goddess, Göttin.
Heir (ähr), Erbe.	Heiress (ähreß), Erbin.
Hero, Held.	Heroine, Heldin.
Host, Wirth (Bewirther).	Hostess, Wirthin (Gastmahlgeberin).
Hunter, Jäger.	Huntress, Jägerin.
Jew, Jude.	Jewess, Jüdin.
Lion, Löwe.	Lioness, Löwin.
Mayor, Bürgermeister.	Mayoress, Bürgermeisterin.
Murderer, Mörder.	Murderess Mörderin.
Negro, Neger.	Negress, Negerin.
Patron, Gönner.	Patroness, Gönnerin.
Peer, Reichsrath (pair).	Peeres, Reichsräthin.
Poet, Dichter.	Poetess, Dichterin.
Porter, Pförtner	Portress, Pförtnerin.
Priest, Priester.	Priestess, Priesterin.
Prince, Prinz, Fürst	Princess, Prinzessin, Fürstin.
Shepherd, Schäfer.	Shepherdess, Schäferin.
Sultan, Sultan.	Sultana od. Sultan ess, Sultanin.
Traitor, Verräther.	Traitress, Verrätherin.
Songster, Sänger.	Songstress, Sängerin.
Viscount, Burggraf.	Viscountess, Burggräfin.

Votary, Verehrer, Anbeter.	**Votaress**, Verehrerin.
Tiger (teik'r), Tiger.	**Tigress** (teikreß), Tigerin.

3) Wenn bei den folgenden Wörtern das Geschlecht nicht schon durch den Zusammenhang der Rede vermittelst der Wörter *he*, *she*, oder einem männlichen oder weiblicheu Namen, wie John, George, Mary, Jane, etc. erkenntlich ist, welche Weise, wenn möglich, vorzuziehen ist, so gebraucht man bei Menschen man, maid; bei Menschen und Thieren zugleich male, female (fimähl) und he, she; bei Federvieh *cock* und *hen*, z. B.

Cousin, Vetter, Cousine,	**Dancer**, Tänzer, Tänzerin,
Servant, Diener, Dienerin,	**Cook**, Koch, Köchin,
Friend, Freund, Freundin,	**Fool**, Narr, Närrin,
Enemy, Feind, Feindin,	**Flatterer**, Schmeichler, Schmeichlerin,
Painter, Maler, Malerin,	**Player** (performer), Spieler, Spielerin,
Reader, Leser, Leserin,	**Companion**, Gesellschafter, Gesellschafterin,
Neighbour (nehb'r), Nachbar, Nachbarin,	**Orphan girl**, Waisenmädchen.
Orphan boy, Waisenknabe,	
Partner, Mittänzer, Mittänzerin, (Gefährte, Theilhaber 2c.),	

A man-servant, a male-servant, a servant-man, — ein Bedienter, Knecht, Diener,	a maid-servant, a woman-servant, a female-servant, — eine Magd, ein Dienstmädchen, a servant-maid, a servant-girl, — eine Dienerin,
a male-cousin, ein Vetter,	a female-cousin, eine Cousine, Bäschen (Geschwister-Kinder),
a male-child, ein Knäbchen,	a female-child, ein Mädchen,
a dog-fox, ein männl. Fuchs,	a bitch-fox, ein weibl. Fuchs,
a he-wolf, ein Wolf,	a she wolf, eine Wölfin,
a he-goat, ein Ziegenbock,	a she-goat, eine Ziege,
a he-cat, a tom-cat, a male-cat, — ein Kater,	a she-cat, a female-cat, — eine Katze, Kitze,
a buck-rabbit, ein männliches Kaninchen,	a doe-rabbit, ein weibliches Kaninchen,
a cock-pigeon, ein Tauber,	a hen-pigeon, eine Taube,
a pea-cock, ein Pfauhahn,	a pea-hen, eine Pfauhenne,
a turkey-cock, ein Truthahn,	a turkey-hen, eine Truthenne,
a man-cook, ein Koch,	a woman-cook, eine Köchin.

Mr. and Mrs. Berkley keep (halten sich) **two man-servants and three female-servants. They have only two servants, a male and a female. She is very fond of her cousin. Of**

which; her cousin William or Eliza? Eliza. Our neighbour Mrs Jobstone has a good many geese; there are four or five ganders amongst them. She has also got six or seven ducks and two drakes. I have seen cockcanaries and hen canaries. Our neighbour James Moreland has got a good many bullocks and heifers, rams and ewes, hogs and horses, colts and fillies, stallions and mares, and ever so many he-goats and she-goats, pea-cocks and pea-hens, turkey-cocks and turkey hens. At the fair we saw a lion and two lionesses, a tiger and a tigress, a negro and three negresses, two giants and two giantesses, a male elephant and a female elephant. Their master's niece (or Miss Frances) is an excellent partner (dancer), and my mistress's nephew (or master Charles) is also a capital partner. Their brother is a capital singer and performer on the pianoforte, and his sister is also a very sweet songstress (vocalist, singer). That lady there to the left (zur Linken, links) is my friend, and that gentleman there to the right is your friend.

Are there any good actors and actresses in this town? — No, Mylord, neither the actors nor the actresses are good.

Are your master and mistress at home? — Yes, Sir, they are; Mr. and Mrs Cumberland are in the drawing room.

Was not his master's wife a very rich heiress? — Yes, Ma'am, she was; she was the niece of the late Duchess of St. Albans.

Do you not think cockbirds more beautiful than hen-birds? — Indeed, I do; we have a cock canary, *it* sings very sweetly.

Have you heard of the Great Ship Leviathan? — Yes, they call *her* (*it*) the Great Eastern now.

How many cousins have you? — We have three male cousins and five female cousins.

My (elder) cousin Edward is two years older than my (eldest) cousin Emily. — And my friend Caroline is three years younger than your friend Robert.

Do you know Lord and Lady Carysfort? — Yes, I do, they are related to the Earl and Countess of Shrewsbury.

Is her friend a lady or a gentleman (a man or a woman)? — She (it) is a lady, who is the companion of your neighbour, the baroness Hohenhausen.

Has not Sir George (Lord Leinster) got some cock-pheasants in his preserves (Covers, Wildgehege)?

He has not only some, but a great many; his game keeper (Wildhüter, Jäger) told me that they had a great many henpheasants and other game.

26. Wie viele Kaiser und Kaiserinnen giebt es in der Welt? Nicht sehr viele, aber Könige und Königinnen giebt es mehr; so wie (as well as) Fürsten und Fürstinnen; Herzoge und Herzoginnen; Markgrafen und Markgräfinnen; Grafen und Gräfinnen &c. Meine Cousine ist jung und schön, sowie geistreich und tugendhaft (virtuous); mein Vetter aber ist ein träger junger Mensch (fellow). Wie viel Diener und Mägde hat der Markgraf und die Markgräfin von (of) Clanricard? Dieser Edelmann und seine Frau Gemahlin haben ungefähr (about) 25 Diener und Mägde. Worunter (amongst whom) sind: ein Koch und 2 Köchinnen. Jene Dame dort, ist die Freundin jener armen Waise. Vorgestern sahen wir auf (at) der Messe (fair) einen Riesen und eine Riesin, einen Löwen und eine Löwin, einen männlichen und einen weiblichen Elephant, einen Wolf und eine Wölfin. Ihre Tante ist sehr vernarrt auf (hat sehr lieb) (fond of) Katzen. Jetzt hat sie zwei Kater und drei Katzen. Wo ist der Hund? Er (he) ist unter (under) dem (the) Tisch. Und wo ist die Katze? Sie (she) ist unter dem Ofen (stove). Der Reitknecht (groom) ritt (rode) ein sehr schönes Pferd; nach (after) der Jagd (hunt, chase) gab er (gab, gave) ihm (him, it) Fülle (plenty) von Hafer (oats) und Heu; denn (for) es (he, it) war sehr erschöpft (greatly exhausted).

27. Die Frau seines [Herrn] Prinzipals ist eine große (great) Wohlthäterin gegen (to; towards) die armen Waisen Mädchen und Knaben. Im Hofe unten (in the court yard below) sind sehr viele Hennen und 2 Hähne, zwanzig (twenty) Hühnchen (chickens) und fünf Hähnchen (cockrels); so wie (as well as) mehrere (several) Entchen (ducklings) und Gänschen (goslings). Herr N., der Banquier (banker), ein reicher Jude hat neulich (the other day, lately) eine sehr liebenswürdige (amiable) Jüdin geheirathet (married); seine Frau ist auch seine Cousine (sie waren vorher schon mit einander verwandt, they were related to each other already before —). Iphigenia, sagt man (they say), war die Priesterin im Tempel der Diana, (the) Göttin der Jagd (chase), und die Beschützerin aller Jungfrauen (virgins). Hat Niemand (nobody) gesehen meinen Hut? Ich habe ihn nicht gesehen (ihn). Sehen Sie (do you see) den Vogel (bird) auf (on, upon) dem Dache (roof) uns gegenüber (opposite (oppositt) to us)? Ja, ich sehe ihn; nein,

ich sehe ihn nicht (I do not see —). Sehen Sie nicht jene Schwalbe (swallow) dort drüben (over there)? Ja, ich sehe sie sehr gut; nein, ich sehe sie nicht. Wo ist mein schwarzer Frack (body coat, dress coat), Johann? Er ist im eichenen (oaken) Kleiderschrank (clothes press). Nein, ich irre mich (I am wrong, I mistake), er ist in der obern (upper) Schublade (drawer) der Mahagoni (mahogany) Kommode (chest of drawers). Sehen Sie die Sonne? Natürlich (of course) sehe ich sie (I do); sie scheint (shines, scheins) sehr schön (beautifully). Sehen Sie den Mond? Natürlich, sehe ich ihn, er scheint sehr glänzend (brilliantly).

Neuntes Kapitel. — Chapter the Ninth.

On the Adjective, über das Eigenschaftswort.

Die englischen Eigenschaftswörter sind eben so einfach wie die Artikel (the und a), denn hinsichtlich des Geschlechts (gender), der Zahl (number) oder der Beugungsfälle (cases of declension) erleiden sie keine Veränderung; nur in den Steigerungs- oder Vergleichungsgraden (degrees of comparison) verändern sie sich, nemlich: groß, great (greht), größer, greater, am größten, oder der, die, das größte, the greatest; sweet (suiht), süß, sweeter, süßer, the sweetest, am süßesten, 2c.

(Man sagt auch bisweilen great, more great, most great; sweet, more sweet, most sweet.)

Mehrsylbige, besonders aber dreysilbige, viersylbige 2c. (auch Adverbien, so wie Adjective) müssen (mit sehr wenigen Ausnahmen) im Comparative mit *more* im Superlative mit *most* gesteigert werden (wie im Französischen mit plus und le plus), z. B.:

Tugendhaft, virtuous, tugendhafter, more virtuous, am tugendhaftesten, the most virtuous; reizend, charming, reizender, more charming, am reizendsten, the most charming, etc.

(Hier dürfte man durchaus nicht sagen: charminger, charmingest, virtuouser, etc.)

Das deutsche als, wie (oder denn) wird nach dem *Positive* immer mit *as; — as — as, —; not so — as* gegeben, nach dem Comparative aber muß man *than* gebrauchen, z. B.:

Heute ist das Wetter so schön wie gestern.	To-day the weather is *as beautiful as* yesterday.
Heute vor acht Tagen war das Wetter viel schöner als (es) heute (ist).	This day-week the weather was much *finer than* (it is) to-day.

Der Hengst des Bierbräuers war viel **theurer als** die halbblinde Stute unsers Bürgermeisters.	The stallion (gelding, horse) of the brewer (bruhr) was much *dearer than* our mayor's halfblind mare.

Folgende Adjectives steigern sich unregelmäßig, nämlich (viz):

bad, schlecht,	worse, schlechter,	the worst, am schlechtesten, der, die, das schlechteste,
ill, krank,	worse, kränker, schlimmer,	the worst, am kränksten, schlimmsten,
good, gut,	better, besser,	the best, am besten,
little, klein, wenig,	less, kleiner, weniger,	the least, am wenigsten, ꝛc.
much, viel,	more, mehr,	the most, am meisten, das meiste,
many, viele,	more, mehr,	the most, am (die) meisten, ꝛc.
far, weit (Entfernung),	farther, weiter,	the farthest, furthest, am weitesten,
near, nahe,	nearer, näher,	the nearest, next, nächsten, ꝛc.
late, spät, letzt, ꝛc.	later (latter), später,	the latest (last), spätesten, ꝛc.
old, alt,	older (elder), älter, ꝛc.	oldest (eldest), ältesten, ꝛc.

Much, oder a great deal of (ein großer Theil), **viel**; *little*, wenig, beziehen sich auf **dichte** Massen ꝛc. (**nicht auf zählbare** Quantitäten oder Massen), z. B. *much* wine, *much* water, *much* tea, *a little* water, a little cheese, a great deal of wheat (huiht) (Waizen), a great deal of meat (Fleisch); much knowledge, much wisdom, much light, much experience, etc.

Many, viele; a great many, sehr viele; few, wenig, wenige, a few, einige, **muß** man (we, you (many), one) bei **zählbaren** Gegenständen gebrauchen, z. B. How *many* books, how *many* horses, how *many* times etc.

there were a great many people at church,	es waren sehr viele Leute in der Kirche,
I saw a good many *sheep* on (in) the lawn (lahn), but very few goats or deer,	ich sah ziemlich viele **Schaafe** auf der Parkwiese, aber sehr wenige Ziegen oder Rehe,
but few men (people) would	nur wenige Menschen (Männer,

put up with such treatment, | Leute) würden sich solch eine Behandlung gefallen lassen.

Zweysylbige Adjectives werden auch mit more und most gesteigert, als: frugal (fruhgl), sparsam; mortal, sterblich, certain, gewiß, recent, neulich, careful, sorgfältig, candid, offenherzig, wretched, elend, careless, sorglos, nachlässig; learned, gelehrt, 2c.

Ausnahmen sind solche, die sich auf *le* und *y* endigen, welche auf deutsche oder französische Weise gesteigert werden, gewöhnlicher auf deutsche, als: happy (glücklich), happier, happiest, etc. (oder happy, more happy, most happy); early (früh), earlier, earliest; dry (drei) trocken, drier, driest; noble (edel), nobler, noblest; pretty (hübsch), prettier, prettiest; lovely (lieblich, anmuthig), lovelier, loveliest; heavy (schwer, im Gewicht), heavier, heaviest; etc.

Endigt sich ein Wort mit einem einfachen Consonanten nach einem einfachen Vokal, so muß solcher Consonant in den abgeleiteten Wörtern verdoppelt werden, z. B.:

big, groß, dick,	bigger, größer 2c.	the biggest, am größten, 2c.
fat, fett (stark),	fatter, fetter 2c.	the fattest, am fettesten, 2c.
fit, passend,	fitter, passender,	the fittest, am passendsten,
red, roth,	redder, röther,	the reddest, am röthesten,
thin, dünn,	thinner, dünner,	the thinnest, am dünnsten,
wet, naß,	wetter, näßer,	the wettest, am näßesten,
hot, heiß,	hotter, heißer,	the hottest, am heißesten.

Im Allgemeinen steht das englische Eigenschaftswort vor dem Hauptwort.

Eigenschaftswörter als Hauptwörter im *Plural* bekommen kein s, z. B.: the good, die Guten; the wicked, die Gottlosen, the virtuous, die Tugendhaften, the rich, die Reichen, the poor, die Armen 2c. Wenn solche Wörter im *Singular* gebraucht werden, so muß man immer ein passendes Hauptwort 2c. hinzufügen, z. B.: der Reiche, the rich man; der Arme, the poor man; die Schöne, the pretty one, oder the pretty woman; der Brave, the good (brave) man, etc.

Da das Eigenschaftswort im Englischen unveränderlich ist, so kann es in einem vergleichenden Satze, mit Bezug auf ein vorher-

gegangenes Hauptwort, nicht allein stehen, sondern man gebraucht im Singular das Zahlwort *one*, im Plural *ones*, als: eine gute Feder und eine schlechte, a *good* pen and a *bad one*; yesterday I bought half a dozen of *silk* pocket handkerchiefs and a dozen of *cambric ones*, gestern kaufte ich ein halbes Dutzend seidene Taschentücher und ein Dutzend fadenbattistene.

Dieses *one* wird auch oft mit *this* und *that* gebraucht, als: this book is more instructive *than that one*, (aber nicht mit these or those).

Bei nicht zählbaren Gegenständen darf *one* oder *ones* nicht angewendet werden, z. B. Hier unten ist das weiche Holz und dort oben ist das harte, down here is the soft wood and up there is the hard; in this inkstand is the *black ink* and in that (one) over there is the *blue*, in diesem Tintenfaß (Schreibzeug) ist die schwarze Tinte und in jenem dort drüben ist die Blaue.

Reading Exercise.

Shakspeare was a *great* man, Napoleon was *greater*, but he that is the *most virtuous* and conquers his passions is the *greatest of all*. The merchant's horse is very *big*, the miller's is much *bigger*, and the brewer's is the *biggest* of all (allergrößte). Her elder brother's estate is *large*, their younger nephew's is *larger*, and your maiden (unverheirathet) aunt's is the *largest* (of all). To-day the weather is *hot*, yesterday it was *hotter*, and the day before yesterday was the *hottest* (of all). Your fair cousin Emily is much *prouder than* your cousin Lizzy. The leaves of this dictionary are *thinner than* the leaves of your brother's Bible. This young lady is much kinder *than* that *one*. Have you got any good pens? I am afraid (ich fürchte), I have not; but I have a good many *bad ones*. In fact (wirklich), there is only *one good one* amongst all these *bad ones*. Your cousin Jane has (got) a beautiful bonnet and an *ugly one*; a *silk one* and a *velvet one*. This morning I have seen a very *tall* man and a *short one*. Three *strait* (gerade) nails (Nägel) and six *crooked* (krumm) *ones*. These *silver* watches (Taschenuhren) go very well, and they are much *cheaper* (billiger) *than* those *gold ones*. The *virtuous man* (says Milton in his sublime work „Paradise Lost") will see *golden* days fruitful of *golden* deeds. This is an iron (eisern) utensil (Werkzeug) and that is one of steel (or, a *steel one*). I must get (lassen) measured (anmessen) for a cloth (tuchen) coat (koht, Rock), and my elder sister will get a new satin (Atlas) dress (gown, Kleid) made (get made,

machen lassen). My pretty little niece (Nichte) has *silken* (seiden) hair, that is (das heißt), it is like silk. These are the sweet grapes, and those on that table there are the *sour ones.*

The rich are sometimes (manchmal) *less* contented *than* the poor. The virtuous will be rewarded, but the wicked will be punished. The poor man is often *more contented than* the rich one. This gentleman is bigger and stronger *than that one* up there (dort oben), of course (natürlich, versteht sich). Our house is quite as large as yours, if not a little larger, but our neighbour Williams's is a good deal (much) larger, and *higher than* your neighbour Mrs Bolton's splendid mansion. In those countries we had *much* money and *many* friends. In this country we have but *little* money and *few* friends. *Much* (oder *a great deal of*) water, *much* wine, *much* beer, *much* corn, *much* rain, *much* snow, *much* frost, *much* heat (Hitze), *much* knowledge, *much* experience, *much* sugar, *much* tea, *much* coffee, *much* light, *much* understanding (Verstand), *much* sense, *much* darkness, etc. A little rain, a little money, a little honey (Honig), *a little* wine, *a little* sugar, *a little* butter, *a little* salt, cheese, etc. *Many* things, *many* cities, *many* leaves, *many* books, *many* people, *many* ladies and gentlemen, *many* wives and husbands, *many* children, *many* insects, *many* flies, *many* pounds, *many* shillings, *many* florins; etc. a few horses, a few soldiers, a few pens, etc. Few (wenige) foxes, a few (einige) foxes. Has your cousin Isabella's friend *many* relations (Verwandte)? Yes, Ma'am she has, a good many. *Many* rich *ones*? No, Ma'am, but few of them are rich. Your friend Caroline is the *most amiable* in the family; her companion Lucy is *less amiable*, but the beautiful and proud Miss Haughton is the *least amiable* amongst all the ladies now assembled (versammelt) in the ball room. My neighbour Mr. Penton's garden is *not* quite *so* broad (breit) as yours, but it is true (wahr), your friend's Mrs Pelham's Park is much *longer than* ours, though *not* quite *so* broad as Lady Clinton's.

Well, do you not feel (fühlen Sie sich nicht) very *happy* now, my dear Madam?	Oh, indeed, I do, *much happier than* I did (felt) yesterday; I should be the *happiest* of mortals, if etc.
Tell me, do you think (halten für) Mr. Castlereagh the lawyer (Advokat) an *able* man?	Yes, I think, he is much *abler* than your counsel the barrister (Rechtsanwalt, Vertheidiger &c).

Have you got a *silver* spoon or a *pewter* (zinnern) *one*? — I have neither a *silver one* nor (one of pewter) a *pewter one*.

Have you one of Britannia metal? — No, but I have one of German silver.

Is Mr. Sugarloaf the merchant a charitable man or an avaricious *one*? — He is neither (the one nor the other), he is between (zwischen) the two qualities.

Do not some peasants in France wear *wooden* (hölzern) shoes instead of *leather ones*? — Yes, in some parts of Normandy and Belgium they wear *wooden* shoes, if not *leather ones*.

Has your cook bought earthen (irden) dishes or china (porzellanene) *ones*? — She has bought both (sowohl) *earthen ones* and (als) *china ones*, as well as *pewter* and *copper ones*.

Is little Johnny's pocket-handkerchief (Taschentuch) a *silk one* or a *cotton one*? — I really (wirklich) cannot tell you; but I rather think it is a cambric (fadenbattisten) *one*.

Which of these three noblemen is the most distinguished, Lord Derby, Lord Palmerston or Lord Brougham? — Lord Brougham is a *distinguished* man, Lord Derby is *more distinguished*, but Lord Palmerston is the *most distinguished*, I think.

Shall you put on (anziehen) your *light* (hell) gown (Kleid) or your *dark one*? — I don't know yet, whether (ob) I shall put on my *light one* or my *dark one*.

Do you wish to have *white* kidgloves (Glacé-Handschuh) or *yellow ones* (gelb)? — Neither, I wish for a pair of *sky* (sgei) *blue* (himmelblau) *ones*.

Have you the *tender* meat or the *tough* (taff) (that which is tough) (zähe)? — I have the *tender* (meat) (— that which is tender, of course, natürlich); who likes *tough* meat?

Can you tell me, had they the *blue* ink or the *black*? — They had neither the blue nor the black ink, — *neither of them* (keine von beiden).

Has the carpenter no *softer* wood (timber) than this? — This is the *softest* wood he has in his workshop, he has no *softer*.

Is not George's white hat much *heavier than* Ro- — **Yes, papa, it is; and Mama's black *velvet* bonnet is**

bert's *black* one?

Has Jane the sharp knives or the *blunt* (dull) (stumpf) *ones?*

If your pen is not *worse than* mine, please to lend (leihen) it me for a few minutes.

Do you wear *worsted* (*woollen*) stockings or *cotton ones?*

In my neighbour M^rs^ Jackson's orchard (Obstgarten) are *a great many* trees.

Give me *a few* good pens, please.

I want *a few* yards of sky blue silk, said pretty Miss Lizzy.

Have they (got) many fruit-trees (Obstbäume) in their kitchen garden?

much more *fashionable than* Bertha's *pink satin one.*

She has none at all (gar keine); neither the *sharp ones* nor the *blunt ones.*

My pen is bad (indeed; certainly; it is true, zwar), but it is *better than* yours; mine is none of the *worst.*

In summer I wear either *cotton* or *linen ones*, in winter worsted; sometimes *silk ones* at evening parties.

And these fruit trees, I understand, bear (have) *a great deal of fruit* this year (heuer).

Can you lend me *a little* sealing-wax, if you have any?

And I wish, it would rain *a little*, replied (the) idle Frederick.

They have not a great many, only a few peartrees, appletrees, plumtrees, cherry-trees, etc.

Exercise.

28. Unser Schloß (castle, kassl) ist **schön**, das Eurige ist **schöner**, aber das des Grafen von Exeter (Lord Exeter's, or the earl of E's) ist **am schönsten** (das schönste). Dieser Tisch ist **lang**, jener dort ist **länger**, und der seiner Tante ist der **längste**, in ihrem Hause. Der Kaiser ist **glücklich**, die Kaiserin **glücklicher**, der Kronprinz aber ist **am glücklichsten**. Sie irren sich, weder der Kaiser noch die Kaiserin ist sehr glücklich. Die Italienerinnen sind **hübsch**, die Spanierinnen sind **hübscher**, aber die deutschen Frauen und Engländerinnen sind am **hübschesten**, wenigstens (at least) nach (in) meiner Meinung (opinion). Die Landschaften (landscape) in England sind **reizend**, diese am (on the) Rhein (Rhine) sind **reizender**, jene aber in [der] Schweiz sind **am reizendsten**. Die [Frau] Markgräfin ist eine **stolze** Frau,

die [Frau] Gräfin ist stolzer, die schöne junge Baronin aber ist am stolzesten. Das schöne Fräulein Barbara ist weniger liebenswürdig als das häßliche Fräulein C., aber das hoffärtige (haughty) Fräulein Louisa ist am wenigsten liebenswürdig. Er ist stolz, seine Frau ist weniger stolz, sein Vater aber ist am wenigsten stolz. Wer ist der ärmste? Der Geizhals (miser, meiser) und Unzufriedene (discontented) ist der ärmste. Hat Dein Onkel viel Geld bei (at) diesem Bankier (banker's)? Habt Ihr gekauft viel Tuch (broad cloth, woollen cloth) und Leinwand (linen) in jenem Schnittwaaren-Laden (at that cloth merchant's, linen draper's)? Nein, nicht sehr viel, nur einige Ellen. Rathen Sie einmal (*just* give a guess) wie (how) viele? Vorgestern (war) das Wetter war viel kälter als heute. Sorgfältig, sorgfältiger, am sorgfältigsten. Mächtig, mächtiger, am mächtigsten. Hübsch (pretty), weniger hübsch, am wenigsten hübsch. Hübsch, hübscher, am hübschesten; die Hübscheste.

29. Deine Aufführung (conduct, behaviour) ist schlecht, die meinige ist schlechter, aber die Deines jüngern Bruders ist doch (certainly) die schlechteste, (ich) glaube ich, sie ist die allerschlechteste (the very worst, or the worst of all). Ich ging (went, walked) sehr weit gestern, Du gingest (you walked, went) viel weiter als ich, Dein Vetter aber ging (went, walked) am weitesten. Die Gänse unsrer Milchbäuerin (milk woman) sind fett, die des Schreiners (cabinetmaker, joiner) sind fetter, aber die der Spezereihändlerin (grocer's wife, M[rs] N's, the grocer) sind am fettesten. Viel Wasser, viel Wein, viel Thee; viel Verstand (understanding), viel Erfahrung, viele Kenntnisse (Sing.), viel Licht, viel Dunkelheit; viel Korn, viel Holz, viel Eisen (iron), viel Blei (lead, ledd), viel Messing (brass); nicht viel Kaffee, nicht viel Zucker (sugar), nicht viel Oehl (oil), nicht viel Obst, nicht viel Edelmuth (generosity), nicht viel Hoffnung. Nicht viele Leute (people), nicht viele Kinder, nicht viele Thiere, nicht sehr viel (a great many) Mitglieder (members), nicht sehr viele Jünglinge (young men, lads, youths), nicht sehr viele Jungfrauen (young ladies, girls, virgins), nicht sehr viele Freunde ꝛc., nicht viele Eier, nicht viele Ameisen (ant), nicht viele Bienen (bee), nicht viele Mäuse. Ein wenig Eitelkeit (vanity), ein wenig Honig, ein wenig Geld, ein wenig Geduld, ein wenig Unsinn (nonsense); sehr viel Geld, sehr viel Verstand, sehr viele Kenntnisse, sehr viel Waizen (wheat), sehr viel Gerste, sehr viel Malz (malt) und Hopfen (hop); sehr viele Kinder, sehr viele Frauen, sehr wenige Männer, sehr wenige Aerzte (physician). Ich habe sehr viele Bücher, der Sohn deines ältern Bruders hat mehr, und

der Herr Pfarrer (our clergyman, minister, parson) hat die meisten. Früh (early), früher, am frühesten. Dünn (thin), dünner, am dünnesten; dick (groß) (big), dicker, am dicksten; glücklich (happy), glücklicher, am glücklichsten.

30. Ich habe gute Federn und schlechte, schwierige (difficult) Bücher und leichte (easy —), schwere (heavy —) Tische und leichte (light —), große Kleiderschränke (clothes presses) und kleine, neue Stiefel und alte, enge (tight) Beinkleider (trowsers) und weite (wide —), krumme (crooked) Nägel und gerade (straight —) scharfe Messer und stumpfe. Hatte Fräulein Clementine ein rothes Kleid an (on) oder ein rosafarbenes (pink) auf (at) dem Maskenball (Fancy (Dress) ball)? Sie hatte an (— had on, oder she wore) keines von beiden (neither); sie war gekleidet (dressed) in weiß. Sie hat zehn helle (light) Kleider (dress, gown) und neun dunkle. Der Reiche ist manchmal weniger glücklich als der Arme. Die Reichen, die Mächtigen und die Ehrgeizigen sind nicht immer die glücklichsten. Auf der Messe (fair) sah ich ein blindes Pferd und ein lahmes (lame —). Der jüngere Bruder des Schneiders (tailor) hat einen neuen seidenen Regenschirm und einen alten baumwollenen. Die Magd hat zerbrochen (broken) in letzterer Zeit (of late; latterly) einen irdenen (earthen) Teller und einen steinernen (stone) Krug (jug, pitcher, mug) und zwei porzellanene (china) Schüsseln (dish) und Tassen (cup). In diesem Körbchen (little basket) sind die süßen Kirschen, in jenem dort hinter (behind) dem Ofen (stove) die sauren. Die in dem Keller (cellar) unsrer gutmüthigen (goodnatured) Tante sind nicht so sauer als die des geizigen Bauern. Ich trank den bittern Thee und sie den süßen. Hartes Holz und weiches; dickes Papier und dünnes; schweres Tuch und leichtes; starker (strong) Wein und schwacher (weak). Der tiefe Fluß und der seichte (shallow). Die schwarze Tinte hat er umgeworfen (upset) nicht die blaue; den starken Thee hat sie verschüttet (spilled) und den schwachen. Ungeschickte (awkward, clumsy) Leute (people). Viel Tugend, viele Tugenden; viel Laster, viele Laster; viel Wein, viele Weine.

Stand (place) des englischen Eigenschaftsworts, 2c

Das englische Eigenschaftswort*) steht gewöhnlich vor dem Substantive. Nach demselben steht es aber:

*) Da sich das englische Adjective weder im Geschlecht, in der Zahl, noch im Casus verändert, so ist es nicht nöthig (außer man will sehr nachdrücklich sprechen) dasselbe vor jedem Hauptwort, in Sätzen wie folgt, zu wiederholen, z. B. My *dear* father and mother; a black coat,

1) (first(ly) Bei Maaß, Gewicht, rc. z. B.

Ein zweihundert Fuß **tiefer** Brunnen,	A well two hundred feet *deep*.
Ein dreißig Ellen **langes** Stück Tuch,	A piece of (broad-)cloth thirty yards *long*.
Ein drei Centner wiegendes Faß, (oder — weighing 3 Cwt.).	A barrel (cask) of three hundred weight (3 Cwt.).
Sie ist ein sehr nettes **siebzehnjähriges** Mädchen, rc.	She is a very nice girl *seventeen years of age*.

2) (secondly) Wenn es einen erklärenden Zusatz hat, z. B.

Ein sowohl durch seine Talente als Rechtlichkeit **ausgezeichneter** Mann,	A man *distinguished* both for (by) his talents and integrity.
Ein **sowohl heller als geräumiger** Laden (Gewölbe),	A *shop both light* and *roomy* (spacious).
Ein so **belehrendes** und **unterhaltendes** Buch habe ich selten gelesen,	A *book* so *instructive* and *entertaining* I have seldom read.

31. Ein vier Zoll (inch) dickes (thick) Brett (board, plank) lag (lay; was lying; was thrown) über (across) einen zehn Fuß breiten (broad) Graben (ditch). Eine zwei Fuß dicke und 3000 Schritt (paces, yards) lange Mauer (wall) umgab (surrounded) den stattlichen (stately, splendid, magnificent) Thierpark (zoological-garden, deer park). Vorgestern seine Frau kaufte ein 40 Ellen langes Stück Leinwand, bei Herrn Loom, dem Leinwandhändler (Linen-draper, weaver). Ein dreihundert Fuß hoher Thurm. Vorgestern sie verkauften ein sechs Centner schweres Faß (hogshead) Zucker, und einen fünf Centner schweren Sack (bag, sack) Kaffee. Herr Calico ist ein sowohl reicher als ehrlicher Kaufmann. Alle uns anvertrauten (entrusted) Aufträge (orders) sollen (shall) (werden, be) pünktlich (punctually) ausgeführt (executed) werden; (construe: Alle Aufträge anvertraut uns (Dat.), sollen (shall) werden (be) pünktlich rc.) Sein Neffe ist ein geschickter (clever, intelligent) achtzehnjähriger junger Mann. Der Ungeschickte (the lubber. the clumsy fellow, the awkward boy); jetzt (now) hat er [schon] wieder (again) (zerbrochen) einen drei Maas (quart) haltenden (holding) Krug (jug, pitcher) zerbrochen (broken). Der (die) uns überlieferte (delivered, handed) (eingesandte, transmitted, sent) Wechsel (bill of exchange), Frachtbrief (way bill), Verladungsschein (bill of lading), Faktura, invoice, bill of parcels),

---

waistcoat and neckcloth, ein schwarzer Rock, eine schwarze Weste, und ein schwarzes Halstuch.

Waare (goods, ware, merchandise), ist uns seiner Zeit geworden (we have duly received; duly reached us; we received in due time).

Zehntes Kapitel. — Chapter the Tenth.

Von den Zahlwörtern. — Of the Numbers.

Grundzahlen. — Cardinal Numbers.

Cipher, nought, zero, null,
one, eins,
two, zwei,
three, drei,
four, vier,
five (feiv), fünf,
six, sechs,
seven, sieben,
eight (eht), acht,
nine (nein), neun,
ten, zehn,
eleven, eilf,
twelve, zwölf,
thirteen, dreizehn,
fourteen, vierzehn,
fifteen (fiftihn), fünfzehn,
sixteen, sechszehn,
seventeen, siebzehn,
eighteen, achtzehn,
nineteen, neunzehn,
twenty, zwanzig,
twenty one, einundzwanzig,
twenty two, zweiundzwanzig,
twenty three, dreiundzwanzig,
twenty four, vierundzwanzig,
twenty five, fünfundzwanzig,
twenty six, sechsundzwanzig,
twenty seven, siebenundzwanzig,
twenty eight, achtundzwanzig,
twenty nine, neunundzwanzig,
thirty, dreißig,
thirty one, einunddreißig, ꝛc.

forty, vierzig,
fifty, fünfzig,
sixty, sechzig,
seventy, siebzig,
eighty, achtzig,
ninety, neunzig,
a (one) hundred, einhundert,
two hundred, zweihundert,
five hundred and sixty seven, fünfhundert und siebenundsechzig,
eight hundred and ninety nine, achthundert neunundneunzig,
one (a) thousand, ein Tausend,
three thousand five hundred and forty eight, dreitausend fünfhundert und achtundvierzig,
a million, two billions, etc.

Heute über acht Tage kommt er, this day week he comes (will come).

Heute vor acht Tagen waren wir im Concert, this day week we were at the concert;

vor ungefähr vierzehn Tagen, *about* a fortnight ago;

morgen über acht Tage wird er abreisen nach London, to-morrow week he will set off (will leave, depart) for London;

gestern vor drei Wochen, yesterday three weeks, | drei Monate vorher, three months before.

My father has bought a gold watch for my mother, it costs L. 15 (pounds). My brother gave L. 6 5 s. (shillings) for his silver watch, and L. 1. 10 s. and 6d. (pence) for the guard (chain, Kette). In London a quart (pot) of good beer (not the very best) costs 18 Kreutzer, at Nuremberg only 9, the same quality. Last week, her ladyship's housekeeper (Haushälterin) bought at Mr. Retail's the grocer in South Audley street, Grosvenor Square, 4 pounds of green tea, at 6 shillings a pound, 10 pounds of black tea at 5 s. per pound, 20 ℔ (pounds) of sugar, at $7\frac{1}{2}$d. (seven pence half penny, hehpenny) per pound, half a pound of almonds, 3 ounces (Unzen) of cinnamon (Zimmet), 2 ounces of pepper, and half an ounce (Loth) of cloves (glohvs) (Gewürznelken). She had to pay three pence for a fine nutmeg (Muskatennuß). The terms of a small, furnished (möblirt) room with a bed in it are 5 s. a week in London; at Nuremberg you can get such a room for (at) 5 s. a month. To-morrow fortnight we shall go to Her Majesty's Drawing-room at St. James's palace, said Lady Augusta. Yesterday week Lord and Lady John Russel dined with the Queen at Buckingham palace. In about a month's time he will be at sea. About 300 years ago the Reformation took place (fand statt). One pound sterling (a sovereign) has 20 s., 12 pence make a (one) shilling; 4 farthings make a penny; 2 half pennies make also one (a) penny. Fetch me (hole mir) half an ounce (ein Loth) of snuff, and half an ounce of saffron. My eldest child was born on the eighth of November 1842. Five from nine leaves four. Three from three leaves no remainder (geht auf).

How old are you, my dear boy?	I was eleven years (old), last birth day.
What age are you, little girl?	I am nine years, Ma'am.
When is your elder brother's birth day (Geburtstag)?	My brother George's birth day is on the 22nd of April.
In what year was he born, and where? (at No. 15, Regent street, London.)	He was born in 1845, in (at) No. (number) 1 Baggot street, Dublin.
How much rent (Zins) has your father to pay a year?	He has to pay fl. 200 (florins) L. 17 a year.

How *many* rooms and closets etc. are there in your lodgings (house)? (a nice light kitchen, eine schöne helle Küche.)	Our lodgings consist of (in) (comprise) four large rooms with stoves (grates, fire places), 3 closets, a nice light kitchen, cellar, etc.
How *much* did you pay for that light pair of gloves?	I paid two shillings and six pence for it (them).
How much did she give for her new bonnet?	She gave 19 shillings for it (dafür).
What is the price of this superfine cloth?	It is 19 s. and 6^{d}. a yard.
How much is this linen a yard?	This linen is 2 s. 6^{d}. (two shillings and six pence) a yard.
How many florins are contained in L. 1 (sterling)?	Nearly (beinahe) twelve florins are in it.
What did they charge (anrechnen) you for your board and lodging a week?	In London they charged me 18 s. 6^{d}. a week, for board and lodging (Kost und Logis).
In what year were the Austrians (Oestreicher) defeated (überwunden) by the French?	Napoleon $III^{rd's}$ army defeated them in Italy in 1859, to the great disgrace (Schmach) of all Germany).

32. Wie viele Stief=Brüder (half-brothers, stepbrothers) und Schwestern haben Sie? Ich habe 3 rechte (full) Brüder und 2 Stiefschwestern. Wie viel hat Lord Elgin für sein Reit= (saddle) Pferd bezahlt (paid)? Seine Gnaden (Lordship) hat L. 200 dafür bezahlt, welches (ist) über (above) 2000 Gulden bairisches Geld (money) ist. Wie viel Geld haben Sie bei (about, with) sich (you)? Ich habe L. 5. 13 s. 6^{d}. bei mir, brauchen Sie welches (do you want any)? Nein, ich danke Ihnen, ich brauche keines (I do not want any). Wie alt bist du, mein lieber Junge (fellow, boy)? Ich bin 13 Jahre alt. Wie viele Gulden hast Du bezahlt für ein Paar Stiefel in London? In London ein Paar gute Stiefel kostet (costs) fl. 20. —, in Paris zwölf bis (to) fl. 15. das (a) Paar, und in Nürnberg fl. 7. 30 kr. das Paar; vor einigen Jahren kostete (cost) das (a) Paar nur fl. 5. 24 kr. Der Unterschied (difference) ist sehr groß (great). Ich schenke weg (give away) an (to) meine Schüler 20 bis (to) 30 neue englische Testamente alle Jahre. Wie viele englische Stunden habt Ihr wöchentlich (a week, weekly) Knaben? Wir haben wenigstens (at least) drei englische Stunden wöchentlich, Herr Pfarrer (Sir). Wir haben vorzüglichen (excellent, capital) Wein gekauft, zu (at) 4 s. die (a, per) Flasche (bottle). Der Sohn seines Lehrers hat seines

schwarzes (black) Tuch (cloth) gekauft, zu fl. 6 die Elle (yard). Diese Frau verkauft Milch, zu 6 kr. die Maaß. Wir tranken Bier, zu 7 kr. die Maaß. In (in, at) jenem Laden (shop), (man) verkauft (sell) man (they) Waaren (goods, wares) zu 1 s. das Stück (piece), das Paar 2c. Heute vor acht Tagen waren wir nicht auf dem Ball, auch nicht (nor) im Theater, wir waren zu Hause. Morgen über 8 Tage gehen wir (miteinander, together) in's (to the) Concert. Vor ungefähr 5 Wochen war er noch (still) in (in, at) Wien (Vienna).

Ordnungszahlen. — Ordinal Numbers.

The first (1st), der (die, das) erste,
„ second (2nd), der 2c. zweite,
„ third (3rd), der 2c. dritte,
„ fourth (4th), der 2c. vierte,
„ fifth (5th), der fünfte,
„ sixth (6th 2c.), der sechste,
„ seventh, der siebente,
„ eighth, der achte,
„ ninth, der neunte,
„ tenth, der zehnte,
„ eleventh, der eilfte,
„ twelfth, der zwölfte,
„ thirteenth, der dreizehnte,
„ fourteenth, der vierzehnte,
„ fifteenth, der fünfzehnte,
„ sixteenth, der sechzehnte,
„ seventeenth, der siebzehnte,
„ eighteenth, der achtzehnte,
„ nineteenth, der neunzehnte,
„ twentieth, der zwanzigste,
the twenty first, der einundzwanzigste,
„ twenty second, der zweiundzwanzigste,
„ twenty third, der dreiundzwanzigste,
„ twenty fourth, der vierundzwanzigste,
„ twenty fifth, der fünfundzwanzigste,
„ twenty sixth, der sechsundzwanzigste,
„ twenty seventh, der siebenundzwanzigste,
„ twenty eighth, der achtundzwanzigste,
„ twenty ninth, der neunundzwanzigste,
„ thirtieth etc., der dreißigste, 2c.

fortieth, vierzigste, fiftieth, fünfzigste, sixtieth, seventieth, eightieth, nintieth, a hundredth; a hundred and first, one thousandth, the millionth;

the last but one, der, die, das vorletzte.

Anführungszahlen. — Quotation Numbers.

firstly), erstens,
secondly, zweitens,
thirdly, drittens,
fourthly, viertens,
u. s. w. bis 10thly; oder,
in the first place,
in the second place, etc.

eilftens, in the eleventh place, (eleventhly darf man nicht sagen).

Wiederholungs= und Multiplikationszahlen. — Numbers of Repetition and Multiplication.

Once, einmal,
twice, zweimal,
three times (thrice), dreimal,
four times, viermal,
five times, fünfmal,
six times, sechsmal,
a hundred times, hundertmal,
a thousand times, tausendmale;
how many times? wie vielemale?
how often —? wie oft —?
single, singly, einfach, einzeln,
double or twofold, doppelt oder zweifach,
treble, dreifach,
threefold, dreifältig, dreifach,
several times, mehreremale,
sometimes, manchmal,
some time ago, vor einiger Zeit,
some time before, einige Zeit vorher,
but few times, nur wenige male,
fourfold oder quadruple, vierfältig,
fivefold or quintuple, etc.

Bruchzahlen &c. — Fractional Numbers etc.

The whole, das Ganze,
the half, die Hälfte,
the quarter, oder fourth, Viertel,
two thirds, zwei Drittel,
half a pound, ein halbes Pfund,
three quarters of a pound, drei viertel Pfund,
a pound and a half, anderthalb Pfund,
half an hour, eine halbe Stunde,
half a dozen, ein halbes Dutzend,
half past two o'clock, halb drei Uhr,
at a quarter *past* two, um ein Viertel n a c h zwei (¼ auf 3),
at a quarter *to* three, um dreiviertel auf drei,
a quarter of an hour, eine Viertelstunde,
Three quarters of an hour, drei viertel Stunde,
a quart, eine Maaß,
a quarter, ein (zwei) Schäffel,
a quartern of brandy, ein Achtel Brantwein.
the *fourth* part of the corn crop was destroyed by the hail, der vierte Theil des stehenden Getraides wurde vom Hagel zerstört,
two eighths are equivalent to one fourth, of course, zwei Achtel sind gleich einem Viertel, natürlich,
a pair of gloves, ein Paar Handschuhe,
a couple of fowls, ein Paar Hühner,
a brace of snipe, ein Paar Schnepfen,
a quire of paper, ein Buch Papier,
a pair of spectacles, eine Brille,
a pair of braces, ein Hosenträger,
a pair of sugar tongs, eine Zuckerzange,
a pair of snuffers, eine Lichtscheere,
a pair of scissors, eine Scheere,

a pair of trowsers, oder a pair of small clothes, ein Beinkleid,

a pair of firetongs, eine Feuerzange,

12 inches make a foot, 12 Zoll machen einen Schuh.

16 Ounces make a pound.

Ein Loth Schnupftabak, half an ounce of snuff.

You know, my dear pupils (Zöglinge), that the year is divided into twelve months, viz. (videlicet, namely) — January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November and December. The seven days of the week are called in English — Sunday, Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday and Saturday. To-day is the 1st (first), to-morrow the 2nd (second), the day after to-morrow will be the 3rd (third) of March. Yesterday was the twenty ninth of February; because this is a leap (lihp) year (Schaltjahr). Every four years there is a Leap year. The day before yesterday was the 28th. The troops of the Emperor Charles V. of Germany defeated the French army at Pavia, when Francis I. of France was taken (made) prisoner. Alas (leider), the Austrians under Francis I. were defeated by the French under the emperor Napoleon III. in the year 1859. Last night I went to bed at a quarter past eleven o'clock, and this morning I rose (arose; got up) at a quarter to 6. I have slept very soundly all (the) night, 6½ hours. To-day I am taking my thirtieth lesson in English. These gloves are not pairs (passen nicht zusammen). We say, a pair of stockings, a pair of boots, a pair of shoes, a couple of geese, a couple of oranges, a couple of months, a brace of grouse (Birkhühner), a brace of pistols, a leash (drei) of pheasants, and two dozen of oysters. Twice two are four, twice three are six, twice four are eight, twice five are ten, etc. Three times three are nine, three times four are twelve, three times seven are twenty one, etc. Nine times eight are 72, 10 times 10 are 100, 7 times 8 are 56, 8 times five are 40. The first Newspaper in England appeared on the 31st of August 1661.

Can you tell me, when Schiller, the great German Poet, was born? — Yes, I think I can, he was born on the 10th of November 1759.

Do you know when Shakspeare died (starb)? — This farfamed poet died on the 23rd of April 1616.

Tell me, when Queen Victoria I. ascended (bestieg) the throne of England? — She ascended it on the 20th of June 1837, after the death of William IV.

What date (den wievielsten) have we to-day? oder What date of the month is to-day?	To-day we have the 25^{th} of May, yesterday was the 24^{th}, of course.
In what year did the Gunpowder Plot (Schießpulver-Verschwörung) in England take place?	This horrible conspiracy (treason) took place on the 5^{th} November in (the year) 1605.
When were you born, Robert?	I was born on the 24^{th} of February 1848.
When did your grandfather die? (on the 3^{rd} of March.)	He died in 1846 in his seventy fifth year.
At what o'clock did the children go to bed last night?	They went to bed precisely at half past eight.
And at what o'clock did they (get up) rise this morning (heute früh)?	They rose (got up) at a quarter to six.
How many pair of gloves does she wear out (use) in a year?	The young lady uses (gebraucht) at least twenty pair a year.
How much tea would you like to have, little girl?	I should like to have a quarter of a pound of green tea, and half a pound of black (tea).
How many brace of grouse did you shoot (bag) yesterday? (partridge, Feldhuhn).	We shot (bagged) at least 60 brace of grouse, and two leash of pheasants.
Have you been waiting long for me?	Only about half an hour.
How many yards are in this piece of linen?	It measures 27 yards and 5 eighths.

33. Den wievielsten (des Monats) haben wir heute? Heute ist der 2^{te} Juni. Am (on the) 15ten dieses Monats gehen wir auf (to, into) das Land (country). Karl der Große (Charlemagne) starb am 28. Januar im Jahre 814 der christlichen Zeitrechnung (of the Christian era). Friedrich der Kleine (mein jüngster Sohn) ward geboren am 16. Mai 1850. Wie viele male badest Du [Dich] (do you bathe) wöchentlich (a week, weekly)? Ich bade [mich] wenigstens (at least) 3mal wöchentlich, mein Bruder badet (bathes) [sich] 2mal täglich (a day, oder daily). Haben Sie eine Brille? Hat sie eine neue Scheere? Ich kaufte gestern eine Lichtscheere. Wie viele Buch Papier hast Du gekauft? Ich möchte gerne haben (— should like to —) drei Ellen und eine halbe Seide, vierthalb Ellen Atlas (satin), und $7\frac{1}{4}$ Ellen Sammt. Hat der Commis (clerk (klahrk), shopman) dieses Stück Tuch (broad)cloth) ge-

messen (measured, mäsch'rt)? Ja, mein Herr (Sir), es mißt (measures) 17 Ellen, sieben Achtel. Daß fünf sechstel weniger ist (are (is) less) als sieben achtel, weiß (knows) beinahe (almost) jedes Kind (weiß). Diese Kaufleute (merchants, trades people) gehen drei= oder viermal jährlich auf die Leipziger (Leipsic) und Frankfurter (Frankfort) Messen (fairs). Drei mal drei ist (is, oder are) neun. 6mal eilf ist 66. Eine halbe Flasche Wein. Zwei Drittel Ellen. Drei Viertel Pfund (Vierling). Dieser (Grossist) en gros Händler (wholesale dealer; = merchant) hat einen dreifachen Profit an (on) Allem, was er verkauft (sells). Ich muß mir machen lassen (I must get — made) ein neues Beinkleid. Vier sechzehntel sind gleich einem Viertel oder 2 Achtel, natürlich. Eine Brille, eine Scheere, eine Lichtscheere, eine Zuckerzange, ein Beinkleid, ein Paar Glacéhandschuhe, ein Paar Eier, ein Paar Feldhühner hat er geschickt (sent (to) us). Jeder seiner 6 Commis auf seinem Comptoir (at (in) his countinghouse; office) hat L. 250 jährlich (a-year, per annum, yearly, etc.); und jedem seiner 5 Lehrlinge (apprentices) giebt er (he gives) Gehalt (a salary), der älteste bekommt (gets) L. 100 — und der jüngste (bekommt) L. 50 jährlich.

Eilftes Kapitel. — Chapter the Eleventh.

Von den Zeitwörtern. — Of the Verbs.

Daß das Zeitwort (Verb) das Handeln (Thun) oder das Leiden eines Wesens (Gegenstandes) ausdrückt, wissen die meisten Deutschen, welche Englisch lernen.

Das handelnde oder thätige (*active*) Zeitwort, z. B. ich liebe, I love; er wird mich hassen, he will hate me etc.

Das leidende Zeitwort, z. B. ich werde geliebt von meinen Freunden, I *am* loved *by* my friends; wir werden von unseren Feinden gehaßt, we *are* hated *by* our enemies; sie wird von mir gehaßt, she is hated by me, etc.

Solche Zeitwörter heißt man (auch) *transitive verbs*, weil sie vom thätigen in den leidenden oder vom leidenden in den thätigen Zustand übergehen (sich verwandeln) können.

Die *intransitive verbs* (nicht übergehenden) sind wie folgt, z. B. ich gehe, I go, du läufst, you run, wir sterben, we die, es erscheint, it appears, etc. weil man sie nicht in der leidenden (passive) Form gebrauchen kann; man kann z. B. nicht sagen: ich gehe Dich, wir laufen Euch, sie stirbt ihn 2c.; diese Zeitwörter werden un-

thätige (neutral) Zeitwörter genannt (obgleich sie an und für sich große Thätigkeit haben können).

Eine Handlung, ein Leiden oder ein Zustand kann auf verschiedene Arten oder Weisen (modus, *moods*) dargestellt werden. Im Englischen giebt es deren vier, viz. —

1) Der Infinitive (unbestimmte Art, **Infinitive mood**). Dieser Modus beschränkt sich auf keine besondere Person oder Gegenstand, z. B lernen, sprechen, lieben 2c. to learn, to speak, to love; geliebt werden, to be loved, sich vertheidigen, to defend one's self, regnen to rain etc.; to be hated, gehaßt werden 2c.

2) Der Indicative oder anzeigende Art (Indicative Mood); diese Art zeigt etwas bestimmtes an, als: ich liebe, I love, er ißt, he eats, sie wird geachtet, she is esteemed; lernen Sie Englisch? do you learn English? etc.

3) Der Conjunctive oder verbindende Art (Conjunctive (auch Subjunctive) mood). Dieser Modus sagt etwas auf eine bedingende oder zufällige (abhängig gemachte) Weise aus; z. B. wenn ich an Deiner Stelle wäre, if I were in your place; — ich würde das Pferd kaufen, wenn es nicht so theuer wäre, I should buy the horse, if it were not so dear; ich wollte, daß es regne, I wish, (that) it would rain; wir müssen ihm noch einmal schreiben, damit er genau wisse, wie er zu verfahren habe, we must write to him once more, *that he may* exactly *know*, how he has to proceed), etc.

4) Der Imperative oder gebietende Art (Imperative Mood); diese Art ist befehlend, bittend, ermahnend; z. B. merkt auf, Kinder! be attentive (pay attention), children; seid nicht träge, do not be idle; gebe mir einen Kuß, give me a kiss; saget mir, gefälligst, tell me, please, etc.

Die Zeitwörter werden in regelmäßige (*regular*) und unregelmäßige (*irregular*) eingetheilt.

Regelmäßig ist ein Zeitwort, wenn es nach einer gewissen festgesetzten Regel oder Form abgewandelt (conjugirt) (conjugated) werden kann; die meisten Zeitwörter, etliche Tausend, sind regelmäßig; über zweihundert sind in der englischen Sprache unregelmäßig.

Ein regelmäßiges Zeitwort erkennt man in der englischen Sprache an **ed**, welche die zwei End-Buchstaben des *Imperfectum* (vergangene Zeit (Imperfect Tense) und des Particips der Vergangenheit (Past Participle, Perfect Tense) sind; diese 2 Buchstaben werden nämlich dem Infinitive angehängt, z. B. to paint, malen, paint*ed*, malte, I have paint*ed*, ich habe gemalt; to play, spielen; play*ed*, spielte, the air was play*ed*, die Melodie wurde gespielt. Solche Zeitwörter, die schon ein *e* am

Ende des Infinitive haben, erhalten in diesem Falle nur noch ein *d*; z. B. to love, lov*ed*, lov*ed*, to praise, prais*ed*, prais*ed*, etc.

To give, geben; *gave*, gab; *given*, gegeben ist unregelmäßig, weil man beim Imperfect und Perfect nicht gived sagen kann; ebenso write, schreiben, wrote, schrieb, written, geschrieben; speak, spoke, spoken, etc.

Der englische *Indicative* (die im gewöhnlichen Leben am häufigsten gebrauchte Redensart) hat acht (im Französischen ꝛc. zehn) Zeiten, viz. —

1) Die gegenwärtige Zeit, *Present Tense* (time), z. B. ich lobe, I praise; sie singt, she sings, sprechen Sie Französisch? do you speak French? he is writing, er schreibt, (er ist schreibend), ꝛc. I am esteemed etc.

2) Das *Imperfect*, im Englischen ein völlig bestimmt vergangener Zeitabschnitt, wie z. B. gestern, yesterday; letzten Sonntag, last sunday; vergangene Woche, last week; vorigen Herbst, last autumn; vor tausend Jahren, a thousand years ago; am Anfang der Welt, at the beginning of the world; vor einigen Minuten, a few minutes ago, etc.

Der Deutsche sagt z. B.: gestern bin ich in der Kirche gewesen, oder gestern war ich in der Kirche; im Englischen klingt es aber unschön, wenn ich sagte: yesterday I *have been* at church, gestern bin ich in der Kirche gewesen; schön und richtig ist es aber, wenn ich sage: *yesterday* oder *last sunday week* I *was* at church, gestern oder letzten Sonntag vor acht Tagen war ich in der Kirche.

3) Das *Past Participle* oder *Perfect* (Perfectum) (auch zusammengesetzte Form genannt) gebraucht der Engländer, wenn er von einem Zeitabschnitt spricht ꝛc., der noch fortdauert oder wenn gar keiner erwähnt ist, wie z. B. Diesen Winter bin ich nicht im Theater gewesen, this winter I have not been at the play; have you been at (to) school today? seid Ihr heute in der Schule gewesen? Have you (ever) studied mathematicks? hast Du (je) die Mathematik studirt? I have (never) had the small-pox; ich habe (nie) die Blattern gehabt. Sind Sie (schon, je) in Amerika gewesen? Have you (ever) been in America? Auch: Ich kenne diese Leute seit einiger Zeit, I have known these people for some time. (Siehe vollständige Grammatik von G. M. Jung, Stein, Nürnberg).

4) Das Pluperfect (Plusquamperfektum) gebraucht man wie im Deutschen auf folgende Weise, z. B. Ich hatte den Brief geschrieben, als Sie in mein Zimmer traten, I *had written* the letter, when you *entered* (into) (came into) my room.

5) The Future Tense (einfache, künftige Zeit), z. B. ich werde

lesen, I shall read; he will come, etc. Ihr werdet belohnt werden, you will be rewarded, etc.

6) The Future Past (vergangene Zukunft), z. B. Ich werde den Brief geschrieben haben, wenn du zurückkommst; I shall have written the letter, when you return (come back).

7) The Present Conditional, z. B. Sie würde auf das Land gehen, wenn sie könnte; she would go to the country, if she could.

8) The Conditional Past, z. B. Sie würde auf das Land gegangen sein, wenn sie gekonnt hätte; she would have gone to the country, if she had been able.

Bei jedem Zeitwort ist Zahl und Person zu unterscheiden, die Einheit (Singular) und Mehrheit (Plural), die erste, zweite und dritte Person der Einheit und Mehrheit.

Das Hülfszeitwort to have, haben ist bereits in seinen 8 Zeiten des Indicative conjugirt worden.

To have had, gehabt haben, not to have had, nicht gehabt haben.

Having, habend; having had, gehabt habend; indem, da man gehabt hat.

Conjunctive: wenn ich hätte, if I had; wenn ich nicht gehabt hätte, if I had not had, etc. Wenn er die Zeitung haben sollte, so lassen Sie es mir wissen; if he should have the newspaper, (you) let me know it.

Imperative: Have patience (pehß chn's), habt Geduld. Let him have patience, er soll Geduld haben.

Das Hülfszeitwort to *be*, seyn; *not to be*, nicht seyn; to have been, gewesen seyn, not to have been etc.

being, seyend, indem, da man ist; not being, nicht seyend, indem ꝛc.; indem, da man (nicht) (ge=) worden ist, wird ꝛc.

Das Participium der Vergangenheit ist also von to have, had, gehabt, und von to be, been, gewesen, (ge=) worden.

Die Participien der Gegenwart: having, habend; being, seyend.

Indicative, anzeigende Art.

Present (Tense), Präsens.

I am, ich bin,	we are, wir sind,
thou art, du bist,	you are, Ihr seyd, Sie sind,
he, she, it is, er, sie, es ist,	they are, sie sind,
I am not, ich bin nicht;	is he not? ist er nicht?

Imperfect Tense.

I was, ich war, we were, wir waren,
thou wast, Du warst, you were, Ihr waret, Sie waren,
he, she, it was, er, sie, es war, they were, sie waren.
I was not, was she not?

Perfect.

I have been, ich bin gewesen, we have been, wir sind gewesen,
thou hast been, Du bist gewesen, you have been, Ihr seyd gewesen,
he, she has been, er, sie ist gewesen, they have been, sie sind gewesen.

Pluperfect.

I had been, ich war gewesen, we had been, wir waren gewesen,
thou hadst been, du warst gewesen, you had been, gewesen, Ihr waret gewesen,
he, she had been, er, sie war gewesen, they had been, sie waren gewesen.
I had not been, had they not been, etc.?

First Future.

I shall be, ich werde seyn, we shall be, wir werden seyn,
thou wilt be, du wirst seyn, you will be, Ihr werdet seyn,
he will be, er wird seyn, &c. they will be, sie werden seyn.
Shall you not be? wirst Du nicht seyn? will they not be? werden sie nicht seyn?

Second oder Compound Future.

I shall have been, ich werde gewesen seyn,
thou wilt have been, du wirst gewesen seyn,
he, she, it, one will have been, er, sie, es man wird gewesen seyn,
we shall have been, wir werden gewesen seyn,
you will have been, Ihr werdet gewesen seyn,
they will (not) have been, sie werden (nicht) gewesen seyn.

First Conditional.

I should (not) be (happy), ich würde (nicht) seyn (glücklich),
thou wouldst be (merciful), du würdest seyn (barmherzig),

he, she, it, would be (sad), er, sie, es, man würde seyn (traurig),
we should (not) be (satisfied), wir würden (nicht) seyn (zufrieden),
you would be (flogged, flockd), Ihr würdet geprügelt werden,
they would be idle, sie würden seyn träge.

Second (Past) Conditional.

I should have been (sorry), ich würde gewesen seyn (betrübt), (es hätte mir leid gethan),
thou wouldst have been (angry), Du würdest gewesen seyn (zornig),
he, she, it, one would have been, er, sie, es, man würde gewesen seyn,
we should (not) have been, wir würden (nicht) gewesen seyn,
you would (not) have been undutiful, Ihr würdet (nicht) gewesen seyn (ungehorsam, pflichtvergessen),
they would (not) have been (obedient), sie wären (nicht gehorsam) gewesen.
Should (would) you be satisfied? würden Sie zufrieden seyn?
Conjunctive: If I were you, wenn ich du wäre,
If we had been, wenn wir gewesen wären rc.*)
Imperative: Seyd ruhig, Kinder, *be* quiet, children.
Seid nicht so unartig, *don't be* so naughty.
Sey (doch) nicht so unverschämt, Jakob, *don't be so* impudent (rude), James.
Sey (doch) nicht so albern, du kleines Dingchen (Thierchen), *don't be* so silly (absurd), you little animal.
Sey doch vernünftig, *do be* reasonable.
Seyd doch gefälliger (freundlicher) gegen einander, do be (more kind, kinder) more obliging to each other.
Let him be more saving (economical), er soll (nur) sparsamer seyn. Don't let him be idle, laßt ihn nicht träge seyn.

Questions and Answers.

Where were you yesterday evening?	Yesterday evening (gestern Abend) I was at my uncle's.
Where was your brother the day before yesterday?	He was in Hydepark and at the Athenaeum (Club).
Was your cousin Emily at church last sunday?	Yes, Madam, she was at St. George's (Hanover Square).

*) Der Conjunctive wird später abgehandelt, hier nur so viel — (wie oben).

How is your aunt Gertrude?	She is quite well, thank you.
How are your parents?	They are both very well, much obliged to you.
Is Lord Pombroke at home?	No, Mylord, his Lordship is at Buckingham palace.
Have you ever been in Madrid?	No, I have never been there.
Has your brother-in-law (Schwager) ever been in Russia?	Yes, he has; he was there last autumn.
How long have you been in Germany now?	I have been in this disunited country these ten years.
Shall you be at home, if I call on you to-morrow evening?	I shall certainly be at home, (now) don't (you) disappoint (täuschen) me.
Will his sister not be offended by that (thereby)?	Wird seine Schwester nicht dadurch beleidigt (seyn) werden?
I should be very glad to see you at my house (bei mir), (country-seat, Rittergut, Landgut ꝛc.)	And I should feel most happy, if you would soon come to see me, at my country seat.
I was in London three years ago.	And I have been in London this year.
Were you at the concert last week?	Yes, I was, and so were my brothers and sisters.
I shall probably be in Paris next week, and where shall you be?	I shall very likely (wahrscheinlich) be in London with my father.
Would you like to go with us (join us)? (— — to come along with us?)	No, thank you, you are very kind, not this time.
Should you not be satisfied with such a salary (pay)?	Most certainly, I should be very well satisfied.
Would his aunt be contented with such a nice garden?	Oh, I am sure, she would be perfectly contented.
Be happy, if you can.	To be sure, I will, if I can.
Don't be so silly (absurd).	I am not silly, am I?
Let her be more saving (sie soll (nur) sparsamer sein).	And don't let him be so impudent (und er soll nicht so unverschämt seyn; oder laßt ihn nicht ꝛc.)
Let us be kind to the deserving (verdienstvollen) poor.	I have always been considerate with the deserving poor.

Exercises

über die verschiedenen Zeiten von to *be*, seyn, besonders über die richtige Anwendung des *Imperfect* und des *Perfect*.

34. Seid Ihr fertig (ready) Knaben? Ja, mein Herr (Sir), wir sind ganz (quite) fertig (bereit). War sein Bruder fertig angekleidet (dressed); als Ihr ankamet (arrived) dort (there)? Seid Ihr hungrig und durstig, Kinder? Ja, mein Herr, wir sind sowohl (both) hungrig als (and) durstig. Bist Du schon (already) schläfrig, Johann? Ja, ich bin sehr schläfrig. Bist du schon müde (tired), nach (after) einem so kurzen Spaziergang (such a short walk, oder so short a walk)? Hast Du (gemacht) (done, made) Deine Aufgabe (lesson, exercise, task) gemacht? Nicht ganz (quite), ich werde aber gleich (directly) fertig (done, finished) seyn. Ich bin gewesen in der Kirche heute früh (this morning). Bist (were) Du in der Kirche gewesen gestern früh (yesterday morning)? Sind (were) Sie letzten Sonntag in der Kirche gewesen? Waren die Kinder in der Schule vergangenen Mittwoch? Sind (were) Sie vorgestern auf (at) [der] Börse (change) gewesen? Sind (have) Sie diese Jahreszeit (season) im Theater gewesen? Wo seyd (were) Ihr vorgestern gewesen? Wir sind (were) auf (in) dem Lande (country) gewesen.

35. Ich war gewesen dort eine halbe Stunde, als (when) er kam (came). Wir waren dort gewesen eine volle (full) Stunde, als sie in das Zimmer trat. Wo waren seine Aeltern vor drei Jahren? Seine Aeltern waren in London vor drei Jahren. Wo sind Sie vergangenen Frühling (spring) gewesen? Wir waren damals (then) in der Residenzstadt (capital, metropolis) Bayerns (of Bavaria). Würden Sie (seyn zufrieden) mit einem solchen Salair (salary) zufrieden seyn? Ja, ich würde damit (with it) zufrieden seyn. Ich würde glücklich seyn, wenn (if) ich gut wäre (were) (gut), aber leider (alas), (ich) bin ich nicht immer (always) so gut, wie (as) ich [es] seyn sollte (ought to be). Sey (du, thou) getreu (faithful) bis (unto) [in den] Tod (death). Seid nicht unartig (naughty), Kinder. Seyd nicht so träge, Jungens. Sey nicht unaufmerksam (inattentive), Friedrich. Seyd nicht so albern, Mädchen. Seyd nicht so unachtsam (negligent, careless). Seyd recht (very) fleißig jetzt (now), und dann (then) werdet Ihr gut belohnt (rewarded) werden (will be well —). Wir können (can) seyn glücklich, Ihr könnt (can) seyn glücklicher als sie (plur.). Wir müssen aufmerksamer seyn. Wir sollen (must be —, ought to —) seyn gerecht (just) gegen einander (to one another, to each other).

Conjugation eines regelmäßigen, thätigen Zeitwortes, (regular, active verb), to praise, loben.

Infinitive.

Present: to *praise*, loben; not to praise, nicht loben.
Perfect: to have *praised*, gelobt haben; not to have praised, nicht gelobt haben.
Present Participle: *praising*, lobend, indem man lobt; not praising, nicht lobend, &c.
Past Participle: *praised*, gelobt; not praised, nicht gelobt.
Compound Participle: having prais*ed*, gelobt habend, indem, nachdem man gelobt hat; not having prais*ed*, nicht &c.

Indicative, anzeigende Art oder Redeweise.

Present, Präsens.

Affirmatively. Bejahend.	Negatively. Verneinend.
I praise, ich lobe,	I do not praise (you), ich lobe (Dich, Euch, Sie) nicht,
thou praisest, du lobst,	thou dost not praise, du lobst nicht,
he (she) praises,*) er (sie) lobt,	he does not praise (us), er lobt (uns) nicht,
we praise, wir loben,	we do not praise (him), wir loben (ihn) nicht,
you praise, Ihr lobet,	you do not praise (them), Ihr lobet (sie) nicht,
they praise, sie loben,	they do not praise (her), sie loben (sie) nicht.

Interrogatively-negatively. — Fragend-verneinend.

Do I not praise him, if (when) he deserves it?	Lobe ich ihn nicht, wenn er es verdient?
dost thou not praise (us)?	lobst du (uns) nicht?
does he (your teacher) not praise you, when you are good?	lobt er (Euer, dein Lehrer) Euch (dich) nicht, wenn Ihr (du) brav seyd (bist)?
do we not often praise her?	loben wir sie nicht oft?

---

*) In der dritten Person *Singular*, *Present*, bejahend oder affirmative haben beinahe alle Englischen Zeitwörter ein Schluß-*s*; z. B. he praise*s*, he love*s*, she sing*s*, she play*s*, my father think*s*, your mother call*s*, our sister paint*s*, his brother goe*s*, the child eat*s* and drink*s* etc.

do you not praise him?	lobet Ihr ihn nicht?
do they not praise you sometimes?	loben sie Euch nicht manchmal?

Nach dem Beispiel von *to praise* conjugire der Schüler das Praesens bejahend, verneinend und fragend von wenigstens 6 der folgenden Zeitwörter, wenn er die nächste Aufgabe richtig übersetzen will.

To love, lieben,	to live, leben, wohnen,
to like, mögen, gerne haben, gerne essen, trinken &c.	to learn, lernen,
	to do, thun, machen,
to paint, malen,	to reward, belohnen,
to play, spielen,	to blame, tadeln,
to call, rufen,	to obey, gehorchen,
to want, brauchen, wollen,	to promise, versprechen,
to wish, wünschen,	to admire, bewundern,
to dine, zu Mittag speisen,	to deceive, täuschen, hintergehen,
to breakfast, frühstücken,	to know (noh), wissen, kennen,
to see, sehen,	to hear, hören,
to speak, sprechen,	to come, kommen,
to eat, essen,	to go, gehen,
to drink, trinken,	to punish, bestrafen,
to deserve, verdienen,	to sing, singen,
to pardon, verzeihen,	to improve, sich verbessern.

I love my parents, he loves his friend, she loves her children, we love our relations, you love your cousins, and they love their enemies. Why do you not like your dinner? Why does she not like her breakfast? Why does he not go to church? Because he is not quite well. Why do you not speak English with me? Because I cannot speak the language (Sprache) well. Why does their teacher not praise them? Because they do not deserve it. A good daughter obeys her parents and teachers. An obedient son learns diligently (fleißig). He always (immer) rewards the diligent scholars. She never (nie) drinks beer; she always drinks fresh spring (Brunnen) water. The little fellow often (oft, öfters) deceives us, but we generally (gewöhnlich) pardon him. I do not like idle boys and girls; she does not like her brother's dogs, and her brother does not like his sister's cats. I like to go to school, she likes to go to the concert, her brother likes to go to the theatre; but he does not like to learn his lesson. My cousin Emily likes flowers very much, and so does my sister Lizzy. His younger brother plays the violin beautifully, and so does my nephew Henry.

Their brother Edward improves in French; but their little sister Caroline does not. Our aunt Louisa always goes to church on a sunday, she never goes to tea parties on the Lord's Day. Do you wish to speak to me? Yes, Sir, I do. Does he wish (want) to dine now? Yes, Ma'm, he does.

Do you speak English? (Sprechen Sie Englisch?)	Yes, I do, *and so does my brother* (— —, und mein Bruder auch).
Does not your sister Ann (not) speak French?	Yes, Ma'm, she does; she learns it.
Does your cousin Arthur speak Italian?	Yes, Sir, he does; and so does my cousin Eliza.
Do you like musick? (Sind Sie ein Freund der Musik; (— hören Sie die Musik gerne?)	Yes, Sir, I do, very much (und wir auch, *and so do we*).
Does your father admire my horses and hounds (Fuchs-Jagdhunde)?	Yes, he does, but my brother Richard does not (admire them).
Does your uncle go to the Leipsic fair (Messe), next week?	Yes, Mylord, he does, he goes to Leipsic three times a year.
Whom did the teacher blame this morning?	He blamed one of the scholars, a very lazy one.
I like venison (game) very much.	Ich esse das Wildpret sehr gerne.
To whom did you give the apples, and to whom the pears?	The apples I gave to a poor orphan girl, and the pears to dear little Fred.
Where does your bookseller live? Wo wohnt Ihr Buchhändler?	He lives in Piccadilly. Er wohnt in P. (Strasse in London).
I like flowers very much; *and so does my sister.*	Ich habe die Blumen sehr gerne (— bin ein Liebhaber von Blumen), und meine Schwester auch.
How do you like (wie schmeckt Ihnen —) this wine?	I like it very well (er schmeckt mir —).
My brother likes English literature very much.	I dare say, he does (das glaube ich ihm recht gerne).
Do you know me, said he?	Yes, Sir. I do, replied I.
Do you not like wine (mögen Sie keinen Wein)?	Yes. I do; I like (to drink) wine.
At what o'clock do you rise in the morning?	I rise (get up) at half past six o'clock, every morning.

Does she not like grog?	No, she does not (like it).
Why do you not eat, boys?	Because we are not hungry, papa.
Why do you not drink, girls?	Because we are not thirsty, mama.
How do you do (wie befinden Sie sich; wie geht's?	Very well, I thank you, and how are you (— wie geht es Ihnen)?
Ißt Dein Bruder (den) Schinken und (die) Bratwürste gerne?	Does your brother like (to eat) ham and sausages?
Ich habe Pferde und Hunde (sehr) gerne.	I like horses and dogs (very much).
Ihre verdrießliche Tante trinkt den starken Thee sehr gerne.	Her morose (cross) aunt likes strong tea very much. (— is very fond of strong tea.)
If he does not do his exercises properly (ordentlich), his teacher (master) punishes him.	And if she does not do her lesson well, her schoolmistress blames her.
How do you like those people?	I like them very well.
At what hour (zu welcher Stunde) does George get up, usually (gewöhnlich)?	George usually gets up when (the) breakfast is ready (on the table).
At what o'clock does (do) their family go (retire) to bed, usually?	They usually (generally) go (retire) to bed at 11 o'clock.
At what o'clock do you dine, usually?	We usually dine at three o'clock, or a quarter past.
Can you tell me, at what o'clock the family breakfasts?	They generally breakfast at half past 9 o'clock.
Do you like (to eat) fruit (essen Sie das Obst gerne)?	Yes, I do, very much, I like apples, pears, plums, apricots, etc.
I like grapes very much, (ich esse die Weintrauben sehr gerne).	So do I, (ich auch); and so does my little sister Mary.

36. Ich lerne Englisch. Er lernt französisch. Sie lernt italienisch. Wir immer (always) sprechen spanisch (miteinander, to each other). Ihr nie (never) sprechet Russisch miteinander. Wir lieben unsre Eltern. Er lobt sie und sie lobt ihn. Sie loben uns, und wir loben sie. Der Lehrer lobt sie, wenn sie es verdient (es). Ihre

Mutter tadelt sie, wenn sie nicht fleißig ist. Ißt (does) dein Bruder die Weintrauben (grapes) gerne? Mögen Sie keinen Senf (mustard)? Mag sie kein Obst? Ich esse [die]*) Kirschen und Weintrauben sehr gerne. Ich auch (so do I). Dein Bruder ißt [die]*) Birnen (pear) sehr gerne. Und wir auch. Und meine Schwester auch. Liebt Ihr Eure Eltern, Kinder? O ja, sehr (very much). Esset Ihr [die] Erdbeeren (strawberry) gerne? Ja, sehr gerne (very much). Ißt (does —) seine Tante (die) Aprikosen (apricot) und Pfirsiche (peach) gerne? Ja, sie ißt sie (likes them) sehr gerne. Seine Schwester ißt die Birnen und Zwetschgen (prune, plum) sehr gerne. Ihr Bruder trinkt (den)*) Wein und (das)*) Bier gerne. Der Meinige auch (and so does mine). Unsere Mutter trinkt Chokolate und Thee gerne. Und die Meinige auch. Hast (do —) Du [die] Blumen gerne? Ja, sehr. Ich auch. Und meine Schwester auch. Euer Vater hat Pferde und Hunde sehr gerne. Und unser Großvater auch. Essen Sie Salat (salad) gerne? Ja, sehr gerne. Ißt Dein Bruder die Krebse (crawfish, lobster) gerne? Ja, sehr. Esset Ihr das Wildpret gerne, Burschen? Ja, lieber Papa, wir essen das Wildpret sehr gerne. Deine Schwester ruft Dich; gehe hinauf (upstairs), sie ist im obern (upper) Zimmer, nicht im untern (lower).

37. Er kennt uns, und wir kennen ihn. Wir kennen [uns] einander. Ich kenne Dich, und Du kennst mich. Kennen Sie jenen Herrn (gentleman) dort, im schwarzen Frack (body coat, dress coat)? Ja, ich kenne ihn, und er kennt mich. Wir kennen uns einander. Sehet Ihr jene Dame dort drüben, im weißen (white) Kleide? Ja, ich sehe sie, und sie sieht mich. Wir sehen uns einander. Hören Sie nicht den Gesang (song) der Nachtigallen (nightingale)? Ja, ich höre ihn. Gehen Sie in's Theater manchmal? Ja, (ich thue). Geht seine Schwester auf (to) den Ball manchmal? Ja, (sie thut). Wohin geht sie (where does she go (to) oder where is she going (to)? Sie geht (goes) [nach] Hause (home). Sie geht nicht nach Hause. Wohin geht sein Bruder? Dieser (he) geht nach (to) London. Er geht nicht auf (to) die Universität (college, university); sondern [auf] die Jagd (a hunting, to the fox-hunt, etc.) geht er. Er malt, sie spielt, er bewundert, sie singt; er frühstückt um neun Uhr, und sie um halb zehn Uhr. Er kommt aus (from) dem Theater; sie geht auf den Ball. Wo gehst Du hin, Jakob (James)? Ich gehe nach Hause gleich (directly). Wir kommen aus der Kirche; die Kinder kommen aus

*) Wie schon früher bemerkt wurde, darf der bestimmte Artikel vor Gattungs-Namen, wie hier vor Kirschen, Birnen 2c. nicht gestellt werden, weil diese Obstarten 2c. hier im Allgemeinen Sinne stehen, und keine Besonderen gemeint sind, wo der Artikel stehen muß.

der Schule. Er ißt nicht, sie trinkt nicht, sie kommt nicht, er geht nicht. Sie malt nicht, sie singt nicht, sie spielt nicht. Diese junge Dame hat die Blumen sehr gerne; und ihr Bruder auch. Ich esse das Gefrorne (cream-ice) sehr gerne, und meine Schwestern auch. Sein Neffe hat Pferde und Jagdhunde sehr gerne. Und mein Sohn auch. Jene Fräuleins (young ladies) trinken frisches Brunnenwasser sehr gerne. Und jene Kinder auch. Frisches Brunnenwasser ist ein gesundes (wholesome) Getränke (beverage). Und Thee und Kaffee auch (and so is (are) tea - -), fügte Sophie (Sophy) hinzu (added). Und Wein und Bier auch, fügte Wilhelm (William) hinzu.

Imperfect. — Imperfektum.

I prais*ed*, ich lobte,	I did not praise, ich lobte nicht,
thou prais*edst*, du lobtest,	thou didst not praise, du lobtest nicht,
he (she) prais*ed*, er, (sie) lobte,	he (she) did not praise, er, (sie), lobte nicht,
we prais*ed*, wir lobten,	we did not praise, wir lobten nicht,
you prais*ed*, Ihr lobtet,	you did not praise, Ihr lobtet nicht,
they prais*ed*, sie lobten,	they did not praise (him), sie lobten (ihn) nicht.

Did I not praise (you)?	Lobte ich (dich, Euch, Sie) nicht?
Didst thou not praise (us)?	Lobtest du (uns) nicht?
Did he (she) not praise (them)?	Lobte er (sie) (sie) nicht?
Did we not praise (you)?	Lobten wir (Euch) nicht?
Did you not praise (him)?	Lobten Sie (ihn) nicht?
Did they not praise (her)?	Lobten sie (sie) nicht?

Der Schüler conjugire das *Imperfect* von einigen regelmäßigen Zeitwörtern; z. B. to love, to like, to walk, to live, to learn etc.

To sell, verkaufen,	to answer, antworten,
to buy, kaufen,	to walk, spazieren gehen, zu Fuß gehen,
to give, geben,	
to bring, bringen,	to recommend, empfehlen,
to take, nehmen,	to remember, sich erinnern,
to think, denken,	to please, gefallen,
to preach, predigen,	to read (rihd), lesen,
to ask, fragen, einladen,	to write (reiht), schreiben,
to dance, tanzen,	to finish, beendigen,

to translate, übersetzen,
to copy, abschreiben,
to rise (to get up), aufstehen, aufgehen,
to send, senden,
to rain, regnen,
to snow, schneien,
to reply, erwiedern,
to enquire (for), sich erkundigen (nach),
to inform, benachrichtigen,
to disappoint, täuschen, vereiteln,
to practise, sich üben,
to recollect, sich erinern.

My younger brother learn*ed* Italian and German last winter; he *did not learn* Spanish, as you thought (dachten). Your elder sister play*ed* most charmingly (reizend) on the pianoforte yesterday evening, but she *did not like* to sing. Their pretty niece paint*ed* a very fine landscape (Landschaft) last week; she is an excellent painter; but she *did not paint* a certain gentleman's portrait, as you thought. My friend Charles disappoint*ed* me the day before yesterday; he promis*ed* to come and see me, but he *did not do* so, he must altogether (gänzlich) (quite, ganz) have forgotten (vergessen) it. Those children lov*ed* one another most affectionately (liebreich), when they were at home yet (noch) with their excellent parents. That healthy (hale) (gesunde) old man always walk*ed* fast (schnell) when he was in town last winter. When we liv*ed* in London, we always din*ed* (used (pflegten) to dine) at 7 o'clock (in the evening, of course); sometimes at half past seven, when there was company (when we had a party). At what o'clock *did* you *breakfast* yesterday (morning)? We breakfast*ed* rather (ziemlich) late, because we got (kamen, gingen; went, gingen) very late to bed the night before (preceding). *Did* you see Miss Isabella yesterday afternoon (Nachmittag)? Yes, I *did*, I saw (sah) her and spoke (sprach) to her. *Did* she not enquire *for* me? Yes, she *did;* she very kindly (gütigerweise, freundlich) enquir*ed for* you and all of us. Who recommend*ed* you to me? It was the gentleman with whom you walk*ed* in Hydepark last Sunday afternoon, that (who) inform*ed* me of it.

Who preach*ed* at St. Paul's (church, cathedral (at Westminster Abbey) last Sunday week, do you remember? — The Archbishop (Erzbischof) of Canterbury preach*ed* the morning sermon (Früh-Predigt), and the Bishop of London preach*ed* in the evening.

Who copi*ed* the evening sermon? — It was I, who (that) copi*ed* it, reqli*ed* George.

Who danc*ed* with cousin Bertha at the last Fancyball? — Several military and civil officers danc*ed* with her.

Who finish*ed* the wine in the crystal claret-jug (Bordeaux Wein-Krug)?	It was we (wir waren es) said Albert and Joseph, who finish*ed* it.
Whom *did* you praise?	I prais*ed* his cousin Augusta.
Whom *did* he admire?	He admir*ed* the same young lady.
Why *did* Miss Olga not dance with him?	She *did dance* with him; she danc*ed* with him.
Who ask*ed* you to dinner?	Lord Elgin himself ask*ed* me.
Whom *did* he disappoint?	He disappoint*ed* me, several times.
To whom *did* you give the bill of exchange (Wechsel)?	I gave it to the banker's head clerk (Procuraträger).
To whom *did* you sell your black mare?	I sold her (it) to a captain of the horse-guards (Rittmeister).
To whom *did* you send the invoice (Faktura)?	I sent (sandte) it to the wholesale merchant (engros-Händler).
To (an) whom *did* you write an English letter yesterday?	I wrote (roht) (schrieb) one to an old Scotch friend of mine.
Who answer*ed* the Spanish letter?	My eldest son George answer*ed* it.
Do you know, whether (ob) it rain*ed* yesterday evening?	Yes, I do, it (both) rain*ed* and snow*ed* very hard (stark).
Who translat*ed* this paragraph (article) (Aufsatz)?	I translat*ed* it, answer*ed* Miss Lizzy.
How *did* the new actress please you?	Why (nun), she pleas*ed* me very well.
How *did* brother William like the new actor?	Why, he lik*ed* him very well, I think.
At what o'clock *did* you rise (get up) yesterday morning, do you remember?	Yes, I do, I rose (got up) (stand auf) at a quarter to six o'clock.
Did you *do* your exercise yesterday afternoon?	Yes, Sir, I did, I translat*ed* the whole exercise.
Did the patient (pehschʼnt) (Patient) take any medicine, last night?	Yes, Sir James, he did, he (she) took (nahm, nahm ein) some.
How many tablespoonfuls (Eßlöffel voll) *did* she (he) take?	She (he) took two table spoonfuls at once (auf einmal).

How long *did* Miss Louisa practise on the piano this morning?	She practis*ed* for (lang) about (ungefähr) two hours and a half.
Did she play well?	Yes, Mylady, she *did*.
Einige Melodien spielte sie sehr gut (schön, niedlich).	Some tunes (airs, etc.) she play*ed* very well (nicely).
Did Frederick or Robert finish (drink off) (austrinken) the Sherry, which was in this bottle?	They were both (both of them were) at it (daran), and perhaps (vielleicht) George help*ed* them.
Do you recollect, at what o'clock the sun rose (auf-ging) yesterday morning?	No, I don't, but I think it (he) rose about 20 minutes (minnitts) past 4 o'clock.

38. Ich lobte ihn und er lobte mich. Wir lobten einander. Er bewunderte sie und sie bewunderte ihn. Wir gingen spazieren zwei Stunden lang, gestern Nachmittag. [Die] liebliche (sweet) kleine Caroline spielte einige Melodien sehr niedlich. Als (when) wir in Frankreich (France) (frahns) waren, wir pflegten (zu speisen) um 5 Uhr Nachmittags zu speisen. Warum gingest Du nicht in (to) [die] Kirche gestern früh? Weil ich (war) nicht recht wohl war. Sprachen (did —) Sie mit Herrn Clifton gestern? Ja, (ich that) (did). Sprach (did —) Ihr Bruder mit Madame (M^rs) Penton vorgestern? Ja, mein Herr, (er that). Gingen (did —) sie mit (with you, her, etc.) zum Buchhändler gestern Vormittag (fore noon)? Ja, sie thaten (— did). Sang (did —) Deine Schwester Catherine im (at the) Konzert letzten (last) Donnerstag)? Ja, gnädige Frau (Mylady), (sie that). Nein, gnädiges Fräulein (Mylady), (sie that nicht). Tanzte [die] flüchtige (giddy) Barbara viel (dance much) auf (at) dem letzten Balle? Ja, Madam, sie tanzte beinahe (nearly, almost) jede (every) Tour (set, turn, dance). Sie tanzte von neun Uhr Abends (in the evening) bis (till) halb 3 Uhr des Morgens. Diese Kinder hatten sehr gute Aeltern. Sie liebten ihre Kinder zärtlich (tenderly). Warum täuschten Sie mich? Um (at) wieviel Uhr (what o'clock) speisten Sie zu Mittag gestern? Gestern speisten wir um halb vier Uhr. Gingen Sie nicht zum (to the) Buchhändler gestern Nachmittag? Ja. Was kauften Sie dort? Wie viele Bücher kauften Sie beim Buchhändler? An (to) wen schrieben Sie einen französischen Brief gestern vor acht Tagen, erinnern Sie [sich] [noch]? An wen addressirten (direct, address) Sie den deutschen Brief? Ich addressirte ihn an den Minister des Innern (Home Secretary; Minister of the Interior). Nein, ich irre mich, ich addressirte beide Briefe an den Minister des Aeußern (Foreign Secretary; Minister of Foreign Affairs). Warum sandten Sie den Brief nicht an das Ministerium des Aeußern

(Foreign Office; Ministry of Foreign Affairs)? Weil ich in (at) jenem Amte (office) keinen Gönner (patron) habe.

39. In welcher Strasse dieser Stadt wohnten Sie früher (formerly)? Früher wohnten wir in der Obern (Upper) Grosvenorstrasse; und jetzt (now, at present) wohnen wir in (at) Nr. (number) 24 Park-strasse, Grosvenor Square. Warum kamen Sie nicht zu mir gestern Abend? Ich konnte (could) (kudd) nicht kommen, weil ich (war) unwohl (unwell) war. Warum kam ihr Bruder nicht? Weil er auf (in) dem Lande (country) war. Warum gingen Sie nicht mit Ihrer [Frau] Mutter in (to) das Concert letzten Dienstag? Weil ich aus (out of) der Stadt war; auch (also) weil ich Zahnweh (the toothache) hatte. Warum bezahlten (to pay) Sie nicht für (for) den Wein, den Sie beim (at the) Weinhändler kauften (bought) gestern vor acht Tagen? Weil ich bezahle meine Rechnungen (accounts, bills) am (at the) Ende des Monats. Sahen Sie nicht die Königin gestern? Ja, (ich that). Sie sieht sehr gut aus (— looks very well). Und [der] Prinz Albert sieht auch sehr gut aus. Und die königlichen (royal) Kinder sehen auch sehr gut aus; besonders (particularly; especially) die jugendliche (youthful) Kronprinzessin (Princess Royal; Princess of Wales; Princess Hereditary). Sah er Napoleon, als (when) er in Paris war? Nein, (er that nicht), (aber) die Kaiserin aber sah er (saw), und den kaiserlichen (imperial) Prinzen. Kaufte er den Schimmel (grey horse), welchen der Pferdehändler (horsedealer) ihm anbot (offered to —) (ihm)? Versprachen Sie ihm etwas (anything; something)? Ja, ich versprach ihm, zu senden ihm das Geld in einigen (a few) Tagen. Verkaufte Herr Cobham nicht sein Gut (estate; property) vor einigen Wochen? Ich weiß es nicht (— do not know) (it). Wissen Sie, wie lange die Predigt dauerte (lasted) gestern früh? Nein, ich weiß es nicht. Ich will es Ihnen sagen (— will tell you); sie dauerte anderthalb Stunden (an hour and a half); von (from) 12 Uhr bis (till) halb 2 Uhr. Fragte er dich nicht, zu (at) welchem (what, which) Preise du verkauftest (sold) den Rappen (black horse)? Ja, er fragte mich. Sprach seine Schwester nicht mit dem jungen Fähndrich (ensign), den sie (traf) bei (at) ihrer Tante (—'s) traf (met)? Nein, sie sprach nicht mit ihm. Warum tanzte sie nicht mit ihm auf dem letzten (late) Ball der Herzogin von Wellington? Sie irren sich, sie tanzte beinahe (almost; nearly) jede Tour mit ihm. Wen lobte sie? Wen tadelte er? Warum antworteten Sie ihr nicht auf (to) ihre bescheidene (modest) Frage?

Perfect, Perfektum.

I have praised (him), ich habe (ihn) gelobt,
thou hast praised, du hast gelobt,
he (she) has praised, er (sie) hat gelobt,
we have praised, wir haben gelobt,
you have praised (her), Ihr habet (sie) gelobt,
they have praised, sie haben gelobt.

I have not praised, ich habe nicht gelobt ꝛc.

Has he not praised you? Hat er Euch (Dich) nicht gelobt? ꝛc.

Have they not praised you? Haben sie Sie (Dich) nicht gelobt?
Have you not praised them? Haben Sie sie nicht gelobt?

Pluperfect, Plusquamperfektum.

I had praised, ich hatte gelobt,
thou hadst praised, du hattest gelobt,
he had not praised, er hatte nicht gelobt,
we had praised, wir hatten gelobt,
you had praised, Ihr hattet gelobt,
they had praised, sie hatten gelobt.

Simple Future, Einfache Zukunft.

I shall praise, ich werde loben,
thou wilt praise, du wirst loben,
he (she) will praise, er (sie) wird loben,
we shall praise, wir werden loben,
you will praise, Ihr werdet loben,
they will praise (him), sie werden (ihn) loben.

I shall not praise, ich werde nicht loben ꝛc.
Shall I not praise? werde ich nicht loben?
Shalt thou not praise? wirst Du nicht loben?
Will he not praise? wird er nicht loben?
Shall we not praise? werden wir nicht loben?
Shall you not praise? werdet Ihr nicht loben?
Will they not praise her? werden sie sie nicht loben?

Second (compound) Future, 2tes Futurum.

I shall have praised, ich werde gelobt haben,
thou wilt have praised, du wirst gelobt haben,
he will have praised, er wird gelobt haben,
we shall have praised, wir werden gelobt haben,

you will have praise*d*, Sie werden (Ihr werdet) gelobt haben,
they will (not) have praise*d*, sie werden (nicht) gelobt haben.
Shall you not have praise*d*? will he, etc.

First Conditional.

I should praise, ich würde loben,	we should praise, wir würden loben,
thou wouldst praise, du würdest loben,	you would praise, Ihr würdet loben,
he (she) would praise, er (sie) würde loben,	they would praise, sie würden loben.

I should not praise, ich würde nicht loben &c.
Should I not praise? Würde ich nicht loben?
Should you not praise? Würdet Ihr nicht loben?
Would she not praise? Würde sie nicht loben?
Would he not praise *her*? Würde er s i e nicht loben?
If she deserve*d it*? Wenn sie e s verdiente (e s)?

Second Conditional.

I should have praise*d*, ich würde gelobt haben (oder ich h ä t t e gelobt),
thou wouldst have praise*d*, du würdest gelobt haben (du h ä t t e st gelobt),
he (she) would have praise*d*, er (sie) würde gelobt haben (er (sie) h ä t t e gelobt),
we should have praise*d*, wir würden gelobt haben (wir h ä t t e n gelobt),
you would have praise*d*, Ihr würdet gelobt haben (Ihr h ä t t e t gelobt),
they would have praise*d*, sie würden gelobt haben (sie h ä t t e n gelobt).

Should I not have praise*d you*, if you had deserve*d* it?	Würde ich d i c h nicht gelobt haben? oder h ä t t e ich dich nicht gelobt, wenn du es verdient h ä t t e st?
Should you not have praise*d them*?	H ä t t e t Ihr s i e nicht gelobt?
Would they not have praised her (him), if etc.?	H ä t t e n sie sie (ihn) nicht gelobt, wenn &c.?

Reading Exercise.

I have often praise*d* them, and they have often praise*d* me. She has never praise*d* him, although (obgleich) he has

very often prais*ed* her. We have often prais*ed* and admir*ed* each other (one another). The painter (artist) has paint*ed* a very beautiful picture (Bild, Gemälde). My sister paints very nicely; but she has never as yet (noch nicht) paint*ed* a portrait. I had play*ed* three games (Partien) at billiards (at cards), when you arriv*ed*. They had call*ed* her already three times, before she heard (hörte) (answer*ed*) them. That gentleman had call*ed* on me twice, before I introduc*ed* him to my family. I had long wish*ed* to see my native home once more, after an absence of more than seventeen years, when at last my wish was gratifi*ed* (befriedigt), but my dear old father had di*ed* (was dead), before I arriv*ed*. My friend Mr. Bingham has often promis*ed* to call on me, and at last he did so; he has not disappoint*ed* me this time. I shall always reward you, when you deserve (merit) it. She will sing and play, if you wish it. I am very sure, they will like to see the beautiful scenery of Italy and Switzerland. We shall very likely (probably, wahrscheinlich) accompany you, if you will put off (aufschieben, verschieben) your journey (Landreise) for (um) a few weeks. I dare say (ich glaube; ich wage zu sagen), she will have play*ed* and sung (gesungen), before you take your tea. I don't think it will snow, do you? Next Easter we shall have lived ten years in this house. I should buy the horse, if it were not partly (theils) blind of (auf) the left eye. We have walk*ed* a distance of more than five miles, and are not yet tir*ed*. I should certainly have walk*ed* with you, if you had ask*ed* (invit*ed*) me. I should on no account (keineswegs) have declin*ed* (refus*ed*) your kind invitation.

Should you reward him, if he did not deserve it?	Most certainly not, I should do no such thing.
Would he be satisfi*ed* with such a message (Botschaft)?	I am very much afraid (I greatly fear), he wouldn't.
Would she have danc*ed* with him, do you think (believe)?	Why, I dare say, she would, if her parents had permitt*ed* it.
Would your uncle have answer*ed* such a letter?	I should rather think not, for he would only be more annoy*ed*.
Would our conduct be critici*sed* (blamed), if we did so (wenn wir es thäten)?	I hardly think it would, for we had only endeavour*ed* to do our duty, they would say.

I think it would rain, if it were not quite so cold. — And I rather think (believe) it is more likely to snow.

Do you think she would have believ*ed* all (that) he wrote to her, if etc.? — I am sure, I don't know what to say, but I rather (eher, lieber) think not.

If you wish to see London to advantage, you must go there during the „London Season", as it is call*ed*. (over, vorüber, aus 2c.) — I suppose you mean the months of April May June and July; because about the end of July the „London Season" is over.

Have the French conquer*ed* (besiegt) the Austrians? — Yes, I am sorry to say, they have defeat*ed* (besiegt) them.

Has the groom (Reitknecht) saddl*ed* my horse? — Yes, your Lordship's horse is (ready) saddl*ed*.

Had they already sold the horse, when you arriv*ed* there? — Yes, Mylord, they had already (schon) sold it.

We had already din*ed*, when we receiv*ed* (erhielten) your letter. — And they had already supp*ed* (done supper), when they retir*ed* (zurückgezogen).

Has she receiv*ed* (got) her cousin's letter? — Yes, Sir Alexander, she has receiv*ed* it.

Have you ask*ed* them to dine with us? — Yes, and I have invit*ed* them to the ball too (auch).

Have you (already din*ed*) breakfast*ed*, already? — No, I have not yet (noch nicht) quite done (beendigt).

Have you call*ed* me, just now (so eben)? — Yes, I have call*ed* you twice, just now.

Who has punish*ed* those refractory (widerspenstig) boys? — The master himself has punish*ed* (chastis*ed*) them.

Who has promis*ed* you to take you to the Louvre? — A friend of mine has promis*ed* (it) me.

Whom has he deceiv*ed*? Whom has he disappoint*ed*? — Us he has deceiv*ed* (disappointed) the little rogue (Schlingel).

What air (tune) has Miss Georgina play*ed* this morning? — She has play*ed* the same tune as Miss Harriet play*ed* last night.

Which of the great painters has paint*ed* this Holy Virgin? — I think it is either Raphael or Murillo who paint*ed* it.

Which of those two ministers (Geistlichen) has preach*ed* the evening sermon? — It was the Rev^{d}. (reverend, ehrwürdig) M^{r}. Porter, who marri*ed* (traute) us.

What (was für eine) lady has recommended you to me?	It is the charitable (wohlthätig) and beautiful Mrs. Saurin, who did so.

Exercises über die **regelmäßigen** englischen Zeitwörter &c.

40. Was habt Ihr übersetzt (to translate), Kinder? Wir haben übersetzt zwei Aufsätze (paragraphs) über (on, about) die regelmäßigen Zeitwörter. Was habt Ihr gelernt (to learn) auswendig (by heart)? Wir haben gelernt auswendig die Conjugation der regelmäßigen englischen Zeitwörter. Wer hat Euch gelobt in der Schule heute früh (this morning)? Unsere Lehrer haben gelobt uns. Hat Euch Niemand getadelt (to blame) (Euch)? Nein, Niemand hat getadelt uns. Wie lange haben Sie gewohnt (to live) in jenem Hause? Wir haben gewohnt zehn Jahre in jenem Palast (palace). Wer hat uns gerufen (call) (uns), so eben? Eure Tante hat Euch gerufen, glaube ich (I think; I believe). Hat es geregnet (to rain) heute früh? Ja, und es hat auch (also) geschneit (to snow) ein wenig heute früh. Ich hoffe (to hope), Ihr habt gehorcht Euren Eltern. Hat der Schuldner (debtor (bett'r) (befriedigt, satisfied) seine Gläubiger (creditor) befriedigt? Ja, er hat sie befriedigt (sie). Was hast du gemalt (to paint), meine Liebe (dear)? Ich habe den Kopf (head, hedd) unsres Hundes gemalt. Warum hast du mich getäuscht (to dissappoint), mein Lieber (dear)? Der kleine Schlingel hat seine Mutter hintergangen (to deceive), (aber) sie hat ihm aber verziehen (to pardon), (für, for) dieses mal. Wen hat sein Lehrer belohnt (to reward)? Dieser Herr (gentleman) hat den aufmerksamsten (attentive) Schüler der Oberklasse (upper class) belohnt. Welcher Geistliche hat die Früh-Predigt gehalten (gepredigt) (to preach)? Wer hat gewünscht (to wish) mit mir zu sprechen (to speak) (mit mir) (to me; with me). Vorgestern habe ich (ich tanzte) mit Fräulein (Miss) Norton getanzt. Heute haben wir um 2 Uhr zu Mittag gespeist. Ich hatte es ihm bereits (already) versprochen (es ihm), als wir mit Ihrer Einladung (invitation) beehrt (to honour) wurden (als (when) wir wurden beehrt —).

41. Ich werde loben Euch, wenn (if) Ihr es verdient (es). Sie wird tadeln uns, wenn wir (sind) nicht fleißiger und aufmerksamer (attentive) sind. Man (they) wird fragen uns, ob wir haben gelernt etwas auswendig. Habt Ihr gelernt Nichts (nothing) auswendig? Ja, wir haben gelernt sehr viel (very much; a great deal) auswendig. Ich werde Euch gut (well) belohnen, wenn Ihr recht (very) aufmerksam seyd. Wir werden in (to) das Theater gehen morgen Abend, wollen (will) Sie gehen mit (uns)? Ich danke (thank) Ihnen, aber es thut mir leid (I am sorry), daß (that) ich

kann (can) nicht gehen mit (Ihnen). Ich würde gehen mit, wenn ich hätte (had) Zeit (time). Wir würden nicht loben ihn, wenn er es nicht verdiente (if he did not deserve it). Er würde sie nicht loben, wenn sie es nicht verdiente. Morgen werde ich einen Brief erhalten von (from) meinem Vormund (guardian). Man hätte (würde) sie nicht bestraft (haben), wenn sie es nicht verdient hätten. Sie würden uns gefragt haben, wo wir gewesen waren (- - had been). Ich würde viel mehr (much more) übersetzt haben, wenn es mir nicht an Zeit gemangelt hätte (if it had not been for want of time). Ich hätte (würde haben) gerufen ihn sogleich (immediately, immihdschetly) (directly). Sie hätte ihn sogleich gerufen, wenn sie hätte gewußt (known) das (that). Ich würde tanzen, wenn ich könnte (could). Sie würde spielen auf dem Klavier, wenn sie könnte, oder wenn sie Zeit hätte. Ich werde wahrscheinlich (probably) brauchen meinen Wagen (carriage, coach) um ungefähr (about) halb 2 Uhr. Er wird haben verbessert [sich] (to improve), bis (*by*) [zu] jener Zeit. Auch sie (she too) wird [sich] haben verbessert im Italienischen bis nächstes (next) Frühjahr.

Jedes Englische Zeitwort, ausgenommen die mangelhaften (defective) Hilfszeitwörter can, können; may, dürfen; shall, sollen &c.; will, wollen &c.*); must, müssen; ought, sollten, (welche auch das Zeichen des Infinitive *to* nicht haben), endigt sich in der 2ten Person des Singular des *Present Tense* auf *est* (im gewöhnlichen Umgang nicht gebraucht) und der 3ten Person (sehr zu beachten!) auf **s**, in der einfach bejahenden Aussage.

Zeitwörter, die sich im Infinitive auf **ch, sh, ss, x** oder **o** endigen, nehmen in der dritten Person des Singular im Praesens des Indicative **es** an; z. B.: to wish, wünschen, he wish**es**, er wünscht; to preach, predigen, he preach**es**, er predigt; to kiss, küssen, she kiss**es**, sie küßt; to vex, ärgern, he vex**es**, er ärgert; to go, gehen, he go**es**, er geht. Die zweite Person: wishest, preachest, goest, etc. Nach andern End-Konsonanten hat die dritte Person im Präsens blos s: he **asks**, **she runs**, **it sings**, **it falls**, **draws** etc.

Endigt der Infinitiv auf y, dem ein Konsonant vorangeht, so werden solche Zeitwörter wie folgt conjugirt, z. B.: To cry, schreien, ist der Infinitive. —

Praesens: I cry, ich schreie, thou criest, he cries, er schreit; crying. Imperf.: I cried, ich schrie, thou criedst, he, she cried, sie schrie. Particip: cried; we have *tried* (von try, versuchen) wir haben versucht, probirt. Steht aber vor dem y ein Vokal, so

---

*) *will* hat manchmal ein s, z. B. Her Majesty wills it; auch to will ist richtig.

bleibt y unverändert, z. B. to pray, beten, I pray, thou prayest, he prays. I prayed, thou prayedst, he prayed; praying. Die Zeitwörter to pay, bezahlen, to say, sagen, to stay, bleiben, to lay, legen, werden im Imperfect und Particip abweichend conjugirt, als: paid bezahlte, bezahlt; said, sagte, gesagt; staid (auch stayed), blieb, geblieben; laid, legte, gelegt.

Das Particip der Gegenwart von *die* (sterben) ist *dying*, von *lie*, (liegen), *lying*, *tie* (binden), *tying*, bindend; übrigens bleiben sie unverändert: to die, die, dies, died. Dye, färben, *dyed*, *dyeing*.

Es ist schon bemerkt worden, daß das Present Participle durch Hinzufügung von *ing* an den Infinitive gebildet wird, z. B. to call, rufen, call*ing*, rufend; wenn aber der Infinitive auf ein stummes e endigt, so fällt dieses e weg, als: *love*, *loving*: *hate*, *hating*.

Das Imperfektum so wie das Particip der Vergangenheit wird bei allen regelmäßigen Verben durch Anhängen von **ed** an den Infinitive gebildet, oder blos durch **d**, wenn er sich auf **e** endigt. Die zweite Person der Einheit erhält im Imperf. noch st, z. B. hated, hatedst. Ein unregelmäßiges Zeitwort hat nicht ein **d** in diesem Falle, z. B. gabst, gavest; etc.

Einsylbige Zeitwörter und mehrsylbige, welche den Accent auf der letzten Sylbe haben, die sich im Infinitive auf einen Mitlaut, dem nur ein Vokal vorangeht, endigen, verdoppeln diesen Mitlaut bei der Veränderung, wie folgt, z. B.:

Infinitive:	to beg, bitten, betteln; to rob, rauben; to refér, beziehen; to admit, zulassen.
Indicative, Present:	I beg, thou beg*gest*, he begs, we beg, you beg, they beg.
Imperfect:	I bég*ged*, thou beg*gedst*, he bég*ged*, we bég*ged*, you bég*ged*, they bég*ged*.

Present Participle: bég*ging*; Past Partic.: bég*ged*.

Rób*best*, rób*bed*, rób*bing*; refér*rest*, refér*red*, refêr*ring*, etc.

Bei Zeitwörtern auf l endigend wird dieser Consonant immer verdoppelt, auch wenn der Accent (Nachdruck) nicht auf der letzten Sylbe liegt; z. B.: to compél, zwingen; I compél, thou compél*lest*, he compéls, we compél, etc.; — to trável, reisen. I trável, ich reise; thou trável*lest*, he trávels, we trável; Imperf. & Past. Part. compélled, trávelled; Present Particip compélling, trávelling. Man schreibt jedoch auch traveling etc.

Steht aber ein Doppelvocal vor dem Schlußkonsonanten oder ist die Endsylbe unbetont (mit Ausnahme von l), so bleibt er einfach, z. B.: to sail, segeln; I sail, thou sailest; he

sailed, sailing. Bewailed, bewailing; to súffer, súffered, súffering; límit, límiting, wórship, wórshiping; — compélled, évelled.

Zwölftes Kapitel. — Chapter the Twelfth.

On the Passive Verbs, über die leidenden Zeitwörter.

To *be praised* (zu werden (zu seyn) gelobt), gelobt werden; not to be praised, nicht gelobt werden; ꝛc.

Indicative Mood. Present Tense, Gegenwärtige Zeit.

I am praised, ich werde gelobt, (man lobt mich),	we are praised, wir werden gelobt (man lobt uns),
thou art praised, du wirst gelobt,	you are praised, Ihr werdet gelobt,
he (she) is praised, er (sie) wird gelobt.	they are praised, sie werden gelobt.
We are not praised, wir werden nicht gelobt;	are you not praised? wirst Du (werdet Ihr, werden Sie) nicht gelobt?
Lobt man Euch nicht, wenn Ihr es verdient? oder werdet Ihr ꝛc.	Are you not praised, when you deserve it?

Imperfect.

I was praised, ich wurde gelobt,	we are praised, wir wurden gelobt,
thou wast praised, du wurdest gelobt,	you were praised, Ihr wurdet gelobt,
he (she) was praised, er (sie) wurde gelobt,	they were praised, sie wurden gelobt.
I was not praised, ich wurde nicht gelobt,	was he not praised? wurde er nicht gelobt?
oder: man lobte mich nicht,	lobte man ihn nicht?

Perfect.

I have been praised, ich bin gelobt worden (man hat mich gelobt),	we have been praised, wir sind (wörtlich: wir haben worden gelobt) gelobt worden.

thou hast been praised, Du bist (hast) worden gelobt,
he (she) has been praised, er (sie) ist worden gelobt,
have you not been praised, by your teacher?

you have been praised, Ihr seyd (habt) worden gelobt,
they have not been praised, sie sind nicht gelobt worden,
bist Du von Deinem Lehrer nicht gelobt worden?

Pluperfect.

I had been praised, ich war gelobt worden,
thou hadst been praised, du warst gelobt worden,
he (she) had been praised, er (sie) ward gelobt worden,

we had been praised, wir waren gelobt worden,
you had been praised, Ihr waret gelobt worden,
they had not been praised, sie waren nicht gelobt worden.

To be esteemed, (zu werden (seyn) geachtet) geachtet werden; to be despised, verachtet werden: to be hated, gehaßt werden; to be loved, geliebt werden; to be sold, verkauft werden; to be let, vermiethet werden; to be honored, geehrt werden; to be offended, beleidigt werden; to be blamed, getadelt werden; to be admired, bewundert werden; to be punished, bestraft werden; to be called, gerufen werden; 2c.

I am esteemed, thou art esteemed, he is esteemed, she is esteemed, one is esteemed, we are esteemed, you are esteemed, they are esteemed. I am loved, thou art loved, he, she, one is loved, we are not loved, you are not loved, they are not loved. I am not despised, thou art not despised, he is not despised, we are not despised, you are not despised, they are not despised. I was not hated, thou wast not hated, he, (she) is not hated, we are not hated, you are not hated, they are not hated. I have been esteemed, thou hast always been esteemed, he has never been esteemed, because he has always been a bad man; she, his wife I mean, has always been honored and esteemed. Have you never been praised by them? Have you never been offended by those people? Have you never been visited by them? Has she often been praised by her? Have we not always been liked by our neighbours? To be sure, (ja freilich) we have, replied my daughter quickly. We had often been rewarded by him, before our cousins came to live with us. The poor fellow had often been scolded by us, when he did not deserve it.

Have you been praised *by* (von) your teacher this morning?

Yes, I have been praised *by* (v o n) my teacher, because I am always attentive.

Has the horse been sold?

Ist das Pferd verkauft worden?

Yes, it has been sold for L. 80 (eighty pounds).

Ja, es ist um L. 80. (achtzig Pfund sterl.) verkauft worden.

Is this house to be sold?

Ist dieses Haus zu verkaufen?

No, Sir, but it is to be let.

Nein, mein Herr, es ist aber zu vermiethen.

Has the naughty (unartig) boy not been blamed sometimes (manchmal)?

Yes, Ma'am, he has often been blamed for his bad behaviour (Aufführung)

Es ist mir gesagt worden, (man hat mir gesagt), daß er vor Kurzem gestorben se y (ist).

I have been told, (that) he *had* died (— was dead) a short time ago.

Are those people loved by their neighbours and friends?

Yes, they are loved and honored by all who know them.

Is he not scolded sometimes by his friends?

Yes, he is, and he deserves it, for he is very idle and negligent.

Is Lord (the earl of) Cavendish not often seen on horseback in Hydepark?

Yes, he is, both his Lordship and her Ladyship are often seen there riding on horse back.

Sie ist auch mehrere male von ihnen zum Thee eingeladen worden.

She has also been several times asked (invited) to tea by them.

Have you been at (to) church this morning?

Yes, I have been there twice to-day.

Was the lady not offended by (at) your behaviour?

Yes, I am afraid, she was rather offended at (by) it.

Do you know how many soldiers were killed (getödtet) in the war, last year? I mean in the battles of Magenta and Solferino.

I don't know it exactly (ich weiß es nicht genau), but I think several thousand were killed in those bloody battles.

How was it that the Austrian soldiers were beaten (defeated) (besiegt) by the French?

It was because the Austrians had no able (fähig) generals, and the generals of Napoleon III. were very able.

Why have those children been punished?

Warum sind jene Kinder bestraft worden?

Because they have been very naughty; they behaved very badly to their good parents. (to smoke, rauchen, to swear, schwören).

And moreover (überdieß, außerdem), you *have been told* (es ist Dir gesagt worden), that those boys already drink, smoke and swear.

Exercises on the Passive Verb.

42. Ich werde geliebt von (by) *) meinen Eltern, weil ich [mich] bemühe (endeavour) zu thun (to do) meine Pflicht (duty). Er wird oft bestraft von *) seinem Lehrer, weil er (ist) unaufmerksam (inattentive) und träge (idle) ist; seine Schwester aber wird häufig (frequently) gelobt wegen (for) ihrer guten Aufführung (conduct). Wir werden verachtet, wenn wir (sind) unartig sind. Ihr werdet nicht verachtet, denn Ihr seyd (have) immer gewesen brav (good, well-behaved). Wir werden gelobt, wenn wir es verdienen. Sie wurden nicht getadelt von ihren Lehrern, denn sie verdienten nicht zu werden getadelt. Ist des Kaufmanns Haus verkauft worden? Nein, mein Herr, es ist (hat) nicht verkauft worden. Lord und Lady Devonshire werden öfters (often) zu Pferde gesehen. Mancher (many a —) Mensch verdient (zu werden) gelobt zu werden, anstatt (instead of being —) getadelt zu werden; und andere sollten (should) werden getadelt, anstatt (— — of being —) gelobt. Ich werde geachtet von allen meinen Freunden; und mein Vater wird verehrt von allen denen, welche ihn kennen. Warum seyd Ihr bestraft worden, Kinder? Weil wir unachtsam (inattentive, careless) und träge gewesen sind. Wurde seine Schwester nicht verehrt und geachtet während (during) ihres zehnjährigen (ten years') Aufenthalts (stay, sojourn, residence), in Deutschland (Germany)? Sind sie nicht zum (to) Mittagessen (dinner) eingeladen worden? Ja, und sie sind auch mehrere male von ihr zum Frühstück eingeladen worden. Es (my — —) ist meinem Bruder gesagt worden, daß sein Schiff bald von (from) Ostindien (the East-Indies) ankommen wird (— will soon arrive from —). Ist das Gut seines Onkels zu verkaufen? Nein, gnädige Frau, aber das Haus ihrer Tante ist zu vermiethen. Sind Sie in der Kirche gewesen, heute früh? Ja, wir sind zweimal in der Kirche gewesen, heute. Man hat sie gelobt. Hat man ihn getadelt? Er ist von seinem Lehrer bestraft worden; und seine kleine Schwester (Adelaide) ist von ihrer Musik-Lehrerin (music mistress) sehr gelobt worden.

---

*) In passiven (leidenden) Sätzen muß „von" immer mit „*by*" übersetzt werden.

First Future.

I shall be praised, ich werde gelobt werden, (man wird mich loben), thou wilt be praised, Du wirst gelobt werden, he (she, one) will be praised, er (sie, man) wird gelobt werden, we shall be praised, wir werden gelobt werden, you will be praised, Ihr werdet gelobt werden, they will (not) be praised, sie werden (nicht) gelobt werden.

Shall I be praised? werde ich gelobt werden? *Shall you* be praised? wirst Du (werdet Ihr, werden Sie) gelobt werden? *will* he be praised? wird er gelobt werden?

Second Future.

I shall (not) have been praised, ich werde gelobt worden seyn, thou wilt have been praised, he will have been praised, we shall have been praised, you will have been praised? Will they not have been praised?

First or Present Conditional.

I should be praised, ich würde gelobt werden (man würde mich loben), thou wouldst be praised, Du würdest ꝛc. he (she) would be praised, er (sie) würde gelobt werden, (man würde ihn (sie) loben), we should be praised, wir würden gelobt werden (man würde uns loben), you would be praised, Ihr würdet gelobt werden, (man würde Dich loben ꝛc.), they would be praised, sie würden gelobt werden (oder man würde sie loben).

I should not be praised; should you not be praised? würdet Ihr nicht gelobt werden? oder würde man Euch nicht loben?

Second or Past Conditional.

I should have been praised, (oder ich wäre gelobt worden), ich würde gelobt worden seyn, (oder man würde mich gelobt haben),
thou wouldst have been praised, Du würdest gelobt worden seyn,
he would have been praised, er würde gelobt worden seyn,
we should have been praised, wir würden gelobt worden seyn,

you would have been praised,	Ihr würdet gelobt worden seyn,
they would have been praised,	sie würden gelobt worden seyn.

Would he not have been praised? würde er nicht gelobt worden seyn? oder würde man ihn nicht gelobt haben? oder hätte man ihn nicht gelobt?

I shall not be blamed for it (deßwegen), thou wilt not be blamed by them, he will not be blamed by us, we shall not be blamed for (wegen) his conduct (Aufführung), you will not be blamed, they will not be blamed. I shall be loved by her, I shall be praised by him, he will be rewarded by those people, she will be offended at it (darüber), we shall be admired by all, you will be flattered by him and they will be surprised at it. Shall you be esteemed by them? Will she be loved by him? will he be disappointed in her? Shall we be cared for (wird man sich um uns kümmern)? Shall you be there in time (bei Zeiten) for the train (Zug)? Will he be punished by him? Will she have been admired and honored by any one? Shall you have been asked to dinner by her ladyship, before we get there? I should not be esteemed by all the world, he would not be rewarded so often, she would not be surprised at it (darüber), we should not be astonished at it, you would be rather (ziemlich) tired (müde) afterwards (hernach), they would hardly (kaum) be fatigued (ermüdet) by it (dabei) dadurch. We should not have been so kindly welcomed. The bill of exchange would then (alsdann) have been accepted; and payment would certainly not have been refused to you. Why should we not have been admitted? Why would he have been neglected? Should we not have been honored and esteemed, if we had deserved it? Would they not have been saved through (by) faith in the merits of Christ? Should you not have been numbered among the saints? Have the letters been copied? Yes, Sir, they have been copied by me; I have copied them. I myself have copied them twice. I have copied them myself this time.

Exercises in the Passive Verbs.

43. Ich werde getadelt werden, wenn ich nicht aufmerksamer bin. Ihr werdet nicht gelobt werden, wenn Ihr so träge seyd. Er wird gerufen werden zu (to) seinem Principal (employer, principal etc.). Sie wird nicht verachtet werden, von (by) denen, die sie kennen;

im Gegentheil (on the contrary) sie wird sehr (much) bewundert und verehrt werden von ihnen. Ihr werdet eingeladen werden zum Mittagessen. Sie werden nicht zum Thee eingeladen werden. Ist er gefragt worden darüber (about it)? Ist sie nicht belohnt worden, deßwegen (for it; on that account)? Werdet Ihr belohnt werden, wenn Ihr Eure Pflicht nicht erfüllet (do not do). Würdet (should) Ihr getadelt worden seyn, wenn Ihr fleißiger gewesen wäret (had been —)? Würde (would) er verachtet worden seyn, wenn er es nicht verdient hätte (es)? Ich fürchte (I am afraid, oder I fear), es würde sie beleidigt haben (— it would have offended her, oder she would have been offended). Er fürchtet, es würde uns beleidigt haben. Sie fürchtete (feared), es würde ihn beleidigt haben. Würdest Du nicht geliebt und verehrt werden von Deinen Verwandten (relations, relatives)? Er wäre (would have —) bestraft worden, wenn er nicht fleißig und aufmerksam gewesen wäre (— had not been —). Sein Haus wird nächstens (one of these days; shortly; soon) verkauft werden. Man würde Euch loben, wenn Ihr es verdientet (es). Hätte (would —) man (they —) ihn getödtet (to kill), wenn man das gewußt (known) hätte? Seine Gärten und Häuser werden nächstens vermiethet werden.

Dreizehntes Kapitel. — Chapter the Thirteenth.

Ueber die zurückführenden Zeitwörter, about the Reflective Verbs.

Z. B. sich ankleiden, *to dress one's self*; sich nicht ankleiden, not to dress one's self, etc.

Gegenwart. Present.

Ich kleide mich an, I dress myself,	wir kleiden uns an, we dress ourselves,
du kleidest dich an, thou dressest thyself,	Ihr kleidet Euch an, you dress yourselves (yourself),
er (sie) kleidet sich an, he (she) dresses himself (herself),	sie kleiden sich an, they dress themselves.
I do not dress myself, ich kleide mich nicht an,	we do not dress ourselves, wir kleiden uns nicht an,
he does not dress himself, er kleidet sich nicht an,	you do not dress yourselves, Ihr kleidet Euch nicht an,

she does not dress herself, sie kleidet sich nicht an,	they do not dress themselves, sie kleiden sich nicht an,
do I not dress myself?	kleide ich mich nicht an?
dost thou not dress thyself?	kleidest Du Dich nicht an?
does he not dress himself?	kleidet er sich nicht an?
does she not dress herself?	kleidet sie sich nicht an?
do we not dress ourselves?	kleiden wir uns nicht an?
do you not dress yourselves?	kleidet Ihr Euch nicht an?
do they not dress themselves?	kleiden sie sich nicht an?

Imperfect.

Ich kleidete mich an, I dressed myself,	wir kleideten uns an, we dressed ourselves,
du kleidetest dich an, thou dressedst thyself,	Ihr kleidetet Euch an, you dressed yourselves (yourself),
er kleidete sich an, he dressed himself,	sie kleideten sich an, they dressed themselves,
sie kleidete sich an, she dressed, herself,	(yourself, Eine Person), (yourselves, mehr als eine Pers.),

Ich kleidete mich nicht an,	I did not dress myself,
er (sie) kleidete sich nicht an,	he (she) did not dress himself (herself),
wir kleideten uns nicht an,	we did not dress ourselves,
Ihr kleidetet Euch nicht an,	you did not dress yourselves,
sie kleideten sich nicht an,	they did not dress themselves,
Warum kleidetet Ihr Euch nicht an?	Why did you not dress yourselves (yourself)?
Warum kleidete er sich nicht an?	Why did he not dress himself? etc.

Perfect.

I have dressed myself, thou hast dressed thyself, he has dressed himself, she has dressed herself, we have dressed ourselves, you have dressed yourselves, they have dressed themselves. I have not dressed myself, etc. Have you not dressed yourself in a warm room?

Pluperfect.

I had dressed myself (I was dressed), when they arrived. We had already dressed ourselves, when she *called* (besuchte) *on* us. Had he not yet (noch nicht) dressed himself when his companions called for (abholen) him?

First Future.

Ich werde mich ankleiden,	I shall dress myself,
du wirst dich ankleiden,	thou wilt dress thyself,
er wird sich ankleiden,	he will dress himself,
sie wird sich ankleiden,	she will dress herself,
wir werden uns ankleiden,	we shall dress ourselves,
Ihr werdet Euch ankleiden,	you will dress yourselves,
sie werden sich ankleiden,	they will dress themselves.
ich werde mich nicht ankleiden,	I shall not dress myself,
werden Sie sich nicht ankleiden?	Shall you not dress yourself?

Second Future.

I shall have dressed myself, when you come (call) for me, ich werde mich angekleidet haben, wenn Sie kommen mich abzuholen, ꝛc.

he will have dressed himself, you will have dressed yourself; we shall have dressed ourselves, etc.

First Conditional.

Ich würde mich ankleiden, wenn ich meine Kleider hätte,	I should dress myself, if I had my clothes (glohs),
er würde sich ankleiden, wenn der Schneider seinen neuen Rock gesandt hätte,	he would dress himself, if the tailor had sent his new coat,
wir würden uns ankleiden, wenn wir Wasser hätten, um uns vorerst zu waschen,	we should dress ourselves, if we had water to wash ourselves with first,
Ihr würdet Euch nicht ankleiden, sie würden sich ankleiden, wenn ꝛc.	you would not dress yourselves, they would dress themselves, if etc.

Second Conditional.

Ich würde mich angekleidet haben oder ich hätte mich angekleidet, wenn mir die Schneiderin mein neues seidenes Kleid (eher) geschickt hätte.	I should have dressed myself (said Miss Cecilia), if the dressmaker had (sooner) sent me my new silk dress.
Wir hätten uns sogleich wieder frisch angekleidet, wenn wir das gewußt hätten,	we should immediately have dressed ourselves afresh (anew) again, if we had known that.
Würdest Du Dich nicht, mir zu lieb (for my sake), schnell angekleidet haben?	Should you not quickly have dressed yourself, to oblige (obleidsch) me?

Ja, natürlich hätte ich es gethan, wenn ich gewußt hätte, daß Sie es wünschten.	Yes, of course (to be sure), I should have done so, if I had known, that you wished it.

Imperative.

Schicket Euch, Burschen, kleidet Euch an,	Make haste, boys, (and) dress yourselves,
kleidet Euch nicht so sehr langsam an,	don't dress yourselves so very slowly.
Laßt mich ankleiden jetzt, es wird (*grows*, *gets*) spät.	let me dress myself now, it is *getting* (*growing*) late.
Er soll (mag) sich ankleiden,	*let* him dress himself (laßt ihn sich 2c.),
kleidet Euch aus (entkleidet Euch),	undress yourself (yourselves),
ziehe (nimm) Deine Kleider ab,	take off your clothes,

Conjunctive.

Wenn ich mich nicht so schnell angekleidet hätte, so wäre ich gewiß zu spät gekommen,	if I had not dressed myself so quickly, I should certainly have come (been) too late,
Wir hätten uns kräftiger gegen unsere Feinde vertheidigen können, wenn wir bessere Waffen gehabt hätten, (oder we could have defended ourselves more etc.).	We should have been able to defend ourselves much more vigourously against our enemies, if we had had better arms (weapons).

Nach vorgehenden Beispielen können (und sollten) folgende und ähnliche conjugirt werden, viz. —

sich vertheidigen, to defend one's self,	sich vervollkommnen, to perfect one's self,
sich schneiden, to cut one's self,	sich verletzen, to hurt one's self,
sich verwunden, to wound one's self,	sich erfreuen, to enjoy one's self,
sich waschen, to wash one's self,	sich täuschen, to deceive one's self,
sich tödten, to kill one's self,	sich schmeicheln, to flatter one's self,
sich überzeugen, to convince one's self,	sich aufopfern, to sacrifice one's self.
sich schämen, to be ashamed of one's self,	

Reading Exercises.

I always dress myself, after I have washed and shaved myself (oder when I am shaved (rasirt) and washed). Your cousin's friend deceives himself, if he thinks that we cannot defend ourselves against such paltry (elende) attacks (Angriffe). We always wash ourselves with cold water, both winter and summer. Well, girls (ladies), how do you enjoy yourselves at the ball? Oh, extremely well; we generally enjoy ourselves on (bei) such occasions (Gelegenheiten, Veranlassungen). Take care, you might cut yourself with that sharp knife. She flatters herself to be as clever as her little cousin John is, but she deceives herself very much. Has he hurt himself? No, he has not hurt himself. Have you wounded yourself with that keenedged (scharf) instrument? Can they express themselves fluently (geläufig) in Italian? Why, they flatter themselves, (that) they can. To whom did they address themselves? To the colonel himself. I cannot convince myself. You must not kill yourself. They need not be ashamed of themselves (sie brauchen sich nicht zu schämen).

Questions.	Answers.
Why don't you dress yourself?	Because I am not (yet) shaved yet.
Why don't you take care of yourself?	I do take care of myself (ich gebe ja Acht auf mich).
How have you wounded yourself?	I have wounded myself with awkwardness (Ungeschicklichkeit).
Her brother ought to (sollte) be ashamed of himself.	And his sister ought to be ashamed of herself.
Have you convinced yourself now?	Yes, I have convinced myself of it.
Are they not yet convinced?	Yes, I think, they are.
Have you hurt yourself?	No, I have not hurt myself.
Don't you think, they have deceived themselves?	If they have not, they will find themselves deceived.
Why don't you make haste, and wash yourselves, boys?	We do make haste, Sir, we are just going to wash ourselves (now).
How has that great man killed himself? (sich eine Kugel durch das Gehirn jagen).	He killed himself by a pistol shot (— by blowing out his (one's) brains) with etc.
Have the convicts accused themselves?	No, Mylord, but they accused one another (each other).

To whom did he address himself?	He addressed himself to his audience.
Are you going to London yourself?	Yes, I am going myself, this time.
He need not flatter himself.	Nor need she flatter herself.
Were the children by themselves? (ihre Wärterin (Kindsmagd) war bei ihnen).	No, they were not by themselves, (their nurse (children's maid) was *with* them).
Do you think, he will distinguish himself?	Yes, and she will distinguish herself.
Why did you not do it yourself?	Because I had no writing materials with me.
Do you know, that George has shot a few pheasants himself?	To be sure, I do; why, I saw him doing (do) it myself.

Exercises in the Reflective Verbs.

44. Ich vertheidige mich gegen (against, from) meine Feinde. Er vertheidigt sich gegen seine Feinde. Wir immer vertheidigen uns gegen unsere Feinde. Warum vertheidigetet Ihr Euch nicht tapferer (more valiantly)? Jene Soldaten vertheidigten sich nicht gegen ihre Feinde, wie sie es hätten thun sollen (as they ought to have done (it). Jener Soldat vertheidigte sich nicht so tapfer (so bravely), wie er es hätte thun sollen. Jene Frau vertheidigte sich nicht, wie sie es hätte thun sollen. Wir vertheidigten uns nicht, wie wir es hätten thun sollen, sagten (said) jene Niedergeschlagenen (down cast, lowspirited men, vanquished men). Warum habt Ihr Euch so schlecht (badly) vertheidigt? Hat sich Dein Bruder überzeugt? Hatte sich seine Schwester überzeugt von (of) der Wahrheit? Meine ältere Schwester hatte sich überzeugt davon (of it), aber mein Bruder hat sich noch nicht (not yet) davon überzeugt. Wir würden uns verletzt haben, wenn wir das gethan hätten (— had done that, — — so). Er würde sich geschnitten haben, wenn er die scharfe (sharp) Sense (scythe) genommen hätte (if he had taken — —). Sie würde sich ganz gewiß (most assuredly) verletzt haben, wenn sie die scharfe Scheere in die (her) Hand genommen hätte. Wer hat sich geschnitten? Wer hat sich verletzt? Wer (which) von Euch hat sich verwundet? Wer von ihnen hat sich so tapfer vertheidigt? Wer (who) würde sich besser vertheidigt haben, wenn er bessere Anführer (leaders, generals) gehabt hätte? War das Kind allein in der Wiege (cradle)? Nein, die kleine Katze war bei demselben (with him; — her, it). Wir haben es selbst gesehen. Er hat es selbst gesehen. Sie selbst war dort. Er selbst war darinnen (in it). Ich würde mich gleich

(immediately, directly) gewaschen haben, wenn ich Seife (soap, soh̄p) gehabt hätte. Er würde sich gleich angekleidet haben, wenn er das früher (sooner, earlier) gewußt hätte. Wir würden (would) uns eher (rather, sooner) tödten, als unserer Ehre verlustig gehen (lose our —) (verwirken, forfeit —). Er schämt sich (he is ashamed of himself). Sie schämt sich nicht. Schämt Ihr Euch nicht? Schämen sie sich nicht?

Mehrere Zeitwörter werden im Deutschen zurückführend gebraucht, welche im Englischen nicht zurückführend sind, z. B.

sich enthalten (von, des), to abstain (from),
sich wenden (an), to apply (to),
sich ärgern (über), to be vexed (at), to be angry (with),
sich vertragen, to agree (with, to),
sich belaufen (auf), to amount (to),
sich versammeln, to assemble,
sich legen (verringern), to abate,
sich irren, to be mistaken,
sich freuen, to be happy, oder to be glad,
sich schämen, to be ashamed (of),
sich rühmen (prahlen), to boast (brag) (of),
sich erkälten, to catch cold,
sich bekümmern (um), to care (for),
sich beklagen (über), to complain (of, about),
sich beklagen (bei), to complain (to),
sich richten (nach), to conform (to),
sich ändern, to change,
sich biegen, to bend,
sich berathschlagen (über), to consult (about),
sich verlassen (auf), to depend (on), to rely (upon),
sich streiten (um), to dispute (for),
sich verlieben (in), to fall in love (with),
sich verdienen (Geld 2c.), to earn, (er verdient Lob, he deserves (merits) praise),
sich bemühen, to endeavour,
sich fürchten vor, to fear; to be afraid (of),
sich beziehen (auf), to refer (to),
sich bessern, verbessern, to improve,
sich irren, to mistake,
sich verirren, to miss one's way,
sich einbilden, to imagine, to fancy,
sich auflösen, to dissolve,
sich die Freiheit nehmen, to take the liberty,
sich verschreiben, to make a mistake in writing,
sich versprechen, to make a mistake in speaking,
sich verrechnen, to miscalculate,
sich kümmern, to mind,
sich umdrehen, to turn about, (to turn round),

sich wundern (über), to wonder (at),
sich abgeben (mit), mischen (in), to meddle (with),
sich (sehr) erfreuen (über), to be delighted (with),
sich (nieder) setzen, to sit (down),
sich erkundigen (nach), to inquire (for) (after),
sich ergeben, to surrender,
sich unterwerfen, to submit,
sich halten (Pferde ꝛc.), to keep,
sich ereignen, to happen,
sich schlagen, to fight,
sich erholen, to recover,
sich erinnern, to remember, to recollect,
sich unterstehen, to presume,
sich erdreisten, to dare,
sich fühlen, to feel,
sich niederlassen, to settle,
sich vorbereiten, to prepare (for),
sich behelfen ꝛc., to make shift (with),
sich entfernen, to go away,
sich zurückziehen, to retire; to withdraw,
sich sehnen (nach), to long (for),
sich betrinken, to get tipsy (drunk),
sich unterhalten im Gespräch, to converse (with),
sich verheirathen, to marry.

I shall always endeavour to abstain from swearing and all other vices and crimes. I am not angry with you, my dear, but I am vexed at the slow progress, which some of my scholars make in the study of the French and English languages. Mr Calton was quite delighted with his decent (dihsent) (ordentlich, bescheiden), behaviour. I assure you, I was very glad of it. Of what? Why, to hear of his good conduct, to be sure. Well, does my daughter improve in playing (on) the pianoforte? Oh yes, Mylady, she has greatly (sehr) improved *of late* (in letzterer Zeit). I am happy to hear it. And I am very glad of it too, said (sagte) his sister-in-law (Schwägerin). A sensible (gescheidt, klug) man will say, we must submit to the decrees (Verhängnisse) of Providence (Vorsehung). The garrison of that fortress were (was) at last forced (gezwungen) to surrender. Have (are) those members of Parliament (deputation) arrived? Yes, Your Grace (Eure Durchlaucht), they are all assembled in the drawingroom (Salon). The wind has changed. It is blowing a fresh gale (frisch, stark Wind) from the north now; a little while ago (vor Kurzem; ohnlängst) it blew a stiff (stark) breeze (Wind, Luft) from the east (ihst) (Osten).

Those wild boys can't agree together. I have only made a mistake in speaking, not in writing. In all our adversities (Ungemach, Unglücksfällen) we should always depend on (confide in, trust in) the goodness of the Lord. The

cattle (Rindvieh) and sheep*) might have gone astray, and the shepherds (Schäfer) herdsmen (Hirten), might (könnten, dürften) have missed (lost) their way in this dark (dunkel) dense (dicht) (London) fog (Nebel). He complained of me to Mr. Botley, his employer. Well, let him do so, I don't care for it (— care about it). I have done nothing wrong (Unrecht). An apprentice (Lehrling) and other subordinates (Untergeordnete) (inferiors) must conform to the rules of the house (family, establishment), in which they are (live). Well, dearest, how do you feel now, after your drive (Spazierfahrt) (airing, Lüften)? Oh, thank you, I feel much better (extremely well), I think, it has done me a great deal of good (oder much good).

What (worüber, what-of) are you continually (immerwährend) complaining of (about), my darling?	I am not complaining of you, at all events (jedenfalls), but about John's bad behaviour.
To whom did he apply for this lucrative (einträglich) situation?	He applied to his Lordship himself, instead of to the secretary.
How much does my brother's bill amount to?	His little bill amounts to (about) L. 5. 10 s. 6½ d.
To what letter did he refer? or, what (which) letter did he refer to?	He referred to his respects (Ergebenen) of the 21st last month (ultimo).
What does she boast of so much, the proud beauty? (now and then, dann u. wann).	I think, she boasts now and then of her beauty and bright (glänzend) talents.
What do they care for the *like of us* (— um unser eins)!	Oh, indeed (in der That), they do care for the like of us.
Do they long for an answer from their daughter-in-law?	Yes, the afflicted (betrübten) parents ardently long for (it) one.
In what language did you converse with the Lady of the castle?	I conversed with her for the most part (größtentheils) in English, very rarely in French.
Do you remember (recollect) Mr. Macgregor?	To be sure, I do, I remember him very well.
Does he not long for a letter	Yes, the poor old man has

*) Sheep, Schafe; deer, Rehe; swine, Schweine; etc. haben kein s im Plural.

from his son? (does he not long to receive a letter?) — for some time been longing for a letter.

Are you not afraid of catching cold in this horrid (ſtarken) draught (Luftzug)? (— könnte mir leicht den Tod durch Erkältung zuziehen —). — You are (haben) right, I ought to take better care of my health; *I might easily catch my death of cold* in such a place.

Why don't you sit down, on the sopha, near me? — Thank you, I am not tired, I have been sitting nearly all day.

Are you preparing for your examinations, my lads? — Yes, Sir, we are, we have been preparing for some days past.

You should not at all (gar nicht) have meddled with it (at all). — You are quite right, but now it is too (zu) late (ſpät), to talk (reden) about it.

Exercises on the English Non-Reflective Verbs.

45. Ich werde mich (wenden) an den Kriegsminiſter (minister of war, secretary-at-war) ſelbſt wenden. Warum wenden Sie ſich nicht an den Miniſter des Innern (minister of the interior, — oder secretary of state for the Home department), anſtatt (instead of) an den Miniſter des Aeußern (secretary of state for Foreign affairs)? Sie irren ſich, mein lieber Freund. Sie kümmert ſich nicht um uns. Was kümmert ſich die (ſie) um ihn? Der Wechſel (bill of exchange) beläuft ſich auf ungefähr (about) L. 300. Der Lehrling (apprentice) und andere Untergebene (inferiors) oder Untergeordnete (subordinates) müſſen (must) ſich (richten) nach den Regeln (rules) des Hauſes (establishment) richten. Das ſtolze (proud) Fräulein Fairfield rühmt ſich manchmal ihrer Kenntniſſe (knowledge) in [der] Tonkunſt (music) und im Zeichnen (drawing). Es freut mich ſehr (zu ſehen, to see) Sie bei mir (*with* me, oder at my house) zu ſehen. Der alte Herr (gentleman) unterhielt ſich mit dem jungen Fräulein auf (in) Engliſch. Wir haben uns berathſchlagt über (about) dieſen Gegenſtand (subject, matter, affair). Er beklagte (beſchwerte) ſich bei ſeinen Verwandten (relations, relatives) und dem Kaſſier (cashier) über dieſe ſchlechte (bad) Behandlung (treatment). Der Wind veränderte ſich nach (after) Mitternacht (midnight). Ich erinnere mich jetzt, wo der Vorfall (accident) ſich ereignete (happened).

46. Die betrübte (afflicted, distressed) Mutter ſehnte ſich nach einem Briefe von (from) ihrem ungerathenen (degenerate) Sohne. Wir fürchten uns nicht vor ihm. Jedermann ſollte (should,

ought to) sich bemühen, seine Pflicht (duty) zu thun (zu thun seine 2c.) Kann (can) ich mich auf Sie verlassen, mein Herr? Ja freilich (natürlich, to be sure; of course) können Sie sich auf mich verlassen. Nun (well), macht mein Sohn Fortschritte (verbessert sich) im Englischen? O ja, jetzt macht er gute Fortschritte (— very fast now). Wissen Sie (do you know), wie viel Geld er sich wöchentlich (a week, weekly) verdient? Ja, er verdient sich ungefähr L. 10. wöchentlich. Sie verdient Lob, anstatt Tadel (blame). Ich werde mir die Freiheit nehmen, Sie (zu besuchen, to call on you) nächstens zu besuchen. Wilhelm hat sich verschrieben; er hat sich nicht versprochen. Warum setzen Sie sich nicht? Setzen Sie sich auf das Sopha, neben mich (by (near) me). Hat sich der Buchhalter (bookkeeper) nach mir erkundigt? Jetzt sehen wir uns einander. Sich den Appetit verderben (to spoil one's appetite). Sich den Magen (stomach) verderben. Sich das Essen (dinner, supper) verderben. Es verdirbt einem den Wein (it spoils one's wine). Es verdirbt (to impair) einem die Gesundheit (health). Uebermorgen sehen wir uns bei (at the) Clarendon (Hotel). Morgen über acht Tage (to-morrow week) treffen wir uns (we shall meet) bei (at) Crockford (Crockford's) (clubhouse) bei Brook (at the Athenaeum). Wo werden wir [uns] treffen (meet) morgen über acht Tage? Erinnern Sie sich nicht? Erinnert er sich nicht? Erinnerte sie sich nicht? Sie erinnerten sich. Erinnerten sie sich nicht? (Sich von Geschäften zurückziehen, to retire from business). Der Chef (senior partner; prior) jenes Handlungshauses (Commercial firm, — establishment) wird sich in Bälde (nächstens) von Geschäften zurückziehen. Hat sich Niemand nach mir erkundigt? Ja, Fräulein Elizabeth hat sich sehr freundlich (kindly) nach Dir erkundigt.

Vierzehntes Kapitel. — Chapter the Fourteenth.

Unpersönliche Zeitwörter. — Impersonal Verbs.

Dies sind solche Zeitwörter, welche nur die dritte Person im *Singular* zulassen, und mit dem sächlichen Fürwort „*it*", „es" conjugirt werden. Im Deutschen giebt es mehrere unpersönliche, welche im Englischen umschrieben oder eigentlich persönlich gebraucht werden; z. B.:

es regnet, it rains,	**es gefriert, it freezes,**
es schneit, it snows,	**es hagelt, it hails,**

es blitzt, it lightens,
es donnert, it thunders,
es thaut, it thaws,
es friert mich, I am cold,
es hungert mich, I am hungry,
es ist mir warm, I am (feel) warm,
es freut mich, I am glad (of it),
es ist mir lieb, I am happy (to —),
es thut mir leid, I am sorry,
es wundert mich, I wonder,
es reuet mich, I repent,
es wird ihm bange, he gets (is getting) uneasy; he takes alarm,
es schläfert mich, I am sleepy.
es träumte ihr, she dreamt,
es ist uns nicht gelungen, we did not succeed,
Was ist der Lärm auf der Strasse? What is that noise in the street? said (sagte) he.
O, es sind nur die Soldaten, die vorbeireiten (in die Kaserne), oh, *it is* only the soldiers riding by (past) (to the barrack).
es giebt, *there is* (Singular),
es giebt, *there are* (Plural),
giebt es viel Obst heuer in Ihrer Gegend? Is there much fruit this year in your country (neighbourhood)?
Hat es viele Kirschen gegeben letzte Jahreszeit? Were *there* many cherries last season?
es ist keine Tinte im Tintenfaß, *there* is no ink in the inkstand.
Es geht mich Nichts an, it is nothing to me (oder it is no concern of mine),
es trifft sich, it happens,
es fehlte ihm an Geld, he wanted money,
es scheint die Sonne, the sun shines,
es scheint mir, it seems (appears) to me.
nun, wie gefällt es Ihnen in dieser Stadt? well, how do you like this town?
es gefällt mir sehr, I like it very much (well),
es ist gerne geschehen, you are (she, he is) very welcome,
es kommt jemand, some body is coming,
es klopft jemand (an der Thüre), somebody knocks (raps) (at the door),
es hat uns doch Niemand gehört! nobody has heard us, I hope,
ich bin es, it is I,
war sie es? was it she?
waren sie es? was it they?
wir waren zu dritt (es waren unserer drei), there were three of us, (we were three).
Sind es gute Kinder? Are *they* good children?
es geschieht ihm Recht, it serves him right.

It rains very hard (stark) now. It is raining very fast (stark) just now. It snowed very hard yesterday. Has it frozen hard last night? Yes, it has frozen (froh'sn) (gefroren) very hard. There was a sharp (stark) frost. Some time ago it hailed, it lightened, it thundered, it thawed. The little fellow is neither hungry nor thirsty, but he is (feels) rather

cold, I think. If you feel too warm in this place, take off (abnehmen) your coat (Rock). It seems, as if it would rain. Last night it appeared, as if it were going to snow. Robert said, he would be very glad of it. And I should have been rather sorry for it. Sometimes it happens that we have no money about us. That may (kann) happen (passiren) to any one now and then (dann und wann). I wonder Mr. Nelson did not succeed. I don't wonder at it, replied Leonard. The children are getting (werden) very sleepy, they ought to (sollten) go to bed. It is very late. As (da) there were no good fowls (chickens) at market, I took a couple of fat geese, said (the) cook. There were five of them in the boat, three ladies and two gentlemen, when it capsized (upset; turned over, umwarf); one of the ladies and one of the gentlemen were saved (rescued, gerettet), the others were drowned (ertranken); for the water was very deep, it was not so shallow (seicht) as you imagined (fancied).

Does it rain now?	Yes, it does, it rains.
Does it not snow too*) (auch)? Does it not also snow?	Yes, it (also) snows too, very hard.
Did it not thunder and lighten?	Yes, it did, very hard too (zwar).
Did the moon shine last night?	Yes, it shone most brilliantly.
Did it not hail, a few days ago?	Yes, it did, it hailed very violently (heftig).
Are you not happy to find your pupils so much improved?	Why should I not be happy to see such a pleasant result?
Are they not very glad of it?	To be sure, they are, very glad of it.
I am sorry, he did not succeed.	And so am I, very.
Did he want money, perhaps? Was it for want of money?	Yes, he did; it was for want of money, that he did not succeed.
What is it to me, what he does?	Nor is it any thing to me (either) said James.
It is no concern of ours.	Nor is it any concern of mine.
Wasn't there a knocking at	Yes, I think, there was, so-

*) *too* für „auch" muß immer am Ende einer Phrase stehen; also (auch) in der Mitte ꝛc.

the street door (Hausthür), just now? (Herein!)	mebody knocks; some one is coming (come in).
Was there much good wine got last year?	Yes, there was an excellent vintage (Weinlese).
Did he not get very uneasy (beunruhigt) about it?	Yes, he did; he got very uneasy when he heard that.
Well, how do you like Paris?	I like it extremely well.
How did Jane like London?	Oh, she liked it very much.
Had you a dream last night? or, Did you dream last night?	Yes, I had, I dreamt that I was (to be) a princess.
Is there any ink in the inkstand?	Yes, Ma'am, there is; no, there isn't (any).

47. Es regnet nicht. Es schneit nicht. Es blitzt nicht. Es donnert nicht. Regnet es? Schneit es? Gefriert es heute Nacht (to-night)? Ja, es gefriert sehr stark. Hat (did —) es die gestrige (the night before last) Nacht gefroren? Nein, nicht sehr stark. Es hat nicht gefroren (frozen) vergangene Nacht. Es regnete nicht. Es schneite nicht. Es hat nicht stark gefroren. Hungert's Euch, Kinder? Durstet es Dich schon wieder (again; so soon again)? Ja, es durstet mich sehr. Es hungert mich aber nicht. Auch bin ich nicht (*nor am I* —) müde (tired). Nun, wie hat es Euch auf dem Lande (country) gefallen? Es hat uns sehr gefallen. Nun, wie hat es Dir in London gefallen, fragte seine Tante? Es hat mir sehr gefallen in der Hauptstadt Englands, erwiederte sie. Es freut mich sehr, Sie zu sehen (to see you). Es hat ihm sehr leid gethan, sie beleidigt zu haben (— for having offended —, oder to have —). Es thut mir sehr leid, Sie beleidigt zu haben. Hat es ihr nicht leid gethan, uns beleidigt zu haben? Hat sie sich nicht gefreut, Dich zu sehen? Hat er sich nicht gefreut, daß es uns gelungen ist? Was geht das mich an, sagte sie. Was geht das jene Leute an? Es geht sie gar nichts an. Es klopfte Jemand an der Hausthür, so eben. Wer kann es seyn? Vielleicht ist es Onkel Wilhelm. Waren es gute Leute, denen (whom) Ihr dort begegnetet (met) (dort)? Es wundert mich, daß es ihm nicht gelungen ist. Es wunderte sie, daß der kleine Kerl (fellow) weder hungrig noch durstig war.

Neutrale (unthätige) Zeitwörter (Intransitive Verbs).

(Siehe Erklärungen am Anfange des Eilften Kapitels über diese und die Zeitwörter überhaupt).

Der Deutsche sagt z. B. der Komet ist erschienen, er ist am Nervenfieber gestorben, ich bin sehr stark gegangen, wir sind schnell

gelaufen, sie ist verschieden, sie waren abgereist, er ist eingeschlafen, das Wasser im Fluß ist stark gewachsen, wir sind ihm begegnet, es ist untergesunken ꝛc., im Englischen muß man in diesen und ähnlichen Zeitwörtern immer das Zeitwort „haben" „to *have*" anstatt „seyn" „to be" gebrauchen; nur mit einigen wie to come, to go, to arrive, etc. kann man auch to *be*, nämlich dessen Ableitungen is, am, was, were, etc., anwenden; also:

Der unerwartete Komet ist (hat) erschienen,	the unexpected comet *has* appeared.
Er ist (hat) am Nervenfieber gestorben,	he *has* died *of* the brain-fever.
Woran ist (hat) er gestorben?	What *has* he died *of*?
An welcher Krankheit ist (hat) er gestorben?	What illness *has* he died *of*?
Das Wasser im Fluß ist (hat) sehr stark gewachsen,	the water in the river has risen tremendously.
Der Ballon ist (hat) schnell gestiegen,	the balloon has (or is) risen fast.
Er ist (hat) endlich wieder genesen, von seiner langwierigen Krankheit.	he has (is) at last recovered from his wearysome (lingering) illness.
Sein gewagtes Unternehmen ist (hat) gediehen (gelungen),	his hazarduous enterprise has prospered (succeeded).
Der Vogel ist (hat) davon geflogen.	The bird has (is) flown away.

Folgende Zeitwörter ꝛc. werden im Deutschen mit dem Hilfszeitworte „seyn" (to be), im Englischen mit „to *have*" (haben) conjugirt.

Davon laufen, to abscond,
übereinkommen, to agree,
erscheinen, to appear,
entstehen, aufstehen, to arise,
ankommen, to arrive,*
aufsteigen, to ascend,
werden, to become,*
begegnen, zustoßen, to befall,
erröthen, to blush,
bersten, sprengen, to burst,*
kommen, to come,*
verfallen, abzehren, to decay,*
ausarten, to degenerate,*
abreisen, to depart,*
hinunter-, heruntergehen, to descend,
abweichen, to deviate,
sterben, to die,
verschwinden, to disappear,
eintreten, to enter,
entkommen, to escape,
ablaufen, sterben, to expire,
fallen, to fall,*
einschlafen, to fall asleep,
fliehen, to flee,
fließen, to flow,
fliegen, to fly,
gehen, fortgehen, to go,*

wachsen, to grow, *
geschehen, vorfallen, to happen,
landen, to land, *
springen, to leap, to jump,
begegnen, to meet,
vorübergehen, vorbeigehen, to pass,
eindringen, to penetrate,
gedeihen, to prosper,
genesen, to recover,
bleiben, to remain, to stay,
zurückkehren, to return, *
reiten, to ride,
aufstehen, aufgehen, wachsen, to rise, *
laufen, einlaufen, to run,
abreisen, to set out,
absegeln, to set sail,
sinken, to sink,
gleiten, schlüpfen, to slip,
springen, to spring,
stehen, to stand,
fahren, to drive,
stolpern, to stumble,
gelingen, to succeed,
reisen, to travel,
spazieren gehen, zu Fuß gehen, to walk, etc.

Die mit * bezeichneten werden auch mit to *be* gebraucht, wenn die Handlung erst kürzlich geschehen ist; z. B. The physician *is* come, der Arzt ist gekommen. Where is George? He *is gone* to the Post office. — He *has* often *come* to see us.

Exercises on the subject of Neutral Verbs.

48. Der Komet mit (with) seinem langen feurigen (fiery) Schweife (tail) ist endlich (at last) wieder (again) verschwunden. Die Fluthen (floods) sind in (into) die Hütte (cottage) gedrungen. Was ist vorgefallen? Das schöne prachtvolle (magnificent, superb) Kriegsschiff (man-of-war; line-of-battle ship; ship of the line) war untergesunken (sunk). Die Nachtigall (nightingale) ist entkommen. Unsere Canarienvögel (canarybird) sind geflogen (flown) davon (away). Er ist (angekommen) in London mehrere male (several times) bei (at) [der] Nacht angekommen. Der Arzt (physician, fissisch'n) ist gekommen (come). Der Samen (seed) ist gediehen (thriven). Herr N. ist heute schon (already) dreimal vorbeigegangen (passed) (heute). Das Fräulein (young lady) ist auf (on, upon) dem Eise ausgeglitten (slipped). Der Great Eastern-Dampfer (steam ship; steamboat, steamer) ist diese Woche (week) abgesegelt. Bist du gewesen in der Kirche (at (to) church) heute? Bist du nicht gewesen in der Schule? Bin ich nicht fleißig (diligent) gewesen? Ja, du bist sehr fleißig gewesen. Sind die Kinder fleißig gewesen? Sind sie nicht fleißiger gewesen als wir? Warum seyd Ihr nicht aufmerksamer gewesen? Die Zeit (Termin, Frist) (term, time) der Zahlung (of payment) ist abgelaufen. Ist Robert nicht auf dem Sopha eingeschlafen (fallen asleep)? Ich bin geblieben über (above) 2 Stunden. Seine Mutter ist endlich (at last; at length) wieder genesen. Warum

seyd Ihr so stark gelaufen (run)? Es ist wahr (true), wir sind sehr stark gegangen. [Es] (I —) ist [mir] gelungen (succeeded). Es (he —) ist ihm gelungen. Ist (Have) es Euch nicht gelungen? Ja, es (we —) ist uns gelungen.

Fünfzehntes Kapitel. — Chapter the Fifteenth.

Die unregelmäßigen Zeitwörter, the Irregular Verbs.

(Siehe Eilftes Kapitel über die Zeitwörter; dort ist erklärt, was ein unregelmäßiges Zeitwort ꝛc. ist).

(Die mit r bezeichneten werden auch regelmäßig gebraucht).

Infinitive (Present).	Imperfect.	Participle Past.
To abide, verweilen, bleiben, wohnen *),	abode,	abode,
„ behold, erblicken, anschauen,	beheld,	beheld,
„ bend, beugen, biegen,	bent,	bent,
„ bereave, berauben,	bereft, r	bereft, r
„ beseech, ersuchen, anflehen,	besought,	besought,
„ bind, binden **),	bound,	bound,
„ bleed, bluten, zur Ader lassen,	bled,	bled,
„ breed, brüten, erziehen,	bred,	bred,
„ bring, bringen,	brought,	brought,
„ burn, brennen,	burnt, r	burnt, r
„ burst, bersten, sprengen,	burst,	burst,
„ build, bauen,	built	built,
„ buy, kaufen,	bought,	bought,
„ cast, werfen,	cast,	cast,
„ catch, fangen, ertappen,	caught,	caught,
„ cling, anhängen, sich anklammern,	clung,	clung,
„ cost, kosten ***),	cost,	cost,
„ clothe, kleiden, bekleiden,	clad, r	clad, r

*) Im gewöhnlichen Umgang sagt man z. B. wo wohnt er? where does he live (selten lodge)? nie: where does he abide? Ich blieb bis 3 Uhr, I staid (I remained) till 3 o'clock.

**) Im gewöhnl. Umgang gebraucht man tie, tying, etc. für binden.

***) Was kostet dieses Tuch? What is the price of this cloth? oder How much is this cloth (a yard)? Man sagt selten: What does this cloth cost?

to creep, kriechen,	crept,	crept,
„ cut, schneiden,	cut,	cut,
„ deal (dihl), handeln,	dealt (dellt),	dealt,
„ dig, graben,	dug, r	dug, r
„ dream (drihm), träumen,	dreamt, r (dremmt),	dreamt, r (dremmt),
„ dwell, wohnen, *live*, gewöhnl.	dwelt, r	dwelt, r
„ feed, weiden, füttern,	fed,	fed,
„ feel, fühlen,	felt,	felt,
„ fight, fechten, sich schlagen,	fought,	fought,
„ find, finden,	found,	found,
„ flee, fliehen,	fled,	fled,
„ fling, schleudern, werfen,	flung,	flung,
„ freight, befrachten,	frought, r	frought, r
„ geld, verschneiden,	gelt, r	gelt,
„ gild, vergolden,	gilt, r	gilt, r
„ gird, gürten,	girt, r	girt, r
„ grind, mahlen, schleifen,	ground,	ground.
„ hear (hihr), hören,	heard (hährd),	heard (hährd),
„ hang, hängen,	hung, r	hung, r
„ have, haben,	had,	had,
„ hit, treffen (schlagen),	hit,	hit,
„ hold, halten,	held,	held, holden,
„ hurt, verletzen, schaden,	hurt,	hurt,
„ keep, behalten, sich halten, (Pferde ꝛc.)	kept,	kept,
„ kneel, knieen,	knelt, r	knelt, r
„ knit (nitt), stricken,	knit, r	knit, r
„ lay, legen,	laid,	laid,
„ lead (lihd), leiten,	led (ledd),	led,
„ lean (lihn), lehnen,	leant (lennt), r	leant, r
„ leap (lihp), springen,	lept, leapt, r	lept, r
„ learn, lernen,	learnt, r	learnt, r
„ leave, verlassen, lassen, abreisen, ꝛc.	left,	left,
„ lend, leihen,	lent,	lent,
„ let, lassen, vermiethen,	let,	let,
„ lift, heben, aufheben,	lift, r	lift, r
„ light, leuchten, anzünden,	lighted, lit	lighted, lit,
„ lose (luhs), verlieren,	lost (losst),	lost,
„ make, machen,	made,	made,
„ mean (mihn), meinen,	meant (mennt),	meant,
„ meet (miht), begegnen,	met (mett),	met,
„ oversleep, verschlafen,	overslept,	overslept.

The next day John seeth (sees) Jesus coming unto (zu) him, and saith (says): *Behold* the Lamb of God, which taketh (takes) away the sin of the world. He *beheld* the misery of mankind: became (wurde) their saviour and thus (dadurch) *bereft* death (Tod) of its sting (Stachel). And Mary *abode* (*remained*, *staid* more in use, Gebrauch) with Elizabeth etc. — The bookbinder has *bound* these books most elegantly. Have you not *bought* a Bible this week? Yes, I have bought one. If the sick man is not better *by* (bis) to-morrow morning (Morgen früh), *he must be bled* (so muß man ihm zur Ader lassen). Lord Derby (dahrbi) is a well-*bred* man. Has the shoemaker brought my *pumps* (dancing shoes)? Has the child *burnt* itself (himself, herself)? The leaden (ledden) (bleiern) pipes are *burst*, which was occasioned by the sudden (plötzlich) thaw (Thauwetter). Who has *built* this palace? A very celebrated architect. Why did the cat not *catch* the mice? Because it (she) *could* not *get* them. It has *caught* two rats this morning. A drowning man (Ertrinkender) will (pflegt) *cling* to a straw (Strohhalm). The beetle (bihtl) (Käfer) has *crept* into a hole (Loch). The mouse would not *creep* into the trap (Falle). Why *do* you not get your hair *cut*? A dealer *deals* in all sorts of things. This grocer (Spezereihändler) *dealt* formerly (used to deal) also *in* cheese and ironmongery goods (Eisenwaaren). *Deal with* another as you'd (you would) have another *deal* with you, what you're unwilling to receive, be sure you never do. The day after to morrow the gardener will *dig up* (aufgraben, umgraben) this earth (soil) (Erdreich). Last week his assistants *dug* nearly an acre of ground. The grave digger (Todtengräber) *digs* our graves (Gräber); and then we must dwell with mouldering (modernden) dead men and with the living worms. Had you a dream last night? Yes, I had, I dreamt that etc. Pharaoh dreamed twice, and chaste Joseph explained his two dreams to him.

Can you *bend* this birchrod? (— this headstrong (halsstarrig) boy) (girl)?	To be sure (natürlich, ja freilich), I can, why not?
Who has *built* this beautiful palace? — that magnificent edifice?	Some very clever (skilful, geschickt) architect (has) *built* it, I dare say glaube ich.
Has your brother *brought* my music books with him?	Yes, I dare say (I think), he has *brought* them with him.

Has the cat *caught* (koatt) a mouse? — Yes, it has *caught* two mice and a big rat.

Did the drowning man *cling* to a straw? — Yes, he did; he *clung* to a straw.

Where do you get (lassen) your books *bound* (binden)? — I get (lasse) my books *bound* at the bookbinder's, of course (natürlich).

Did you *feel* very cold last night, coming home — (on your way home)? — Yes, I *felt* rather (ziemlich) cold, as I was returning home.

Where (at what shop, in welchem Laden) did you *buy* (*get*) these articles (diese Waaren)? — I *bought* (*got*) them at (Mr.) Mortlock's in Oxfordstreet; at (bei, beim) Viner's in Regentstreet.

Did the dairy maid (Milchmädchen) *feed* the chickens (Hühnchen)? — Yes, she *fed* them early this morning; she regularly (regelmäßig) *feeds* them twice a day (zweimal des Tages).

Do you *think* the Italians and the Austrians will *fight* in Italy shortly? — I rather think they will; although Austria would rather not, if it (she) *can* help (umhin) it.

Who *fought* most nobly in the war in the Crimea? — All the parties engaged (betheiligten) *fought* nobly.

Where did you *find* this pretty empty (leer) purse? — On the road (in the street) I *found* it.

Must I *get* my pocket knife *ground*? (Muß (soll) ich mein Taschenmesser schleifen lassen)? — Yes, if it is blunt, *you ought to get it ground.* (Ja, wenn es stumpf ist, solltest Du es schleifen lassen).

How long has Miss Drawwell kept your Portfolio (Mappe)? — She has *kept* it (for) about a fortnight (ungefähr 14 Tage) (lang).

Has the hunter (shooter, huntsman, sportsman, Jäger) *hit* the wild fowl (duck, Ente)? — Yes, he has *hit* several of them, both drakes and ducks; as well as wild geese.

How many pair of stockings has the girl *knitted* (*knit*)? — She has *knitted* (*knit*) about six or seven pair.

Have (did) you hurt yourself? oder Are you hurt? — No, not much; I have *not* hurt myself *at all* (gar nicht).

How many horses does Lord Portman *keep*? — He *keeps* twelve carriage horses and six saddle horses.

Do you think, you can *leap* across (over) this boggy (sumpfig) ditch (Graben)?	I have *leapt* (leaped) across (over) it already five or six times; don't you recollect?
The hen cackles, I suppose it (she) has just *laid* an egg (worüber gar kein Irrthum obwaltet).	*Go* and *see*, it is a new *laid* egg (Ei) then; (and no mistake at all about it).
Can you *lift* five hundred weight (5 Centner) with one hand?	I have *lifted* (*lift*) six hundred weight with two (both) hands.
Are these lodgings (Logis) to be *let*?	No, Sir; they are (already) let.
Where did you *leave* your sister?	I (have) left her at the railway station.
When did the family (Herrschaft) *leave* (the) town?	They *left* town for the continent about three weeks ago (vor ungefähr 3 Wochen).
Has little Freddy lost any thing?	Yes, he has lost (mislaid) one of his copybooks (Schreibheft), exercise book.
Who has made these boots so nicely?	A London (Paris) shoemaker has made them so neatly.

Exercises in the Irregular Verbs.

49. Warum (why) haben Sie das schöne Pferd nicht gekauft? Weil (because) es der Kriegsminister (minister of war, oder secretary-at-war) selbst kaufte vorgestern. Brennt das dürre (dry) Holz (wood)? Es brannte sehr schön (beautifully) gestern, und wird hoffentlich (it is to be hoped) (wird, will) auch heute wieder gut (well) brennen. Hast Du meine Uhr (watch) mit (with you) gebracht? Ja. Nein. Hat man ihm zur Ader gelassen (has he been bled? oder: was he bled? oder did they let him blood)? Nein, aber seiner kranken (sick) Frau (wife) hat man zur Ader gelassen. Wo wohnt der [Herr] Oberbürgermeister (Lordmayor)? Seine Herrlichkeit (Lordship, worship) wohnt in [der] Kaiserstrasse. Hast Du Dich in den Finger geschnitten (haben Sie geschnitten Ihren Finger)? Ja, ich habe mich in den linken (left) Daumen (thumb) geschnitten. Wer hat jene schöne Gebäude (buildings, edifices) gebaut? Ein sehr geschickter Maurermeister (master-mason), Zimmermeister (master-carpenter, builder) hat gebaut sie. Wer (*he who* oder he that, oder *whoever*) anderen (for others) eine Grube (pit) gräbt, fällt selbst hinein (into it).

Hat die Magd das Geflügel (poultry) gefüttert? Ja, sie hat (gefüttert) es (them) heute früh gefüttert. Wie lange haben die zwei Kämpfer (champions, pugilists, boxers) gefochten? Sie fochten zwei Stunden lang (for-). Das Brautpaar (bridal pair, — party) kniete am Altare (altar). Hat der Kleine (little fellow, — boy) gefunden was er verloren hatte? Wie viel (much) Waizen (wheat) hat der Müller (miller) gemahlen? Er hat mehr als hundert Schäffel (quarters) gemahlen. Der Maler (artist) hat ihr Bild (portrait) gemalt (to paint). Wie viele Lehrlinge (apprentice) und Commis (clerk) hält sich jener wohlhabende (wealthy, opulent) Kaufmann? Hat nicht unser Schreiner (cabinetmaker, joiner) Euren viereckigen (square) Mahagony- (mahogany) Tisch gemacht? Ja freilich (to be sure), hat er ihn gemacht; wer sonst (else)? Der Messerschmied (cutler) schleift Messer. Gestern hat er mein Federmesser (penknife) geschliffen (Imperf.).

To pass (pahs), vorbeigehen rc.,	past, r	passed, past,
„ pay, bezahlen,	paid,	paid,
„ pen, einschließen, einpferchen,	pent (pennt),	pent,
„ put (putt), legen, setzen, stellen rc.,	put,	put,
„ read (rihd), lesen,	read (redd),	read (redd),
„ rend *), zerreißen,	rent,	rent,
„ rid, befreien, loswerden,	rid,	rid,
„ say, sagen,	said,	said,
„ seek **) suchen,	sought,	sought,
„ seeth ***), sieden,	sod, r	sod, sodden,
„ sell, verkaufen,	sold,	sold,
„ send, senden,	sent,	sent,
„ set, setzen, pflanzen, richten,	set,	set,
„ shed, vergießen,	shed,	shed,
„ shine, scheinen †),	shone,	shone,
„ shoe (schuh), beschlagen (Pferd rc.),	shod (schodd),	shod,
„ shoot (schuht), schießen,	shot (schott),	shot,
„ shrink, einschrumpfen rc.,	shrunk,	shrunk,

*) Im gewöhnlichen Leben gebraucht man to tear (tähr) anstatt rend; z. B. (for instance, for example): Zerreiße (fein) deine neuen Kleider nicht, (mind, you) don't tear your new clothes (glohs).

**) Gewöhnlich sagt man, to look for; What are you looking for? Was suchst du denn? Was suchen Sie?

***) to *boil* (sieden), gebraucht man im alltäglichen Leben.

†) The sun, the moon, etc., *shines*. Es scheint mir, it *seems* (*appears*) to me, als ob die Sonne nicht scheinen würde heute, as if the sun would not *shine* to-day.

to shred*), zerschneiden,	shred,	shred,
„ shut, zumachen,	shut,	shut,
„ sit, sitzen (sich setzen),	sat, sate,	sat,
„ sleep, schlafen,	slept,	slept,
„ slide, glitschen,	slid,	slid, slidden,
„ sling, schleudern,	slung, slang,	slung,
„ slink, wegschleichen,	slunk, slank,	slunk,
„ slit, spalten, schlitzen,	slit,	slit,
„ smell, riechen,	smelt, r	smelt, r
„ speed**), eilen, sich sputen,	sped,	sped,
„ spell, buchstabiren,	spelt, r	spelt, r
„ spend, ausgeben, erschöpfen rc.,	spent,	spent,
„ spill, verschütten,	spilt, r	spilt, r
„ spin, spinnen,	spun, (span),	spun,
„ spit, ausspucken,	spit, spat,	spit,
„ split, spalten,	split,	split,
„ spread (spredd), ausbreiten, verbreiten,	spread (spredd),	spread (spredd),
„ spring, springen, (sprengen),	sprung, sprang,	sprung,
„ stand, stehen,	stood,	stood,
„ stay, bleiben, (sich aufhalten),	staid, r	staid,
„ stick, stecken, ankleben,	stuck,	stuck,
„ sting, stechen,	stung, stang,	stung,
„ stink, stinken,	stunk, stank,	stunk,
„ strike, schlagen,	struck,	struck (stricken)***),
„ string, spannen, aufreihen,	strung,	strung,
„ sweat†) (swett), schwitzen,	sweat, r	sweat, r
„ sweep, kehren, auskehren,	swept, r	swept, r
„ swing, schwingen, (hängen),	swung (swang)	swung,
„ teach, lehren,	taught,	taught,
„ tell, sagen, erzählen,	told,	told,
„ think, denken, dafür oder davon halten,	thought,	thought,
„ thrust, stoßen, werfen, stecken,	thrust,	thrust,
„ unbind, losbinden,	unbound,	unbound,
„ understand, verstehen, rc.	understood,	understood,

---

*) Anstatt shred sagt man lieber cut up.

**) Schicke dich doch, *do* make haste. Ich eilte nach Hause, I hastened (*hurried*) home.

***) Stricken wird nur als Eigenschaftswort gebraucht, z. B. a man well stricken in years, ein ziemlich hochbejahrter Mann.

†) Im gewöhnlichen Leben sagt man to *perspire* (perspeir) für schwitzen.

to weep, weinen,	wept,	wept,
„ win, gewinnen,	won,	won,
„ wind, winden,	wound,	wound,
„ wind up, aufziehen (Uhr ꝛc.),	wound up,	wound up,
„ work, arbeiten,	worked, wrought,	worked, wrought,
„ wring, drehen, auswinden,	wrung,	wrung.

What do you mean by saying, that I won't be discreet (klug, verschwiegen)?	Oh, I only mean, that it is *not at all* (gar nicht) necessary, that you should know my secret.
Did your friend not mean it well?	Yes, he meant it well with me.
Where did you meet the stranger (fremd) lady?	I met her in (auf) the street (Stadtstrasse).
Where did they meet with the travellers?	They met with them on the high road (Landstrasse).
Who passed by the house (window) just now, in a splendid chariot?	It was either the Prince of Wales or one of the Royal Princesses.
What had you to pay to get (admission) into the show-booth?	I had to pay (I paid) eighteen pence.
Who has put my hat on the table?	You have put it there yourself, just now.
How far (weit) did you read the last time? (if I recollect truly) (genau, richtig.)	I think we read *to* (bis) (*as far as*, bis) the fourth chapter, if I remember correctly.
What did you say, just now?	I said nothing at all.
What are you looking for? (walking cane, Spazierrohr.)	I am looking for my walking stick (cane) (Spazierstock).
What or whom are you looking at?	I am looking at some people passing by the house.
Is the kettle (water) boiling?	No, but it is going to boil (will boil) presently.
Is this house not to be sold?	No, Sir, but it is to be let (zu vermiethen).
Does the sun (moon) shine?	Yes, it does, it shines beautifully.
Must you get (lassen) your horse shod?	Yes, I must get it (him) shod one of these days (nächstens).

Can you shoot? oder Are you a good shot (Schütze)? Are you a good marks-man?

Yes, I think, I can (am). I shot a wild duck on the wing, (flying) (im Fluge) yesterday.

Does this cotton (Baumwolle) *shrink* (geht . . . ein) in washing?

To tell the truth, I think it does a little; very little though (jedoch).

I wish you would shut the window (door), there is such a draught (drafft) (Zug, Luftzug).

Very well, Ma'am, I will shut it at once (immediately, directly, sogleich).

Won't you sit down (take a seat, chair) for a few minutes?

I will, if you please, for (denn) I am rather tired (müde) from walking.

Well, how did you *sleep* (have you slept) upon your horsehair (Roßhaar) mattress (Matratze).

Oh, thank you, I (have) *slept* extremely well, very soundly (fest), all night (the whole night).

Doesn't this room smell *of* (nach) tobacco (Taback) smoke (Rauch)?

You *are* (haben) right, it does; it did yesterday, *at least* (wenigstens).

How much money did you *spend* at (the) market (races, fair, etc.)?

I really don't know exactly, but I dare say (think, believe) I *spent* about L. 5. 10 s. $10\frac{1}{2}$ d.

How often has Charley *swum* across (quer über) the river, pond etc.? once or twice perhaps (vielleicht)? (er ist ein vortrefflicher Schwimmer).

I think, he has *swum* about 9 or 10 times across it; if not oftener; he swims very well; he is an excellent swimmer.

50. Wer*) lehrte Euch die neueren (modern) Sprachen (language)? Unsre Lehrer lehrten sie uns, natürlich. Warum steht Ihr, meine Lieben (dears), setzet Euch, hier sind Stühle und Bänke (form, bench), sowohl als (as well as) ein Sopha. Wie lange dürfen (*may*. *are we allowed* to) wir (bleiben) da (there) bleiben? Drei Viertel Stunden; höchstens (*at most*) eine volle (ganze, full, whole) Stunde; spätestens (at latest) dürft (may)

---

*) Beim *Nominative* ist das Zeitwort *do, does, or did* nicht nöthig, also hier blos: *Who taught* you etc. — ? anstatt: who did teach you etc. — ? Auch darf *do*, *does*, *did* nicht gebraucht werden, wenn schon ein anderes Hülfszeitwort im Satze ist, wie z. B. can, could, may, will, have, etc. also blos im Praesens und Imperfect der Hauptzeitwörter gebraucht man do, did, etc.

Ihr bleiben **bis** (*till*) halb fünf Uhr, **durchaus** nicht (*by no means*; oder *on no account*) länger. Eine Biene (bee) hat mich in meine linke (left) Hand gestochen. Sie stach mich in den Daumen (thumb), sagte (said) Georg (George, dschohrdsch). Der Stachel (sting) einer Wespe (wasp) schmerzt (pains, stings, hurts, wounds) weniger als der einer Hornisse (hornet). Sagen Sie (tell) ihm, [daß er] (to put) etwas (a little, some) kalte Erde (earth) darauf (upon it) legen [soll] (to put). Ich habe [es] ihm schon (already) gesagt (ich habe schon gesagt (es) ihm). Was halten Sie von (of) der Englischen Seemacht (navy)? Ich halte sie [für] die Mächtigste (most powerful) in der Welt (world). Verstehen Sie mich? Ich verstehe Sie nicht ganz (quite). Ich habe ihn nicht recht gut (very well; quite well) verstanden. Ihre Uhr (watch; clock) ist abgelaufen (down), warum ziehen Sie sie (dieselbe) (it) nicht auf? Ich habe sie erst (only) diesen Morgen aufgezogen; es wundert mich, (daß *), that) sie nicht geht (— does not —), es ist eine ausgezeichnete (excellent) Uhr; ich kaufte sie bei (of; at —'s) einem Londoner (London) Uhrmacher (watchmaker) mein Bruder kaufte die seinige bei einem Pariser (Paris one).

Infinitive and Present.	Imperfect.	Participle Past.
To awake, aufwachen, erwachen,	awoke, r	awaked,
„ be, seyn (I am, ich bin),	I was, we were	have been,
„ bear **), tragen, leiden, ertragen, ausstehen,	bore, bare,	borne,
	(I can't bear him, ich kann ihn nicht ausstehen),	
„ bear, gebären,	bare,	born,
„ beat (biht), schlagen,	beat (biht; bett)	beaten (biht'n), beat,
„ become, werden, anstehen, kleiden, geziemen,	became,	become,
„ befall, begegnen, zustoßen,	befell,	befallen,
„ beget, zeugen, erzeugen,	begot, begat,	begotten,
„ begin, anfangen,	began,	begun,
„ bid ***), heißen, gebieten,	bid, bade,	bid, bidden,

*) Dieses „daß" braucht in solchen Verbindungssätzen wie dieser nicht in's Englische übersetzt zu werden.

**) Für tragen auf dem Rücken oder in der Hand gebraucht man *to carry*, für Kleidungsstücke, Ringe &c. am Leibe tragen: to *wear* (währ).

***) Wie heißt du, Kleiner? What *is your name*, boy (my little fellow)? Wie heißt man dieses auf Englisch? What do you *call* this in English? or, **What is the name of this in English? What is the English of —?**

to bite, beißen,	bit,	bit, bitten,
„ blow, blasen, wehen,	blew,	blown,
„ break, brechen,	broke,	broken,
„ break in, einbrechen, abrichten, Pferde ꝛc.	broke in,	broken in,
I can, kann, können ꝛc.,	could,	have been able, (siehe „können", später)
to chide *), schelten, zanken,	chid,	chid, chidden,
„ choose, (chuse), wählen,	chose,	chosen,
„ cleave spalten,	clove, cleft, clave.	cloven **),
„ cleave, sich anschmiegen, anhängen,	cleaved clave,	cleaved,
„ come kommen,	came,	come,
„ crow krähen,	crew,	crowed,
„ dare ***), sich erdreisten, dürfen,	durst,	dared, durst,
„ do, thun, machen ꝛc.,	did,	done,
„ draw, ziehen, zeichnen,	drew (druh),	drawn,
„ drink, trinken,	drank,	drunk, drank,
„ drive, treiben, fahren,	drove,	driven,
„ eat (iht), essen,	eat (ett), ate (äht),	eaten (iht'n), eat (ett),
„ fall, fallen,	fell,	fallen,
„ fly, fliegen, (fliehen),	flew,	flown,
„ forbear, unterlassen,	forbore,	forborne,
„ forbid †), verbieten, behüten,	forbid, forbade,	forbidden, forbid,
„ forget, vergessen,	forgot,	forgotten, forgot,
„ forsake, verlassen,	forsook,	forsaken,
„ forgive, vergeben, verzeihen,	forgave,	forgiven,
„ freeze, frieren (gefrieren),	froze,	frozen,
„ get, bekommen, erhalten, werden, lassen ꝛc.,	got,	got, gotten,
„ give, geben,	gave,	given,
„ go, gehen,	went,	gone,
„ grave, graviren, stechen,	graved,	graven,

*) Gewöhnlich gebraucht man to scold.

**) The devil has a cloven foot. Split (spalten) this wood. The slit (Spalt) of a pen.

***) *May*, might (meit) ist für das gewöhnliche dürfen.

†) God forbid, Gott behüte! Gott bewahre!

to grow, wachsen, werden,	grew,	grown,
„ heave *) heben,	hove,	hoven,
„ hew (hjuh), hauen,	hewed,	hewn, r
„ hide, verbergen,	hid,	hid, hidden,
„ know, wissen, kennen,	knew,	known,
„ lade **), laden, beladen,	laded,	laden,
„ lie, liegen,	lay,	lain,
„ load **), laden, aufladen,	loaded,	loaded, loaden,
I may, ich darf, kann,	might,	(siehe „mögen" ꝛc. später),
to mistake, sich irren,	mistook,	mistaken,
„ mow, mähen,	mowed,	mown,
I must, ich muß, müssen ꝛc., (ich hätte es selbst bezahlen müssen. I *should have been obliged* to pay it myself).	was obliged, had, etc.	have been obliged (siehe „müssen", später),
to overtake, einholen,	overtook,	overtaken,
I ought, ich soll, sollen ꝛc.,	ought,	(siehe „sollen" ꝛc. später).

At what o'clock (hour) did you awake yesterday morning? (about, ungefähr).

If I am not mistaken, I think it was about half past five o'clock, when I awoke.

„*To be*, or *not to be*", says Hamlet (Shakspeare), „that is the question": — That is: Shall I kill myself or shall I not: he feared something bad (worse) after *such* a death.

Yes, Hamlet, being weary of life, on account of the bad acts (wicked life) of his uncle and his mother, was well nigh (nearly) committing suicide.

Shall we carry (tragen) this heavy table upstairs?

Yes, if you like, I will help you carry it.

I cannot bear Miss N.

Nor can I; nor I either.

He bore his misfortune with patience.

Such bad treatment is really not to be borne any longer.

Why did you beat your horse (ox, bull, cow) in such a barbarous manner?

I should not have beaten him (her) so much, if I had been in my sober senses.

Does not white and blue

I really can't tell you, *for*

---

*) The ship hove in sight, das Schiff wurde sichtbar; kam heran; unter dem Horizont hervor.

**) Is this gun (Flinte, Kanone) heavily (stark) *loaded* (*charged*)? Was the merchantman (Kauffahrteischiff) not heavily *laden* with Colonial produce?

become her (complexion) better than pink or scarlet?

(denn) I am no (not a) good judge (Kenner) of colours.

I wonder what can be keeping (aufhält, abhält) father so long on his road?

I (sincerely) trust (hope), no accident has befallen him; (— he met with no sad accident).

Does your dog bite? (The dog has bitten him).

No, he does not, *unless* (es sey denn) he is provoked or teazed.

Did the wind blow very hard (high) last night?

Yes, papa (pa), it did, it blew (has blown) very hard.

Which of you boys and girls has broken my inkstand?

Not I, Sir; nor I either, cried several of them at once (auf einmal); neither (none) of us has broken it.

Has the groom (horsebreaker) broken in the colt (Hengstfüllen), during my absence from home?

Yes, Mylord, he has; he (it) has been broken in (dressirt, abgerichtet), (filly, Stutenfüllen).

Could you not come to the ball last night?

No, I could not; it was impossible for me to come.

Why did your teacher scold (chide) you?

He scolded (chid) me for having been (for being) negligent.

Ah, well met, how do you do, my dear Lord Clarendon?

Oh, thank you, my dear Lord Gloucester (Gloster), I am quite well.

Why don't you drink, James? Help yourself to some more claret.

Thank you, aunt, I have drunk enough. Not any more, thank you.

Who drove the chariot (carriage, gig, tandam etc.)?

His Lordship drove himself this time (diesesmal).

Who has eaten my cherries? Who eat (ett) the ripe (reifen) plums?

I have eaten (I ate; eat) them, answered Johnny.

Did he fall from his horse? Had he a fall from his steed?

Yes, he fell and broke his right leg (Bein) (— he had —).

Have you (already) forgotten what I told you, (I said) a few days ago (vor einigen Tagen)?

No, my dear Sir, I have not (yet) forgotten it, I always mind what you tell me (— what you say).

Has it frozen hard (ſtark) (was there a sharp frost) last night? — Yes, it (froze) has frozen very hard, we had about 15 degrees of frost.

Does God forgive iniquities and sins, if men heartily repent of them? (cross, Kreuz.) — Yes, He does, He forgave (has forgiven) the departed saints and true believers in the cross their sins.

Where did you get this beautiful canary bird and that sweet nightingale? — I got them from a friend of mine; they were given me. (— as a present).

Wouldn't the children *go* with Martha the nurse (children's maid)? (Zoological (ſolohdſchick'l) garden, Thiergarten.) — Yes, they all (all of them) very gladly (gerne) *went* with her, to see the wild beasts in the *zoological gardens* (in Regent's Park).

Are the young lions, tigers, (cubs, whelps) growing (thriving, gedeihend)? — Yes, they are growing very fast; they have grown immensely, since I saw them last, about five weeks ago.

Do you *know how* to (charge) load a gun (musket, fowling piece, pistol)? — Why, I rather think I do, I have often loaded them for Mr. Shooter.

What ought every man (every body, everyone) to do? — Why, every body ought to (ſollte) do his duty.

Exercises.

51. Wiſſen Sie, wann der träge Menſch (fellow) erwachte dieſen Morgen? Ja, ich weiß es, er erwachte einige Minuten vor acht Uhr. Waren Sie es (*was it you*), der (who) bei mir vorkam (called at my house, — on me) geſtern? Ja, ich war es (es war ich). Ich kann dieſe Hitze (heat) (Kälte, frost) kaum (scarcely; hardly) ertragen. Ich auch nicht (nor I either; oder nor can I; no more can I). Ihr dürft (may; must) den armen Hund nicht ſchlagen. Und das arme Pferd auch nicht (nor - - - either). Der heftige (violent; fierce) Wind hat geweht hinweg (off) viele Blüthen (blossoms) von (from) den Obſtbäumen (fruit-trees). Wer hieß Dich gehen auf (on, upon) das Eis (ice)? Niemand, mein Herr; ich will es aber gewiß (certainly) nicht thun (do so, it —) wieder (again). Warum zankte Euch Eure Muſiklehrerin (music-mistress)? Weil wir waren unaufmerkſam. Wer kann (can, may) [wohl] haben zerbrochen dieſe Fenſterſcheibe (pane of glass)? Ich habe nicht zerbrochen ſie; ich auch nicht (nor - - -);

und der Wilhelm auch nicht (nor - -). Hat der wüthende (mad) Hund gebissen andere Hunde? Ja, er hat, Herr. Nun (well, why), dann muß er augenblicklich (immediately, directly; at once be) erschossen werden (er muß werden*) (be) erschossen augenblicklich, sogleich). Der Hahn krähte wenigstens (at least) eine halbe Stunde (half an hour) vor (before) Tagesanbruch (dawn of day, day break). Darf (may) ich dein Federmesser nehmen? Ja, du darfst.

52. Wie befinden Sie sich, mein lieber Freund? Sehr wohl, ich danke Ihnen, [Herr] General (general oder Sir). Wie viele Gläser Grog (Bier, beer) trinkt er des (per; a) Tags? Ungefähr zehn bis (to) fünfzehn. Kutscher (coachman), fahren [Sie] ein wenig (a little) schneller (faster) (langsamer, slower). Warum eßt Ihr nicht, Kinder? Wir haben gegessen und getrunken, liebe Mutter. Die Tauben (pigeons, doves) flogen sehr schnell (fast). Sie sind (have, are) geflogen*) über (over) die Dächer (roofs) jener Scheunen (barns) soeben (just now). Jener gute Mann hat nicht verlassen die Armen (poor). Gott wird*) auch ihn nicht*) verlassen (God will not*) - - - either). Ich hoffe, wir haben vergessen Nichts. Glauben Sie, (daß) es (wird)*) gefrieren wird*) heute Nacht (to-night)? Ja, ich glaube, daß es wird*) gefrieren sehr stark. Wo habt Ihr bekommen (did — get —) diese schönen Blumen (flowers)? Wir erhielten (got, received) sie von (from) Ihrem Obergärtner (headgardener). Wollen Sie mit (uns) gehen? Ich ging mit (Ihnen) vorgestern. Sie waren auf (in) dem Lande (country) gestern, können Sie sagen*) mir, ob (if; whether) das Getraide (corn, grain) und das Gras schon wachsen? Wissen Sie, wer (— discovered; invented) [das] Drucken (printing) und das Schießpulver (gunpowder) erfunden (to discover, etc.) hat. Kennen Sie jene Leute (people) dort oben*) (*up**) *there*)? Ja, ich kenne sie recht gut. Nein, ich kenne nicht sie.*) Geschwind, schicke dich (make haste), lade dein Gewehr, dort (there) kommen*) die Hasen (hares) und Rehe (deer, roes, roebucks, does) (are - - coming; — are coming; come).*)

To partake, theilnehmen,	partook,	partaken,
„ ride, reiten, fahren,	rode,	ridden, rode,
„ ring, läuten, schellen,	rang, rung,	rung,
„ rive, spalten,	rove, r	riven,
„ rot, verfaulen,	rotted,	rotten, r

*) Der Lernende achte genau auf die Wortstellung (*Syntax*), nämlich da wo die zwei Sprachen mehr oder weniger von einander abweichen.

to run, laufen,	ran,	run,
„ see, sehen,	saw,	seen,
„ shake, schütteln,	shook,	shaken, shook,
I shall, ich soll (werde),	should,	(siehe „sollen“ später),
to shear, scheeren,	shore,	shorn,
„ shew, show, zeigen,	shewed, showed,	shown,
„ shrive *), beichten,	shrove,	shriven,
„ sing, singen,	sang, sung,	sung,
„ sink, sinken,	sank, sunk,	sunk, sunken,
„ slay, erschlagen,	slew,	slain,
„ smite **), schlagen,	smote, smit,	smitten, smit,
„ sow, säen,	sowed,	sown,
„ speak, sprechen,	spoke, spake,	spoken, spoke,
„ steal, stehlen, (sich schleichen),	stole,	stolen,
„ stride, schreiten,	strode, strid,	stridden, strid,
„ strive, streben,	strove,	striven,
„ swear, schwören,	swore,	sworn,
„ strow, strew (stroh), streuen,	strowed, strewed	strown, strewn,
„ swell, schwellen,	swelled,	swollen, swoln,
„ swim, schwimmen,	swam, swum,	swum,
„ take, nehmen, einnehmen,	took,	taken,
„ tear (tähr), zerreißen,	tore,	torn,
„ thrive, gedeihen,	throve,	thriven,
„ throw, werfen,	threw,	thrown,
„ tread, treten,	trod,	trodden, trod,
„ undertake, unternehmen,	undertook,	undertaken,
„ undo, losmachen, aufbinden,	undid,	undone,
„ wax, wichsen, wachsen, werden,	waxed,	waxen,
„ wear ***), tragen, sich tragen,	wore,	worn,
„ will, wollen,	would,	(s. „wollen“, später),
„ withdraw, sich zurückziehen,	withdrew,	withdrawn,
„ weave, weben,	wove,	woven,
„ write, schreiben,	wrote,	written.

*) Anstatt shrive gebraucht man im gewöhnlichen Leben to confess.
**) Anstatt smite gebraucht man gewöhnlich to beat, to strike.
***) To wear, wore, worn, wird in der Bedeutung von Kleidern, Ringe ꝛc. am Leibe tragen; auch für irgend etwas abnützen ꝛc.

Will you partake of luncheon (oder lunch) (Gabelfrühstück) with us?

Thank you, you are very kind. Yesterday I partook of lunch with brother Charley.

He who cannot ride the light bay horse (Fuchs, Pferd), can't join us in the hunt, this time.

His Lordship rode a magnificent hunter (black, grey, chest-nut, horse).

Who rang (was ringing) the bell just now?

I think it must have been little Freddy, who (that) rang it.

I won't eat this pear, it is nearly rotten (ich mag diese Birne nicht essen, sie ist beinahe faul).

Nor do I like to (nor will I) eat rotten fruit (auch mag ich kein faules Obst essen).

Why did (have) you run so fast (stark)?

I did (have) not run very fast, did (have) I?

Have (did) you seen (see) Sir Alexander Hamilton, *lately* (*of late*, in letzterer Zeit)? (the other day, neulich, jüngst.)

No, I have (did) not seen (see) him; but I saw Sir Hector Munro at the Athenaeum (club), a few days ago.

Come, shake hands, don't quarrel about such a trifle; make it up between you.

They shook hands, after they had fought the duel. (— fired their pistols into the air).

Shall I (oder *am I* to, soll) begin to read now?

No, you shall (*are to* —) play on the piano first (zuerst).

Who shore the poor sheep and lambs?

The shepherdess has shorn them.

Shew (show) me your translation, please.

I have shown it you just now, haven't I (nicht wahr)?

Did Miss Belton (Mrs. Goldsmith, Madame Grisi) sing at the opera last night?

Yes, she did, she sang very sweetly, exquisitely; she is our Prima Donna this season.

What has the farmer sown upon that field yonder (there, dort)?

He sowed either wheat (Waizen) or barley (Gerste), I don't (exactly) know, which.

Did you speak to your publisher (bookseller) lately?

Yes, I spoke to him (but; *only; no later than*, erst) yesterday.

„Thou shalt not steal", is the eighth commandment.

He who stole (has stolen), let him steal no more.

Who swore a solemn oath?

The witness has sworn an oath.

Is your finger (thumb, Daumen) swollen?

Yes, it is, it has swelled very much over night.

Can your nephew Richard (Dick) swim?

To be sure, he can; last week he swam twice across (über) the Thames.

Have you taken any medicine (physic) this morning?

No, but I did last night; I took two tablespoonfuls before I went to bed.

Mind (take care), (that) you don't tear your new cloth (tuchen) coat.

About a fortnight ago (vor ungefähr 14 Tagen) he tore his great coat.

Why did you throw away your pen, a few minutes ago?

I threw (have thrown) it away, because it was good for nothing.

Mind (be careful), or else (sonst) you will tread upon that poor worm.

Oh, the clumsy (awkward) boy (fellow) trod (has already trodden) upon it.

Undertake nothing, that you have not maturely (reiflich) (well, duly), (gehörig) considered.

He resolutely undertook the settlement (adjustment, arrangement) of the black transaction.

When did you first wear that blue body coat of yours; with the gilt (vergoldet) buttons?

I think I wore it first of all (zu allererst) at my wedding (Hochzeit) (on my wedding day).

Which of you boys wrote (has written) on this sheet of paper?

It was not I, replied George quietly, who wrote upon it, I never write such things.

Exercise.

53. Warum schreibt Ihr nicht Eure Aufgaben, Kinder? Weil (because) wir sie schon geschrieben haben (— — haben schon geschrieben sie).*) Haben Sie je (ever seen)*) meinen Nachbar, den

*) Der Schüler merke sich genau diese und andere Wortstellungen, welche von der Deutschen stark abweichen, denn dies ist ein Hauptpunkt in der richtigen Erlernung einer fremden Sprache.

Weinhändler (winemerchant) gesehen? Ich [habe] ihn erst gestern (Imperf.) gesehen. Horcht (listen, lissn)! wer singt so schön (beautifully, sweetly)? Es war entweder Fräulein Robertson oder eine Nachtigall, welche so angenehm (agreeably; sweetly; delightfully) sang gestern Abend. Was [für] ein sonderbarer (*strange*, *singular*, *odd*) Vergleich (comparison)! Wer (He who) säet, verdient (deserves) [auch] zu ernten (to reap). Sprechen Sie Französisch, mein Herr? Ja (ich thue). Haben (Imperf.) Sie nicht mit (to with) Frau (Mrs.) Clementine gesprochen vor einigen Tagen? Nein. (Aber) *) mit Fräulein Clementine aber *) hatte ich die Ehre zu sprechen vorgestern. *) Wir sprachen Englisch mit einander (to each other, together). Wir alle (all of us; we all) sollen (müssen) streben (strive, endeavour) vollkommen zu werden (become, grow) (zu *) werden vollkommen). Seine linke (left) Wange (cheek) ist ein wenig geschwollen (inflamed oder sw...). Wie oft seyd (habt) Ihr (geschwommen) *) über jenen tiefen (deep) (seichten, shallow) Fluß (Teich, pond) geschwommen? *) Mehr als einhundertmal, lieber Onkel.

54. Warum nehmt (— do —) Ihr Euch nicht besser in (— take better care of —) Acht? Ihr hättet *) leicht (easily) in (into) den Brunnen (well) fallen können (construe: — Ihr könntet *) (might) leicht haben gefallen —). Ihr hättet *) Euch verletzen können (Ihr könntet *) haben verletzt Euch). Ihr hättet *) Euch schneiden können. *) Soll (shall) ich anfangen zu spielen jetzt (now)? Soll ich bald (soon) aufhören zu spielen *) (— leave off playing)? Sollen (shall) wir rechnen (— count; cipher; — do our sums) in einer Viertelstunde? Es hat geschellt (The bell was —), so eben. Wer läutet (schellt, klingelt)? Warum zerreißest Du Dein neues Kleid (dress, gown; coat)? Du unachtsames (careless, giddy, heedless) Kind. Der Weißerübensamen (turnip seed), welchen der Landmann (husbandman) *) vor einigen Wochen gesäet (imp.) [hat], gedeiht außerordentlich (extremely) gut (well). Auch die gelben (carrots) und rothen Rüben (beetroot), sowie (as well as) das Kraut (cabbage) und der Blumenkohl (cauliflower) sind (have) gut (well) gediehen. Wer hat diesen Brief so schön (beautifully) geschrieben? *) Ich [habe] *) gestern (imperf.) (gestern ich schrieb) an (to) meine Tante in (at; in) Gloucester (gloster) geschrieben. Nimm dich doch (*do* take care —) in Acht, du wirst (treten) *) auf (on, upon) jene liebliche (lovely) Blume (flower) dort (there) treten. Sollen wir bald aufhören zu plaudern (to talk) miteinander (together)?

*) Der Schüler achte genau auf die Wortfolge.

Soll ich bald aufhören zu übersetzen? Ja, Du darfst (may) bald aufhören.

Einige der gebräuchlichsten Zeitwörter, besonders solche welche im Englischen bedeutend von dem Deutschen abweichende Präpositionen (*prepositions*) nach sich haben 2c., z. B.

To depend *on* { abhängen von, verlassen auf,
" believe *in*, glauben an,
" think *of*, { denken an, halten von,
" smell *of*, riechen nach,
" die *of*, sterben an,
" belong *to*, gehören,
" subsist *on* (*upon*), " live *on* (*upon*), { leben von,
" persist *in*, beharren auf,
" consist *of*, *in*, bestehen aus,
" wait *for*, warten auf,
" taste *of*, schmecken nach,
" wish (*for*), wünschen, wollen,
" want, wollen, brauchen, 2c.
" desire, verlangen,
" despise, verachten,
" tie, binden,
" perspire, schwitzen,
" hasten, " hurry, { eilen, sich beeilen,
" wait on (upon), Aufwartung machen, bedienen,
" help, helfen,
" assist, beistehen,
" demand, fordern,
" cook (kuhk), kochen,
" roast (rohst), braten,
" boil (beul), sieden,
" stew (stjuh), dämpfen,
" peel (pihl), abschälen,
to pare (pähr), abschälen,
" bake, backen,
" stir, herumrühren, 2c.
" move, (sich) bewegen,
" laugh *at*, lachen über,
" smile *at*, lächeln über,
" smile *on*, zulächeln,
" sob, schluchzen,
" sigh (sey), seufzen,
" weep *at*, weinen über,
" blush *at*, erröthen über,
" hiccough (hiköpp), Schlucker haben,
" cough (koaff), husten,
" sneeze, nießen,
" swallow, schlucken,
" breathe, athmen,
" inhale, einathmen,
" exhale, ausathmen,
" chew (dschuh), kauen,
" expect erwarten,
" await, abwarten,
" light, anzünden, leuchten,
" extinguish, auslöschen,
" dissolve, auflösen,
" pardon, verzeihen,
" forgive, vergeben,
" comfort, trösten,
" delay, zögern,
" put off, aufschieben,
" play a part (character), eine Rolle spielen,
" play at chess, Schachspielen,
" play at cards, Kartenspielen,

to play *at* ninepins, Kegel spielen,
„ play (at) billiards, Billiard spielen,
„ play *at* hide and seek, Versteckens spielen,
„ play *at* marbles, schussern,
„ play (*on*) the piano, etc. Klavier &c. spielen,
„ point *at*, weisen nach, deuten auf,
„ look *at*, ansehen,
„ look *on*, zusehen,
„ look *for*, suchen,
„ aim *at*, } zielen auf,
„ level *at*, }
„ hit, treffen,
„ accuse *of*, anklagen,
„ aquit *of*, freisprechen von,
„ call *at*, besuchen, (Wohnung &c. betr.)
„ call *for*, abholen, verlangen,
„ call *on*, besuchen, (Person betr. &c.), anflehen,
„ call *to* mind, in's Gedächtniß rufen,
„ cheat *of*, betrügen um,
„ find fault *with*, auszusetzen haben, tadeln,
„ cup, schröpfen,
„ get cupped, sich schröpfen lassen,
„ *have* leeches applied, sich Blutegel setzen lassen,
„ come *at*, *by*, erlangen, dazu gelangen,
„ build, } bauen,
„ construct, }

to inform *of*, benachrichtigen von,
„ apply *to*, sich wenden an,
„ approve *of*, billigen,
„ disapprove *of*, mißbilligen,
„ allude *to*, } anspielen auf,
„ hint *at*, }
„ ask *for*, bitten um,
„ mind, sich merken,
„ apprise, in Kenntniß setzen,
„ acquaint *with*, bekannt machen mit,
„ miss the train den (Eisenbahn-) Zug verfehlen,
„ teem *with*, wimmeln von,
„ excuse one's self, sich entschuldigen,
„ wipe, abwischen,
„ dip, tauchen, eintunken,
„ clean, reinigen,
„ confirm, bestätigen,
„ brush, bürsten,
„ comb, (sich) kämmen,
„ spoil, verderben, verziehen,
„ speak *of*, sprechen von,
„ rely *on* (*upon*), verlassen auf,
„ pour out, einschenken, ausgießen,
„ spill, verschütten,
„ dirty, beschmutzen,
„ inspire, begeistern,
„ order *of*, *from*, bestellen bei,
„ board and lodge *with*, (*at* — —'*s*), Kost und Logis haben bei —.

Well, what do you *think of* the powerful English navy?

Why, I trust, it will beat the French and the Russian, together.

What is the emperor Napo-

He is aiming *at* becoming

leon III. *aiming at*?

universal ruler (Herrscher) of Europe (juhropp).

What was the hunter *aiming at*?

He *aimed at* a pheasant and *hit it*.

What are you *thinking of*?

I am *thinking of* you, my dear.

Whom do the true Christians (Christen) *believe in*?

They *believe in* the only (alleinigen) true God.

May I *depend on* your coming to us?

Yes, you may *rely on* my word of honour.

What did Napoleon the I. *die of*?

He *died of* the cancer in the stomach.

What does the genuine (ächt) beer *consist of*?

It consists principally of malt, hop, and water, of course.

What is the principal (Haupt=) ingredient (Bestandtheil) of genuine wine?

The juice (dschuhs) (Saft) of the grape (Weintraube) it ought to be.

At what o'clock do you wish to be called (geweckt), Sir?

I wish to be called at 5 o'clock precisely.

Why don't you tie the strings of your shoes?

Because I did not know, that they were untied, (came undone, aufgegangen).

Why did they not *apply to* the police (pollihs).

Because it would have been useless to do so.

Nor does it altogether depend on the weather.

Auch hängt es nicht gänzlich von der Witterung ab.

This broth (Fleischbrühe) *tastes* a little too much *of* garlic (Knoblauch).

And this favorite dish of mine (diese meine Lieblingsspeise) *tastes of* onion (Zwiebel).

Hasn't he got *board* and *lodging with* his uncle, or at his uncle's?

Yes, he *boards* and *lodges with* some of his relations in this place.

In pouring out the tea she spilled a few drops on her pink satin gown (rosa Atlaskleid).

That's a great pity (das ist sehr schade), now the beauty of it is spoiled, I'm pretty sure of that.

If you should go out to-morrow morning, please to *call at* Savory's the watch maker for my watch (Taschenuhr).

I *called for* it yesterday, it wasn't done yet, they told me, it would be ready *by* (gegen, bis) 1 o'clock to-morrow.

Shall I *wait for* you? Shall you have done soon?

Yes, do, please, wait a few minutes.

What are they playing at in the drawing room (Gesellschaftszimmer)?	Some of the ladies and gentlemen are playing at cards, the rest are conversing.
Have you brushed your teeth, boys?	Yes, ma, we have brushed them.
Have you not yet cleaned (glihnd) and combed (kohmd) your hair, girls?	We are just cleaning (reinigend) and combing (kohming) it, dear ma.
What (whom) are you *speaking of*? Whom (what) are you *thinking of*?	We have been *speaking* (thinking) *of* Isabella's wedding, next week.
Who, do you say, *had leeches applied*, a few days ago?	Wer, sagen Sie, hat sich Blutegel setzen lassen, vor einigen Tagen?
How did you *come by* this knife?	I found it on the road, a few weeks ago.
What did she *allude to*?	She *alluded to* the boy's negligence.
Who *got cupped*, you say?	Wer, sagst Du, hat sich schröpfen lassen?
Worüber sind Sie erstaunt?	What are you surprised *at*?
Ich war nicht im geringsten erstaunt darüber.	I was not the least astonished *at it*.
Er hat gar nichts darüber gesagt.	He said *nothing at all about it*.
Wovon sprechen Sie? oder Of what do you speak?	What are you speaking *of*? oder What do you speak *of*?
Worüber lachte er? oder At what did he laugh?	What was he laughing *at*? oder What did he laugh (laff) *at*?
Woran ist er gestorben?	What did he die *of*?
Wonach oder nach was hat das Wohnzimmer gerochen?	What did the parlour (sitting-room; drawingroom) smell *of*?
Es hat nach Tabakrauch gerochen.	It smelled *of* tobacco smoke.
Wozu ist dieses Werkzeug?	What is that tool (good) *for*?
Worüber haben Sie gesprochen?	What have you been speaking about?
Von wem haben sie gesprochen? oder Of whom did they speak?	Whom were they speaking *of*? oder Of whom were they talking?

Worüber erröthen Sie?	What are you blushing *at*?
Worüber lächelte sie soeben?	What was she smiling *at*, just now?
Was hat Georg gesucht, vor Kurzem (ohnlängst)?	What was George looking *for*, a little while ago?
Ich glaube, er hat seine Mappe gesucht.	I think, he was looking *for* his portfolio.
Was sieht die freundliche Georgina an?	What is (the) friendly (affable) Georgina looking *at*?
Sie sieht die Landkarte an.	She is looking *at* the map?
Auf wen (was) wartest Du?	Whom (what) are you waiting *for*?
Wessen sollte ich mich schämen?	*Whom* (*what*) ought I to be ashamed *of*?
Weßwegen (um was) streiten sich die beiden feindlichen Parteien?	*What* are the two hostile (belligerent) factions disputing *for*?
Für (um) wen ist sie in Trauer (— trauert sie)?	*Whom* is she in mourning (mohrning) *for*?
Das ist es gerade, woran ich denke.	That is just what I am thinking *of*.

55. Laßt (let) mich einathmen frische (fresh) Luft (air). Worüber erröthete er? Worüber lachte sie? Worüber lächelten die Fräuleins (— young ladies — at*)? Wer**) hustete so eben? Woran denken Sie? Wovon sprechen Sie? Wer nießte so eben? Um (of) was wurde sie betrogen (oder — of)? Um (of) ihr Bischen (little) Geld. Wer seufzte so eben? Wer schluchzte so eben? Wer weinte über seinen Tod (death)? Welche von den Fräuleins erröthete darüber (— it)? Wartet Jemand auf mich? Wer bewegte sich? Wer (which) von Euch bewegte die schwere (heavy) Kiste (box, chest)? Jener Teich (pond) wimmelt nur so (quite, perfectly, literally, actually teeming —) von Fischen (fish) und Fröschen (frog). Er hat den Zug verfehlt (versäumt), der Faullenzer (sluggard) (Zögerer, loiterer). Welcher von Ihren Hamburger (Hamburgh) Korrespondenten hat Sie benachrichtigt davon (— of

*) Diese Prepositionen wie *at*, *of*, *from*, *with*, *in*, *about* etc. können entweder am Anfange des Satzes stehen, oder am Ende der Phrase, die letztere Weise ist gewöhnlich wohlklingender und auch viel gebräuchlicher als die erstere

**) Dieser *Nominative* braucht das Zeitwort do, did — done, nicht, — also hier: *who* coughed —? Nur mit starkem Nachdruck sagt man: who did cough? Verneinend und fragend jedoch muß auch dieser Nom. mit do, does, did, gegeben werden.

it)? Wer hat [denn] das Licht angezündet, (denn, pray)? Ich nicht (not I), antwortete Miss Betsy Acton. Ich möchte nur (— only should like to —) wissen, wer es ausgelöscht hat. Frage Amalia, die (she) vielleicht kann [es] Dir sagen (tell) (Dir). Worüber war Fräulein Elizabeth Robertson erstaunt? Sie war über Deine schlechte Aufführung erstaunt. Worüber hat der Lehrer (teacher, master) gesprochen? Was suchet Ihr? Auf wen wartete Margaret? Wessen sollte er sich schämen? Um wen war er in Trauer, als (when) Ihr ihn sprachet (spoke — oder speaking to —)? Was siehst Du an? Hat (did — — say) seine Frau etwas darüber (any thing — —) gesagt?

56. Was sehen Sie an (what are you looking at*)? Was sieht er an? Wen oder was sah sie an, so eben? Sie hat uns so eben angesehen. Was suchst du, Wilhelm? Ich suche nur (only looking —) meine wollenen (worsted, woollen) Handschuhe, welche ich ([habe] gelegt)*) auf (on, upon) den Tisch vor*) einigen Minuten gelegt (to put) habe.*) Hast Du vielleicht (perhaps) (genommen)*) meine Glacéhandschuhe weggenommen (taken away)*)? Nein, ich habe sie nicht weggenommen (— genommen sie*) weg)*). Bringe mir ein weich (plain —) gesottenes Ei (egg, eck). Sehr wohl, Euer Gnaden (Mylord, Mylady, as the case may be). Schäle doch (*do* pare) deine Birnen (pear), vordem (before) du sie ißt (sie).*) Merket [Euch] das. Vergesset es nicht (it).*) Wische doch (*do* wipe) deinen Mund (mouth) rein ab (— — clean), ehe (before) du trinkst. Laß mich nur (*do* let — —) athmen. So etwas (such a thing) läßt*) sich nicht leicht verschieben (aufschieben) (— is not easily (to be) put off; — does not easily admit of being put off). Wovon reden (to talk) (sprechen) Sie denn (pray)? Ich rede (bin redend) (bin sprechend) (oder einfach I talk, I speak) von der Hochzeit (wedding). Und wir sprechen von der Kindstaufe (christening, grissning) (baptism); nämlich (*that is to say;* I mean) von Amalia's erstgebornem (firstborn) Sohn. [Auf] dem (The —) untern (lower, lohr) Felde (field) wimmelt [es] nur so von Ameisen (ant), Käfern (beetle) und Mäusen. [In] den Särgen (coffin) in den Gräbern (grave) wimmelt es von Maden (maggot) und anderem Ungeziefer (vermin) (anstatt teem with — kann man auch — full of — gebrauchen). Auch [in] manchem (many an) alten Käse (cheese) wimmelt es von Milben (mite, meit). Er hat sich Blutegel setzen lassen vor einigen Tagen. Bei wem haben Sie Ihre Waare (goods, merchan-

---

*) **Wenn der Lernende richtig Englisch sprechen lernen will, so muß er große Aufmerksamkeit auf die Wortstellung wenden.**

drises) bestellt? Ich habe (bestellt) sie bei meinem Londoner (London) Agenten (agent) bestellt. Sein Bruder hat sich schröpfen lassen neulich (lately; the other day; a short time since etc.)

57. Frau (Mrs.) Lovedear ist eine gute Frau (woman) sie tröstet die Traurigen (distressed *), afflicted *), und unterstützt (to support; to relieve) die Armen *) (poor *). Er zögerte zu (too) lange zu beantworten (to answer, ahnser) den Brief (letter). Nimm dich doch in Acht, oder sonst (or else) könntest du (you might, meit) verderben die Uhr. Jene Leute verziehen ihre Kinder, die Aeltern sind zu (too) nachsichtig (indulgent). Nehmt Euch in Acht, oder sonst werdet Ihr Eure neuen Kleider beschmutzen (to dirty). Warum reinigt Ihr Eure Zähne nicht? sie sind unrein (unclean, dirty). Er sollte seine Kleider bürsten (er sollte bürsten ꝛc.). Ich ging zu Fuße, die andern [sind] entweder geritten (either went (came) on horseback) oder gefahren (rode; went, came in a (by) coach, carriage, etc.) Er sollte es nicht aufschieben, zu schreiben (writing, to write) an seine Hamburger (Hamburgh) Korrespondenten. Herr Wilton läßt sich entschuldigen (— begs to be excused). Wer ließ sich entschuldigen? Wer spielt Karten im nächsten (next) (anstoßenden, adjoining) Zimmer? Mehrere (several) Damen und Herren. Wie lange spielten Sie Billard gestern Abend (last night, yesterday evening)? Wer (which) von Euch, [meine] Herren (gentlemen) kann (can) (spielen) gut (well) Schach spielen? Wie viele Knaben und Mädchen spielten Versteckеn gestern? Das bescheidene (modest) Fräulein Plantagenet spielte Klavier ausgezeichnet schön (extremely beautifully). Herr Kean spielt die Rolle von Richard III. ausgezeichnet gut (well).

To amount *to*, sich belaufen auf,
„ abound *with* (in), Ueberfluß haben an,
„ apply *to*, sich wenden an,
„ attend, beiwohnen (besuchen),
„ attend *to*, merken auf,
„ attend *on*, aufwarten, begleiten,
„ avail one's self *of*, benutzen,

to awake *from*, erwachen aus,
„ bargain *for*, handeln um,
„ bark *at*, (bay *at*), anbellen,
„ become *of*, werden aus,
„ bereave *of*, berauben (Ehre ꝛc.),
„ rob *of*, berauben (Geld ꝛc),
„ estimate *at*, } schätzen
„ value *at*, } auf,
„ bless, segnen,
„ repent *of*, bereuen,

---

*) Solche Adjectives (Eigenschaftswörter), die im *Plural* als Hauptwörter (noun, substantive) gebraucht werden, bekommen kein *s*; z. B. **Die Armen, the poor; die Reichen, the rich; der Arme, the poor man; der Reiche, the rich man, etc.**

to account *for*, erklären, Gründe angeben &c.,
,, explain, erklären,
,, beware *of*, | sich hüten
,, guard *against*, | vor,
,, shoot *at*, schießen auf,
,, tremble *at*, zittern vor,
,, prevail *on*, *upon*, überreden zu,
,, take care *of*, in Schutz nehmen, sorgen für &c.,
,, execute, ausführen (Plan, Auftrag &c.),
,, export, ausführen (Waare &c.),
,, import, einführen (Waare &c.),
,, introduce, einführen (Person &c.),
,, present, vorstellen,
,, insure (inschuhr), versichern,
,, change (turn, convert) *into*, verwandeln in,
,, secure, sichern (place, berth),
,, heal, to cure, heilen,
,, reply *to*, erwidern auf,
,, require, erfordern,
,, offend, beleidigen,
,, allude *to*, to hint *at*, anspielen auf,
,, take amiss *of*, | verdenken, die Schuld
,, blame *for*, | geben, tadeln wegen,
,, agree *about*, einig werden über,
,, subscribe *to*, sich abonniren auf,
,, injure (innsch'r), verletzen &c.,
,, choke (dschohk), ersticken,
,, suffocate, ersticken,
,, smother, ersticken,
,, stifle, ersticken,

to accept, annehmen,
,, refuse, verweigern,
,, deliver, befreien, abgeben,
,, faint, | in Ohn-
,, swoon (away), | macht fallen
,, yield, nachgeben; ergiebig seyn,
,, give *in*, nachgeben,
,, order *of*, from; to bespeak *of*, bestellen bei,
,, carve, transchiren,
,, help *to*, vorlegen (bei Tisch),
,, flavour, würzen,
,, stumble, stolpern,
,, agree with, sich vertragen mit, (bekommen),
,, act *from*, handeln aus,
,, refer *to*, sich beziehen auf,
,, dine *with* essen bei, mit,
,, dine *of*, (*on*), essen von,
,, drink *to* one's health, auf die Gesundheit (das Wohl) trinken,
,, trust (confide) *in*, vertrauen auf,
,, delight *in*, sich ergötzen an,
,, embark *for*, sich einschiffen nach,
,, go *to*, gehen nach,
,, intrude (*on*), stören &c.,
,, inquire *of*, sich erkundigen bei,
,, doubt *of* zweifeln an,
,, explode; to blow up, in die Luft sprengen, (auch: tüchtig auszanken),
,, pretend to, vorgeben, sich stellen (als),
,, lay claim to, Anspruch machen auf,
,, accustom one's self *to*, sich gewöhnen an,

to wish joy *of*, Glückwünschen zu,
" break one's self *of*, / " rid one's self *of*, } sich abgewöhnen, sich befreien von,
" rule *over*, herrschen über,
" scoff *at*, spotten über,
" *send for*, holen lassen,
" make up *for*, ersetzen, entschädigen (Stunde, Lektion rc. nachholen),
" judge *from*, *by*, urtheilen nach,
to sneer *at*, verächtlich ansehen,
" rail *at*, spötteln über, aufziehen,
" quarter *on*, einquartiren bei,
" to put up *with*, sich gefallen lassen,
" *remind *of*, erinnern an,
" avoid (shun) vermeiden,
" assert, behaupten,
" justify, rechtfertigen,
" congratulate *upon* (on), gratuliren zu.

What does Bavaria abound *with*?
That fertile country abounds *with* fruit, corn etc.

Did Her Majesty attend divine service yesterday?
Yes, Mylady, she did, at the Chapel Royal.

Do these boys and girls *attend to* what their teachers and parents tell (teach) them?
I am sorry to say, they do not properly *attend to* the wholesome instructions of their advisers.

Some officers of the Royal Household attended on their Imperial Majesties.
Some ladies and gentlemen were in attendance on the royal princes and princesses.

Why do you not *avail* yourself *of* this favourable opportunity?
I do *avail* myself *of* it (surely), depend on it.

When did grandpapa awake *from* his nap (Schläfchen) slumber, doze, sleep?
I think he *awoke from* his dream, soon after we had left the room.

What are you bargaining *for*?
We are bargaining *for* a saddle horse.

What was the dog barking *at*, soon after (nach) midnight (Mitternacht)?
I really can't tell you, *for* (denn) I was fast (soundly) (fest) asleep.

Do you not *believe in* (on) a true and only God, as well as in the Holy Trinity (Dreieinigkeit)?
Most certainly (assuredly) I do; and I also stedfastly *believe in* the immortality of the soul (sohl) (Seele).

Does the letter of our Bom-
Yes, Sir, it does, it requires

bay correspondent require an answer? — an immediate and decisive (entschieden) reply.

Did you *order* the goods *of* a wholesale merchant or a retailer? — I *ordered* them *of* a London firm through the agency of our commercial traveller.

Can you tell me, Bobby, who it was, that *changed* water *into* wine? — It was our blessed saviour, who *turned* water *into* wine, at the marriage of Cana.

Was any one *robbed of* his money at the Ascot Races or Greenwich fair? — Yes, I have heard, that a good many people were *robbed of* their purses, *on* (bei) that occasion.

I hope, I don't intrude (on your valuable time)? — No, you don't, you are welcome; I am happy to see you.

I am sure, I should not so quietly have *put up with* such an insult. — Nor should I have *sneered at* the behaviour of such respectable people.

Is it true, that some ladies fainted at that horrid (schrecklich) sight (Anblick)? — Yes, it is perfectly true, several spectators of the fair sex (schöne Geschlecht) swooned.

What shall I *help* you *to*? — I thank you for a slice of ham (Schicken)?

Let me *help* you *to* a little of this fine grouse (Birkhuhn)? — Not any grouse, thank you, but I'll take some pheasant (feff'nt) (Fasan).

What will you take, a leg (lekk) (Schenkel) or a wing (Flügel)? — Neither, I trouble you for a little of the breast.

Have you informed our Newyork correspondent of the safe (glücklich) arrival of his consignment of merchandise? — Yes, Sir, I informed him yesterday; and at the same time of the sale (Verkauf) of a part of the ship's cargo.

Why did you not first *enquire of* the judge (Richter) (lawyer, Advokat) himself? — Surely, I did so, and as he could not inform me, I enquired *at* your office.

To *judge from* what he asserted on the occasion, I think we are perfectly justified in refusing him his request. — And I shall take the liberty to *remind* you *of* your promise, in case you should forget it; i. e. (that is), if you should not think of it.

What does the truly good man strive to *rule over*? | He earnestly endeavours to controul his inordinate desires.

If you had *applied to* the Inspector-General, you would have received reliable (zuverlässige) information (Auskunft) concerning (in Betreff; über, ꝛc.) that matter. | *Replying to* (in *reply to*) your favour (Geehrtes) of the 9th instant (this month), we beg to inform (apprise) you (erlauben uns, Sie zu benachrichtigen ꝛc.), that your order (Auftrag) is executed.

58. Gott segne Euch, meine lieben Kinder. Sie ergötzt sich an dem Gedanken (thought) Gutes zu thun *) (of doing (to do) good) *). Wer hat holen lassen *) den Arzt? Wir haben ihn holen lassen (ihn) *). Eines seiner Kinder ist (was) einmal (once) (beinahe erstickt) (choked) an (*by*, with) einer Fischgräte (fishbone) beinahe (nearly, almost) erstickt. Wissen Sie, wie viele Soldaten waren einquartirt bei*) uns? Ein Hauptmann (captain), zwei Oberlieutenants (first lieutenants) (liftnannts), drei Unterlieutenants (second lieutenants) und neun Gemeine (privates) waren bei seinen Verwandten einquartirt. Wer hat (erstickt) seine Frau erstickt*) (to smother, to suffocate)? Der eifersüchtige (jealous) Othello [hat] sie erstickt (sie)*) in ihrem Bette (bed). In England gehört es zur feinen Bildung (— it is a matter of accomplishment), bei Tisch gut tranchiren zu können*) (to*) be able to carve well at table). Wer hat (tranchirt)*) die Schnepfe (snipe; woodcock) tranchirt*)? Welche von Ihnen, [meine] **) Damen kann (can) dieses Huhn (fowl, chicken) zerlegen? Die schöne (fair) Emily wird es thun (do it), sie ist sehr geschickt im tranchiren (she is a capital hand at carving; or, she is an exellent carver). Wer (whoever; he who (lernt)*) eine fremde (foreign, fohrn) Sprache lernt*), sollte (should) fleißig (diligently) übersetzen aus (from) seiner Muttersprache (native tongue) in (into) die, welche er studirt (to study). Erinnert Ihr Euch, wer (wurde*) verwandelt) in Salz (salt) und was in Wein verwandelt wurde*)? Suchet (search) [in] der heiligen Schrift (holy scriptures; sacred writings), dort (there) stehet es*) (it is)*) ge-

---

*) Der Lernende achte genau auf die Stellung derjenigen Wörter, welche in den beiden Sprachen mehr oder weniger von einander abweichen, nämlich richtige Satzbildung.

**) Myladies würde heißen „gnädige Frauen" oder „gnädige Fräulein"; also wenn sie nicht alle adelig sind, sagt man blos „*ladies*" für „meine Damen".

schrieben. **Vertrau auf** Gott, thue (do) deine Pflicht (duty), und es wird dir wohlergehen (you will do well; — be blessed; — — He shall bring it to pass). **Ich gratulire Ihnen zu** Ihrer Beförderung (promotion) (Anstellung, appointment); — Ihrem Geburtstag (birthday); (— zum Neuen Jahr (I wish you a happy new year).

59. Wie ist jene Festung (fortress) in (into) die Luft (air) gesprengt worden? Das ist (geschehen) vermittelst (by means of) Schießpulver (gunpowder) geschehen (to happen; oder was done etc.). Auch ich (I too) werde [mich] **auf** jene Zeitschrift (journal, periodical, newspaper) **aboniren**. Wer **zweifelt an** der Wahrhaftigkeit (veracity, truth) seiner Behauptung (assertion)? **Hütet** [Euch] **vor** dem wüthenden (mad) Hund. Er **gratulirte** ihr **zum** Neuenjahr; und sie **gratulirte** dem [Herrn] Major (major) **zu** seiner Ernennung (appointment) zum (to be) Oberstlieutenant (lieutenant colonel) (körn'l). Jenes Manchester Handlungshaus (commercial firm) **führt** sehr viele Manufakturwaaren (manufactured goods) **aus**, und das Liverpool House **führt** sehr viel roh (raw) Material (material) **ein**. Herr Codrington war so freundlich (kind as to; — obliging as to —) (**einzuführen**) mich **bei** (*to*) seiner Frau Gemahlin (Mrs. N.; his good lady; his wife) einzuführen; auch (he also —) seinen Töchtern und Söhnen hat er mich vorgestellt. Hat der Banquier (banker) (verweigert) den Wechsel (bill of exchange) verweigert? Der Verlust (loss) **bei** (*at*, *by*) jener Feuersbrunst (fire, conflagration) ist auf L. 50,000 (Sterling) **angeschlagen**. **Weßwegen** wurde der kleine Kerl (fellow) getadelt **von** seinem Prinzipal? Er ist **wegen** seiner Unachtsamkeit (negligence, carelessness, etc.) von ihm getadelt worden. **Bei** (of —; oder at —'s) welchem (what oder which) Buchhändler hast Du ein Wörterbuch (dictionary) **bestellt**? In **Erwiederung** (in reply —, replying —) **auf** Ihr Werthes (favour) vom (of) 11ten dieses Monats (inst.) ich erlaube (beg) [mir] Sie zu benachrichtigen, daß [ein] Theil (part) Ihres Auftrags bereits (already) ausgeführt worden ist. Ich verdenke es ihm nicht.

Sechzehntes Kapitel. — Chapter the Sixteenth.

Ueber den *Conjunctive*, im leichten Styl; besonders wie das deutsche „hätte“, „wäre“, ꝛc. in's Englische zu übersetzen ist, z. B.

Wenn ich das Buch hätte, so würde ich es lesen.	If I *had* the book, I *would**) (*should*) read it.
Ich würde den Roman lesen, wenn ich ihn hätte.	I *should**) (would) read the novel, if I *had* it.
Wenn er Geld gehabt hätte, so würde er seine Gläubiger ohne Weiteres bezahlt haben.	If he *had had* money, he *would have* paid his creditors *at once*.
Wenn wir dabei gewesen wären, so hätten wir es Ihnen wissen lassen.	If we had been present (there), we should have let you know (it), (we should have sent you word).
Er würde seine Gläubiger bezahlt haben, wenn er die dazu nöthigen (required) Mittel gehabt hätte.	He *would have* paid his creditors, if he *had had* the necessary means for it. (If he *had had* the means requisite for doing so.)
Sie wäre selbst gekommen, wenn sie gekonnt hätte.	She *would have* come herself, if she *had* been able.
Sie wären hingefahren, wenn es nöthig gewesen wäre.	They *would have gone there* in a coach, etc., if it *had been* necessary.
Wenn wir es eher gewußt hätten, so wären wir auch mitgegangen.	If we *had known* it sooner, we *should* also *have* gone with *you* (*them*, etc.)
Wenn ich ein reicher Mann wäre, so würde ich die verdienstvollen Armen tüchtig unterstützen.	If I *were* a rich man, I should (would) greatly (gladly) relieve (assist, support) the deserving poor.
Hätte sie mit ihm getanzt, wenn sie das gewußt hätte?	*Would* she *have* danced with him, if she *had* known that?

*) Aus den allgemeinen vollständigen Conjugationen sieht man, daß die erste Person im *Conditional* Singular und Plural mit *should* für das „würde“ gebraucht wird, die zweite und dritte Person mit „*would*“; es ist jedoch auch gebräuchlich „*would*“ bei der ersten Person für „würde“ zu gebrauchen; *should* in der 2. und 3. Person bedeutet „sollen“ ꝛc. bejahend und verneinend; die zweite hat *should* für „würde“, die dritte aber bleibt *would*, fragend.

Wäre sie zufriedener gewesen, so hätte man sie nicht getadelt.

Wenn der Oberst das Pferd gekauft hätte, so hätte er natürlich auch dafür bezahlt.

Wenn man diesen Mädchen nicht so geschmeichelt hätte, so wären sie nicht so verwöhnt worden.

If it *had rained*, I *should have* staid at home. (to skate, schlittschuhlaufen).

If she *had played* or *sung* that beautiful air from (the opera) „Martha", her husband *would have been greatly* pleased.

If we *had sold* the house at (zu) this low (niedrig) price, the attorneys (Sachwalter) might have been dissatisfied with it (the sale).

If you *had praised* (blamed) those children, their parents *would* not *have been* displeased *at* your so doing.

If I *had learned* dancing when I was younger (earlier in life), I *should* now perhaps be able to join you.

If those giddy (unbesonnen) girls *had drawn* these sketches (Skizzen) better, they *would* most assuredly be well (handsomely) *rewarded* now.

If every body (every one) *did* (thäte) his duty to God, to his neighbour,

Had she *been* more content, she *would* not *have been* blamed.

If the colonel *had* bought the horse, he *would have* paid for it too, of course.

If these girls *had* not *been* flattered so much, they *would* not *have been* spoiled so sadly.

And if it *had frozen* harder, you *would* certainly *have* skated.

And if I *had been* aware of it sooner, I *should* at any rate (jedenfalls) have apprised you of it, at once.

Yes, that is true, but then you would have the satisfaction of having done a good action, for those people were rather poor who bought it.

And if they *had* blamed those naughty boys for their bad behaviour, it would perhaps have done them much good.

How glad (erfreut —, mich freuen —) I should be, if you could do that; you have such a graceful figure.

And if these idle boys had done (made, written, learned) their exercises (tasks, lessons) more correctly, their teachers *would* not have punished them.

You are quite right there, you are not at all wrong; let us begin with oursel-

etc., there *would be* much less misery in the world.

ves first and foremost to act up to this wholesome maxim.

Exercises in the Conjunctive and Conditional etc.

60. Wenn ich (hätte) ein Pferd hätte, so*) (ich) würde ich reiten (ride). Wenn sie (hätte) einen Wagen hätte, so*) (sie) würde sie fahren (drive; ride etc.). Wenn er (hätte) Geld hätte, so (er) würde er das Schloß (castle) kaufen. Das Fräulein (young lady) würde (haben) gesungen haben bei (on) jener Gelegenheit (occasion), wenn sie (wäre, had) nicht (gewesen) in Trauer (mourning) gewesen wäre. Der König würde den Verbrecher (criminal, convict) begnadigen (pardon), wenn es (wäre) rathsam (advisable) wäre. Wenn ich (hätte) (gethan, done) meine Pflicht gethan hätte, so (ich) würde (seyn) ich jetzt glücklicher (happier now) seyn (be), sagte (said) der Reumüthige (penitent). Wenn die Braut (hätte) nicht (gehabt) ein so (such a) großes Vermögen (large fortune) gehabt hätte, so würde sie ihr Bräutigam (würde) vielleicht (perhaps) nicht heirathen (sie). Wenn sie den Brief erhalten hätte, so würde ihn die Nichte beantwortet haben. Der Onkel würde das Gut (estate, property) kaufen, wenn es ihm gefiele (liked it); — wenn er es brauchte (wanted —). Wir würden Sie begleiten (to accompany; see you off), wenn Sie es wollten (wished it). Die Sängerin (songstress; singer; vocalist) würde das schöne Lied singen, wenn sie nicht heiser (hoarse) wäre. Wenn das seine Eltern wüßten (knew —), so würden sie sehr unglücklich (unhappy) seyn. Wenn er mehr wirklichen (real) Muth (courage) hätte, so würde er nicht so kleinmüthig (pusilanimous) seyn. Wenn diese Truppen gesiegt hätten, so wäre es um Euch geschehen gewesen (you would have been done for; — — lost). Wenn Sie diese Eisenbahn-Aktien damals (then; at that time) gekauft hätten, so könnten (might —; could do) Sie jetzt ein schönes Geschäft (nice; fair *business*) damit (with them) machen (*do*). Wenn Napoleon die Deutschen (Germans) besser kennte (knew), so würde er sich in keinen Krieg mit ihnen einlassen (— wage a war — —).

Mehr Regeln und Beispiele über den einfachen *Conjunctive.*

Hätte er das gewußt, so wäre er gewiß gekommen.	Had he known that, he would certainly have come.

*) Das deutsche „so" wird in solchen Verbindungssätzen nicht in's Englische übersetzt.

Wenn ich nicht zum Mittagessen eingeladen worden wäre, so würde ich natürlich nicht hingegangen seyn.	If I had not been asked (invited) to dinner, I should (of course) not have gone there, of course.
Wenn ich es nicht selbst gehört hätte, so würde ich gänzlich darüber schweigen.	If I had not heard it myself, I should be perfectly silent about it.
Wenn jene Kinder nicht immer so gehorsam gegen ihre Aeltern gewesen wären, so würden sie nicht von allen (denen), die sie kennen, geachtet werden.	If those children had not always been so dutiful to their parents, they would not be esteemed so much by all who know them.
Würden Sie heute Nachmittag eine Spazierfahrt machen, wenn es nicht regnete?	*Should* you take a drive this afternoon, if it *did* not *rain*?
Wenn die Menschen besser wären, so würden sie glücklicher seyn.	If men (people, mankind) *were* better, they *would* be happier.
Wenn sie gekommen wäre, so wären wir zu Hause geblieben.	If she *had* come, we *should have* staid (remained) at home.
Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, so ginge ich selbst hin.	If I *were in* your place, I *should go* there myself.
Wenn er nicht ein Feigling wäre, so hätte er sich tapfrer vertheidigt.	If he *were* not a coward, he *would* have defended himself *more bravely*.
Wären Sie auch mitgefahren, wenn Sie eingeladen (— — asked?) worden wären?	*Should* you also have gone (driven) with (joined) them (in a carriage), if you *had* been invited?
Wenn es brave Leute wären, so blieben sie ihrer Sache treu (they would stick to their faith).	If *they* were honest (good, decent) people, they *would remain* faithful to their cause.
Wenn es kühnere Soldaten gewesen wären, so würden sie keine so schmähliche (schimpfliche) Niederlage erlitten (experienced) haben.	If *they* had been bolder (more valiant) soldiers, they *would* not have suffered such a (disgraceful, miserable) defeat.
Wenn er dort gewesen wäre, so hätten wir ihn sehen müssen.	If he *had been* there, we should (— could not but) have seen him.
Wenn das Fräulein liebenswürdiger wäre, so würde sie	If the young lady *were* more amiable, the lieutenant co-

der Oberstlieutenant gewiß heirathen.

lonel *would* certainly marry her.

If uncle Tom (Thomas) *were* at home, I should go and see him (within doors, zu Hause).

And if aunt Sarah *had been* within doors, she would at any rate have admitted me.

If they *were* at home, they *would* let us in, I should think.

If he *had* come half an hour sooner, whe should certainly have seen them.

If I *were* you, I would on no account meddle with it (darein mischen).

And if I *had* been he, I should by all means have interfered (sich dazwischen legen ꝛc.).

Do you think he would lend me the book, if I *were to ask* (if I *asked*) him for it?

Oh, I am pretty (quite) sure he would, *provided* you asked him in the proper way.

I should not have done it, if I had not been compelled to do so.

And they would not have forced you, if you had done it willingly.

Should you not *have* expressed yourself better, if you *had* spoken English?

H ä t t e s t Du Dich nicht besser ausgedrückt, wenn Du Englisch gesprochen h ä t t e s t?

If you would (*were* to) lend me the novel *for* (a u f) a few days, I *should* feel (be) very much (greatly, extremely) obliged to you.

Well, I will lend it you *for* a few days with (von) all my heart (ganzem Herzen), you are very welcome to it, only don't tear or otherwise spoil it.

If the article (goods, ware, merchandise) *were* a little cheaper, I *should* buy it (them, some) for my little ones (Kleinen).

And if those toys (materials, sheep, guns) *were* not quite so dear, I *should* buy some (one) for my youngest boy.

If the weather *were* a little milder (warmer), the crops (Getreide ꝛc.) *would* look all the better for it.

And if those tilled fields (Aecker) *had been* better manured (gedüngt), they *would* not look quite so bare as they do.

Do you think little (idle, lazy) Fred *would* look so downcast (lowspirited), if he *had* not *been* blamed by his teacher (tutor)?

Yes, I think you *are* right; at all events (jedenfalls) he *would* look more cheerful, if he *had been* praised.

More exercises in the Conjunctive and Conditional.

61. Wenn ich ein reicher Mann wäre, so würde ich die Armen unterstützen (to support, to relieve). Wenn er vernünftiger (more reasonable, — rational) wäre, so würde er (handeln) anders (otherwise; very differently from what he does) handeln (to act). Wenn sie reicher wäre, so würde er sie heirathen (sie). Wenn Robert größer (taller) wäre als Georg, so würde es mich sehr freuen. Wenn der Thee stärker (strong) wäre, so würde ich ihn trinken (ihn). Wenn der grog (grock) nicht so stark gewesen wäre, so hätte sie ein Gläschen (small glass) davon (of it) getrunken (davon). Wenn Onkel zu Hause wäre, so würden ihn seine Neffen und Nichten (würden) besuchen (ihn). Wenn die gute (dear; good) Tante Marie (Mary) hier gewesen wäre (*had been*) (hier, here), so hätten wir sie gesehen (sie, her). Wenn das Wetter wärmer wäre (wärmer), so würde ich einen Spaziergang machen (— — take a walk; — — go for a walk). Wir würden spazieren gehen, wenn das Wetter nicht so warm wäre (warm). Wenn Jane fleißiger wäre, so würde sie gelobt werden (gelobt). Friedrich würde belohnt worden sein, wenn er aufmerksamer gewesen wäre. Wenn der Advokat (lawyer, barrister) krank wäre, so würde es seinen Clienten (client) sehr leid thun (— — be very sorry). Es würde uns sehr leid thun, wenn es ihm schlecht ginge (—, if he should get on badly (be ill treated); — — if he did not succeed). Würde es Dir nicht sehr leid thun, wenn Deine braven Eltern stürben (*were to* die? oder — — *should* die)? Würde es Euch nicht sehr freuen (to be glad), wenn es ihr gut (well) ginge? Würdet Ihr Euch nicht erbarmen (— have pity; — compassion; — — mercy), wenn es den armen Waisen (orphans) schlecht ginge? Wenn die Feder gut wäre, so würde ich sie nicht wegwerfen (to throw (cast) it away). Ich würde jenes Buch nicht lesen, wenn es nicht so belehrend (instructive) und zu gleicher Zeit (— it were not at the same time) unterhaltend (entertaining) wäre. Wenn die Fabrik (manufactory) billiger wäre, so würde er sie gleich (at once) ganz (altogether) kaufen. Unser Schwager würde diese Eisenbahnaktien (railway shares) gekauft haben, wenn sie gegenwärtig nicht so hoch stünden (if they *were* (*stood*) not so high, just now; at present). Ich würde jene Staatspapiere (government papers) kaufen, wenn sie etwas niedriger stünden (*were*) (etwas, a little) (niedriger lower; cheaper). Wenn es nicht schneite, so ginge (würde —) ich aus (to go out). Wenn die Sonne nicht schiene, so gingen (würden —) wir

nicht aus. Wir würden zu Hause bleiben (to stay; to remain), wenn das Wetter nicht so schön wäre.

Noch mehr Beispiele über den *Conjunctive.*

I only wish (I hope) (that **) his rigid (strict, stern) uncle *may* hear nothing of this affair (matter, business).	Ich will nur hoffen, daß **) sein strenger Onkel nichts von dieser Geschichte erfahren möge.
Write (to) him (word) once more on the subject, *lest* he *make* a mistake.	Schreibe ihm noch einmal über den Gegenstand, damit er sich nicht irre.
If he *be* *) (*is*) *) ever so rich, (yet) he should not have (get) my daughter.	Wenn er auch noch so reich sey (wäre) (ist), so sollte er doch meine Tochter nicht bekommen.
If I *were* to tell James what you said, he *would* be (feel) greatly offended.	Wenn ich dem Jakob sagte, was Du sagtest, so würde er sich sehr beleidigt fühlen.
Do you think she *would* be well received, if she *were to visit* her aunt Charlotte?	Glaubst Du, daß sie freundlichen Empfang haben würde, wenn sie ihre Tante Charlotte besuchte?
She said, her aunt *was* (relations *were*) very rich.	Sie sagte, daß ihre Tante (Verwandten) sehr reich sey (seyen).
He told me, he *had* found (lost) it on the road.	Er sagte mir, daß er es unterwegs gefunden (verloren) habe (oder hätte).
Unless he *write* *) (*writes*) to me first, I shall not call on him.	Wenn er mir nicht zuerst schreibt, so werde ich ihn nicht besuchen.
However saving she (is) (*may*) *be*, she is still too extravagant for such a husband.	Wie sparsam sie auch (ist) (seyn mag) sey, so ist sie dennoch zu verschwenderisch für einen solchen Mann.
If it *do* *) not rain to-morrow, I shall take an airing on horseback. (— a ride —.)	Wenn es nicht regnet morgen, so werde ich einen Spazierritt machen.
If it *does* *) not rain to-day, I shall *take* a drive (an airing) in Hydepark.	Wenn es heute nicht regnet, so werde ich eine Spazierfahrt im Hydepark machen.

*) Spricht man von der Zukunft mit Ungewißheit verbunden, so läßt man das bekannte s oder es des Indicative (Praesens, 3te Person, bejahend) gewöhnlich weg, ist aber die Rede von der Gegenwart, ob gewiß oder ungewiß, besonders das erstere, so gebraucht man gewöhnlich den Indicative, also mit *s* oder *es.*

She will go to the ball, *provided* her aunt *has* no objection.	Sie wird auf den Ball gehen, vorausgesetzt, daß (wenn) ihre Tante nichts dagegen hat (habe).
She will go to the concert, *provided* her uncle *have* no objection, when she asks his permission.	Sie wird in's Concert gehen, vorausgesetzt, daß ihr Onkel nichts dagegen habe (hat), wann sie ihn um Erlaubniß bittet.
If she *gave* (*were* she *to give*) me such an answer, etc.	Gäbe sie mir eine solche Antwort, so rc.
Would there be a greater fool (dunce, blockhead)?	Gäbe es einen größeren Thoren (Dummkopf)?
Should the man *die*, she would, etc.	Stürbe der Mann (oder sollte der rc.), so rc.
However late it *may be*, I will (nevertheless) see to it (yet).	Wie spät es auch sey oder seyn mag, so will ich es doch noch besorgen.
If he *were to write* (— wrote, — should write) to us such a letter, we should go to law with him for it.	Schriebe er uns einen solchen Brief, so würden wir einen Proceß anfangen (— bring an action against him).
Should he *come* (*were* he to —; if he should come; —; if he came; if he were to —) home at such a late hour, I should (would) not let him in at all.	Käme er zu einer solchen späten Stunde nach Hause, so würde ich ihn gar nicht hereinlassen (— admit him at all) (— give him no admittance).
I *should be* most happy to stay with you for a few days yet, my darlings, if my business (function, office) *would permit* it.	Ich bliebe recht gerne noch einige Tage bei Euch, meine Lieben, wenn es mir mein Amt (employment) gestattete (— permitted it).
If he can't drive or ride, why then he must walk (— go on foot).	Kann er nicht fahren oder reiten, so muß er (halt) zu Fuß gehen.
At this price I *could* not *have* made them.	Zu diesem Preise hätte ich sie nicht machen können.
I *could* not *have* made them *either*.	Ich hätte sie auch nicht machen können.
Lord Abingdon asked the	Lord Abingdon fragte den

boy, *if* (whether) he *knew* him? — Knaben, ob er ihn kenne*)?

If I *knew*, that he would treat me well, I would take (accept) the place at such a salary. — Wenn ich wüßte*), daß er mich gut behandelte, so würde ich die Stelle zu diesem Salaire annehmen.

Let him (*He may*) *be* ever so dexterous in (at) boxing, he is not a *match* for Jim (— cope *with* James). — Mag er auch noch so gewandt seyn im Faustkampf, mit dem Jakob kann er es doch nicht aufnehmen. (— ist — gewachsen.)

If he do (oder *Should he* —) not join us in going a hunting (shooting), they can always let us know (— send us word) yet. — Geht er nicht mit auf die Jagd (— go a hunting with us), so kann man es uns noch immer wissen lassen.

Did he not say, (that)**) he *knew* it for certain? — Sagte er nicht, daß**) er es gewiß wisse*)?

(She *knew**) it; he *knew**) me). — (Sie wußte*) es; er kannte*) mich).

Though he *slay* me (or, Though he *should slay* me), yet I will trust him (yet will I trust him). — Obgleich er mich tödte (oder — tödten würde; — sollte; — tödtete, erschlüge, erschlägt — ꝛc.), so will ich ihm doch trauen.

More exercises in the easy Conjunctive.

62. Er sagte, daß er es selbst gesehen habe. Sie sagte ihm, daß sie es selbst gesungen habe. Sagten sie nicht, daß ihre Verwandten sehr reich seyen? Er sagte, daß er gekommen sey, um (to —, oder in order to —) mich davon in Kenntniß zu setzen (to inform me of it). Wenn ich Isabella sagte, was er schrieb, so würde sie ziemlich darüber staunen (to be rather surprised at it). Glaubst (to think; to believe) Du, daß er mir eine Antwort schreiben würde, wenn ich ihm einen solchen Brief schriebe? Gäbe es einen dümmern Menschen, wenn er so etwas thäte (if he *were* to *do* (if he *did* —) such a thing)? Mag sie auch

---

*) Für kenne, kannte; wußte; wüßte, wisse ꝛc. gebraucht man blos „*knew*", Imperfect von to know; wie leicht ist das Englische für den Deutschen, im Vergleich der Schwierigkeiten die der Engländer hat Deutsch zu lernen!

**) „Daß" braucht man in solchen Sätzen nicht in's Englische zu übersetzen.

noch eine so reiche Erbin seyn, er will sie doch nicht heirathen (to marry). Gäbe es ungeschicktere (awkward; clumsy) Leute (people) in der ganzen Welt (in the whole world, — in all the world), wenn sie so etwas thäten? Geht sie nicht auf (to) den Ball, so geht er auch nicht (he won't (will not) go either). Fährt er nicht mit*), so fährt sie auch nicht. Reiten die jungen Damen nicht mit*), so reiten die Beamten (civil) (officers) auch nicht. Spielt sie die Rolle (part; character) der Ophelia nicht vortrefflich gut (excellently well), so engagire (to engage) ich diese Schauspielerin nicht, sagte (to say) der Theaterdirektor (manager; director) (of the stage). Sagte Johann nicht, daß er sie kenne recht gut (very well)? Spielte sie die Rolle der Juliet etwas (a little; somewhat) besser, so würde ich sie engagiren ohne Weiteres (at once; without more ado; immediately, etc.). Wenn Leonhard wüßte, daß Conrad sich so freundlich (kindly) nach ihm erkundigt hat, so würde er ihn nicht zum Zweikampfe (to fight a duel) herausfordern (to challenge). Kommt er nicht bis (by; against) 12 Uhr Morgen, so muß ihm etwas fehlen (something must be the matter with him; oder there must be something etc.). Amelia sagte (to *tell*)**) Lady Frances, daß sie es gewiß wisse. Sie wußten, daß er uns besuchen würde, warum sind sie nicht geblieben (to stay) eine Stunde länger? Ich kannte ihn in seiner Verkleidung (disguise), er kannte aber mich nicht. Sagen Sie Ihrer Schwester gefälligst, was ich gesagt habe. Haben sie Ihnen gesagt, was seine zu (too) nachsichtige (indulgent) Mutter sagte? Sagen Sie ihm (fein, *Mind* —) nichts davon.

On the Infinitive.

Syntax der englischen Sprache gegenüber der deutschen sehr zu beachten!

Ohne bestimmten Zusatz der Zeit oder Person von einem Zeitworte zu reden ꝛc. heißt man den *Infinitive*, nämlich die Wurzel, den Ursprung des Zeitwortes, nicht dessen Ableitungen, welche letztere im Indicative und Conjunctive gebraucht werden; z. B. schreiben,

*) Das deutsche „mit" bei Wörtern wie mitgeben, mitfahren, mittanzen ꝛc. erfordert im Englischen einen *Accusative* nach sich, also: with *me*, with *him*, with *her*, with *us*, with *them*, etc. oder ein Substantive etc.

**) To *tell* (told, told), sagen (mittheilen, erzählen) gebraucht man (selten to say) wenn ein *Dative* (gewöhnlich aber ohne *to*) darauf folgt; to *say*, (said, said) sagen, gebraucht man gewöhnlich, wenn kein Dative darauf folgt, z. B. Sagen Sie mir einmal was er sagte, just *tell me* what he *said;* ich will dir sagen was sie gesagt haben, I will *tell you* what they *said*, etc.

sprechen, lehren &c. sind Infinitives, unbestimmte Ausdrücke der Zeitwörter.

Die Präposition (preposition) „*to*" (zu, um, als daß &c.) haben alle englischen Zeitwörter im Infinitive (nur nicht shall, may, can, must und ought); for instance (z. B.) *To* write, *to* speak, *to* teach, *to* go, *to* learn, *to* praise, etc.; in der Anwendung mit andern Wörtern bleibt *to* jedoch häufig weg.

Die Stellung (*Syntax*) des englischen *Infinitive* im Vergleich mit dem deutschen ist in nur wenigen Fällen gleich, in den meisten ungleich, wie aus den folgenden Beispielen (examples, instances) zu ersehen ist, viz. —

Ich wünsche zu lernen.	I wish *to learn*.
Ich will das Gedicht auswendig lernen.	I will *learn* the poem by heart.
Ich will nicht dumm seyn (I will not be stupid).	I do not wish *to be* stupid.
Hast du ein Pferd zu verkaufen?	Have you a horse *to sell*?
Wir wollen aufmerksam seyn.	We will *be* attentive.
Wollen wir gehen jetzt.	Let us go now, (oder we will go now).
Um zu wissen, ob es rathsam sey oder nicht.	*In order to know*, whether (if) it be advisable or not.
Wir sind gekommen, um uns mit Ihnen über den fraglichen Gegenstand zu berathschlagen, (— zu besprechen).	We have called on you, *in order to consult* (advise with) you on the subject in question.
Ich muß, kann, darf, will, werde gehen, seyn, lernen &c.	I must, can, may, will, shall go, be, learn etc.
Du könntest, dürftest, würdest, solltest kommen &c.	You could, might, would, should (ought to) come.
Ich werde meinem Londoner Korrespondenten schreiben, um mein Guthaben von ihm zu erhalten.	I shall write to my London correspondent, in order*) *to get* my money (due, balance) from him.
Wenn Du ihn zufällig unten sehen solltest, sey so gut und sage ihm, er soll heraufkommen.	If you should happen (chance) to see him below, tell him *to come* upstairs, please.
Er ist zu verblüfft als daß er	He is too dull *to* (know how

---

*) „*in order*" könnte man in solchen Sätzen auch weglassen; das deutsche „um" oder um zu in diesen Sätzen ist aber im Englischen kräftiger mit *in order to*, als blos mit *to* ausgedrückt.

alle ihre Vorzüge zu würdigen wüßte.	to) appreciate all her good qualities.
Sie ist zu gutmüthig als daß sie einem verlassenen Menschen nicht beistehen sollte.	She is too goodhearted *not to assist* a fellow-being in distress.
Anfangs dachte man, daß er sehr geschickt ist, (sey).	At first he was thought *to be* very clever (— they thought he was —).
Er ist zu eingebildet Sie um Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit zu bitten.	He is too conceited *to ask* your assistance (support) in this matter (affair).
Um dich davon zu überzeugen.	(In order) *to convince* you of it.
Um es nicht hergeben zu müssen, lief er eiligst davon damit.	*In order not to be obliged to return* it, he hastily run away with it.
Er kann doch wahrlich nicht von mir verlangen, daß ich meiner Ehre dadurch verlustig werde	He surely cannot expect of me *to lose* (to forfeit) my honor by so doing.
Um von Gott und seinen Mitmenschen geliebt und geachtet zu werden, muß man sich stets fleißig bemühen, seine Pflicht zu thun.	*In order to be loved* and esteemed by God and our (one's) fellow-men, we (one) must continually diligently endeavour to do our (one's) duty.
Sie wollen doch nicht, daß wir unseres guten Rufes dabei verlustig werden?	You surely don't wish*) *us to forfeit* (*to lose*) our good name (reputation) by it?
Ich werde selbst nach London gehen in nächster Zeit.	I *shall go* to London myself soon, (shortly; one of these days).
Sie ersuchte mich, sie an ihr Versprechen zu erinnern, wenn sie es vergessen sollte.	She requested me to remind her of her promise, if she should *forget it*.
Wollen Sie, daß ich jetzt spiele?	Do you (*wish*) *want**) *me to play* now?
Sie will ja nicht, daß wir den ganzen Aufsatz übersetzen.	*She does not want**) *us*, surely, *to translate* the whole paragraph.
Wollen Sie, daß er jetzt anfängt es zu singen?	Do *you want**) *him to begin to sing* it now?

Er will ja nicht, daß ich mitgehe.	Surely he does not *want**) *me to go* with him.
Wünscht sie nicht, daß ich es lese?	Does she not *wish**) *me to read* it?
Wollen sie, daß er herauf kommt, (komme) (— kommen soll)?	Do they *want him to come* upstairs?
Ich weiß, daß er ein sehr braver Mann ist; (ich weiß ihn zu seyn ein sehr braver Mann).	Anstatt: I know that he is a very good man etc. sagt man auch: I *know him to be* a etc.
Will er denn, daß sie es zuerst auswendig lerne (lernt)?	Does he *want**) *her to learn* it first by heart (first)?
Wünschen Sie, daß sie es selbst thun?	Do *you wish**) *them to do* it themselves?
Wollen Sie denn, daß wir unserm Versprechen treulos werden?	Do you *want us to prove* faithless to our promise?
Es ist unsere Pflicht, Sie von den folgenden Veränderungen in unserm Hause zu benachrichtigen.	It is our duty *to inform you* of the following changes in our firm.
Wir haben Sie in Kenntniß zu setzen.	We have *to apprise (to inform) you.*
Wir erlauben uns Ihnen anzuzeigen (— bekannt zu machen).	We beg (leave) *to announce to you* (acquaint you, to advise you —).
Wir hoffen mit Ihren ferneren Aufträgen beehrt zu werden.	We hope *to be favoured (honoured)* with your further (future) orders.
Ich möchte gerne in das Concert gehen.	I *should like to go* to the concert.
Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit, Ihnen unsere Dienste anzubieten.	On this occasion we beg (take the liberty) *to offer you* our services.
Wir ergreifen gerne diese günstige Gelegenheit, Ihnen auf hie-	We gladly avail ourselves of this favorable opportunity

*) Die Zeitwörter *to wish* und *to want* (auch „*will*", aber ohne to nach sich) erfordern diesen *Accusative* nach sich mit gleich darauffolgendem *Infinitive;* es ist höchst ungebräuchlich zu sagen, z. B. Do you wish that I read now? sondern: do you wish me to read, wollen Sie, daß ich lese ꝛc. Does she not want him to go? Will sie denn nicht, daß er geht? Nicht: does she want that he goes? Nicht: will they that he goes? sondern will they *have him* go?

sigem Platze unsere besten Dienste anzubieten.	*to tender you* our best services in this place.
Nun, will denn die Schwester nicht, daß wir die Landpartie mitmachen (oder — to go to the country —)?	Why, doesn't sister *want* (wish) *us* to join them (her) in the (pleasure) trip to the country?
Er hat mir gerathen, sie daran zu erinnern.	He advised me *to remind* them of it.

Exercises in the Infinitive.

(Auch das deutsche „wollen" 2c. mit *to want; to wish* sehr zu beachten).

62. Wünschen Sie, daß sie jetzt anfängt? Wünscht ihre Hofmeisterin (governess), daß sie jetzt anfängt zu spielen? Wünschen Sie, daß wir jetzt lesen? Will [der] Vater nicht, daß wir dieses Buch lesen? Wir wünschen, daß er um 6 Uhr aufsteht. Wir wollen nicht, daß sie um halb sechs Uhr aufsteht, sondern um dreiviertel auf sieben Uhr. Wollen Sie, daß er zuerst (first) Englisch und Französisch lernt (lerne)? Sie will ja nicht, daß er selbst mit geht. Wir wollen ja nicht, daß er es selbst abschreibt. Sie wollen ja nicht, daß wir es selbst bezahlen. Will er denn, daß ich es selbst kaufe? Will sie denn*) nicht, daß die Kinder in die Schule gehen heute? Willst du denn*), daß mein Freund umkommt (umkomme) vor (perish with) Hunger (hunger) und Durst (thirst)? Wollen Sie denn, daß wir unser Vaterland (country; native country; fatherland; mother-country) verrathen (to betray)? Wollet Ihr denn, daß er seinem Versprechen treulos werde? Ich hoffe, mit Ihren ferneren Aufträgen beehrt zu werden. Er hofft den Preis davon zu tragen (to carry off; to obtain —). Ich komme zu Ihnen, um das Nähere (particulars) über (about, concerning) den traurigen (sad, melancholy) Vorfall aus (from) Ihrem eigenen (own) Munde (mouth) zu vernehmen (erfahren) (to learn; to hear; to find out). Will denn sein Hofmeister (Hauslehrer) (tutor), daß er das ganze Gedicht (poem) auswendig lerne (lernt) bis (by) Morgen? Nein, er will nur, daß er fünf Verse (verse) bis dahin (that time) lerne oder lernt. Wenn die (our) Eltern wollen, daß ich selbst die Unkosten (expenses) bestreite (to defray, to pay), so will ich es (it, so) von (with) Herzen gerne (all my heart) thun. Wir wissen, daß sie eine sehr brave (good, excellent) Frau ist. Sie weiß, daß der Junge immer sehr fleißig (diligent) und arbeitsam

*) „Denn" wird in solchen Sätzen selten in's Englische übersetzt; manchmal mit *why* od. *well*, welches dann am Anfange des Satzes steht.

(industrious) ist. Ich rathe dir (Acc.), ihn daran zu erinnern. Ich versprach, meinen Freund diesen Nachmittag zu besuchen. Wir wissen, daß sie ein sehr tugendhaftes (virtuous), arbeitsames und verständiges (intelligent, talented, sensible) Mädchen ist. Wollen sie denn, daß er so unfreisinnig (illiberal) ist? (*Why*, do they want — —)? Sie möchte gerne in's Theater gehen. Wir möchten gerne auf den Ball gehen; möchten Sie vielleicht (gerne) mitgehen? Es ist der Menschen heilige (sacred) Pflicht, sich einander beizustehen. — Erinnern Sie mich an meine Pflicht.

„Sollen", sollst, sollte ꝛc.

In folgenden und ähnlichen Sätzen gebraucht der Engländer gewöhnlich den *Infinitive* der leidenden anstatt der thätigen Form; besonders wird das deutsche „**sollen**", wenn es von dem Willen eines Andern oder von gewissen Umständen, Anordnungen, Uebereinkunft, Befehl ꝛc. abhängt, mit *to be* gegeben. Z. B.

Es ist nirgends aufzutreiben.	It is nowhere *to be procured* (got).
Es ist nicht um Geld oder gute Worte zu haben.	It is not *to be had* for love or money.
Was ist zu machen?	What is *to be done?*
Die Gefahr war nicht zu vermeiden.	The danger was not *to be avoided.*
Das Laster ist zu vermeiden.	Vice is *to be shunned.*
Die Tugend soll ausgeübt werden.	Virtue is *to be practised.*
Eine Veränderung der Luft ist sehr zu wünschen.	A change of air is much *to be wished for.*
Es ist nicht zu hoffen.	It is not *to be hoped.*
Ich habe sie zeichnen sehen.	*I have seen her draw.*
Wir haben sie spielen hören.	*We have heard her play.*
Dieser Satz soll aus dem Deutschen in's Englische übersetzt werden.	This sentence *is to be* translated from German into English.
Seine Kinder sollen auch Unterricht in der Musik erhalten (— to receive instruction —).	His children *are* (*also*) *to be* instructed in (taught) music too
Ich soll aber bis neun Uhr auf der Mauth seyn.	But *by* nine o'clock I *am to be* at the customhouse.

Man hat sie singen hören.	She *was heard to* *) sing.
Sie haben ihm einpacken helfen.	They have helped him pack up.
Er ist mir zu reich, als daß ich seine Bekanntschaft pflegen könnte.	He is *too* rich for me *to be* (to foster) his acquaintance.
Ich glaubte, daß er mein Freund sey, (ist) (wäre).	I believed *him to be* my friend oder I believed that he was my etc.
Wir dachten, daß sie sehr klug und aufgeklärt sey (— wir haben sie für — — gehalten).	We thought *her to be* very prudent and intelligent oder that she was etc.
Sie bildeten sich ein, daß wir noch ledig wären (they imagined (us to be) that we were —).	They thought *us to be* still single (unmarried) (in single blessedness).
Er hat es (ja) nicht bezahlen müssen.	He was not *obliged to pay it* (surely).
Hat sie nicht mitspielen dürfen?	*Was* she not *allowed to play* with them, etc.?
Er möchte etwas warmes zu essen haben.	He would like to have something warm to eat.
Eine Verbesserung ist nicht zu hoffen (— läßt sich nicht hoffen ꝛc.).	An improvement *is not to be hoped for*.
Was läßt sich von einem solchen Menschen erwarten?	What is *to be expected* of (from) such a fellow (man)?
Sie war so gütig uns zu besuchen.	She was *so* kind *as to call on us*.
Morgen früh brauchen wir nicht so früh aufzustehen.	To-morrow morning we *need not get up so early*.
Wenn wir das gewußt hätten, so hätten wir nicht so sehr früh aufzustehen brauchen.	If we had known (— been aware of) that, we *need not have got up* so very early.
Willst du, daß ich ein Billet erster Klasse nehme?	Will you *have me take* a first class ticket?
Wann sollen wir unsre Gage bekommen?	When *are* we *to have* our pay?
Der Brief muß heute noch geschrieben werden.	The letter must be written this very day (to-day yet).

*) In passiven Sätzen dieser Art muß *to* stehen, bei thätigen Sätzen kann es nicht stehen.

Sie wieder bei guter Gesundheit zu sehen, ist mir wahre Glückseligkeit hienieden. — *To see* you in good health again, is perfect happiness to me here below.

Das deutsche „Sollen", „soll" &c. theils durch den englischen passiven *Infinitive* &c. ausgedrückt.

What is *to be done* now? (sehr selten: What is to do, now?) — There is nothing *to be done* till they write word, and then we shall see.

What is *to be said* of such behaviour? — And what is *to be thought* of such extravagance?

Is this house *to be sold?* — No, Sir, but it is *to be let.*

Are these letters *to be copied* fair? — Yes, and those on my desk (Pult) are *to be sealed.*

Was that couple *not to be married* shortly? — Yes, Lord Stanhope and Miss Elton were *to be married.*

Where are such goods *to be had?* — They are *to be had* at any chemist's.

What (which coat) is *to be made* first? — Lord Elgin's body coat (Frack) *is to be made* first.

And what (dress, gown) is *to be made* next? — Lady Clanricard's riding habit *is to be made* next.

What seed is *to be sown* on that field there? — The turnipseed is *to be sown* there, John.

When is the wheat (rye) *to be sown?* — To-morrow, and the barley is *to be sown* the day after.

Is this paragraph *to be translated?* — No, it is *to be learned* by heart.

Isn't the experimental squadron clearly *to be seen* from the lighthouse (Leuchtthurm)? — No, your Lordship, but it is to be *seen* from the steeple (Kirchthurm) of the parish church.

Are they not *supposed* (hält man) *to be* very rich? — No, they are *supposed to be* rather poor.

One of their boys is *said* (soll) *to be* very expert in mathematicks. — And their eldest daughter is *thought* (soll) *to be* very clever at drawing.

Their meeting (Zusammenkunft) was a pleasure *not to be described.* — And their separation (Trennung) was a grief hardly *to be imagined* (conceived).

You (surely) *don't mean* to say that the children are not *to be found?* — Sie wollen doch nicht sagen, daß die Kinder nicht zu finden sind?

Are they not *to be found* somewhere in the wood?	No, Ma'am, they are nowhere *to be found.*
Is this joint (large piece of meat) *to be roasted*?	No, the leg of mutton is *to be boiled.*
Is the sirloin (saddle of mutton) *to be stewed* or *broiled* (roſtgebraten)?	How can you ask such a question; it is *to be roasted*, of course.
Are these turnips *to be mashed* (zerquetſchen)?	No, they are *to be left* whole.
The small beer is *to be drunk* first, I suppose.	Yes, and the ale is *to be drunk* afterwards.
Are those goods *to be forwarded* to the West-Indies?	Yes, and these merchandises are *to be sent* to the Levant.
Is this pie (Paſtete) *to be baked* (trocken backen)?	Yes, and those fish are *to be fried* (in Schmalz backen, — ſieden).
Which fields are *to be ploughed* (plaud) (gepflügt) to-morrow, Sir?	The potatoefields are *to be ploughed.*
When are the wheatfields *to be harrowed* (geeggt)?	Next week, together with (nebſt) the barley fields.
What flowers are *to be planted* on those beds there?	The tulips and dahlias are *to be planted* in the centre.
Do you wish me to play now?	No, I wish you to read first.
Does she wish us to do it ourselves (ſelbſt thun)?	No, she wishes you to get it done (— thun laſſen).
Didn't they want her to marry him?	No, they wanted her to refuse his addresses.
I have always *thought him to be* a well behaved young man.	And she has always been *known to be* a very well-bred girl.

Continuation of exercises in the *Infinitive*, etc.

63. Ich habe ſie ſprechen hören. Wir haben ihn rufen hören. Er hat uns kommen ſehen. Der Himmel (sky) iſt ſehr dunkel (dark); die Sterne (star) ſind nicht zu ſehen. Die Behandlung (treatment, ill-usage) der armen Sklaven (slave) war zu arg (ſchlecht), um [ſie] länger (any longer) zu erdulden (ertragen) (to be borne —). Wir ſind abſichtlich (purposely; on purpose) gekommen, um uns in dieſem Fluße zu baden. Wir müſſen ihm

schreiben, [daß] (er soll) (to come to —) er auf unsere Kirchweih (fair; harvest-home; wake) — kommen soll. Um diese Früchte vor der Kälte (cold; frost) zu schützen (bewahren) (to protect — from), müssen wir sie vor Allem (above all) unter (under) Obdach (shelter) bringen (to bring; to get). Um zu wissen, ob er beim Buchhändler war, schickten wir die Magd hin. Die Kinder sind absichtlich gekommen, um den Großältern (grand parents) Glück zu ihrer goldenen (golden) Hochzeit (wedding, marriage, nuptials) zu wünschen. Ich bin absichtlich bei Ihnen vorgekommen (to call on —), um mich über (about) das Nähere (particulars) des Vorfalls (accident) bei Ihnen selbst zu erkundigen. Um glücklich (happy) zu leben, muß man tugendhaft (virtuous) seyn. Ich bin hungrig, ich möchte gerne etwas essen. Johann ist durstig (dry; thirsty), er wünscht ein Glas Wein zu trinken. Ich möchte etwas zu trinken haben. Es muß gethan werden. Was muß gethan (done) werden? Hat man ihn nicht spielen hören? Diese Waare ist nirgends zu haben in dieser Gegend (these parts; this country; this neighbourhood etc.). Sind diese Häuser zu verkaufen? Nein, diese Felder aber sind zu verpachten (to lease). Sein Benehmen (behaviour) ist nicht zu beschreiben. Vom Kirchthurm [aus] ist das Schiff nicht zu sehen; vom Schloßthurm (castle tower) [aus] aber ist es deutlich (clearly; distinctly; plainly) zu sehen. Wann sollen sie ihren Lohn (wages) bekommen? Um (at) acht Uhr soll er aber auf (at) der Post (post-office) seyn. Hat sie es bezahlen müssen? Warum hat sie nicht mitspielen dürfen? Er war so gefällig (obliging) sie [nach] Hause (home) zu begleiten (— as to see her —, as to accompany — —). Soll ich dieses Feld eggen? Sollen jene Felder gepflügt werden? Ist (are) denn meine Scheere nirgends zu finden? Sie möchten etwas warmes zu trinken haben.

Siebzehntes Kapitel. — Chapter the Seventeenth.

Wie die Zeitwörter sollen, wollen, dürfen, mögen, können, müssen, werden ꝛc. im Englischen zu gebrauchen sind.

Wie das deutsche soll, sollen ꝛc. im Englischen zu geben (to be rendered) ist, hat man theilweise schon aus den vorhergehenden Beispielen und Uebungen sehen können; hier noch einiges Näheres darüber; denn der Deutsche oder Franzose ꝛc., welcher Englisch lernt, findet es als einen der schwierigsten Punkte, die er bei diesen Zeitwörtern zu bewältigen hat, wenn er nicht immer stolpern

will und vielleicht nach jahrelangem Unterricht sich im Englischen so ausdrückt, daß ihn ein Engländer kaum verstehen kann.

Als Befehl, Anordnung, Uebereinkunft oder von dem Willen rc. Anderer abhängend gebraucht man to be für soll, sollst, solltet, sollen rc. z. B.

Ich soll jetzt auf das comptoir gehen.	I *am* to go to the counting-house (office) now.
Was sollen wir thun, vorläufig?	What *are* we to do, for the present?
Fräulein von Falkenhausen soll zur Abendgesellschaft eingeladen werden.	Lady — F. *is* to be invited (oder asked) to the evening party.
Was soll zunächst gedruckt werden?	What *is* to be printed next?
Dieses Manuskript soll zunächst gedruckt werden.	This manuscript *is* to be printed next.
Ihr sollt zuerst Eure Aufgabe machen.	You *are* to do your exercises (lessons) first.
Soll er zuerst in die Apotheke gehen?	*Is* he to go to the chemist's (apothecary's) first?
Sie hätten nachher lesen sollen.	They *were* to *have* read afterwards.
Wer soll den Brief zweimal abschreiben?	Who *is* to copy the letter twice?
Hätten sie die Waare nicht zu diesem hohen Preise kaufen sollen?	*Were* they not *to have* bought the goods at such a high price?
Soll ich jetzt anfangen zu spielen? (*shall* schließt in vielen Fällen den eigenen Willen in sich.)	*Am* I to begin to play now? (*shall* I commence to play now?)

Soll, sollen rc. als Pflicht, Befehl rc. mit *shall*, *should*, *ought* *) to, must, etc.

Ich bin der Herr dein Gott, du sollst (Befehl, Gebot) keine andern Götter neben mir haben.	I am the Lord thy God, thou *shalt* have none other gods but me.
Ich sollte (Pflicht) einen Brief an meinen Freund schreiben.	I *should* (oder *ought to*) (duty) write a letter to my friend.

*) *Ought* muß „*to*" nach sich haben.

Hätte er es nicht zu diesem niedrigen Preise verkaufen sollen?	*Should* (*ought*) he not (*to*) *have* sold it at this low price?
Du solltest dich wirklich schämen.	You really *ought to* be ashamed of yourself.
Der Schüler sollte aufmerksamer seyn.	The scholar *ought to* be more attentive.
Er hätte aufmerksamer seyn sollen.	He *ought to* (*should*) have been more attentive.
Die Zöglinge hätten nicht so unachtsam seyn sollen.	The pupils *ought not to have* been so inattentive.
Er hätte nicht so nachlässig seyn sollen.	He *should* not have been so careless (negligent).
Was soll ich thun, um selig zu werden?	What *shall* I do to be saved?
Wir haben das gethan was wir hätten nicht thun sollen, und wir haben ungethan gelassen (nicht gethan) das was wir hätten thun sollen.	We have done those things which we *ought* not to have done; and we have left undone those things which we *ought* to have done.
Man hätte den Wundarzt augenblicklich holen lassen sollen.	The surgeon *should* immediately *have been sent for*.
Die Menschen sollen (sich) einander beistehen und trösten.	Men *must* (shall) assist and comfort one another.

Soll ꝛc. als Gerücht, Meinung ꝛc. mit: It is *said*, *are said*, oder *he*, *she* etc. *is said to be*, etc.

Seine älteste Tochter soll sehr geschickt im Sticken seyn. (Stickerei, embroidery.)	His eldest daughter *is said to* be very clever at embroidering.
Ihr jüngerer Bruder soll ein vortrefflicher Lateinschüler seyn.	Her younger brother *is said to* be an excellent latin scholar.
Jener Kaufmann soll sehr reich sein.	That merchant *is said* (thought) *to* be very rich.
Es soll einen Krieg geben.	*They say* there will be a war.
(Nap. sagt (says): there *shall* be a war).	It *is said* that there will be a war.
Es soll ein strenger Winter werden.	It is expected the winter will be very cold (severe).
Der König soll morgen ankommen.	The king *is expected* to arrive to-morrow.

Die Fürstin **soll** eine sehr verständige, geistreiche Frau seyn (oder *they say* (that) the princess is a very etc.). — The princess *is said to* be a very sensible and intelligent woman; (oder *It is said* that the princess is a very sensible etc.

Anfangs **soll** er sich sehr gut aufgeführt haben. — At first etc. *he is said* to have behaved very well.

Zufall ꝛc. mit *should* (durchaus nicht mit *ought*).

Wenn es regnen **sollte**, so **braucht** der Kutscher **nicht** einzuspannen. — If it *should* rain, the coachman *need not* put-to (the horses).

Sollte es schneien, so **braucht** Ihr **nicht** so früh aufzustehen. — *Should* it snow, you *need not* get up so early.

Sollten sie es erfahren, so **braucht** sie sich deßhalb (therefore) dennoch **nicht** zu schämen. — *Should* they come to hear of it, she nevertheless *need not* be ashamed (of herself) on that account.

Exercises about „Sollen", „soll" ꝛc. to *be*, etc. in English.

64. Soll*) ich jetzt meine Aufgabe (lesson) hersagen (to say; to repeat; to recite)? Sollen wir schreiben? Wer soll anfangen? Wer soll anfangen zu spielen? Seid (be) ruhig (quiet) dort (there)? Wer soll ruhig seyn? Wer soll die Kiste (box) zunageln (— to nail down —)? Du sollst die Kiste aufmachen (to open). Was soll der Friedrich thun jetzt? Er soll zu allererst (First of all he —) seine Rechnungsaufgaben (to do his sums; to do his arithmetical exercises; cyphering; etc.) machen. Was sollen die Knaben thun jetzt? Zu allererst sollen sie ihre Aufgaben übersetzen aus dem (from [the]) Deutschen in's Englische. Wer soll auf den Laden Acht geben (— to mind the shop)? Was soll ich zuerst machen (to make), Herr, den schwarzen Frack (body coat; dress coat) oder den blauen (blue one)? Der schwarze soll zuerst gemacht werden. Welcher von den Auslaufern (porter; packer) soll zur (to the) Eisenbahnstation (railway station; terminus) gehen? Keiner von beiden; einer von den Lehrlingen soll gehen.

---

*) Anstatt: *Am* I to say etc. kann man in solchen Sätzen auch: *shall I* etc.; denn *shall* (*should*) kann auch sehr starker Befehl, Vorsatz ꝛc. seyn.

65. (Pflicht rc.) [Die] Menschen (mankind; men) sollten tugendhafter seyn. Wir sollten nicht so lasterhaft seyn. Wir sollen ein tugendhaftes Leben (life) führen (to live; to lead). Was sollen wir thun, um glücklicher (happy) zu leben? Was sollten wir nicht thun? Wir sollten nicht schwören (to swear) und fluchen (to curse). Er sollte fleißiger seyn. Er hätte fleißiger seyn sollen. Sie sollte mehr nähen (to sew) (mehr). Sie hätte nähen sollen. Sie hätte besser stricken sollen. Er hätte fleißiger (more diligently) lernen sollen. Ihr hättet nicht so nachlässig (careless) seyn sollen. Wir hätten ein wenig früher aufstehen sollen. Ihr hättet es nicht verlieren sollen (— have lost it). Er hätte es nicht sehen sollen. Sie hätte es nicht thun sollen. Wir hätten sie (them) nicht so lange machen sollen. Hätte sie es kürzer (short) machen sollen? Sie hätten nicht so schnell (fast) gehen (to walk) sollen. Wir hätten nicht so schnell fahren sollen. Ihr hättet es nicht trinken sollen. Du hättest das unreife (unripe) Obst (fruit) nicht essen sollen. Man hätte den Arzt augenblicklich holen (to fetch) sollen. Sie hätte den Juwelier (jeweller) augenblicklich holen lassen sollen. Wen (who) hätte man holen lassen sollen? Was hätten wir thun sollen? Was hätte er nicht thun sollen? Was hätte man holen lassen sollen? Drei Flaschen Xeres (Sherry) und sechs Flaschen Bordeaux (Claret) hätte man vor allem (above all) holen lassen sollen. Ich habe (did) es nicht gewußt. Sie hätten es aber wissen sollen.

Man beachte genau noch folgende Ausdrücke rc. im Englischen für Soll, sollen rc.

Er soll nur fleißiger seyn.	*Let him* be more diligent.
Sie soll nur Geduld haben.	*Let her* have patience.
Jene Leute sollen nur sparsamer seyn.	*Let* those people be more saving, *that's all*.
Ja, was soll denn dieß heißen?	Why, what is the *meaning* of this; (oder why, what does that *mean*)?
Sie sollen nur nicht so träge seyn.	(Only) Don't let them be so idle (lazy; indolent).
Ich habe hingehen sollen.	I *was to have* gone there.
Er hätte es nicht so krumm machen lassen sollen.	He *should* not *have got* it made so crooked.
Auch hätte man jene Sachen nicht so naß werden lassen sollen.	Nor *should* those things *have been allowed to get* so wet.

Ich glaube, dieß **soll** ein **l** seyn, anstatt ein **b**.	I think, this is *meant* for an **l** instead of a **b**; oder this *is to be* an l etc.

Das mangelhafte (defective) Hülfszeitwort *shall* hat im Imperfect *should*; diese und alle andern Zeiten desselben kann man größtentheils aus den vorhergehenden Beispielen und Regeln des deutschen sollen ꝛc., übersetzt ins Englische, ersehen.

Present. — I shall, thou shalt, he, she, it shall; we shall, you shall, they shall.

Imperfect. — I should, thou shouldst, he, she, it should; we should, you should, they should.

Perfect. — Er hat (hätte) kommen sollen. He *was* (*ought*) to (*should*) have come.

Future. — Sie wird wohl selbst kommen sollen. I suppose, she *is* to come herself; oder They will want her to come etc.; oder She will be required etc. to etc.

Ought (sollte, sollten ꝛc.) ist eigentlich mehr *Imperfect* als Präsens, und wird meistens ohne Unterschied für *should* (sollte) (als Pflicht) gebraucht, nur daß es noch stärkere Pflicht als should ausdrückt.

I ought, thou oughtst, he, she, it ought; we ought, you ought, they ought (not to do it) sie sollten (es nicht thun).

You *ought* not *to have* done it; sie hätten es nicht thun sollen.

Nor ought we to have done so; auch hätten wir es nicht thun sollen.

Nor *should* you *have got* it *made* so tight; auch hättest Du es nicht so enge machen lassen sollen.

Ought hat also nur ein Imperfect, und ist mangelhaft in allen andern Tenses (Zeiten) und Moods.

Wollen, will ꝛc., to *will*, *would*, to *want*, etc. Außerdem, was über diesen Gegenstand schon gesagt worden ist, noch folgendes:

Willst Du (denn) nicht mitgehen?	*Will* you not (won't you) go with us?
Wollen Sie nicht mitfahren?	*Will* you not drive (go) with us?
Was hat denn der Herr gewollt, der sich gestern nach mir erkundigte?	What did the gentleman *want* (*wish for*), who enquired for me yesterday?

Er hat nur über eine gewisse Angelegenheit mit Ihnen sprechen wollen.	He only *wanted* to speak to you about a certain affair.
Hat denn der Alfred nicht mitgehen wollen?	*Why*, did Alfred not *want* (*wish*) to go with them?
Wollte Gott, es hörte auf zu regnen!	*Would to God*, it would leave off raining.
Ich wollt' ich könnte so schön schreiben wie Du.	I *wish* I could write as (so) beautifully as you.
Ich wollte, daß die Sonne schiene.	I *wish* the sun *would* shine.
Ich wollt' ich hätte ein Pferd wie das Deinige.	I *wish* I had a horse like yours.
Ich wollt' ich könnte lesen wie er.	I *wish* I could read like he.
Was willst Du, Kleiner?	What do you *want*, little boy?
Er will ein Stück Butterbrod. (He *will have* etc.)	He *wants* (to have) a piece of bread and butter.
Nun, was willst Du denn schon wieder?	*Why* (*well*), what do you *want* again now?
Ich habe nur sehen wollen, ob Du wach bist.	I only *wanted* to see, if you are awake.
Was wollen Sie nehmen, Thee oder Kaffee?	What *will* you take, tea or coffee?
Ich will eine Tasse starken Thee (nehmen), gefälligst.	I *will* take a cup of strong tea, (if you) please.
Was wollten Sie sagen, so eben? Was hast Du sagen wollen rc.?	What *were you going* to say, just now? (What *would* you say?)
Was will denn die Bettelfrau?	What does the beggar-woman *want*?
Sie will (wünscht, möchte) etwas zu essen haben.	She *wants* (wishes; would like) (to have) something to eat.
Ich wollte nur bemerken, daß rc.	Oh, I *was* merely *going to* observe, that etc.
Sie wollen doch nicht sagen, daß wir es gethan haben?	You (surely) don't *mean* to say that we have done it?
Er wollte sie küssen.	He *offered* to kiss her.
Er will die Uhr gefunden haben.	He *pretends* to have found the watch.
Ihr könnt jetzt zu Bette gehen wenn Ihr wollt.	**You may go to bed now, if you *like* (*choose*; please).**

Ich ersuchte ihn, mir sein Fernrohr zu leihen, er hat aber nicht gewollt (did not feel *inclined* to —).

I begged (asked) him to lend me his telescope (spyglass), but he *would* not (was not *willing* to —).

Bassanio wollte dem Shylock das Geld geben, als Portia ihm Einhalt that.

Bassanio *was about (going) to* give Shylock the money, when Portia stopped him.

Wir wollten gerade abreisen, als es anfing zu schneien; oder wir haben gerade abreisen wollen &c.

We *were just going (just about) to start* (to set off; to leave), when it began to snow.

Sie wollte es ihm nicht sagen, wo sie es gesehen hat (habe).

She *would* not tell him (did not like to tell —), where she had seen it.

Manchmal pflegt er stundenlang zu lesen.

Sometimes he *will* read for hours.

Wollte (wolle) Gott, Ivanhoe wäre hier glücklich angekommen, sagte Rowena.

Would to God, Ivanhoe were here safely arrived, said Rowena.

Exercises about (über) „Wollen, willst" &c.

66. Was willst du essen (nehmen), Edward, Rindsbraten (roast (rohst) beef) oder Hammelsbraten (roast mutton)? Was willst Du trinken, Martha, Thee oder Kaffee? Ich will eine Tasse Thee nehmen, gefälligst. Was wollt Ihr, Kinder? Wir wollen Nichts. Was hat die Dame gewollt, die sich heute früh im Laden (in the shop) nach mir erkundigte? Sie wollte (gerne) (wanted; would like) mit Ihnen sprechen. Hat denn die Augusta nicht mitfahren wollen? Nein, sie hat nicht mitfahren wollen. Sie wollte zu Hause bleiben. Wer hat nicht mitfahren wollen? Keine von den beiden Damen hat mitfahren wollen. Wollte Gott, es hörte auf zu schneien. Ich wollt', daß es nicht regnete. Ich wollt', ich könnte schwimmen wie (like) Du. Ich wollt' ich könnte so gut reiten (ride so (as) well) wie (as) Du. Was willst Du, Kleine (little girl)? Sie will einen von jenen Aepfeln dort (there). Was wollt Ihr denn schon wieder, Knaben? Wir wollten (only want oder wanted) nur um Erlaubniß bitten (to ask leave), uns mit Ihrem Gewehre (gun; rifle; musket; etc.) schießen zu lassen (to let us —). Wir wollten nur sehen, ob Sie schon auf (up) sind. Wir wollten nur wissen, ob wir diesen Nachmittag ausgehen dürfen (may) (to go out) miteinander (together). Die Mädchen wollten nur wissen,

ob sie miteinander spazieren gehen dürfen heute Abend. Was willst Du denn schon wieder, mein lieber Karl? Ich wollte nur sehen, ob Du noch schreibst (— are still writing). Ich habe nur wissen wollen, ob ich in's Theater gehen darf (may) heute Abend. Er hat recht gescheidt (clever, wise) seyn wollen. Sie wollen doch nicht sagen, daß ich es nicht gehört habe? Ihr könnt (may) jetzt aufhören zu arbeiten, wenn Ihr wollt. Du kannst jetzt spazieren gehen, wenn Du willst. Sie hat ihn schlagen (to strike) wollen. Was hast Du sagen wollen so eben? Ich habe nur bemerken (to observe) wollen, daß ich gleich fertig seyn werde (— shall have done (finished); (— presently).

Können, *to be able*, *can*. (Kraft, geistig und körperlich).

Dieses mangelhafte Hülfszeitwort „*can*" hat nur *Present* und *Imperfect*, alle andern Zeiten müssen mit *to be able* (zu seyn fähig; im Stande seyn) gegeben werden.

Present. — I *can*, thou canst, he, she, it can; we can, you can, they can. I cannot, etc. Can you not? etc.

Imperfect. — I *could* (konnte, könnte); thou couldst, he, she, it, one could; we could, you could, they could.

Perfect. — I *have been able*, ich habe gekonnt ꝛc.

Pluperfect. — I *had been able*, ich hatte gekonnt ꝛc.

I. Future. — I *shall be able*, ich werde können; he *will be able* etc.

II. Future. — I *shall have been* able, ich werde gekonnt haben ꝛc.

I. Conditional. — I *should be able*, ich würde können ꝛc.

II. Conditional. — I *should* (not) *have been* able, ich würde (nicht) gekonnt haben; ich hätte (nicht) gekonnt; — können

Auch das Present und Imperfect kann mit: I am able, etc. I was not able, etc. gegeben werden.

Ich habe gestern nicht kommen können.	I *could* not come yesterday; oder I *was not able* to come yesterday.
Ich fürchte, er wird nicht so früh aufstehen können.	I am afraid, *he will not be able* to get up so early.
Sie würde gerne mittanzen, wenn sie könnte.	She would gladly join the dance, if she *could*.
Er hätte nicht so früh kommen können, wenn er es auch früher gewußt hätte.	He *could* not have come so early, oder he *would not have been able* to come, even if he had known it sooner.

Auch hätte sie nicht kommen können. — Nor *could* she have come, or Nor *would she have been able* to come.

Wenn ich hätte kommen können, so wäre ich ganz gewiß gekommen. — If I *had been able* to come, I should most certainly have come (have done so).

Wir wären gewiß gekommen, wenn wir gekonnt hätten. — We should certainly have come, if we *had been able.*

Wer sich nicht leicht (easily) des übermäßigen Lachens enthalten kann, soll heute Abend nicht in's Theater gehen. — He who *cannot* easily refrain (restrain himself) from immoderate laughing, must (should) not go to the theatre this evening.

Auch wären sie mitgegangen, wenn sie gekonnt hätten. — They too would (also) have gone with us, if they *had been able.*

Ihre Verwandten wären gewiß nicht mitgefahren, wenn sie (es) auch gekonnt hätten. — Her relations would certainly not have gone with them, even if they *had been able* (to do so).

Das hätte ich Ihnen auch sagen können. — I *could have* told you so (that) too.

I can speak English. You can talk German. He can converse in French. We cannot read Italian. You cannot write Spanish, and they cannot make verse in Latin or Greek. Who cannot play well? Who cannot sing sweetly? Who does not understand Arabic? Who, do you say, can drive and ride properly? Are you able to lift this table? Yes, I am; though (obgleich) it is rather heavy (schwer). I could not come, or else I should have come. He could not come, and she would not come, that's all. Now you know it. They could have come, if they had liked (to do so). If Johnny and Susan *had been able to come*, they would most certainly have come in time to start (abreisen) by to-night's steamer. Can you tell me, how far (weit) it is from London to Paris? Yes, I can. It (the distance, Entfernung) is scarce(ly) a day's journey (Tagesreise) now-a-days (heutzutage). I *should like to be able* to speak English as well as the late Sir Robert Peel did. He who cannot swim, must (darf, soll) not bathe in that part of the river. Can you do it? No, I cannot do such a thing. Can such things be?

Do you think, George *will be able* to get up as early as five o'clock?

Unless he is called (waked), he will not; for he hardly ever wakes of himself.

I am afraid, *I shall not be able* to join you to-morrow.

I am sorry to hear it, for unless you go, I don't much like to go either.

If you *should not be able* to do that job (Geschäft) by (bis) to-morrow, you must let it alone altogether (— gänzlich gehen lassen).

Without some one or another's assistance, I greatly fear, I *shall not be able* to manage it; however I will try (versuchen) to do my best.

Exercises in the verb, *can*, *to be able*, „können" ꝛc.

67. Können Sie Englisch sprechen, lesen und schreiben (Englisch)? Ja, gottlob (thank God), das kann ich (that I can). Ich wollte, ich könnte so gut (well) malen und zeichnen wie deine ältere Schwester. Kann sie auch nähen (to sew), stricken, spinnen und sticken? Ja, das kann sie Sie kann auch häkeln (to work crochet) tanzen und singen; so wie (as well as) fahren und reiten. Sie kann auch sehr gut Klavier- und Harfenspielen. Mein Bruder kann schießen, jagen (to hunt), schwimmen, fechten (to fence) und ringen (to wrestle). Warum sind Sie nicht auf den Ball gekommen gestern Abend? Weil ich nicht konnte. Ich wäre gewiß gekommen, wenn ich gekonnt hätte. Wer nicht bezahlen kann, wird natürlich nicht hineingelassen (to admit). Wer seine Leidenschaften (passions, päschn's) nicht zügeln (to bridle, to control) kann, wird nimmermehr (never —) (seyn) wahrhaft (truly) glücklich (happy) seyn. Die Frau Verwalterin (steward's wife; Mrs. N.) hätte nicht eher kommen können, wenn sie es auch früher gewußt hätte. Sie hätte den Brief nicht schreiben können, wenn sie das Papier und die Federn (geschwind, quickly) versteckt (to hide, to conceal) hätten. Er hätte alsdann (— could then) nicht schießen können, wenn man die Flinte (gun; musket; rifle; fowling piece) und das Schießpulver (gunpowder) geschwind versteckt hätte. Sie hätten alsdann nicht spielen können. Wir hätten nicht mitfahren können. Ihr hättet nicht mitreiten können; und sie hätten nicht mitspielen können. Das hätte ich Dir auch sagen können. Das hätte sie ihm auch schreiben können.

Dürfen, darf ꝛc.; **können** (als **Möglichkeit**) ꝛc., ***may***, ***to be allowed***; to be permitted, etc.

I may, ich darf, (kann)	we may, wir dürfen, (können)
thou mayst, du darfst, (kannst)	you may, Ihr dürft, (könnt)
he, she may, er, sie darf (kann)	they may, sie dürfen (können).
I might, ich dürfte, (könnte)	we might, wir dürften, (könnten)
thou mightest, du dürftest, (könntest)	you might, Ihr dürftet, (könntet)
he, she it might, er sie, es dürfte, (könnte)	they might, sie dürften, (könnten)
Ich **durfte** nicht ausgehen; ꝛc.	I was not allowed to go out; etc.

Perfect, Pluperfect, I. and II. Future, I. and II. Conditional etc. (auch das deutsche *Imperfect*) muß mit andern Wörtern gegeben werden, besonders mit *to be allowed* (zu seyn erlaubt); z. B.

Er hat nicht ausgehen **dürfen**, oder he has not been allowed to etc.	He was not *allowed* to go out.
Hat sie nicht mitspielen **dürfen**?	Was she not *permitted* to play with them?
Sie hätte alsdann nicht ausgehen **dürfen**.	She *would* then not have been *allowed* to go out.
Sie **darf** in's Theater gehen, er aber **darf** nicht.	She *may* (is *allowed* to) go to the play, but he *may* (is) not.
Es **dürfte** nicht rathsam seyn, ihm solche Bücher lesen zu lassen.	It *might* not be advisable to let him read such books.
Auch **dürfte** es nicht geeignet (passend) seyn, sie von dieser Nachricht plötzlich in Kenntniß zu setzen.	Nor *might* it be suitable (fit, proper) to break the news suddenly to her (to inform her of it all of a sudden).
Nimm dich in Acht, du **könntest** in den Brunnen fallen.	Take care, you *might* fall into the well (spring, fountain).
Es hätte (nicht) stärker regnen **können** (es war **möglich**).	It *might* (not) have rained harder (it was *possible*).
Es hätte auch stärker gefrieren **können**.	It *might* have frozen harder (sharper) too.
Deine neuen Kleider hätten naß	Your new clothes (glohs) *might*

werden können, das wäre sehr Schade gewesen.	have got wet; that would have been a great pity.
Ich ginge recht gerne mit, wenn ich dürfte.	I should be most happy to go with you, if I were allowed.
Ihr dürft schon in meinem Studirzimmer miteinander spielen, aber nicht zu viel Geräusch (Lärm) dürft Ihr mir machen.	You *may* play together in my study, (if you like), but you *must* not make too much noise.
Wo können sie wohl seyn jetzt?	Where *may* they be, by thistime?
So etwas darf man (we) nicht nachahmen.	Such a thing you (one) *must* not imitate.
Der darf sich auch nicht viel rühmen.	He *need not* (*needn't*) boast much *either*.
Auch hätte ich nicht mitgehen, mitfahren dürfen, wenn rc.	*Nor should* I *have been allowed* to go with them, if etc.
Nimm dich in Acht, du könntest ausgleiten auf dem Eis.	Take care, you *might* slip on the ice (eis).
Wie dürfen (erdreisten) Sie (sich) so etwas (zu) sagen?	How *dare* you say such a thing?
Meinetwegen, kannst du es thun.	You *may* do it (so), for all I care.
(Mir zu lieb (meinetwegen) will er es thun, sagte er).	(To oblige me; for my sake, he will do it, he said).
Ich hätte auch mitfahren dürfen, wenn ich gewollt hätte.	I should also *have* been *allowed* to go (etc.) with you (etc.), if I had liked.
Das hätte Dir auch passiren (zustoßen) können.	That *might* have happened to you too.
May we play together in the pleasure grounds (Schloß-, Haus-Anlagen)?	Yes, you *may*; no, you *may* not; because you have not (yet) learned your lesson yet.
Why *may* we not do what we like?	Because it would not be good for us.
May I take a walk now? Darf ich jetzt spazieren gehen?	Yes, you *may*, if you *can* walk.
Might he not have cut himself with pa's razor?	He *might* have destroyed (zu Grunde richten) himself.
The children *might* have lost their way (verirren).	And the cattle *might* have gone astray (verirren) rc.

Miss Annie *may* have returned, go and see. — **And Miss Harriet *may* have come with her.**

Where *may* the dictionary (grammar) be? — **Very likely (wahrscheinlich), she has mislaid (verlegt) it.**

Take care, you *might* fall. — **Yes, you are right, I *might* fall.**

***May* you both be happy together.** — **Möget Ihr beide miteinander glücklich seyn.**

Exercises in „Dürfen, können" 2c., ***may***, ***might***; **to be allowed etc.**

68. Darf ich bald (**soon**, suhn) (lesen) [den] **Shakspeare** lesen? Nein, das darfst Du nicht; denn (for) Du kannst (**can**) ihn [noch] nicht verstehen (ihn) (him), Du bist noch (yet; **still**) zu jung. Dürfen wir jetzt miteinander im Garten spielen? Ja, in einer halben Stunde dürft Ihr miteinander spielen dort. Ihr dürft aber nicht zu viel Lärm machen. Ich darf (gehen) auf (to) Christina's Hochzeit (**wedding**) gehen nächste Woche, Du darfst aber nicht. Darf ich nicht (anziehen) mein neues Kleid (**dress**; **gown**) anziehen (**put on**) übermorgen? Ja, Du darfst [es], und [der] Richard darf seinen neuen Tuchrock (**cloth coat**) anziehen, wenn er will. Das hätte uns auch zustoßen können. Es hätte hernach (**afterwards**) regnen und schneien können. Ihr dürft Euch nicht (lehnen) über (**over**) das Stieggeländer (**stairbannisters**) lehnen; Ihr könntet hinunter fallen (**fall down**). Sie könnten [sich] (brechen) den (**their**) Hals (**neck**) brechen. Wir durften nicht einmal (**even**) miteinander plaudern (**to talk etc.**). Habt Ihr nicht mitspielen dürfen? Hat der Georg nicht mitgehen dürfen? Dein neues rosa (**pink**) Kleid hätte naß werden können. Wir hätten uns verirren können, in jenem dichten (**thick**; **dense**) schwarzen Wald (**forest**; **wood**). Roberts neuer Tuchrock hätte beschmutzt (**dirty**) werden können. Und Bertha's schwarzseidenes (**silk**) Kleid hätte naß werden können, wenn der Regen (**rain**) noch länger angehalten (**to continue**) hätte. Du wirst morgen nicht mitgehen dürfen, wenn Du so unartig (**naughty**) bist. Das hätte ihr auch zustoßen können. Sie darf sich auch nicht viel rühmen. Auch hätten wir nicht mitfahren dürfen.

Mögen, mag 2c., ***to like***, ***may*** **etc. (defective verb).**

Ich mag kein Bier, sagte sie. — **I *don't like* beer, said she.**

Ich mag aber Wein, Thee 2c. — **But I *like* wine, tea, etc.**

Wer mag keine Weintrauben? — **Who does not *like* grapes?**

Der Leonhard *mag* keine.	Leonard does *not like any*.
Sie hat nicht mitsingen *mögen*.	She did not *like* to sing with us, etc.
Hat sie die Blumen *gerne*? Ist sie eine Blumen-Freundin?	Does she *like* flowers? Is she *fond of* flowers?
O, ja, sie hat die Blumen *sehr gerne*.	O, yes, she *likes* flowers very much; oder she is very *fond of* flowers.
Hat er nicht mitreiten *mögen*?	Did he not *like* to ride with them, etc.?
Wer hat nicht mitfahren (to ride in a coach) *mögen*?	Who did not *like* to row (roh) (rudern) etc.?
Ich habe es ihm nicht sagen *mögen*.	I did not *like* to tell (it) him (so).
Ich *möchte* gerne wissen, woher man solche Waaren beziehen kann.	I *should like* to know, where such goods are to be had (to be got) etc.
Möchten Sie vielleicht auch mitmachen ꝛc.?	*Would* you *like* perhaps to join us etc.?
Was er gestohlen hatte, *mochte* (mag, kann) ungefähr einen Schilling werth seyn.	What he had stolen, *might* (may) be worth about a shilling.
Was er hätte sagen *können*, ist schwer zu errathen (or, to be guessed).	What he *might* have said, is hard to guess (to divine; to say).
Wo sie es auch nur immer gesehen haben *mag*, so muß die Sache doch auf einem Irrthum beruhen.	Wherever she *may* have seen it, there is nevertheless some mistake about it.
Möchte er vielleicht in's Theater mit uns gehen?	*Would* he perhaps *like* to go to the play with us?
So etwas hätte ich ihm nicht schreiben *mögen*.	Such a thing I should not have *liked* to write to him.
Mag es regnen oder schneien, was kümmert's mich.	*Let* it rain or snow, what do I care.
Hätten Sie vielleicht gerne mitfahren *mögen*?	Would you perhaps have *liked* to drive with them, etc.?
Ja, ich hätte recht gerne mitfahren *mögen*.	I should very much have *liked* to go with you.
Ich *mag* die Kinder nicht, welche (sich) immer streiten.	I don't *like* (the) children, who are always quarelling.
Ich *möchte* gerne mitessen (to sup, zu Abend essen).	I *should like* to dine (zu Mittag essen) with you.

Ich hätte gerne mitessen mögen.	I *should* have *liked* to dine (sup) with you.
Essen Sie das Obst gerne?	Do you *like* (to eat) fruit?
Ja, ich esse es sehr gerne.	Yes, I *like* it very much.
Trinkt sie (den) Thee gerne?	Does she *like* tea?
Ich esse die Weintrauben sehr gerne.	I *like* grapes very much.
Geht er gerne in's Theater? (Is he *fond* of going to the play?)	Does he *like* to go to the theatre (play)?
Er geht recht gerne mit. (He is most *willing* to go —.)	He *likes* to go with you (etc.) very much.
Ich gienge recht gerne mit, wenn es mir nicht an Zeit mangelte (— if I had time).	I should very much *like* to go with you, if it were not for want (loss) of time.
Nun, wie schmeckt Ihnen dieser liqueur?	Well, how do you *like* this liqueur (lickjuhr)?
Er schmeckt mir sehr gut.	I *like* it very much.
Nun, wie hat es Ihnen in London gefallen?	Well, how did you *like* London?
Es hat mir sehr gefallen.	I *liked* it very much.
Ißt Dein Knabe die Kirschen gerne?	Does your boy *like* cherries?
Ja, er ißt sie sehr gerne.	Yes, he is very *fond of* them.
Mögen sie nicht mitgehen? (won't they go with us?)	Do they not *like* to go with us?
Ja, sie gehen recht gerne mit.	Yes, they *like* to join us, *very much.*
Der kleine Heinrich hat seine Großmutter sehr lieb.	Little Henry (Harry) is very *fond of* his grandmother.
Hast Du die kleinen Katzen gerne?	Do you *like* kittens (little cats)?
Ja, ich habe sie sehr gerne, sagte die kleine Barbara.	Yes, I *like* them very much, said little Barbara.

Questions and answers.

Do you *like* horses?	Yes, I *do*, very much.
Does your sister *like* music?	Yes, she *does*, very much.
Is your mother *fond of* flowers?	Yes, she is *very fond of* flowers.
Are you *fond of* your cousins?	Yes, I am *very fond of* them.
Isn't your sister *very fond of* dancing?	Yes, most (mohst) young ladies are *fond of* dancing.

Would you *like* to go to London with me?	Yes, I should *like* to go to London with you.
Would she *rather* (lieber) drive out (spazierenfahren) than stay at home?	Yes, she would much *rather* take a drive than stay at home by herself.
Would your sister *like* to learn French first?	Yes, she would, and afterwards (später) German.
Is your nephew *fond of* horses and dogs?	Oh yes, *very;* (he is very *fond of* them).
Who does not *like* cats?	I don't *like* them (any).
Who does not *like* mustard?	He doesn't *like* any.
Who does not *like* music and wine? (scarcely; hardly, kaum,)	I believe, there is hardly any rational being (Wesen), who doesn't.
I should not *like* to see her badly treated (schlecht behandelt).	Nor should I; I pity the poor thing (das arme Mädchen dauert mich).
I should *like* to know what o'clock it is.	I will tell you, it is about half past three o'clock.
I should not have *liked* to tell him so (*nor should I*, ich auch nicht).	Nor I either; I could not have been so impudent (unverschämt).
Do you *like* venison (Wildpret)?	Yes, I *like* venison very much.
Do you *like* game (Federwild)?	Yes, I *do*, very much.
I *like* pheasant, partridge, snipe, woodcock, grouse; hare, rabbit; wild duck, wild goose etc.	Ich esse gerne Fasan, Feldhuhn, Sumpfschnepfe, Waldschnepfe, Haselhuhn; Haas, Kaninchen; wilde Ente, wilde Gans ꝛc.

Exercises in Mögen, möchten ꝛc., to *like*, to *be fond of*, etc.

68. Mögen Sie nicht mitgehen? Ja, ich gehe recht gerne mit. Mag Emilie keinen Salat (salad)? Ja, sie ißt [den] Salat sehr gerne. Essen Sie die Erdbeeren (strawberry) gerne? Ja, ich esse sie sehr gerne. Ißt die (your) Mutter die Himbeeren (raspberry) gerne? Ja, die (my) Mutter ißt sie gerne. Esset Ihr die Gurken (cucumbers, kuhkömbers) nicht gerne? Ja, wir essen sie sehr gerne. Nun, wie schmeckt Ihnen dieses Gericht (dish; food; meat, etc.)? Es schmeckt mir sehr. Es ist sehr gut (well) gekocht (to cook; to dress; to prepare). Möchten Sie gerne spazierengehen heute Abend? Ja, sehr gerne (— very much). Möchten Sie uns wohl (perhaps) begleiten?

Ich möchte ein Glas frisches (fresh) Brunnenwasser trinken. Ich möchte ihm keine solchen Mittheilungen (communication) machen. Er möchte kein solches Pferd kaufen, sagte er. Sie möchte keine solche alberne (silly) Bücher lesen, erwiederte sie. Ich möchte kein solches Haus kaufen, fügte ich hinzu (I added, I rejoined). Möchte er vielleicht auch mitmachen ꝛc.? Er hat es ihr nicht sagen mögen. Shylock hatte [das] Geld sehr gerne. Rache (revenge) und Haß (hatred) hatte er aber noch (still) lieber (more). Alle Geizhälse (misers; avaricious people) haben [das] Gold und Silber (silver) gerne. Hätte sie vielleicht gerne mitgehen mögen? Ja, sie hätte sehr gerne mitgehen mögen. Wer nicht mitfahren mag, soll (must) es uns wissen lassen bei Zeiten (betimes). Wer mag keinen Grog? Ich mag keinen, antwortete Fräulein Madlon. Wie hat es ihr in Paris gefallen? Es hat ihr sehr gefallen. Esset Ihr das Wildpret gerne? Ißt sein Bruder [die] Austern (oysters) gerne?

Müssen, *must*, *to be obliged*, etc.

Das (Hülfs-)Zeitwort „müssen" wird im Englischen mit „*must*" *to be obliged*, *to be forced*, etc. gebraucht; „*must*" ist sehr defective, weil es nur im Present anzuwenden ist. Müssen, *to be obliged*; nicht müssen, *not to be obliged*, etc.

Present.

Ich muß, I must	wir müssen, we must,
Du mußt, thou must,	Ihr müsset, you must,
er, sie, es, man muß, he, she, it, one must,	sie müssen, they must,
	oder I am obliged, ich muß ꝛc.
I must go oder I *have* to go to the Tax-office now.	Ich muß jetzt in's Rentamt gehen.

Imperfect.

Ich mußte, I *was obliged*,	wir mußten, we *were obliged*,
Du mußtest, thou *wast obliged*,	Ihr mußtet, you *were obliged*,
er, sie ꝛc. mußte, he, she *was obliged*.	sie mußten, they *were obliged*.
Er mußte vorerst (first; he *had* previously to go) in's Landgericht gehen.	He *was obliged* to go, oder he *had* (first) to go to the District-court first.

Perfect.

Ich habe gemußt ꝛc.	I have *been obliged*.

Pluperfect.

Ich hatte gemußt ꝛc.	I had *been obliged*, etc.

First Future.

Ich werde wahrscheinlich selbst zur Auktion (auction) gehen müssen.	I shall probably *be obliged* to go to the public sale (sehl) myself.
Er wird es höchst wahrscheinlich selbst bezahlen müssen.	He will most probably (very likely) *be obliged* to pay it himself.

Second Future.

Ich werde gemußt haben ꝛc.	I shall have *been obliged* etc.

First Conditional.

Ich würde die Eingabe selbst unterzeichnen müssen, oder ich müßte ꝛc.	I *should be obliged* to sign the memorial (petition) myself etc.

Second Conditional etc.

Ich würde gemußt haben, oder ich hätte müssen ꝛc.	I *should have been obliged* etc.
Er hätte die Tratte selbst bezahlen müssen.	He *would have been obliged* to pay the draft himself.
Auf jenem Comptoir hätten wir mehr arbeiten müssen.	At (in) that countinghouse we *should have been obliged* to work more.
Dann hätte sie aber auch häckeln müssen.	But then she *would have been obliged* to work chrochet too.
Dann hätten sie ertrinken müssen.	They *must* (*would* —) then have been drowned.
Er sagte, daß er es selbst thun muß (müsse).	He said, he *is obliged* (*had*) *to* (*must*) do it himself.
Müßte ich fürchten (befürchten), daß er es verliere (should), so ꝛc.	*Had* I to fear (oder If I *had* to fear) that he would (might) lose it, etc.
Wenn du den Fuchs hättest reiten müssen, so hätte es Dein Tod seyn können.	If you *had been obliged* to ride the light bay (horse), it might have been your death.
Hätte sie gestern nicht abreisen (to leave town, etc.) müs-	Had she not *been obliged* to set off (to set out; to start) ye-

sen, so wäre sie jetzt eine der Brautjungfern.	sterday, she would now be one of the bride's maids.
Hätten sie selbst dabei (there; in attendance) seyn müssen?	Would they have *been obliged* to be present themselves?
Wenn der Herr Oberschreiber das Protokoll nicht hätte so schnell (in such a hurry; hastily) aufsetzen müssen, so hätte er es viel deutlicher (plainer) geschrieben.	If Mr. N. the headclerk *had* not *been obliged* to draw up the record (protocol, etc.) in such great haste, he would have written it much more distinctly.
Du mußt es ja nicht essen, wenn Du nicht willst (magst) (if you don't like) (it).	Why, you are *not obliged* to eat it (surely), if you don't choose.
Er hätte es ja nicht zu trinken brauchen, wenn er nicht gewollt hätte.	Surely he *need not* have drunk it, if he did not like (choose) (it).
Ihr müßt sie (ja) doch gesehen haben.	You must have seen them, surely; oder you *can't but have* seen them.
Wenn er dort gewesen wäre, so hätten wir ihn sehen müssen.	If he had been there, we *must* (we *could not but*) (should) have seen him.
Um es nicht wieder hergeben zu müssen, lief er eiligst (hastily) damit davon.	In order *not to be obliged* to return it (again), he quickly ran away with it.

Reading exercise in *must*, *to be obliged*, etc.

I must write an English letter now. Thou must learn thy hymn (himm) (sacred song) by heart. He must first go home. She must afterwards remain at home. It must be done at once (ohne Weiteres). One must not tell all that one knows. We must not slander (verleumden) our neighbour (Nächsten, Nachbar). You must never tell lies. They must not talk too loud, when (whilst, während) papa is asleep on the sopha in the next room. *Were you obliged* to go there in an omnibus or in a cab? I *had* to take a hackney coach (Miethkutsche, Fiacre). And I *was obliged* to take a boat across (über) the river. Yesterday I *was obliged* to remain at the office till half past eight o'clock, and that is the reason (Grund, Ursache) why I did not come to pass the evening with you. We *shall be obliged* to pay the bill ourselves, if dear uncle Balthasar does not do it for us. I *shall be obliged* to go there myself soon. Shall you *not be ob-*

liged too to go there, shortly? If we had not been saved, we *should have been forced* to perish in that dungeon (Kerker). If Miss Emily and Miss Gertrude had gone there, they *would* very likely *have been obliged* to sing and play nearly all the evening. *Should* you *have been obliged* to sign the declaration yourself, do you think, if you had been there? Do you think, you *would have* been obliged to go there yourself? I must go home (nach Hause) now, it is getting (werdend; wird) late (spät). Some one of them *must* have done it. Somebody else must have touched it.

69. Mußt Du gehen [nach] Hause so früh (so early)? Ja, heute Abend muß ich etwas (a little) früher nach Hause gehen. Mußte sie so früh nach Hause gehen gestern? Ja, sie mußte sehr früh nach Hause gehen. Gestern mußten wir bis (till) halb 8 Uhr auf dem Comptoir arbeiten. Was müssen wir jetzt thun, Herr Pfarrer (Sir)? Jetzt müßt Ihr (to make) einen Aufsatz (composition; essay; article, etc.) aus (out of; from) Eurem eigenen Kopfe (head) machen, sagte (said) der Herr Pfarrer (Mr. Close, the parson; the clergyman, the minister; the reverend gentleman). Ich werde sehr wahrscheinlich selbst fahren (to drive) müssen, wenn unser Kutscher (cochman) nicht besser (better) ist bis (by) morgen. Wie lange mußten Sie auf der Mauth (customhouse; excise office) arbeiten (to transact business) gestern? Wir mußten über (above; upwards of) fünf Stunden arbeiten. Wir würden mehr auswendig lernen müssen, wenn wir einen strengeren (severe) Lehrer hätten. Sein Schwager hätte die Rechnung (bill; account; score) selbst bezahlen müssen, wenn wir nicht vermittelt (to intercede; to arrange matters) hätten. In diesem (that) Falle (case) hätten wir ein wenig früher aufstehen müssen. Sie hätte fleißiger seyn müssen; und er hätte mehr übersetzen müssen. Hättet Ihr zu (at) Hause bleiben müssen? Ja, im letzteren (this; the latter) Falle (case) hätten wir auch zu Hause bleiben müssen. Ich ha'e die Gebühren (charges; expenses; dues) selbst bezahlen müssen. Sie müssen ihn gesehen haben. Sie muß die Tasse (cup) selbst (herself) zerbrochen haben (construe: sie muß haben zerbrochen die — —).

Werden, wirst, ward, wurde, worden rc.

wird (is) im Englischen mit *shall*, *will*, to *be*, to *become*, to *get*, to *grow*, to *turn* etc. gebraucht, z. B.

Ich werde die Schüler loben, wenn sie fleißig sind.	**I *shall* praise the scholars, if they are diligent.**

Aufmerksame Schüler werden nicht getadelt.	Attentive pupils *are* not blamed.
Die Verbrecher wurden verhaftet apprehended (arrested).	The criminals *were* taken into custody.
Und Gott sprach: es werde Licht; und es ward Licht.	And God said, Let there *be* light: and there *was* light.
Ihr wäret nicht gezankt worden, wenn Ihr es nicht verdient hättet.	You *would* not *have been* scolded (chid), if you had not deserved it.
Was soll aus diesen nichtsnutzigen Schülern werden?	What is to *become* of these good for nothing scholars?
Was wäre aus uns geworden, wenn wir nicht aus diesem Elende gerettet worden wären?	What *would* have *become* of us, if we *had* not *been* saved from this misery?
Wie schön (häßlich) sie geworden ist!	How beautiful (ugly) she has *grown* (*become*).
Es sind in letzterer (neuerer) Zeit wieder mehrere Deserteure arretirt worden.	There have (of late) *been* several deserters arrested again of late.
Es wird immer kälter (it *gets* colder etc.).	It *is getting* (it grows) colder and colder.
Er wird Kaufmann. He *is* (being) *bred* to business (bissneß).	He is *going to be* a merchant. He is *bound apprentice* to a merchant.
„Dieser Hebräer wird Christ werden, er wird gütig", sagt Shakspeare.	„This Hebrew (hihbru) *will turn* Christian, he *grows* kind", says Shakspeare.
Zuerst hat ihn sein Vater selig Arzt werden lassen wollen, und jetzt läßt ihn sein Taufpathe Buchhändler werden (— bound (bind) him apprentice to a bookseller).	His late (deceased; sainted) father (his father who is now dead) first *intented* him for the medical profession, and now his godfather is *having* him *bred* (*brought up*) *to* the bookselling trade.
Was läßt er denn seinen Enkel werden?	What does he *intend* his grandson *for* (— to be)?
Ich glaube, er läßt ihn Pfarrer werden (Theologie studiren).	I think he *intends* him *for* the pulpit (church).
Er hat Soldat werden müssen.	He was obliged to *list for* a soldier.
Was wird (läßt) denn sein zweiter Sohn? (— machen?)	**What does he *intend* his second son *for*?**

Den Tag darauf (next —) ist er krank geworden (— he *was taken* ill). — The day after (following) he *took* ill (*fell* sick).

Reich (arm) werden (— become —); (bekannt werden). — To *grow* (*get*) rich (poor); (to *become* (get) acquainted).

Die Sahne (der Rahm, Kern) ist sauer geworden. — The cream (krihm) has *turned* sour.

Ein Jahr später wurde er Admiral. — A year after he *was made* an admiral.

Er hätte General werden können. — He might have *come to be* a general.

Sie hätte wahnsinnig werden können. — She might have *gone* mad (— *become* insane).

Er soll zum General ernannt worden seyn. — He is said to have *been* appointed general.

Liebe den Schlaf nicht, daß Du nicht arm werdest. — Love not sleep, lest (damit nicht) thou *come to* poverty.

Richtet nicht, auf daß Ihr nicht gerichtet werdet. — Judge not, that ye (you) *be* not judged.

Wir alle werden gerichtet werden. — We all (all of us) *shall be* judged.

Wenn er fortgefahren hätte, fleißig zu seyn, so hätte er der erste Schüler in der (ganzen) Klasse werden können. — If he had continued to be diligent, he might have *come to be* (— have *become*) the first scholar in the (whole) class.

Sie hätte den Thee nicht kalt werden lassen sollen. — She should not have let the tea *get* cold.

Wie groß (schlank) der See-Cadet geworden ist, seitdem ich ihn zum letztenmale sah. — How tall the midshipman (naval - cadet) has (is) *grown* since I saw him last.

Er wird sie gerne loben. — He *will* gladly praise her.

Sie wird immer von uns gelobt, wenn (wann) sie es verdient. — She *is* always praised by us, if (when) she deserves it.

Exercises about „werden", wirst, worden ꝛc in English.

70. Ich werde ein wenig früher nach Hause gehen heute Abend. Er wird einige (a few) Minuten (minutes, minnitts) früher aufstehen müssen. Ich werde Euch loben, wenn Ihr brav (good) seyd. Wir werden von Jedermann (every body) geliebt, wenn wir uns gut aufführen (to behave well). Sind die Schülerinnen (girls; girl scholars, etc.) von (by) ihren Lehrerinnen

(lady teachers, schoolmistresses) gelobt worden? Ja, sie sind in letzterer Zeit mehreremale (several times) von denselben gelobt worden. Sind nicht mehrere Verbrecher kürzlich (lately) verhaftet worden? Ja, es sind in neuerer Zeit mehrere Diebe verhaftet worden. Hat sein jüngerer Sohn auch Soldat werden müssen? Nein, dieser (he) hat nicht Soldat werden müssen. Sein älterer Neffe wird Ingenieur ꝛc. (engineer; landsurveyer). Was wird denn sein dritter Sohn? Dieser wird wahrscheinlich (very likely; probably) Thierarzt (veterinary surgeon) werden (be). Wissen Sie, wo [der] Herr Baron von N. (Lord — N.) mit (with) dem Fräulein von L. (Lady C. ... L.) bekannt worden ist? Ich glaube es war entweder auf (at) einem Ball oder bei (at) einem Concert, wo er mit der Schönen (fair lady; beauty) bekannt wurde. Ist die Milch sauer geworden? Was wäre aus dem Leichtsinnigen (careless fellow) geworden, wenn er nicht strenge (severe; good) Eltern gehabt hätte? Wo sind denn die Reisenden (travellers) krank geworden? Auf (on) ihrer Reise (journey) durch (through; across) die Wüste (desert) sollen sie krank geworden seyn. Einer seiner Onkel (*an uncle of his*, oder one of his uncles) soll durch Handel (commerce; trade) sehr reich geworden seyn. Es sollen (They say, several — —, or, Several Austrian —) in neuerer Zeit mehrere östreichische Deserteure arretirt worden seyn. Sie hätte die erste Schülerin der Ober- (upper) klasse werden können. Die Tage werden kürzer, und die Nächte werden immer länger.

Achtzehntes Kapitel. — Chapter the Eighteenth.

Lassen, ließ, gelassen ꝛc.

Das Zeitwort „lassen" ꝛc. muß im Englischen auf sehr verschiedene Weisen und Arten gegeben werden. Im Sinne von zulassen, hingehen lassen, dulden ꝛc. gebraucht man to *let*; to *allow*; to permit; oder to suffer; z. B. (for instance, oder for example, zum Beispiel):

Laßt mich hinein (hinaus).	*Let* me in (out).
Laßt ihn nicht hinauf (hinunter).	Don't *let* him up (down).
Laßt ihn nicht so träge seyn.	Don't *let* him be so idle.
Lasse mir Dein Album sehen.	*Let* me see your Album.
Laßt sie gehen jetzt.	*Let* them (her) go now.
Lasset ihn den Brief nicht lesen.	**Don't *let* him read the letter.**

L a s s e n Sie die Kinder nicht auf das Eis gehen.	Don't *let* the children go on the ice.
Man hätte ihn den Brief nicht lesen l a s s e n sollen.	He should not have been *allowed* to read the letter, oder they should not have *let* him read the letter.
Der Vater hat gesagt, wenn wir nicht unartig sind, will er uns mitgehen l a s s e n (oder permit, suffer us to —).	Father (has) said (says), if we are not naughty, he will *let* (oder *allow* us to) us go with him.
Es ist sehr unrecht von Dir, dieses kleine Thierchen so zu plagen; l a ß es in Ruhe, Du Grobian.	It is very wrong of you, to torment this poor little animal so; *let* it alone, you ruffian.
Sie hat ihn das Miniatur-Gemälde (portrait, likeness) nicht sehen l a s s e n wollen	She would not *let* him see the miniature (minn-itsch'r) (picture; — painting).
Der Vormund hätte seine Mündel nicht so früh in's Theater gehen l a s s e n sollen.	The guardian should not have *allowed* (*perm; suff.*) his wards to go so early to the play.
Hat sie Euch nicht auf den Ball gehen l a s s e n wollen?	Would she not *let* (*allow*) you (*to*)*) go to the ball?
Nein, sie hat uns durchaus nicht (by no means) gehen l a s s e n wollen.	No, she would on no account *let* us (*allow*, *permit* us to) go.
Er hätte die jungen Herren nicht über die neubesäeten Felder reiten l a s s e n (*let*) sollen.	He should not have *allowed* (*suff. perm.*) the young gentlemen *to* ride over the newly sown fields.
L a s s e t die Katzen nicht i n mein Zimmer.	Don't *let* the cats *into* my room.
Sie hätten das Rothkehlchen davonfliegen l a s s e n sollen.	They should have *let* the robin red breast fly away.
Man hätte die Hunde nicht in sein Studirzimmer kommen l a s s e n sollen.	The dogs should not have been *allowed* (*suffered*) *to* get (come) *into* his study.
Warum l ä ß t sie den armen Hund nicht hinaus (herein) (— aus dem Zimmer)?	Why does she not *let* the poor dog out (in)? (— out of the room)?

---

*) **To allow, to permit, to suffer haben *to* nach sich, to *let* steht ohne to nach sich.**

Sie hätte das arme Täubchen in Ruhe l a s s e n sollen (oder — gehen l a s s e n 2c.).	She should have *let* the poor little pigeon alone.
Wen (was) hätte sie in Ruhe l a s s e n sollen?	Whom (what) should she have *let* alone?
Warum hat sie ihre Mägde nicht in's Theater gehen l a s s e n?	Why did she not *allow* (*suf*; *perm.*) her maid servants to go to the theatre?
L a ß t (oder don't *let* —) diese flüchtigen Mädchen nicht so (zu) viel tanzen.	Don't *allow* (*perm*; *suf.*) these giddy girls to dance so (too) much.
L a s s e t das Kindchen nicht fallen.	Don't *let* baby fall.
Sie hätte das Kind fallen l a s s e n können, das unachtsame Kinds-Mädchen.	She might have *let* the infant fall, the careless children's maid (nurse).

Exercises in „l a s s e n" 2c. with to *let*, to *allow*, to permit, etc.

71. L a ß t uns übersetzen jetzt. L a ß t uns aufmerksam seyn. L a ß t uns nicht träge seyn. L a s s e t den Vogel nicht aus seinem (its) Käfig (cage). L a ß t die Katze nicht in sein Schlafzimmer (bedroom). Warum l a s s e t Ihr den armen Hund nicht herein? L a ß t mich lesen jetzt. L a ß t ihn gehen jetzt. L a ß t sie nicht zu viel tanzen. L a ß t die Knaben nicht zu viel trinken. L a ß t den Kanarienvogel (canary bird) in Ruhe. Plage das arme Thierchen nicht, l a ß es in Ruhe. Er hätte es in Ruhe l a s s e n sollen. Sie hätte das arme Kaninchen (rabbit) gehen l a s s e n sollen. Wen oder was hätte er gehen l a s s e n sollen? Die lieblichen (sweet; lovely; delightful) Nachtigallen (nightingale) hätte er gehen l a s s e n sollen. L a s s e t ihn das Billet (note) nicht lesen. L a ß t ihr den Liebesbrief (love letter) nicht sehen. L a s s e t die Knaben nicht aus dem Hause heute, denn (for) das Wetter (weather) ist sehr schlecht. Sie hätte die Tassen (cup) fallen l a s s e n können. Er hätte uns mehr lesen l a s s e n können. Sie hätte die Fräuleins (young ladies) mehr lesen l a s s e n sollen. Warum wollte der Vormund seine Mündel nicht in's Theater gehen l a s s e n? Warum wollte der Schullehrer (schoolmaster) seine Schüler nicht weiter (far) gehen l a s s e n? Weil sie zu müde g e w o r d e n wären (would have got). Er hätte die Damen nicht durch seinen Park reiten l a s s e n, wenn ich ihn nicht darum (for it; etc.) ersucht (to ask; to beg, etc.) hätte. Wen hat (whom would —) er nicht durch seine Fluren (fields; meadows, etc.) reiten l a s s e n wollen? Sie hätte den Wasserkrug (water jug; pitcher) fallen l a s s e n können. Er hätte die Flaschen nicht fallen l a s s e n sollen. Wir hätten ihn

gehen **lassen** sollen. Sie hätte die Grasmücke (hedgesparrow) nicht aus ihren (its) Käfig **lassen** sollen. Wir hätten uns durch (by) solche Schmeicheleien nicht bestechen **lassen** sollen (we should not have *allowed* ourselves to be bribed (corrupted) by such flatteries). Sie hätte sich durch solche Thorheiten (follies) nicht bethören (to be deluded) **lassen** sollen. Er hätte sich durch solche Vorstellungen (representation; remonstrance) nicht verleiten (to mislead i. e. to be misled) **lassen** sollen.

„**Lassen**" im **Sinne** von **veranlassen**, **thun** oder **machen lassen**,

wird gewöhnlich mit to *get*, to *have*; oder mit to *cause*, etc. übersetzt; viz. —

Ich **lasse** mir alle vier Wochen das Haar schneiden.	I *get* (have) my hair cut every four weeks.
Warum **läßt** Du Dir das Haar nicht schneiden? es wird zu lange.	Why do you not *get* your hair cut? it is getting too long.
Laß Dir das Haar schneiden, nächstens.	*Get* (have) your hair cut, one of these days.
Laß Dir das Haar nicht zu kurz schneiden.	Don't *get* (have) your hair cut too short.
Du hättest Dir das Haar nicht so kurz schneiden **lassen** sollen.	You should not have *got* (*had*) your hair cut so short.
Wie oft **läßt** er sich das Haar schneiden?	How often does he *get* his hair cut?
Alle zwei Monate **läßt** er sich es schneiden.	Every two months he *gets* it cut.
Haben Sie sich schon (je) einen Zahn herausreißen **lassen**? (faulen Zahn (decayed (hollow (hohl) tooth).	Did you ever *get* (oder have you ever *had* —) a tooth drawn?
Während meines 14jähr. (years') Aufenthaltes (stay) in England habe ich mir mehr als 6 Stockzähne (molarteeth) herausreißen (drawn) **lassen** müssen.	During my residence (sojourn; stay) of 14 years in England I was obliged to *have* (*get*) (oder I had to *get*) more than six backteeth (grinders) taken out.
Er hätte sich seine Jagdstiefel nicht so enge machen **lassen** sollen.	He should not have *got* his hunting boots made so tight (teid).
Laufe (geschwind) hinauf und laß	**Run upstairs and *get* mama**

dir die Schlüssel von der Mutter geben. | to give you the keys (oder — *ask* mama for the —).

Er hätte sich das Buch von seinem Bruder geben lassen können. | He might have *got* (*asked*) his brother to give him (for) the book.

Warum läßt sie sich nicht malen? | Why does she not *get* her likeness taken?

Sie würde sich malen lassen, wenn es einen guten Maler (painter) hier (here) gäbe. | She would *have* (would *get*) her likeness taken, if there were a good artist at (in) this place.

Ich werde mich nächstens auch malen lassen, sagte er. | I shall *get* my portrait painted too, shortly, said he.

Wollen Sie sich malen lassen? (Will you *have* (*get*) your picture drawn?) | Will you *have* your likeness taken? Will you *sit for* your likeness?

Sie läßt sich malen (gegenwärtig). | She is *having* her likeness taken.

Lassen Sie diese Grammatik auf eigene Kosten drucken? (— for your own account). | Do you *get* this grammar printed at your own expense?

Ja, ich lasse sie auf eigene Kosten drucken. | Yes, I *get* it printed at my own expense.

Schreibet ihm, er soll es in den dortigen (of that place) Zeitungen einrücken lassen. | Write (to) him (word) to *get* it inserted (*have* it put) in the newspapers there.

Unser Herr Prinzipal, der etwas (rather) kurzsichtig ist, läßt sich die Zeitungen von einem seiner Lehrlinge oder Commis vorlesen. | Mr. N. (our chief (senior) partner) who is a little shortsighted *has* (*gets*) the newspapers read to him by one of his apprentices or clerks.

Vordem ich den Brief auf die Post absandte, habe ich ihn nochmals rein abschreiben lassen. | Before I despatched the letter to the post (office), I *got* (*had*) it copied fair once more (copied fair).

Von welchem seiner Schüler läßt (*has*) er das Manuscript rein abschreiben? | By which of his scholars does he *get* the manuscript copied fair?

Von seinem Sohn Robert läßt er es thun (he is *having* it done). | By his son Robert he *has* (*gets*) i done (or, he *gets* his —). t

Wenn Du nicht von selbst aufwachst, so mußt Du Dich halt | If you cannot wake of yourself, why, you must *get*

wecken lassen.	(*ask*) some one to wake (call) you.
Ich hätte es mir (halt) in D-Dur von ihr vorspielen lassen.	(Why), I should have *got* (*asked*) her to play it (to me) in D-major.
Ich fürchte sehr, daß ich mir in nächster Zeit einen ziemlich guten Zahn herausreißen lassen muß.	I greatly fear, I shall (soon) be obliged to *get* (*have*) a rather good tooth drawn, (taken out), shortly.
Laß Dir Deinen Frack nicht zu enge machen.	Don't *get* your body-coat made too tight.
Er hat gleich seinen Fuchs satteln lassen (oder mit to *cause*; to *order*; etc.).	He immediately *had* (*got*) his light bay (horse) saddled.
Warum hat er nicht den Rappen satteln lassen?	Why did he not *get* the black horse saddled?
Warum hat er nicht den Schimmel gesattelt?	Why did he not saddle the grey?
Was für ein Pferd hat er sich satteln lassen?	What (which) horse did he *get* (*cause* (*order*) to be) saddled for himself?
Den Schimmel hat er sich satteln lassen.	The grey he *got* (*caused* (*ordered*) to be) saddled.
Ich werde es selbst thun.	I shall do it myself.
Ich werde es thun lassen.	I shall *get* (*have*) it done.
Er wird es machen (kaufen ꝛc.) lassen.	He will *get* it made (bought, etc.)
Ich werde es selbst thun (bauen ꝛc.) lassen.	I shall *get* it done (built, etc.) myself.
Wer hat seine Fürsten hinrichten lassen?	Who *caused* their (his) sovereigns to be executed?
Mehrere Völker haben dies thun lassen.	Several nations (peoples) *caused* it to be done.
Er hätte sich ja von seinem Obristen Urlaub geben lassen können.	He might have *got* (asked) his colonel (köhrn'l) to give him leave of absence.
Man hätte es auch vom einschlägigen Landgerichte beglaubigen lassen können.	They might have *had* (*got*) it attested too by the respective district-court.
Sie hat sich ein neues Winter-Kleid gemacht.	She has made (for) herself a new winter dress.
Ihre königliche Hoheit läßt sich ein Spitzen-Ballkleid machen.	Her Royal Highness is *having* (*getting*) a lace ball-dress made.

Läßt er sich nicht seine neue Hauptmannsuniform beim Stulz machen? — Is he not *having* (does he not *get*) his new captain's regimentals (uniform) made at Stulz's?

Ich werde mir in nächster Zeit ein Paar Stiefel anmessen lassen. — I shall *get* measured for a pair of boots, one of these days.

Warum lassen Sie (sich) Ihren Shakspeare nicht binden? — Why do you not *get* your Shakspeare bound?

Er hätte seine Bücher schon längst binden lassen sollen. — He should have *got* his books bound long ago.

Es geschieht ihm schon recht, warum hat er die bezahlte Rechnung nicht gleich quittiren lassen. — It serves him right, why did he not *get* the paid bill receipted at once (immediately).

Er hätte sie ohne Weiteres quittiren lassen (*had*) sollen. — He should have *got* it receipted (risihted) at once.

Exercises in the verb „lassen", ließ ꝛc.

im Sinne von „veranlassen" ꝛc. in English with to *get*, got, to *have*, to *cause*, etc.

72. Mein älterer Bruder läßt sich alle 5 Wochen das Haar schneiden. Wie oft läßt er es sich schneiden? Wie oft lassen Sie sich das Haar schneiden? Ich lasse es nur alle zwei Monate schneiden. Er hätte sich das Haar nicht so kurz schneiden lassen sollen. Wenn mein Zahnweh (toothache) nicht aufhört (— does not leave off; is not better) bis (by) morgen, so muß (must get) ich mir einen faulen Zahn herausreißen lassen. Wenn ihr Zahnweh nicht aufhört bis übermorgen, so will sie sich einen ziemlich guten Zahn herausreißen lassen bei (by) Herrn (Mr.) Cartwright, dem (the, nicht: to the) besten Zahnarzt (dentist) in London. Er wird sich nächstens ein Paar Tanzschuhe und einen schwarzen Frack anmessen lassen. Sie wird sich in einigen (a few) Tagen ihr Hochzeitskleid (wedding dress) anmessen lassen. Warum läßt sie ihren Milton nicht binden? Läßt sie sich nicht ein dunkelblaues (darkblue) Atlas- (satin) Kleid machen? Nein, sie läßt sich ein hell- (light) blaues seidenes machen. Vordem ich das Manuscript zur Druckerei (printing-office) schicke, lasse ich (I *get* it —) es von einem meiner Kinder rein abschreiben. Was für ein Pferd hat [sich] die [Frau] Gräfin (countess; Lady N.; her ladyship; Mylady) satteln lassen? Den Kastanienbraunen (chestnut)

hat sich die gnädige Frau (gracious*) lady) satteln lassen (Her Ladyship *had* (*got*) the chestnut saddled (for herself); oder The chestnut she *ordered* to be saddled; oder She *ordered* the — to be —). Was für ein Pferd hat sich der gnädige Herr (Mylord; his Lordship, etc.) satteln lassen? Den einäugigen (one-eyed) Schimmel hat er sich satteln lassen. Will er sich nicht malen lassen? Warum läßt er sich nicht malen? Weil er recht (very) häßlich ist. Seine Frau wird sich in nächster Zeit malen lassen. Sie wird es thun lassen. Wir werden die Bücher binden lassen. Sie werden es kaufen. Sie werden es kaufen lassen. Ihr wollt es nicht verkaufen. Ihr wollt es nicht verkaufen lassen. Läßt er seine Bücher nicht auf eigene Kosten drucken? Laß dir deine Schuhe nicht zu enge machen. Lassen Sie sich Ihre Beinkleider (smallclothes; trowsers, etc.) nicht zu weit (wide) machen. Sie hätte sich ihr hellblaues (light blue) Atlaskleid nicht so enge machen lassen sollen.

Noch mehr Beispiele (wovon viele als feste Regeln gelten können) wie das wichtige Wort „lassen" im Englischen zu geben ist.

Man hätte ihm etwas eher zur Ader lassen sollen. (They should have *let* him blood —).	He should have *been* bled a little sooner. (They should *have* bled him —).
Er hätte sich ein wenig früher zur Ader lassen sollen.	He should have *got* bled a little earlier.
Wem hätte man einige Tage früher zur Ader lassen sollen?	Who should have *been* bled a few days sooner?
Wer hätte sich zur Ader lassen sollen?	Who should have *got* bled?
Auch hätte man ihm nicht zur Ader lassen sollen.	Nor should he have *been* bled.
Er hat sich kürzlich Blutegel setzen lassen.	He *had* (oder *got*) leeches applied the other day.
Wer, sagen Sie, hat sich Blutegel setzen lassen?	Who, do you say, *had* (*got*) leeches (lihdsches) applied?
Auch hätte er sich (man ihm) keine Blutegel setzen lassen sollen.	Nor should he have *had* (*got*) leeches applied.
Er hat sich schröpfen lassen.	He *got* (*was*) cupped.
Wer hat sich schröpfen lassen?	Who *got* (*was*) cupped?
Warum hat man sie nicht geschröpft?	Why was she not cupped? or, why did they not cup her?

---

*) Ungebräuchlich; dafür gebraucht man: her ladyship; Mylady, etc.

Warum hat sie sich nicht ohne Weiteres schröpfen *lassen*?

Why did she not *get* cupped at once?

Er hätte sich nicht schröpfen *lassen* sollen.

He should not have *got* cupped.

Er hätte sich schröpfen *lassen* können.

He might (could) have *got* cupped.

Man hätte sie nicht schröpfen sollen, (man muß ihm zur Ader lassen).

She should not have been cupped, (he must be (get) bled).

Der Kutscher *läßt* seine Pferde beschlagen, wenn sie es brauchen.

The coachman *gets* his horses shod, when they want (require) it.

Er *läßt* gegenwärtig das Lieblingsjagdpferd seiner Durchlaucht beim Hufschmied (by *) the farrier) beschlagen.

He is (now; at present) *having* (*getting*) his Grace's favourite hunter (hunting horse) shod at **) the farrier's (blacksmith's).

Wie viele neue Kleider hat sich die gnädige Frau in letzterer Zeit machen *lassen*?

How many new dresses (gowns) did her ladyship *get* made lately?

Ungefähr sechs oder sieben hat sie sich machen *lassen*.

About six or seven she *got* made.

Warum *lassen* Sie es beim Schreiner nicht um einen Zoll niedriger machen?

Why do you not *get* it made an inch lower at the cabinetmaker's?

Sie hätten das Gestell um einen halben Zoll kürzer machen *lassen* können.

They might have *got* (*had*) the frame made half an inch lower.

Wir werden jene Oelgemälde einrahmen *lassen*.

We shall *get* those oilpaintings framed.

Diesen Kleiderschrank hätte man um einen Schuh breiter machen *lassen* sollen.

This clothes-press might have *been* made a foot deeper (broader).

Sie hat sich ein halbes Dutzend feine leinene Hemden gemacht.

She has made half a dozen of fine linen shifts (for herself).

Er hat sich ein halbes Dutzend feine leinene Hemden machen *lassen*.

He *got* (*had*) half a dozen of fine linen shirts made (for himself).

Wie viele Hemden hat er sich machen *lassen*?

How many shirts did he *get* made?

---

*) *by* the farrier: — himelf shoes the horse, he doe s not *get* it done by any of his workmen.

**) *at* the farrier's (shop), — any of his men (or himself) may do it.

Ungefähr sechs hat sie sich machen *lassen*.	About six she *got* (or, — *had*) made.

Das deutsche „*sich lassen*" &c. wird im Englischen noch wie folgt gebraucht, z. B.:

Lassen Sie sich von solchen Leuten nicht zum Besten (fun) haben (don't *suffer* yourself to be imposed upon by —).	Don't *let* those people make a fool of you; or, don't *allow* yourself to be made game of by such people.
Ich hätte mir wenigstens einen Leihkauf darauf geben *lassen*, wenn ich an seiner Stelle gewesen wäre.	I should at least have *asked* for an earnest (or, I should have *got* them (etc.) to give me an etc.), if I had been in his place.
Man muß ihm die Gerechtigkeit widerfahren *lassen*, daß &c.	We must *do* him the justice, that etc.
Wie *läßt* sich dies machen?	How *is* this to *be* done?
So *läßt* sich das nicht machen.	That'*s* not to *be* done in this way.
Das wird sich schwerlich auf diese Weise machen *lassen*.	We shall (they (you) will) hardly be able to do it in this way.
Sie *lassen* sich theuer bezahlen in jenem Laden.	They *are* very dear (*charge* high prices) in that shop.
Es *läßt* sich nicht ändern.	It *can't* (isn't to) be helped.
Was *läßt* sich von einem solchen Menschen erwarten?	What *is to be* expected of (from) such a fellow?
Es *läßt* sich leicht denken.	It may *be* easily imagined.
Ich hätte mich wegen einer solchen Kleinigkeit nicht außer Fassung bringen *lassen*.	I should not have *allowed* myself to be disconcerted on account of such a trifle.
Ein Schiff vom Stapel (laufen) *lassen*.	To *launch* a ship (vessel).
Ich hätte mir solchen Unsinn nicht gefallen *lassen*.	I should not *have put up* with such nonsense.
Sie *läßt* dich (Sie, Euch) schön grüßen.	She *sends* her best respects (regards; love) to you.
Er *läßt* Euch schön grüßen.	He *begs* (*desires*) to be kindly remembered to you.
Ich *laß* ihr gute Besserung wünschen. (I *wish* her better).	I *wish* she may soon *be* (*get*) better (recover).
Er hat sich sagen *lassen*, daß &c.	He has *been told*, that etc.
Sie will sich nichts vorschreiben *lassen*.	She *won't be* dictated *to*.

Sie läßt auf sich warten.	She *keeps* us (etc.) waiting (for her).
Sie lassen sich nicht rathen.	They *won't* (will not) *be* advised.
Sie wollen sich nicht rathen lassen.	They *won't take* advice (— *are* not to *be* —).
Er läßt kein vernünftiges Wort mit sich reden.	There *is* no reasoning with him. He *won't* listen to reason.
Er hat schon lange nichts mehr von sich hören lassen.	He has not *written* for ever so long (— for a long time).
Er hat schon seit zwei Jahren nichts mehr von sich hören lassen.	He has not *written* (— *given* an *account* of himself) for the last two years.
Wer sich nicht rathen lassen will, dem ist auch nicht zu helfen.	He who won't *take* advice, is not to be helped (assisted) either.
Wo läßt sich der Herr Markgraf sein neues Pferdegeschirr machen?	Where does Mylord (marquis) (— the marquis) *get* his new harness made?
Bei einem Londoner Sattler läßt er sich es machen.	By (*at*) a London saddler(*'s*) he (oder his Lordship) *gets* it made.
Man hätte einen Blitzableiter auf ein solches Gebäude machen lassen sollen.	They should have *had* (*got*) a lightening conductor put on such a building.

Exercises in „lassen, sich lassen" ꝛc., how to be translated into English.

73. Man hätte ihr einige Tage früher zur Ader lassen sollen. Welchem (which) von den beiden (two) Patienten (patients) hätte man zur Ader lassen sollen? Welcher (which) von diesen Kranken (sick people; persons) hätte sich zur Ader lassen sollen? Wenn sie nicht besser ist bis (by) morgen, so muß man ihr zur Ader lassen. Wenn der Kranke (sick man; patient) (nicht zeigt) bis übermorgen keine Besserung (improvement) zeigt (to show), so müß man ihn (he must be) schröpfen. Man hätte ihm Blutegel setzen (lassen) sollen (he should have *had* leeches —). Ihr hätte man aber keine Blutegel setzen lassen sollen (but she should not — —). Auch hätte man ihr nicht zur Ader lassen sollen. Hat er sich Blutegel setzen lassen (Did he get — —)? Haben Sie sich Blutegel setzen lassen? Warum hat er sich nicht schröpfen lassen? Sie hätte sich nicht schröpfen lassen sollen. Man hätte

ihn nicht schröpfen sollen. Mein Lieblingspferd braucht (ist benöthigt des) das Beschlagen (— — wants shoeing). Wessen Pferd muß beschlagen werden? Wilhelm will sein Pferd beschlagen lassen. Wie viele Westen (waistcoat) hat er sich vergangenen Winter machen lassen? Warum läßt er das Gestell nicht um einen Zoll länger machen? Er läßt seine Cousine schön grüßen. Er läßt ihr gute Besserung wünschen. Wo läßt er seinen Stadtwagen (coach; chariot; state coach) bauen (built)? Bei einem Londoner Wagenbauer (coachbuilder; — maker) läßt er ihn bauen, [und zwar] von (by) einem (one) in Longacre (street). Ihr älterer Sohn, welcher [im] Auslande (abroad; in foreign parts; countries) ist, hat [schon] seit (for) mehreren (some; several) Jahren nichts mehr von sich hören lassen. Jene Leute lassen kein vernünftiges Wort mit sich reden. Warum lassen Sie jenen Stahlstich (engraving; print) nicht einrahmen?

Im Sinne von „befehlen" gebraucht man für „lassen" to *order*, to *command*; auch mit to *bid*, to *desire*, to *request*, to *tell* und to *cause* wird „lassen, ließ ꝛc." ausgedrückt, welche jedoch nicht das streng Entschiedene von Befehlen in sich begreifen wie to order und to command.

Der König hat seine Leibgarde nicht auf den Pöbel schießen lassen.	The king *commanded* (ordered) his bodyguard not to fire upon the mob (people).
Der Feldmarschall hat den linken Flügel des Feindes zuerst angreifen lassen.	The field marshal *commanded* (*ordered*) the left wing of the enemy to be attacked first.
Admiral Nelson ließ seine Flotte ein verheerendes Feuer auf den Feind eröffnen.	Admiral Nelson *commanded* his fleet (sailors) to open their destructive fire upon the enemy.
Napoleon I. hat seine Truppen über die Alpen marschiren lassen (*commanded*).	Napoleon the I. *caused**) (*ordered*) his troops to march over the Alps (— to cross the Alps).
Mein Herr Prinzipal läßt um Ihre Meinung bitten.	My employer *requests* (*desires*) to know your opinion.
Den Boten hätte man ein wenig länger warten lassen können.	The messenger might have been *desired* to wait a little longer.

*) To *cause* wird besonders in Bezug auf geschichtliche Thatsachen angewendet.

Lasset den Diener (Bedienten) sogleich auf die Post gehen.	*Bid**) (*desire*, *tell*) the footman (to) go to the post-office immediately.
Lassen Sie den (Ober-) Kellner zwei Gläser Cognac und eine Flasche (decanter) frisches Brunnenwasser auf Nummer 11 bringen.	*Tell**) (*desire*, *order*) the (head) waiter to bring two glasses of Cognac and a bottle of fresh spring water to No. 11.
Man hat die unschuldige Johanna Grey hinrichten lassen.	They *caused* (the) innocent Jane Grey to be executed, (oder they *had* her executed).
Wer hat sie hinrichten lassen?	Who *caused* her to be (who *had* her) executed?
Wen hat der Richter, (das Geschwornen-Gericht) oder eigentlich das Gesetz hinrichten lassen?	Whom did the judge (jury) or rather (properly speaking) the law *cause* to be executed?
Warum lassen Sie denn Ihren Leibkutscher nicht einspannen?	Why don't you *order* (*desire*, etc.) your headcoachman to put-to the horses?
Der Leibkutscher selbst spannt nicht ein, sondern er läßt den zweiten Kutscher oder die Stallknechte (Reitknecht, groom) einspannen (pole, Deichsel).	The headcoachman himself doesn't put-to (put the horses to the (pole) carriage), but he *desires* (*bids*, *orders*, *tells*) the second-coachman or the helpers to put-to.
Der Herr Bischof ließ (oder hat — — lassen) es sofort in seinem Bisthum (oder bishopric) bekannt machen (— had it proclaimed —).	The bishop immediately *caused* (*ordered*, etc.) it *to be* proclaimed (*had* it made known) in his diocese.

Mit mehr oder weniger Zwang, Nöthigen; jedoch nicht gerade Befehl, gebraucht man **to** *make* für lassen, als:

Jene trägen Jünglinge läßt man (halt) eine halbe Stunde früher aufstehen (to rise).	Those idle lads (young men) must be *made* to get up half an hour earlier, that's all.
Lassen Sie ihr es noch einmal spielen.	*Make* her play it over again.
Warum läßt sein Lehrer ihm	Why doesn't his tutor (teach-

*) *Bid* hat in activen Sätzen kein *to* nach sich; in passiven Sätzen aber steht *to*, als: He *was bid to* go, man hieß (ließ) ihn gehen.

die Verse nicht auswendig lernen?	er) *make* him learn the verses by heart?

Im Sinne von verlassen (das Haus 2c.), zurücklassen, hinterlassen, abreisen 2c. gebraucht man to *leave*, als:

Um wie viel Uhr habt Ihr das Amt (Bureau) verlassen?	At what o'clock did you *leave* the office?
Er muß seinen Spazierstock im Wirthshaus gelassen haben.	He must have *left* his walking stick (— cane) at the club (public house, tavern, etc.).
Er starb, ohne ihnen einen Pfennig von seinem ungeheuern Vermögen zu hinterlassen.	He died without *leaving* them a farthing of his vast (immense) property.

Holen lassen 2c. to *send for*, etc.

Man hätte sogleich einen Arzt holen lassen sollen.	A physician should immediately have been *sent for*.
Wen hätte man holen lassen sollen?	Who was to have been *sent for*?
Ich werde es Ihnen bei Zeiten wissen lassen.	I shall *let* you know betimes (in good time); I shall *send* you *word* etc.
Man hätte es ihnen schriftlich wissen lassen können.	They (we) might have *written* them *word*.

Exercises in „lassen" als „befehlen"; ferner als nöthigen, zurücklassen, holen lassen 2c.

74. Die Königin hat es im ganzen Königreiche (in the whole —, oder throughout the kingdom) bekannt machen lassen. Einer der englischen Monarchen hat seinem Bruder die Augen ausstechen (to be put (scooped) out) lassen. Richard III., König von England, ließ die zwei Söhne Edward IV. im Gefängnisse ersticken (to smother). Wer hat seine Truppen über die Alpen marschiren lassen? Wer hat Louis XVI. von Frankreich enthaupten (to behead) lassen? Wer von (which of) Euch kann mir sagen, wer Karl I. von England hat hinrichten lassen? Man hat den Mörder (murderer) augenblicklich verhaften (to apprehend) lassen. Der Richter hat den Gefangenen (prisoner) noch einmal untersuchen (cross-examined; cross-questioned) lassen, vordem er das Urtheil über ihn fällte (before he pronounced (the) sentence (of the law) upon him). Die Behörden (authorities) ließen die Getreide-Magazine (granaries) wieder auffüllen (to re-

plenish). Man hat ihn hinrichten lassen. Könnt Ihr mir sagen, Kinder, wer die unglückliche (unfortunate; unhappy) schöne Königin Marie (Mary) Stuart hinrichten ließ? Wer war es, der (that) die unschuldige Marie Antoinette hat hinrichten lassen? Lasset die Köchin (cook) diese Fische backen (to fry). Wen (whom) hat Napoleon I. im Schlosse Vincennes erschießen lassen? Warum lassen Sie Ihren Reitknecht nicht den Rappen satteln? Der Herr Pfarrer ließ es sofort in seiner Pfarrei (Sprengel) (parish) bekannt machen. Warum läßt (to make) ihre Gouvernante es ihr nicht noch einmal ausrechnen (— (to) cast it up again; — (to) sum it up once more)? Der Unachtsame (the careless fellow; boy), er hat wahrscheinlich (very likely; — probably; I dare say) das Lineal (ruler) in der Schule gelassen (to leave). Den Wundarzt (surgeon) hätte man augenblicklich holen lassen sollen. Wen (Who), sagen Sie (do you say), hätte man ohne Weiteres holen lassen sollen? Man wird es ihm wissen lassen. Er sagte (said), er wolle es uns schriftlich wissen lassen.

Das Zeitwort to *get*, *got*, *got*, (*gotten*) wird sehr häufig gebraucht. Außerdem wie es das deutsche lassen, werden, erhalten ꝛc. ersetzt, wird es noch anstatt mehrerer anderer Zeitwörter gebraucht, sowie mit vielen Präpositionen und Adverbien; auch als Pleonasmus (überflüssiges Wort) mit dem Present und Imperfect von to *have* wird es oft benützt; z. B.

How did you *get* (*come*) here in this shocking bad (miserable) weather?	Wie sind Sie in diesem (sehr) schlechten Wetter hieher gekommen (gelangt)?
I *got* (*came*) here neither on horseback nor in a carriage, (but) I walked (here).	Ich bin weder hergeritten, noch hergefahren (by coach), ich ging zu Fuß (I *got* (came) here on foot).
How will they be able to *get* (*row*, *come*, *pull*, etc.) across (over) the (boggy ditch) river?	Wie werden sie über den (sumpfigen Graben) Fluß kommen (gelangen) können?
Without a boat or a raft we shall hardly be able to *get* across (over) it, I am afraid.	Ohne ein Boot oder einen Floß werden wir schwerlich hinüberkommen können, fürchte ich.
Without a horse he would certainly not have been	Ohne ein Pferd hätte er gewiß nicht durch den Cypressen-Hain kom-

able to *get* (*pass*) through the cypress-grove.	men können.
I only should like to know, how the cat could have *got* up (down) there.	Ich möchte nur wissen, wie die Katze hat da hinauf (hinunter) kommen können
Nor could they have *got* (*obtained*, *procured*, *bought* etc.) it cheaper than we did.	Auch hätten sie es nicht billiger bekommen können als wir es erhielten (than we *got* it).
It's easy for you to talk, but where is the money to (*come*) be *got* from.	Sie haben gut reden, wo soll aber das Geld herkommen? (— — — aufzutreiben).
We can't *get* (*persuade*, *induce*) her to go with us, etc.	Wir können sie nicht dazu veranlassen (bewegen ꝛc.) mit zu gehen (fahren ꝛc.).
Nor could we have *got* (*persuaded*) her to join us.	Auch hätten wir sie nicht dazu bewegen (veranlassen) können, mitzugehen ꝛc.
Where (whom) do they *get* (*take*, *buy*) their beer, etc. from?	Woher beziehen (nehmen, kaufen) sie ihr Bier?
They *get* (*take*, *buy*) it from Zeltner's (Barklay & Perkin's) brewery, I believe.	Sie beziehen (nehmen) es aus der Zeltner'schen (B. & P's.) Bräuerei, glaube ich.
How are they to *get* (*earn*, *obtain*, *acquire*, *procure*, etc.) a livelihood?	Wie sollen sie sich einen Lebensunterhalt verschaffen, verdienen ꝛc.?
In spite of all our entreaties and promises we could not *get* (*induce*) him to tell us the truth.	Trotz allen unsern Bitten und Versprechen konnten wir ihn nicht dazu bewegen, uns die Wahrheit zu sagen.
Do *get* (*persuade*, *coax*) her to go and see him.	Sehen Sie doch zu, daß Sie sie dazu bewegen können, ihn zu besuchen.
Where did she *get* (*buy*) these spermaceti candles (Wallrath (Wachs-)Lichter)?	I dare say (glaube) she *got* (*bought*) them at Fortnum's in Piccadilly.
How did she *get* (*obtain*) any money at all from the old miser?	Wie konnte sie überhaupt Geld vom alten Geizhals bekommen (herauslocken)?
She *got* him to (*made* him) believe, that he would *get* (*win*, *gain*) 10 times as much by (for) it.	Sie hat ihn glauben machen, (veranlaßt zu glauben), daß er 10mal so viel dafür bekommen würde.

When shall we *get* to (arrive at) Hamburgh?

We shall *get* there by (gegen) to-morrow evening.

Well, how are you *getting on* in your German studies?

Nun, wie geht es Ihnen in (mit) Ihren deutschen Studien?

Thank you, I am *getting* (oder I *get*) *on* very well.

Danke, ich komme recht gut durch (fort).

How is Richard *getting on* in his new situation (office, etc.)?

Wie macht sich (der) Richard in seiner (seinem) neuen Stelle (Amt ꝛc.)?

How is he *getting* (does he *get*) *on* with his new employer (master) (on board ship; in his regiment; with his messmates etc.)?

Wie geht es ihm (macht er sich, kommt er aus mit ꝛc.) bei seinem neuen Prinzipal (am Bord des Schiffes; bei seinem Regiment; seinen Menage-Genossen)?

I fear, you might easily *get* yourself into trouble (*get* into a scrape; — get into trouble; difficulties).

Ich fürchte, Sie könnten sich leicht in (große) Unannehmlichkeiten verwickeln.

Do you know, if oysters and lobsters are to *be got* (procured, obtained) in this place?

Wissen Sie, ob Austern und Hummern in diesem Orte zu haben (bekommen; aufzutreiben) sind?

I don't think, you'll (be able to) *get* any in such a place as this.

Ich glaube nicht, daß Sie in einem solchen Orte welche bekommen (können).

A bill of exchange to this amount is not *to be got* (*had*, *procured*) for love or money.

Ein Wechsel zu diesem Betrag ist nicht um Geld oder gute Worte aufzutreiben.

Can you tell me, where I can *get* a match for this carriage horse?

Können Sie mir sagen, wo ich einen Kameraden zu diesem Pferde bekommen kann?

How shall we be able to *get* an audience of her Majesty?

Wie werden wir uns eine Audienz bei Ihrer Majestät verschaffen können?

Be formally presented (gehörig, duly).

Lassen Sie sich gehörig vorstellen (introduced, einführen).

He can't well *get on* without her.

Er kann nicht gut ohne sie fort- (durch-) kommen.

Whose race-horse, do you think, will *get* (*obtain*) the first prize?

Wessen Rennpferd wird wohl den ersten Preis erhalten?

Get me change for this sovereign, will you?	Sei so gut und laß mir dieses Pfund (Sterling) wechseln.
We could have *got* (*procured*) him a ticket, if he had liked.	Wir hätten ihm ein Billet verschaffen können, wenn er gewollt hätte.
But how shall we be able to *get* (*bring*, *move*) this heavy piano *up* the narrow staircase.	Wie werden wir aber das schwere Piano die enge Stiege hinaufbringen können?
How shall I (am I to) *get* rid of this troublesome cough (koaff)?	Wie soll ich dieses lästigen Hustens los werden?

Exercises in „to *get*", *got*, etc.

75. Wie werden sie über den breiten (broad) Fluß kommen können? Wie wird man diese schwere Kiste (box; chest; case) die enge Stiege hinunterbringen (down the —) können? Wie soll er dieses lästigen Zahnwehs los werden? Wie sollen wir dieses lästigen Menschen los werden? Nun, wie geht es (— macht sich die —) der schönen Belinda in ihren italienischen (Italian) Studien? Es geht ihr sehr gut (sie kommt zurecht damit). Nun, wie geht es Ihrem Fähnrich (ensign) (ennsein) im Cadetten-Corps (Military school)? Danke Ihnen, es geht ihm recht gut (er kommt gut durch, fort ꝛc.). Wenn ich Ihnen ein Billet verschaffen kann, so will ich es mit vielem Vergnügen thun (I will do it (so) with much pleasure) (plesch'r). Wenn er ihr einen Wagen (carriage) verschaffen kann, so wird er es mit großem (great) Vergnügen thun. Ich möchte nur wissen, wie der Wolf zu (at; to) den Lämmern (lambs) hat kommen können; es war ja doch alles fest zugesperrt (every thing (gate, etc.) was well locked and fastened; secured). Ich möchte nur wissen, wie er das Anlehen (loan, lohn) bekommen hat. Wie soll sich die arme Waise (orphan girl, — boy) einen Lebensunterhalt verschaffen? Wir konnten ihn nicht dazu bewegen (veranlassen) mitzufahren. Auch hätte ich ihn nicht dazu (to do so, —) bewegen (überreden) können. Wir sind nicht zu Fuß über die Alpen gereist (to *get*; to *travel*; oder cross the); sondern wir sind gefahren. [Herr] capitain (captain), wann werden wir wohl (when do you think we shall —) in (zu) Newyork ankommen? Ich erwarte (hoffe) (expect), (daß) wir gegen (bis) morgen früh daselbst (there) ankommen werden. Sei so gut, und laß ihm diesen Dukaten (ducat) wechseln. Wir können nicht gut ohne ihn fortkommen. Woher beziehen Sie Ihren Wein?

Wir beziehen unsern Wein aus Frankreich, Deutschland, Spanien (Spain) und Portugal. Nun, haben Sie den Paß (pass-port) visiren (visiéed; to revise; to sign) lassen? Ich habe den Gesandten selbst [dazu] bewogen, ihn zu visiren (to visée (franz. viser), to examine, etc.).

Got als *Pleonasmus*; etc.

What flowers *have* you *got* in your pleasure grounds (Anlagen)?	I *have got* tulips, roses, violets, lilies, daisies, pinks, etc.
What sort of vegetables (weddschettewls) *has* he *got* in his kitchen garden (Gemüsegarten)?	He *has got* all sorts; as, spinage, cabbage (Kraut), cauliflower (Blumenkohl), asparagus (sparrograß).
Have they *got* no carrots (gelbe Rüben), turnips (weiße Rüben), beetroot (bihtrutt) (rothe Rüben), horseradish (Meerrettig), pease (pihs) (Erbsen), etc.?	Yes, and they *have* also *got* onions (Zwiebel), chives (dscheivs) (Schnittlauch), garlic (Knoblauch), lentils (Linsen), beans (bihns) (Bohnen), etc.
What sort of trees besides (außer) pine (pein) (Fichte) and fir (Föhre) *has* the landlord (Grund- oder Hausbesitzer) *got* on his estate (Gute)?	He *has got* appletrees, peartrees, plumtrees, cherrytrees; oak (ohk), (Eiche), peach (pihdsch) (Buche), and lime (Linde) trees.
Can you lend me some money (books, etc.)?	No, I can't, because I *haven't got* any.
How many greyhounds (Windspiele) *have* you *got* in your kennel (Hundsstall)?	We *have got* about fifty; before winter set in we *had got* nearly a (one) hundred.
Have you *got* a watch about you?	Haben Sie eine Taschenuhr bei sich?
What wine (what liquor (licker) (Getränk) *have* we *got* in the cellar (Keller)?	We *have got* some Sherry and Port, but we *haven't got* any more Champaign or Claret.
He was aware we *had* not *got* any.	Er wußte, daß wir keinen &c. hatten.
Did she not *get* (receive) a letter from her aunt at Carlisle a few days ago?	Yes, she did, she *got* (received) one about a week ago (since; back).

Have you *got* my watch-key (Uhrschlüssel)?	Yes, I have; no, I *have* not *got* it.
Have they *got* my trunks (Koffer)?	Yes, they *have got* them.
I could not *get* in (out) etc.	And I cannot *get* down (up), etc.
Get away with you! / *Get* along with you! / *Get* about your business!	Packe Dich (packt Euch) fort. Geh' (geht) (gehen Sie) mir weiter.
Get (come, go, etc.) down (up, in out, etc.)	Begieb ꝛc. Dich ꝛc. (geh ꝛc.) hin-, herunter, (hinein, herein, hinauf ꝛc.)
My left hand *got* between the spokes of the (state) coach (charriot).	Meine linke Hand gerieth zwischen die Speichen des Stadtwagens.
Without some one('s) or another's assistance he will never be able to *get on*.	Ohne irgend Jemanden's Hilfe wird er nicht fort- (durch-, weiter-, aus-) kommen können.
We had scarcely *got into* the boat, when it upset (capsized).	Wir waren kaum im Boote, (— in's Boot gelangt ꝛc.), als es umwarf.
How shall we be able to *get* by?	Wie werden wir vorbei kommen können?
Get ready by 5 o'clock and then we go there together.	Macht Euch fertig bis 5 Uhr, dann gehen wir miteinander (da-) hin.

Neunzehntes Kapitel. — Chapter the Nineteenth.

The *Participle Present.*

Diese Wörter: *going*, *coming*, *doing*, *reading*, *writing*, *speaking*, *thinking* etc. gebraucht der Engländer in seiner alltäglichen Umgangssprache sehr häufig, um einen anzufangenden, dauernden, angefangenen ꝛc. Zustand, Handlung ꝛc. auszudrücken; z. B.:

Was machst Du da? / Was machen Sie da? / Was macht Ihr da?	What *are* you *doing* there? (selten: what do you do there?)

Ich schreibe einen Brief an meine Tante.	I *am writing* a letter to my aunt; (oder I write a etc.).
Wir thun nichts.	We *are doing* nothing.
Wo gehst Du hin?	Where *are* you *going*?
Ich gehe nach Hause.	I *am going* home.
Was für ein Buch lesen Sie da?	What book *are* you *reading* there?
Lesen Sie viel (im Allgemeinen; überhaupt, nicht*) gerade jetzt)?	Do you *read* much? (nicht: are *) you reading *) much?)
Bald nach dem Frühstück gehe ich gewöhnlich auf's Comptoir.	Soon after breakfast I usually *go**) to the counting house (office, etc.)
(Nicht*): ich bin gehend, in solchen Fällen).	(Not: I am *) going, in *such* cases).
Sehen*) Sie jenen Hasen dort üben?	Do*) you see that hare over there?
(Nicht*): sind Sie sehend 2c.)	(Not *): are you seeing, etc.)
Liebt*) Ihr Eure Eltern nicht?	Do*) you not love your parents?
Woran denken Sie?	What *are* you *thinking* of?
Ich denke an Sie, Fräulein (gnädiges Fräulein).	I *am thinking* of you, Miss (Madam) (Mylady).
Wo sind Sie ihm begegnet*)?	Where did you meet*) (with) him?
Auf der Strasse bin ich ihm neulich begegnet.	In the street I met*) him the other day.
Worüber erröthete sie?	What *was* she *blushing* at?
Worüber (be)klagten sie (sich)?	What *were* they *complaining* of?
Sie beklagten sich über ihr hartes Schicksal (lot; destiny).	They *were complaining* (oder complained) of their hard fate.
Wo begegneten Sie (begegnetet Ihr; begegnetest Du) ihnen?	Where did you meet (with) them? (nicht: where were you meeting*) —).
Auf wen warten Sie?	Whom *are* you *waiting* for?
Ich warte auf Jemanden, den (die) Sie nicht kennen.	I *am waiting* for somebody, (— one) whom you don't know.

---

*) In solchen Sätzen klingt das Participle Present nicht gut, deßwegen muß man die einfache Form des Zeitworts anwenden.

What have you *been doing* all the morning? I have *been playing, reading* and *riding* (on horseback).

What book is Miss Emily *reading* in the library? She is *reading* Milton's sublime „Paradise Lost.“

Who *is coming* upstairs? I think, it is pa, who *is coming*.

Who *was going* downstairs as you *were walking* up? John and James *were going* down the stairs as I *was coming* up.

I think, it *is going* to rain. And I fancy, it *is going* to snow.

What *were* they *doing* *), whilst you *were* *) *reading*? They *were playing* and *singing*.

Little Lizzy *was working* crochet (häckeln) and *listening* to Mama. And sister Annie *was embroidering* (sticken) while Lord Nimble *was talking* nonsense to her.

I *am going* to write. And I *am going* to read.

Was it *raining* *) *as* you *were riding* *) down (the) hill (bergab)? Yes, but it *was snowing* *) *as* they *were driving* *) up (the) hill (bergauf).

What *are* the girls (young ladies) *doing* in the nursery? Some *are sewing* and *knitting*, and the others are *reading* and *writing*.

Were the boys still *running* about in the garden, when you left there? Yes, some of them were, and the rest *were skating* and sliding on the ice.

What *were* they *doing* in the drawing room (Salon), when you left (it)? The gentlemen *were playing* at cards, *drinking* grog and *smoking* cigars.

What *were* they *speaking* about (of), when you entered the room, do you recollect? I don't know exactly (genau), but I rather think, they *were talking* about their loving parents.

Are the young ladies *enjoying* themselves in the ball room? Yes, Sir, and the gentlemen *are amusing* themselves with looking on (zuschauen).

---

*) Besonders läßt sich dieses — *ing* gut anwenden, wenn während einer Handlung eine andere Handlung ꝛc. stattfindet. — Man sagt aber nicht z. B. Are you knowing me? is she liking music? I am seeing, loving, meeting you, them, her etc. (sometimes), sondern einfach: Do you know me? does she like music? I see, love, meet etc.

She was *sewing* and *talking*, whilst he *was speaking* and *singing* alternately (abwechselnd).

They *were drawing* and *painting*, whilst the younger ones were *ciphering* and *translating*.

Whom is lady Catharine (Frances, Louisa) *dancing* with at present?

She *is dancing* this turn (dance, set) with Lord Graham.

What *are* you *looking for*?

I *am looking* for my kidgloves.

What *is* she *looking* at in the looking-glass (Spiegel)?

She *is looking* at her lovely self (reflection) in the glass.

Aren't the ladies *going* to Her Majesty's drawing-room (öffentliche Aufwartung (Empfang) bei Hof für Damen und Herren)?

Yes, and the gentlemen *intend going* (oder intend to go) to the levee (lewwi) (Aufwartung der Herren beim Monarchen, Monarchin).

Exercises in the *Participle Present.*

76. Wo gehen Sie hin? Ich gehe in die Schule. Wo geht er hin? Er geht in die Kirche, glaube ich. Wo gieng Käthe (**Kate**) hin, als Sie ihr begegneten (**met her**)? Ich glaube, sie gieng zu ihrem Onkel in der Königstrasse. Was machst Du da, Wilhelm? Ich mache (**doing; making, etc.**) meine Aufgaben für die Schule. Was macht Eduard in seinem Zimmer? Er schreibt einen italienischen Brief an seinen Freund in **Neapel (Naples)**. Was macht [der] Vater in seinem Studierzimmer (**study**)? Er liest in der heiligen (**sacred; holy**) Schrift (**scriptures**). Nein, ich irre mich, gegenwärtig (**at present; now**) liest er eine Abhandlung (**treatise; descant**) über (**about; on**) die Schöpfung (**creation**) der Welt; und besonders (**particularly; especially**) (esspesch-alli) über die Bestimmung (**destiny**) des Menschen (**of man**). Liebt er seine Geschwister nicht? Ja, er liebt sie sehr (**dearly**). Auf was wartet das arme Mädchen? Sie wartet auf eine Antwort auf (**to**) ihre Bittschrift (**petition; memorial**). Worüber (be)klagte sie (sich)? Wo begegnete sie ihm? Auf der Strasse begegnete sie ihm. Liest und schreibt Ihr Herr Bruder viel? Ja, er liest und schreibt sehr viel. Was machten die Knaben im Garten, als Sie dort waren? Einige liefen herum; einige kletterten (**to climb**) (gleim) auf (**upon**) die Bäume, und die übrigen (**rest**) fischten (angelten), (**to fish, to angle**) im Teich (**in the pond**) nach (**for**) Hechten (**pike**), Karpfen (**carp**) und Forellen (**trout**). Was suchst du, Jakobina (**Jemima**)? Ich suche nur meinen Fingerhut (**thimble**) und Nadel-

kissen (pin-cushion). Was sieht er an? Er sieht seine Frau Gemahlin an (Mrs. N.; wife; better half; rib etc.). Wo sind (imperf.) die Kinder hingegangen, als (when) Sie ihnen begegneten (met them)? Sie giengen in's Concert, sagten sie, als ich ihnen begegnete. Während (while) das Fräulein spielt, werde ich schreiben.

Nach *instead of* (anstatt), *without* (ohne), *fond of* muß das unmittelbar darauf folgende Zeitwort im Englischen durchaus im *Participle Present* (— *ing*) stehen, z. B.

Instead of doing (*making*, *writing*) their exercises, they have *been playing* at marbles and blindman's buff all the forenoon.	Anstatt ihre Aufgaben (lessons; tasks) zu machen, schussern und spielen sie Blindekuh den ganzen Vormittag.
She certainly wrote me a letter, but *without informing* me of her (final) decision (determination).	Sie schrieb mir zwar (it is true) einen Brief, aber ohne mich von ihrem (letzten) Entschluß zu benachrichten.
Isn't she very *fond of dancing*, *singing* and *playing*?	Yes, and he is very *fond of horse-racing*, *fox-hunting* and *gambling*.
He came himself *instead of sending* his servant.	Er kam selbst anstatt seinen Diener zu schicken.

Das *Participle Present* steht gewöhnlich nach den folgenden Zeitwörtern; bei den meisten kann man aber auch den Infinitive, etc. gebrauchen, z. B.

To abhor (abhohr), verabscheuen,
„ attempt, versuchen, unternehmen,
„ avoid, vermeiden,
„ cease (sihs), aufhören,
„ continue, fortfahren,
„ decline, ablehnen,
„ defer (defehr), aufschieben,
„ delay, verzögern,
„ detest, verabscheuen,
„ dread (drädd), (fear, fihr), fürchten,
„ endure, ertragen, leiden ꝛc.
„ enjoy, genießen, sich freuen,
„ practise, sich üben,
„ prefer, vorziehen,
„ prevent, verhindern,
to propose, vorschlagen, sich vornehmen,
„ purpose, beabsichtigen,
„ escape (eskehp), entkommen,
„ fail, versäumen,
„ finish, endigen, aufhören,
„ forbear sich enthalten,
„ forbid, verbieten,
„ help umhin können, sich enthalten,
„ hinder, hindern, verhindern,
„ intend, beabsichtigen, vorhaben,
„ lament, beklagen,
„ miss, verfehlen,
„ neglect, vernachlässigen,
„ omit, unterlassen, auslassen,

to oppose, sich widersetzen,	to regret, bedauern,
„ put off, ver- od. aufschieben.	„ repent, bereuen,
„ refuse, sich weigern,	„ risk, Gefahr laufen.

I abhor *quarrelling*, particularly when it is about trifles.	Ich verabscheue das Zanken, besonders wenn es über Kleinigkeiten ist.
When it had ceased *raining* (to rain), we went (drove, rode) on.	Als es aufgehört hatte zu regnen, giengen (fuhren, ritten) wir weiter.
He *preferred holding* his tongue to *answering* again.	Er zog es vor, zu schweigen, anstatt wieder zu antworten.
She *preferred playing* and *singing* to *drawing* and *painting*, for this once.	Sie zog für diesesmal das Spielen und Singen dem Zeichnen und Malen vor.
They *dreaded losing* (or to lose) their good name (reputation; their character) *by so doing*.	Sie fürchteten (feared) ihren guten Ruf dadurch (if they did so) zu verlieren.
They should on no account have so long *put off* (*deferred*) *writing* to her.	Sie hätten (man hätte) es durchaus nicht so lange aufschieben sollen, an sie zu schreiben.
When does she *intend going* (— or, intend to go)?	Wann beabsichtigt (gedenkt) sie zu gehen ꝛc.?
I sincerely *regretted having* offended them by so *doing*; I certainly did not mean (intend) to do so.	Ich bedauerte aufrichtig, sie dadurch beleidigt zu haben; es war gewiß nicht meine Absicht es zu thun.
On my *entering* her boudoir, she immediately *left off* (*ceased*) *playing* and *singing*.	Als ich in ihren (kleinen) Privat-Salon trat, hörte sie sogleich auf zu spielen und zu singen.
I could not *help telling* him my candid opinion on the subject in question.	Ich konnte nicht umhin, ihm meine aufrichtige Meinung über den fraglichen Gegenstand zu sagen (mitzutheilen).
She *refused lending* him her portfolio.	Sie verweigerte (es), ihm ihre Mappe zu leihen.
By so doing they at least *prevented* his *going* for good (altogether).	Dadurch daß sie (man) dies thaten (that), verhinderten (verhinderte man) sie, daß er gänzlich fortging.
You had better give up *painting* altogether, my dear;	Du würdest wohl daran thun, mein Lieber (meine Liebe), daß

for I fear you will never be (make) a good hand at it.	Malen gänzlich aufzugeben; denn ich fürchte, du wirst nie geschickt darin.

77. Anstatt selbst in's Theater zu gehen, läßt er seine Commis dahin gehen. Anstatt zu nähen (to sew) und zu sticken (to embroider), zieht sie es vor, Romane zu lesen und zu zeichnen und zu malen. Er schrieb ihr zwar einen sehr schönen Brief; aber ohne sie von seiner Absicht (intention) in Kenntniß zu setzen (to inform; to apprise). Anstatt um sieben Uhr aufzustehen, zieht er es vor, bis um neun Uhr im Bette zu liegen (to lie; lying), zu lesen und Cigarren (cigar, sigahr) zu rauchen (to smoke). Er bedauerte sehr (greatly (much) regretted), das Fräulein (young lady) dadurch beleidigt zu haben; denn (for) es war wirklich (really) nicht seine Absicht, es zu thun. Seine gutmüthige (goodnatured) Frau verabscheut [es] eine Lüge zu verbreiten (to spread (tell) a lie); und ihr unter'm Pantoffel stehender (henpecked) Mann verabscheut [es], eine Unwahrheit (untruth) auszusprechen (to utter; to tell, etc.). Sie hätte es durchaus nicht aufschieben sollen, an ihre bekümmerte (anxious; afflicted; distressed) Schwägerin zu schreiben. Wann beabsichtigt sein Schwager abzureisen (to leave town; to start; to set out (off); to depart)? Sie konnte nicht umhin, ihm ihre aufrichtige Meinung über (of) diese Angelegenheit (affair; matter) zu sagen. Er konnte sich nicht enthalten, ihr wissen zu lassen (to let (letting) her know; to send (write) her word), daß er sich in sie verzweiflungsvoll verliebt hätte (that he was desperately in love with her). Anstatt früh zu Bette zu gehen, und früh aufzustehen des Morgens (in the —, of a morning), thut er gerade das Gegentheil (he does (is doing) exactly (just) the reverse). Dieser Schütze (shot; marksman) verfehlte die Scheibe (target, tahrgett), den Vogel (bird) zu treffen, da die Entfernung doch etwas zu groß war (the distance being a little too great after all). Mit großer Anstrengung (great exertion; labour; pains) entkam er [dem] Ertrinken (to drown). Der Woolwicher Fuhrmann (Bote) (Woolwich ([w]ullidsch) carrier; messenger) zögert (zu) kommen. Die betrübten Aeltern konnten nicht verhindern, daß sie ganz von (from) hier weggieng. Er hätte [es] vermeiden sollen, mit solchen Damen über (about; on) Politik (politics), Religion (religion) oder ähnliche (similar, like) Gegenstände (subjects) zu sprechen. Die Engländer, Irländer und Schottländer sollen sehr vernarrt (lieb haben) seyn aufs Pferderennen, Fuchsjagen, Fischen (fishing); auf Schiffswetten (boating-matches; boat-racing), Segelwetten (sailing-matches), Ruderwetten (rowing —); aufs Schießen (shooting), Reisen (travelling), auf

starkes Bier (ale, beer) trinken (drinking strong beer); starken grog (krock) und starken Thee trinken.

The *Participle Present* wird häufig (nicht in allen Fällen) gebraucht in Sätzen, welche im Deutschen mit indem, da, als, nachdem, weil anfangen, z. B.:

Da ich unwohl bin (As I am unwell), so muß ich heute zu Hause bleiben.

Being unwell, I must stay (remain) within doors to day.

Weil (da) mein Herr Papa unpäßlich ist, so kann er heute nicht auf sein Büreau gehen (kommen).

My papa *being* indisposed, cannot go to his office this morning (besser: as, because my papa is — he —).

Nachdem das Frühstück beendigt war (*Having* done breakfast —), gingen die Herren auf die Jagd und die Damen zur Blumenausstellung.

(The) breakfast *being* over (finished), the gentlemen went a hunting and the ladies to the exhibition of flowers (horticultural exhibition).

Da (weil) er arm war (ist) (because he was (is) poor), so ward (wird) er vernachlässigt trotz seiner Talente und guten Aufführung.

Being poor, he was (is) neglected (zurückgesetzt) in spite of his talents and good conduct.

Indem es ihm an den nöthigen Mitteln fehlte, so konnte er natürlich sein Vorhaben (design) nicht ausführen.

Not possessing (*being* in want of) the necessary means, he could not accomplish his project, of course.

Nachdem (da, weil) wir (sie 2c.) eine so vortreffliche Ernte hatten, fielen (declined) die Preise bedeutend wieder am letzten Schrannentag.

Having had such an excellent harvest, the cornprices fell again considerably at the last corn-exchange (cornmarket).

Als er auf seinem Landgute (villa) (Rittergute) ankam, ist ihm von Seiten seiner harrenden Verwandten und Pächtern (farmers) ein herzlicher Empfang zu Theil geworden.

On arriving (When he arrived) at his country seat, he met with a most cordial reception (hearty welcome) (from his — oder) on the part of his *expecting* relations and tenants.

Das Mädchen, das nicht wußte, was es sagen sollte, verweigerte zu antworten.

The girl *not knowing* (oder *who* did not know) what to say, refused to answer.

Indem wir Sie noch schließlich um eine baldige Antwort auf unsre Anfrage ersuchen, verbleiben wir mit aller Hochachtung Ihr ꝛc.

Soliciting (finally) an early answer (reply) to our enquiry, we remain with great esteem your etc. (— ever yours truly).

Nachdem die Bitte der Zigeunerin gewährt war, ward sie sogleich zufrieden.

The Gipsy woman's request *being* complied with, she was immediately satisfied.

Da das eiserne Fenstergitter (vergitterte Fenster) sehr stark war (ist), so wurden die Hauseinbrecher verhindert, in den Laden zu gelangen.

The iron window-grate (grated (barred) windows) *being* very strong, the burglars were prevented from *entering* the shop.

Indem er so sprach, verließ er die Versammlung.

Thus (oder So —) *saying*, he left the assembly.

Nachdem er eine Zeitlang sich ruhig verhalten hatte, wagte er es, herauszugucken, indem er hoffte, daß der Löwe fort war.

Having stayed quiet for some time, he ventured to peep out, *hoping* the lion was gone.

Da ihre Neugierde befriedigt war, gingen sie aus dem Zauberpalast (oder as (when, after) their curiosity was satisfied, etc.).

Their curiosity *being* satisfied, they went out of (left) the magic palace. (Man darf nicht sagen: Being their curiosity satisfied, etc.).

Nachdem (When —) dieser Redner seine glänzende Rede beendigt hatte, setzte er sich (nieder) unter den lauten Beifallsbezeugungen der zahlreichen Zuhörer(schaft).

This orator *having finished* his eloquent speech, sat down amid the loud cheers (acclamations) of the numerously assembled auditory. (After *having* —).

Da*) (indem) wir unsere Geschäftsfreunde zu L. ersuchten, uns über den dortigen Stand der Schranne zu berichten, so waren sie unsrer Bitte sogleich willfährig, und (oder dadurch daß —) sandten uns ꝛc.

Having *) requested our correspondents (commercial friends) at L. to inform us of the cornmarket there, *they* immediately complied with our request (transmitting) *by sending* us etc.

Da*) (indem) uns unsre dortigen Geschäftsfreunde ersuchten, sie über den Stand hiesiger Schranne in Kenntniß zu

Our correspondents at L. *having* *) requested *us*, to inform them about the state of our corn-exchange,

setzen, so waren wir ihrer Bitte sogleich willfährig.	*we* immediately complied with their request.
Als sie das Ufer endlich erreichte, fiel sie vor Schrecken in Ohnmacht.	*On reaching* the bank (shore) at last, she fainted with terror (— from fright; — the shock).
Nachdem sie das Parlament vertagt hatte, verließ die Königin das Parlamentsgebäude und fuhr nach der Residenz.	*Having* prorogued the parliament, the Queen left the parliament house for Buckingham palace.
Nachdem die Königin das Parlament vertagt hatte, reiste sie nach Windsor ab.	The Queen *having* prorogued the parliament, set off for Windsor (nicht: *she* set off —).
Nachdem das Parlament vertagt war, so reiste Ihre Majestät sogleich nach Brighton ab.	(The) Parliament *being* prorogued, Her Majesty immediately set off for Brighton (breit'n).
Da es reiche Leute waren, so konnten sie natürlich ihren Kindern leicht eine gute Erziehung angedeihen lassen.	*As* they were rich people, they could of course easily afford to give their children a good (liberal) education.

Man sagt hier nicht gerne: *They* being rich, etc. sondern: *Being* rich, those people could etc., oder as they were etc.

Sie wollten soeben abreisen, als es anfieng zu schneien.	They were just going to set out, *when* it began to snow.
Da es jetzt regnet, so bleiben wir schön zu Hause (within doors).	*As* it rains (*As* it *is raining*) now, we (let us) stay quietly at home.

78. Da sie unwohl ist, muß sie einige (a few) Tage zu Hause bleiben, sagte (said) der Hausarzt (family physician; family doctor). Nachdem das Abendessen (supper) vorüber war, spielten sie Schach (at chess) und Dambrett (at draughts) (draffts) miteinander (together). Da sie nicht reich waren, wurden sie natürlich nicht aufgenommen (to admit) in ([in]to) diese Gesellschaft (society; club etc.). Da (weil) sie eine solche vortreff-

*) Der Schüler präge sich das Verhältniß des *Subjects* zu dem *Object* tüchtig ein, sonst könnte er große Fehler mit dem *Participle Present* machen in solchen und ähnlichen Wortstellungen, d. h. in der Stellung desselben.

liche (excellent) Erziehung (education) genossen (to enjoy) hatten, konnten sie hoffen, gut placirt zu werden (to get good situations; to obtain good places). Als sie zu Hause (home) ankam, wurde ihr von Seite ihrer harrenden Verwandten eine freundliche Aufnahme zu Theil. Als seine Excellenz (His Excellency) im (beim) (at) Gesandtschafts-Palais (ambassador's residence; — palace) ankam, wurde ihm von Seite des Gesandtschaftspersonals (officers and servants of the embassy, or of the ambassador) ein glänzender Empfang zu Theil. Nachdem das Parlamentsmitglied (M. P., i. e., id est, that is, das heißt: Member of Parliament) seine Rede (speech, spihdsch) beendigt (to finish) hatte, schritt die Versammlung zur Abstimmung (the House (then) divided; proceeded to divide). Indem wir Sie um Ihr geneigtes Wohlwollen ersuchen (to *solicit*; to *request*) (— the favour of your countenance), zeichnen wir (we (sign; subscribe ourselves) are) hochachtungsvoll (with great esteem) etc. Indem sie zufällig (to *happen* —) keinen Wein im Hause (in the house) hatten, ließen sie sogleich mehrere Flaschen holen. Ja, erwiederte (to reply) er, indem er seine Augen (eye) wegwandte (to *turn* — — — away). Nachdem Ihre königliche (royal) Majestät einen Walzer (waltz) mit seiner kaiserlichen (imperial) Hoheit (highness) getanzt hatte, verließ (to leave, left, left) allerhöchst dieselbe (she; jedoch hier nicht übersetzt, weil das Subjekt dasselbe bleibt. (But the Queen is *no subject*, you understand) den Ballsaal (ballroom). Indem ich dieses sagte (to *say*), machte (to make) ich eine Anstrengung (effort), vom (from the) Strohlager (bed of straw) aufzustehen, sagt (says) der [Herr] Vicar of Wakefield. Da sie befürchtete (to *dread* to —; to *fear* to —; to *be* afraid *of**) —), ihren guten Ruf (reputation; name; character) dadurch (by it; by so doing; thereby) zu verlieren (to lose), zog sie es vor (to prefer, preferred), sich gar nicht (not — — at all) in die Angelegenheit (affair; matter) zu mischen (to meddle with; to interfere in the —).

Das *Participle Present* wird auch oft gebraucht statt des beziehenden Fürwortes *who*, *which*, *that*; z. B.

Emily's Christmas box was (is) a beautifully got up	Emilien's Weihnachtsgeschenk war (ist) ein prachtvolles Buch, wel-

*) Nach „*of*" (und andern Prepositions) muß in solchen und ähnlichen Fällen immer das Part. Pres. stehen; also hier: *being afraid of losing* —; aber: *dreading* to lose etc. oder dreaded losing.

book *containing* (oder *which contained*) beautiful poems. — ches sehr schöne Gedichte enthielt (enthält, contains).

As they were passing through the dark pine forest, they perceived a gang of robbers *making* (*who* were making) towards them. — Als sie durch den dunkeln Fichtenwald fuhren, bemerkten sie eine Räuberbande, welche auf sie zukam.

Auch wird das deutsche „und" in Sätzen wie die folgenden mit dem Part. Pres. übersetzt, als:

On my entering the parlour, I saw (found) several gentlemen *sitting* (seated) round an oblong table *playing* at cards. — Als ich in das Wohnzimmer (den Speisesaal) trat, sah (fand) ich mehrere Herren, welche um einen länglich runden Tisch herum saßen und Karten spielten.

She sat (was sitting) near (by; at) the window *reading*. — Sie saß (war sitzend) am (neben dem) Fenster und las.

Man beobachte noch folgende Eigenthümlichkeiten mit — *ing*, zum Beispiel:

Her *coming* was the reason (cause) of his not *going*. — Daß sie kam, war die Ursache, daß er nicht gieng.

Lady Isabella's not *answering* the note sooner, is not Miss Julia's fault. (Miss J. can't help —). — Daß die Baronin Isabella das Billet nicht eher antwortete, ist nicht Julien's Schuld. (Fräulein J. kann nichts dafür, daß &c.)

This ale is the farmer's wife's own *brewing* (own making). — Dieses (Bock-) Bier hat die Bauernfrau selbst gebraut (— eigenes Fabrikat).

She much doubts of her aunt's *consenting* to it. — Sie zweifelt sehr daran, daß ihre Tante dazu einwilligt.

Expecting your early reply, etc. — Ihre baldige Antwort erwartend, &c.

The gentleman *riding* (*who rode*) on horse back did not perceive what was going on behind him. — Der Herr, welcher auf dem Pferde ritt (der auf dem Pferde reitende Herr) bemerkte nicht, was hinter ihm vorgieng.

There is no *reasoning* with such people. — Mit solchen Leuten kann man kein vernünftiges Wort reden.

There is no *writing* with such a horrid pen. — Man kann nicht schreiben mit einer solchen schlechten Feder.

He was near *dying* (— death's door).	Er war nahe am Sterben.
He was apprehended *for having* committed a theft.	Er wurde aufgegriffen, weil er einen Diebstahl begangen hatte.
The confidential (or managing) clerk went to the customhouse (excise-office) himself, in order *to clear* (the) goods (nicht: — *for* *) *clearing* goods).	Der Prokuraträger (foreman, Geschäftsführer) ging selbst auf die Mauth (das Aufschlag-Amt), um Waaren zu verzollen.
The little lass (girl) is often praised *for being* diligent (weil sie ꝛc.).	Das junge Mädchen wird öfters gelobt wegen ihres Fleißes.
He has (is) come on purpose (purposely) *to tell* her (nicht: *for* *) *telling* her).	Er ist absichtlich gekommen, um es ihr mitzutheilen.
He was scolded by them *for* *) *telling* her.	Er ist von ihnen gezankt worden, weil er es ihr sagte.
After the servant's *speaking* in such a manner to her mistress, she was of course immediately discharged (from service) by the (her) master.	Nachdem (da) die Magd auf eine solche Weise zu ihrer Herrin sprach, wurde sie natürlich von ihrem Herrn sogleich (des Dienstes) entlassen.
The *reading* of good literature is very useful and instructive.	Das Lesen guter Literatur ist sehr nützlich und belehrend.
By reading good books she has improved her mind.	Dadurch daß sie gute Bücher liest, hat sie ihren Geist ausgebildet.
The danger *threatening* us.	Die uns drohende Gefahr.
The bird *singing* on a tree.	Der auf dem Baume singende Vogel.

More exercises in the Participle Present.

79. Fräulein Clementine's Neujahrsgeschenk (Newyear's gift) war ein schönes kleines Schreibpult (writing desk), welches die gewöhnlichen (usual) Schreibmaterialen (writing materials) ent-

---

*) In seltenen Fällen kann man for telling, for going, for doing, etc. für die Zukunft gebrauchen; für die Vergangenheit aber klingt es sehr schön und muß angewendet werden, wenn *what for*, *what* — — *for* (weßwegen) anstatt *why* (warum) gebraucht wird.

hielt (oder enthält), nebst (together with) zwanzig Doppeldukaten (sovereigns). Als wir durch das romantische (romantic) Thal (valley) ritten (rode; were riding), sahen wir eine starke (formidable) Zigeunerbande (gipsey crew; band of gipseys), welche aus einem Eichenwalde (oakwood) herauskam (to *come* out). Die Sterne (stars), welche schienen (to shine, shone, shone; *shining*), gaben (to give; to afford) ihnen hinreichendes (sufficient, suffisch'n't) Licht (light, leit) zu (for) ihrem Vorhaben (purpose). Die fremden (stranger) Damen, welche (to *ride* comf.) in ihrem Reisewagen (travelling carriage) gemüthlich (comfortably) dahinfuhren (to *ride* (*drive*) along, on), ahnten (to suspect) nichts von (of) der ihnen drohenden Gefahr. Der [Herr] Staatsrath (counsellor of state) stand (stood oder was standing) an (at) (vor, before) seinem Schreibpult und diktirte (*dictate*) seinem (secretary, who was — or did —) nicht weit (far) von (from) ihm sitzenden (to sit, sat: — was seated) Sekretär einen Handelsvertrag (commercial treaty) mit dem Zollverein (customsunion). Daß er hinfuhr (to *drive* there; to *go* there in — —) war die Ursache, daß ich hinritt. Daß Fräulein Jane (Johanna) nicht Klavier spielen mag (to *like*), ist nicht Lady Ann's Schuld. Zweifelt er daran, daß seine Verwandten (relations; relatives) dazu einwilligen? Mit solch einem unvernünftigen (unreasonable) Menschen kann man kein gescheidtes Wort reden (to *reason*; or, to *talk* a sensible word). Mit solch einem Bleistift (lead pencil) kann man nicht schreiben. Seine Schwiegermutter (mother-in-law) war nahe am Ertrinken (to *be* drowned). Sie erhielt (to receive) eine hübsche (handsome) Belohnung (reward), weil*) sie sich so ordentlich (anständig) aufgeführt (to *have* behaved well; — properly; — decorously) hatte. Warum hat (oder Why did —) ihn sein Lehrer so ausgezankt (*What* did his teacher scold him *for*?) Er zankte ihn aus, weil (*for* —) er immer (always) so träge und nachlässig in seinen Studien (study) ist.

Jede Preposition (Vorwort) regiert im Englischen the Participle Present (Gerundium), z. B.

After reading the note, he (she),	nachdem (er, sie &c.) das Billet gelesen war (hatte);
For speaking (conversing) so fluently,	für so geläufiges Sprechen (wegen — —; weil — —).

*) Hier könnte man jedoch auch sagen: *because* she (had) behaved very well, wenn man „warum"? mit „*why*"? gebraucht, anstatt *what-for*, wofür, weßwegen?

From drinking to excess,	vom übermäßigen Trinken.
Through gambling so high,	durch hohes Spiel(en).
By attending to his studies,	dadurch, daß er seinen Studien oblag.
Above telling (too generous to tell) a lie,	zu edelmüthig um (als daß —) zu lügen.
The desire *of pleasing*,	das Verlangen, zu gefallen.
On arriving there, he immediately proceeded to the dining room,	als er daselbst ankam, schritt (gieng) er sogleich auf den Speisesaal zu.
She preferred playing and singing *to painting* and *drawing*,	sie zog das Spielen und Singen dem Malen und Zeichnen vor.
With bragging he won't gain much,	mit dem Prahlen wird er nicht viel erreichen.
Far *from neglecting* his father's advice,	weit entfernt, seines Vaters Rathschläge zu vernachlässigen.
His surprise *at**) *seeing* her again so unexpectedly,	seine Ueberraschung, sie so unerwartet wieder zu sehen rc.
Why, what is the matter there, just look there;	Nun, was giebt's denn da, sehen Sie einmal hin!
Oh, (the) sentry *is* only *being* relieved;	die Schildwache wird nur abgelöst.
It is relieved every two hours;	sie wird alle zwei Stunden abgelöst.
The ceiling of his study is white washed onec a year.	Die Decke seines Studirzimmers wird einmal des Jahres geweißt.
The drawing-room ceiling was *being* white-washed, while we were staying in their palace,	Die Decke des Empfangs-Salon wurde geweißt, während wir in ihrem Palaste verweilten.
The candles *require snuffing*,	die Lichter erfordern des Putzens.
The furniture *wants polishing*,	die Möbel bedürfen des Polirens.
This notched blade of my penknife *wants grinding* etc.,	diese schartige Klinge meines Federmessers braucht das Schleifen rc.
He has at least now the satisfaction (now) *of having* done his duty,	er hat doch jetzt wenigstens die Befriedigung, seine Pflicht gethan zu haben.

*) Man kann auch sagen: his surprise *to see* her etc.

The wheat *was cutting*, as we passed (were passing) along the highroad,	der Waizen w u r d e geschnitten, als wir der Landstrasse entlang giengen (fuhren ꝛc.)
His frockcoat *is making*, or his great coat *is being made*,	sein Rock w i r d gemacht; sein Ueberrock ist in der Arbeit.
Are his pumps made?	Sind seine Tanzschuhe gemacht?
No, but they *are making*, or, they are *being* made.	nein, sie sind aber in der Arbeit; sie werden (gegenwärtig) gemacht.
The country people (who were) *hastening* to the town;	die zur Stadt eilenden (*hurrying*) Landleute.

Häufig wird das *Participle Present* statt des *Infinitive* gebraucht, z. B.

The pleasure *of meeting* you (again) (anstatt: — — to meet you) after so long an absence;	das Vergnügen Sie (Dich, Euch) nach einer so langen Abwesenheit wieder zu treffen.
The honour *of speaking* with (to) Her Majesty, pleased him exceedingly,	die Ehre, mit (zu) Ihrer Majestät zu sprechen, hat ihm außerordentlich gefallen.
There they come *running* towards us,	da kommen sie auf uns z u g e l a u f e n.
I have heard her sing, or — — *singing*; — play, or — — *playing*; — cry, or — — — *crying*;	Ich habe sie singen, spielen, schreien (weinen) hören. (I have heard her crying.)
There is nothing like *getting* up early; — — — early *rising* —.	Es geht gar Nichts über das frühe Aufstehen.
She went upstairs *promising* that she would soon come down again,	sie gieng (die Stiege) hinauf mit dem Versprechen, bald wieder herunter zu kommen.
She is *determined on**) ta-	sie ist entschlossen, den Schleier zu

*) Der Infinitive: she is determined to *take*, to *become*, to *go;* etc. klingt auch gut; es giebt aber Zeitwörter, deren *Prepositions* d u r c h a u s das *Participle Present* nach sich verlangen; als: to *insist on* (*upon*) *doing*, *taking*, *going*, etc.; they *insisted upon* her *dancing* with him, sie bestanden darauf, daß sie mit ihm tanzte (tanze). For the *purpose to transact* business (in (mit) der A b s i c h t Geschäfte z u v e r r i c h t e n) klingt nicht so gut als: — for the *purpose of transacting* business, weil *of* viel schöner klingt nach *purpose* als *to*.

king the veil, (i. e. (that is) *on becoming* a nun; — — *on going* into a nunnery),	nehmen (d. h. — — — Nonne zu werden; . . . in ein Kloster zu gehen).
Those ladies were *bewitchingly* beautiful,	jene Damen waren bezaubernd schön.
It was a voice that sang *touchingly* sweet,	es war eine Stimme, welche rührend schön sang.
After composing, he usually *dines*,	nachdem er componirt hat, speist er gewöhnlich.
After composing *), he usually *dined*,	nachdem er componirt hatte, speiste er gewöhnlich.
After composing *), he *will dine*,	nachdem er componirt hat, wird er speisen.
Being *) *last season* (Jahreszeit) in London,	als ich (er 2c.) letzten Frühling in London war.
Being now in the country, at sea etc.	Da ich (er 2c.) jetzt auf dem Lande, Meere 2c. bin.
After being *) in London for a couple of months, we *shall* go to Paris for some time,	nachdem wir ein paar Monate in London gewesen sind, werden wir auf einige Zeit nach Paris gehen.
An *amusing* story,	eine unterhaltende Erzählung.
The most *enchanting* views,	die bezauberndsten Ansichten.
A most *endearing* child,	ein sich sehr beliebt machendes Kind.
Things to *be let* or to *be leased* (to let by lease),	zu vermiethende oder zu verpachtende Gegenstände.
It is not worth while *talking* about it, replied her husband,	es ist nicht der Mühe werth, darüber zu reden, erwiederte ihr Mann.
Borrowing makes *sorrowing*	Borgen macht Sorgen.
A scene in every respect *affecting* (yawning is catching).	eine in jeder Hinsicht rührende Scene (das Gähnen steckt an).
A seed *promising* much fruit,	ein viel Frucht versprechender Saame.

The Participle Present dient als Grundwort in Verbindung mit einem Hauptwort, z. B.

Horse-racing, fox-hunting, hare hunting, deer-stalking, book-keeping, money-making, cock-fighting, letter-writing.

---

*) Es ist nicht nöthig, für die Vergangenheit zu sagen: *After having composed* — — —; (*after*) *having been*, etc.

Als Bestimmungswort:

Spelling book, drawing-pencil, shaving-brush, frying-pan; drawing-room; dining-room.

More exercises in the Participle Present.

80. Er wurde von allen (— the) Gästen (guests, gästs) sehr (greatly) gelobt, weil (wegen) er Englisch so geläufig spricht. Das rührt (to arise; to come) von seinem übermäßigen Essen her. Das rührt [davon] her (to arise; to come), daß er (from his —) ein ausschweifendes (dissipating) Leben führte (— to *have* led; — to *have* lived). Durch die Entsagung (to *give* up; to *renounce*) meiner politischen (political) Grundsätze (principles), bin ich des Zutrauens (confidence) vieler meiner Anhänger (adherent) verlustig (to lose; to forfeit) geworden. Es ist (nicht) der Mühe werth, länger auf ihn [zu] warten, sagte seine Frau. Sind Alfred's Glanz-Stiefel (patent boots —) fertig (to make; to finish; to do)? Nein, gnädiger Herr, sie sind noch (still; yet) in der Arbeit. Da (there) haben (are) Sie schon (certainly) Recht (right), das Verlangen (desire; love), sich auszuzeichnen (to *excel*), ermuntert (reizt) (to encourage; to give an impulse) zu (to) größeren (greater) Anstrengungen (exertions). Sie bestand darauf (to insist *upon*), ihren Gatten in seinem Kerker (dungeon; prison) sogleich zu besuchen (to *see*; to *visit*). Warten Sie doch (do wait —) noch (yet) ein wenig (a little), der Kaffee wird [schon] gemacht. Wartet doch noch einige (a few) Minuten (minutes), sagte die Liebenswürdige (the amiable —), der Thee wird so eben gemacht. Das Mittagessen (dinner) wird so eben angerichtet (— just *dishing* up). Wurde das Abendessen (supper) angerichtet, als Sie in der Küche waren, vor einigen Minuten? Ja, es wurde alsdann (then) gerade (just) angerichtet, und jetzt (now) wird es aufgetragen (it is *being served* up). Wurde das Mittagessen aufgetragen, als Sie vor einigen Minuten im Speisesaal (dining room, parlour) waren? Ja, es wurde alsdann gerade aufgetragen. Der Gedanke, seine Pflicht gethan zu haben, ist ein höchst angenehmer. Meine Gefühle (feelings) der Freude und meine Ueberraschung, meine Heimath (home), meinen Geburtsort (native home) nach einer Abwesenheit (absence; separation) von mehr als siebzehn Jahren wieder zu sehen, sind kaum (scarcely; hardly) zu beschreiben. Er war fest (firmily; earnesty) entschlossen (to resolve *on*, (to determine *on*), wieder zur See (to sea) zu gehen, trotz all (in spite of all; notwithstanding all) den Bitten (entreaties) seiner besorgten

(anxious) Mutter. Seine neue Scheune (barn) wurde gerade mit Ziegeln (tile) gedeckt (to *cover*), als wir vorbei fuhren.

The *Participle Past* (Mittelwort der Vergangenheit); „sehr"*) (very) *much*, *very much*, *greatly*, *highly*, *quite*, etc.

An *offended* God.	Ein beleidigter Gott.
An *alarmed* consciene.	Ein erschrecktes Gewissen.
A *written* (unprinted) letter.	Ein geschriebener (ungedruckter) Brief.
The goods *transmitted* by the Frankfort-Carrier (waggon).	Die mit dem Frankfurter Boten (Fuhrmann) übersandten Waaren.
They are *highly* *) *esteemed* people.	Es sind sehr*) geachtete Leute.
A *sadly* *) *afflicted* father.	Ein tiefbetrübter Vater.
An *humbled pride*.	Ein gedemüthigter Stolz.
The parcel *sent* by the post.	Das durch die Post eingesandte Packet.
I am *much**) *obliged* to you.	Ich bin Ihnen sehr*) verbunden.
Within the limits *prescribed*.	Innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen.
A *dearly beloved* child.	Ein sehr (viel) geliebtes Kind.
The puppy was *mightily caressed* by all the children in the neighbourhood.	Das junge Hündchen ward von all den Kindern in der Nachbarschaft sehr geliebkost.
She was *quite shocked* at the sad (melancholy) news.	Sie war ganz (sehr) erschüttert über die traurige Kunde (tidings).
Encouraged by these eulogiums, the fair musician continued to sing and to play.	Durch diese Lobreden aufgemuntert, fuhr die schöne Musikantin fort zu singen und zu spielen.
Almost *exhausted* with dancing, her military partner	Vom Tanzen beinahe erschöpft, führte sie ihr (Militär-) Tänzer

*) Man darf nicht sagen: I am *very* obliged to you, sondern I am *much* (*very much*; greatly) obliged to you, ich bin Ihnen sehr verbunden, weil *very* nur vor einem wirklichen *Adjective* oder andern *Adverb* stehen kann, aber nie oder in seltenen Fällen unmittelbar vor einem Participle Past, obgleich dieses als Adjective gebraucht wird. Very esteemed, very afflicted, very delighted, very humbled very offended etc. wäre nicht gut Englisch.

took her into the refreshment room to repose and to take something there.	in das Erfrischungszimmer, um dort auszuruhen und etwas zu sich zu nehmen.
Provoked beyond measure at such unfeeling conduct, she not only refused to answer his letters, but discarded him altogether.	Ueber solches gefühllose Benehmen aufs äußerste aufgebracht, verweigerte sie nicht nur seine Briefe zu beantworten, sondern stieß ihn gänzlich von sich.
Neglected by all her friends, she daily fretted away her life.	Von all ihren Freunden vernachlässigt, welkte sie täglich in Kümmerniß dahin.
The fugitives (refugees) *to be sheltered* yet.	Die noch zu beschützenden Flüchtlinge.
The mason very quietly suffered himself to be *blindfolded.*	Der Maurer hat sich ganz ruhig die Augen verbinden lassen.
The bills *to be paid* yet are the butcher's and the baker's.	Die noch zu bezahlenden Rechnungen sind die des Fleischers und des Bäckers.
A lady *greatly admired* for her beauty, talents and virtues.	Eine wegen ihrer Schönheit, Talente und Tugenden sehr (viel) bewunderte Dame.
He might *have been drowned.*	Er hätte ertrinken können.
He might *have drowned* himself.	Er hätte sich ertränken können.
She had the *paid* bill *receipted* at once.	Sie ließ die bezahlte Rechnung ohne Weiteres quittiren.

Exercises in the *Participle Past* with sehr ꝛc.

81. Die junge Erbin wird sehr beneidet (to envy, *envied*, envying) wegen ihres ungeheuren (immense) Reichthums, noch mehr aber (but still more) wegen (for oder on account of) ihrer Schönheit (beauty) und glänzenden (brilliant; dazzling) Talente. Sie ist ein wegen ihrer Talente, Tugenden und ihres Reichthums sehr beneidetes Fräulein. Die mit der königlichen Eisenbahn (government railway) übersandte Waare ist noch in (into) das Hauptbuch (ledger) einzutragen (to *enter*; to *book*). Jene von (by) der gefallenen (fallen) Dynastie (Dynasty) entlassenen (to *discharge*) Truppen werden im ewigen (eternal; perpetual; permanent) Andenken (memory; recollection; remembrance) ihres verlassenen (forsaken; abandoned) Fürsten (sovereign; prince, etc.) leben (to live; to be). Durch diese schönen (fair) Versprechungen aufgemuntert, ließ (to suffer)

er sich verleiten (— to lead, to be led), jenen schlauen (sly; wily; cunning) nichtswürdigen (worthless; good-for-nothing; base; wicked) Vorschlägen (proposals) seine Zustimmung (Einwilligung; consent; assent) zu geben. Von solch mächtigen (powerful) und einflußreichen (influential) Gönnern (patrons) unterstützt (to *support*; to *back*; to *aid*), war es keine große (great) Kunst (mystery; art), daß sein großartiges (great; grand) Unternehmen (undertaking; enterprise) mit glänzendem (brilliant) Erfolg (result) gekrönt (to crown; to achieve) ward (wurde). Diese Aufgabe (task; job) vollendet (to *do*: to *perform*), waren bereits (already) die schwierigsten (difficult) und größten (great) Hindernisse (obstacle; impediments) beseitigt (to remove). Mit (with) einer zahlreichen (numerous) Familie belastet (to *burden*; to *encumber*), mußte er endlich (at last; at length) seinen großen (great) Anstrengungen (exertions), sie zu ernähren (to keep; to maintain), unterliegen (to succumb to —). Begünstigt (to *favour*; to *patronize*) von solch einflußreichen Verehrern (admires) seiner gelehrten (learned) Profession, konnte (could) [es] ihm (he) nicht ermangeln (to fail), sein Unternehmen auszuführen (to execute). Da das Rittergut (family estate; property; nobleman's seat, etc.) durch diese verschwenderische (extravagant) Lebensweise (way (manner) of living) allmählig (gradually; by degrees) tief in Schulden gerathen war (to *have* by this extr.: — gradually *become* greatly encumbered; to *have* gradually *contracted* immense debts), so schien (to appear; to seem) der Stammbaum (pedigree; family) oder eigentlich (rather; properly speaking) die Nachkommenschaft (descendants; posterity) dieses hochadeligen (noble; illustrious) Geschlechts (family; genealogy) einigermaßen (somewhat; in some degree) befleckt (to *taint*) zu seyn. Er hat uns sehr beleidigt.

Zwanzigstes Kapitel. — Chapter the Twentieth.

Ueber das Adverb oder Nebenwort (On the Adverb).

Adverbien dienen zur näheren Bestimmung der Zeitwörter, Eigenschaftswörter (Adjectives) und anderen Adverbien. Es giebt drei Arten von *Adverbs*, nämlich:

1) Ursprüngliche, welche nicht von anderen Redetheilen abgeleitet (derived) sind, als: Where, wo; here, hier; there, dort,

da; now, jetzt; when, wann; no, yes, not, how, wie; why, warum; soon, bald; well, wohl, gut; perhaps, vielleicht; then, dann; above, oben; below, unten; very, sehr; till, bis; up and down, auf und ab; to and fro, hin und her; *much*, viel; *many*, viele; already, schon; always, ever, immer; never, nie; seldom, selten; often, oft; how far, wie weit; yonder, over there, da drüben, dort; enough, genug; nearly (almost) enough (beinahe genug.)

2) Zusammengesetzte, adverbialische Ausdrücke, als:

heute, to-day;
morgen, to-morrow;
übermorgen, the day after to morrow;
gestern, yesterday;
vorgestern, the day before yesterday;
heute über acht Tage kommt er, *this day week* he *comes* oder he *will* come;
heute vor acht Tagen war sie noch im Concert, *this day week* she was at the concert yet;
heut zu Tage, now-a-days;
in letzterer Zeit, *of late;* latterly; lately;
auf keinen Fall, in neither case;
keineswegs, on no account;
durchaus nicht, by no means;
ich würde auf keinen Fall so etwas thun, I would not do such a thing on any account;
das nächste mal, the next time;
das vorletzte Haus, the last house but one;
um halb sechs Uhr des Morgens, *at* half past five o'clock in the morning;
heute Nacht, to-night;
heute Nacht noch, this *very* night (yet);
zu viel Wein, too much wine;
neulich, the other day;
vor ungefähr drei Wochen, about three weeks ago;
drei Monate vorher, three months *before*;
heute früh, this morning;
morgen früh, to-morrow morning;
sehr viel, very *much*, a great deal of;
wenig, *little*;
sehr wenig, very *little;*
sehr viele, a great *many;*
ziemlich viele, a *good* many;
sehr wenige, very few;
dann und wann, now and then;
bald dieses, bald jenes, now this, now that;
nächstens, *shortly; soon; one of these days;*
zu allererst; vor Allem, above (before) all; first of all;
endlich bist du hier, *at last* you are here;
noch immer nicht hier, not yet here (yet);
noch immmer dort, *still* there;
gestern Abend, yesterday evening;
vergangene Nacht, last night;
die vorletzte Nacht, the night before last;
am Tage vorher, the day before

zu einer solchen Zeit, natürlich, at such a time, of course;
ja freilich, of course, to be sure;
zwar*), it is true, certainly, etc.;
soviel als, *as* much *as*;
nicht so viel als, not so much as;
zu wenig Wasser, too little water;
zu wenige Bücher, too few books;
ein wenig zu viel, a little too much;
geht (sein) durchaus nicht links, be sure, you don't go to the left;
er gieng alsdann rechts, he then went to the right;
und die anderen giengen gradaus, and the others walked straight on;
jedenfalls, at all events; at any rate;
nicht ganz, not all;
den Tag darauf, the day following;
den andern Tag, the next day;
(ganz und) gar nicht, not at all;
noch einmal, once more; again;
gar kein, — keine, — keiner, — keines &c., none at all;
zu Fuß, on foot, (to walk);
zu Pferde, on horseback;
Gott behüte, God forbid;
so eben, just now;
der Seiler hat gar keinen guten Hanf oder Flachs, the ropemaker has *no* good hemp or flax *at all*;
noch einmal so viel, as much again;
zweimal so viel als, twice as much as;
noch einmal so viele, as many again;
zweimal so viele, twice as many;
noch dreimal so viele, three times (thrice) as many (yet) again;
zuweilen, manchmal, sometimes;
wenigstens, at least;
mehrere male, several times;
adieu, bis auf Wiedersehen, good bye, till we meet (again;)
beinahe, almost, nearly;
höchstens, at most;
spätestens, at latest;
mit Fleiß, absichtlich, on purpose; purposely; intentionally;
es hat gar nicht geregnet, it has *not* rained *at all*;
mit einem Wort, *in* a word;
vor Kurzem, a little while ago;
— at last; at length; finally, endlich.

Where does your friend Charley live, at present? He lives at his uncle's in Lower Grosvenor street.

Where are the children, (boys, girls)? They are running about (herum) in the orchard.

Why do you (allow permit, Because they like it, and

*) Zwar wird manchmal gar nicht übersetzt, z. B.: die Herausforderung wurde mir bald darauf überbracht, und zwar durch meines Gegners Sekundanten, the challenge was soon afterwards conveyed to me by my antagonist's second.

suffer) them to run about *there?* (mischief(miſſdſchiff), Unheil ꝛc.)
they can do no mischief *in it*; there is no more fruit on the trees.

Is **your** cake (Kuchen) (bread, roll, biscuit), good?
Yes, *very*, and it is *very well* (gut) baked (gebacken) too.

Have you seen Mr. Carlton (Lord Ellenborough) *lately* (this season)?
Yes, I have seen him *several times*, since his return from the East Indies.

Has it frozen (did it freeze) *hard last night?*
Yes, there was a very sharp (hard, severe) frost.

Where was your friend Caroline *yesterday week*, do you recollect?
Let me see, I'll tell you *directly;* she was twice *at church*.

How is your dear mama, (sister, poor aunt, child) today (this morning)?
She is *very well; at least* she feels herself *much* better, than she did *yesterday*.

What must (shall, am) I (to) do first?
First of all, you must *do* (write) your Latin exercise.

What *are we to* do *afterwards*, Sir (Herr Lehrer)?
Then you may play for about an hour and a half.

Have you *ever* been to (at) sea?
Oh, more than twenty times, *nearly* thirty times.

How did you get (come) *here* in this shocking bad (miserable) weather?
You may be very sure, (that) we did not come *here on foot*, nor *on horseback*, but *by coach*.

How *much* money have you about (with, bei) you?
Not *very much*, about five pounds and a few shillings.

That is *quite enough* for what we want at (for the) present.
O yes, *it will do* (that will do; it'll do), *at least* to go *on* with.

Now mind (for once) the difference between *much* and *many*, *a little* and *a few*, etc.
Jetzt merkt euch (einmal) den Unterschied zwischen **viel (much)** und **viele,** (many) e i n w e n i g und e i n i g e (wenige) ꝛc.

With *much* or *a little* we must say: *much* wine, *much* water, *much* beer, *much* tea, milk, cream; *much* sugar, *much* coffee,
Many and *a few* you must use with: a great *many* horses, *many* dogs, *many* books, *many* houses, *many* men, *many* people, *many*

much corn, *much* wheat, *much* rye, *much* barley; bread, dough (dou) (Teig); *very much* rain, snow; *much* (a great) heat, a severe frost; *a little* gold, silver, iron, lead, honey, butter, oil, vinegar; but *little attention*, perseverance, knowledge, experience; *much* patience; *a great deal of* gold, steel, copper, linen, cloth, paper, wood; *much* virtue, *much* vice. — pounds, *many* shillings, a great *many* children; a great *many* boys, girls, things, foxes, races; *a few* florins, *a few* books, pens, lead pencils, *a few* times (male), *a few* bottles of wine, *a few* sheets of paper, *a few* bushels (quarters) of wheat, corn, barley, oats; not *many* ladies, gentlemen, *many* virtues, *many* vices. —

Exercises in the Adverb, adverbial expressions, etc.

82. W o wohnen Sie gegenwärtig, Herr Baring? Gegenwärtig wohne ich in Upper Brookstreet. Wissen Sie, w o Madame Knightly wohnte, letzten Herbst? Ja, sie wohnte in Mayfair, nicht sehr weit (far) von (from) Piccadilly. Waren Sie in der Kirche h e u t e v o r acht Tagen? Morgen ü b e r a c h t T a g e gehen wir aus der Stadt (— go out of town; — shall leave town —). H e u t e v o r d r e i W o c h e n sind wir auf dem (at the) Balle gewesen (wir waren). In einigen Minuten komme ich wieder zurück. Waren die Kinder nicht in der Schule h e u t e f r ü h? V o r drei Wochen waren wir noch (still; yet) auf dem Lande (country). Drei Wochen v o r h e r waren sie noch in London. Geht weder (neither) rechts noch (nor) links, sondern gerade aus. Dieses Waizen- (wheat; wheaten) Brod ist s e h r gut; es ist vortrefflich (excellent), es ist s e h r g u t gebacken. Jener Palast (palace) ist w e n i g s t e n s dreimal so (as) groß, (large; big) als dieser. Das Schloß (castle) des Herzogs von Richmond ist w e n i g s t e n s zweimal so (as) groß als das des Markgrafen (marquis) von Ely. Wie v i e l blaues T u c h (broad cloth) haben Sie gekauft? Ich habe sehr v i e l gekauft. Wie v i e l haben Sie [für] die (a) Elle gegeben? Ich habe nicht so (so) v i e l dafür bezahlt, als Sie für Ihr schwarzes (black cloth)*) bezahlten. Wie v i e l e P f e r d e hält (to keep) sich Lord Eglinton? Er hält sich s e h r v i e l e Wagen- und Reitpferde. Er hat aber (but; however) [doch] nicht

*) Anstatt *blacy one* klingt die Wiederholung des Hauptworts viel besser hier.

so viele, als der Herzog von Buccleuch (buckluh). Viel Wasser, viel Bier, viel Wein, viel Thee, viel Kaffee, viel Milch, viel Sahne (cream) (grihm), viel Waizen, viel Gerste, viel Pfeffer, viel Salz, viel Mehl, viel Schmalz (lard, fat); sehr viel Getraide (corn, grain), sehr viel Gold, Silber, Geld, (Eisen, Stahl, Messing, Kupfer, Zinn (pewter), Blech (tin), Blei (lead); nicht viel Holz, Wolle, Baumwolle, nicht viel Leinwand, Seide, Atlas, Sammt (velvet) etc. etc. Nur (but), wenig Aufmerksamkeit, Ausdauer (perseverance), Geduld, Sonnenschein (sunshine); nur sehr wenig Oel, Papier, Talg (tallow), Honig, Salat, Kraut (cabbage), Appetit, Verlangen (desire; longing) etc. etc. Ich habe gerne sehr viele Pferde, Bücher, Hunde, Füchse, Häuser, Felder, Wiesen (meadows), Wälder (woods; forests). Flüsse, Seeen (lakes; seas), Bäche (brooks); sie hatten nicht immer sehr viele Wölfe, Bären, Löwen, Elephanten, Kühe, Ochsen, Kälber, Hasen, Kaninchen, Ratten, Mäuse, Spinnen (spiders), Fliegen, Flöhe (fleas, flihs) 2c. Unser Onkel schreibt, daß er uns nächstens besuchen wird. Sein Neffe macht große Fortschritte im (improves very fast (much); — makes great progress — in) Englischen und Deutschen in (seit) letzterer Zeit, sagte der schwarzbärtige (blackbearded) Portugiese (Portuguese) zu dem rothhaarigen (redhaired) Schweden (Swede).

83. Sein jüngerer Sohn schreibt bewundernswerth für sein Alter; seine ältere Schwester, die liebenswürdige Elisabeth, schreibt aber schlecht, viel schlechter *) als ihre jüngere Schwester, die unartige (naughty) Emma. Tanzen die Söhne des Herrn Präsidenten gut? Nicht sehr gut; seine Töchter aber tanzen ausgezeichnet (extremely; most) schön; diese schönen Damen sind auch immer sehr modern (fashionably) gekleidet, (auch, too). Der Lehrer belohnt (to reward) immer die Fleißigen, er belohnt niemals die Trägen, natürlich. Geht seine Tante oft in's Theater? Nein, sie geht auch sehr selten (rarely; seldom) auf einen Ball. Es (they) sind gute Kinder, sie lieben ihre Eltern zärtlich. Die armen Waisen dankten uns herzlich für unsere zeitgemäße (seasonable) Hilfe (relief; succour; aid; assistance; help). Du gehst sehr langsam (slow **), or slowly), Emil (Emilius), du bist wahrscheinlich (I suppose, you — —; I dare say, you — — —; — — probably —) sehr müde (tired; greatly fatigued). Sie selbst singen und spielen sehr gut, Ihre hübsche (pretty) Cousine

---

*) badly, worse, the worst. (nicht worsely, etc.)

**) to walk slow or slowly — solche Adjektive giebt es mehrere, die ohne die Sylbe „*ly*" als Adverbs gebraucht werden können, besonders mit to *be* und dessen Ableitungen.

aber singt und spielt viel besser als Sie, und Ihre mütterliche (motherly; maternal) Tante singt und spielt am (the) besten von Euch Allen. Horcht (listen; heark ye) wer spielt das Klavier (piano), die Violine, die Harfe (harp), die Flöte (flute) so schön (beautifully)? Das schöne Fräulein Wellesley spielt die Harfe ausgezeichnet schön. Ein höflicher (polite) Mensch wird sich immer höflich betragen, (to conduct one's self; to behave), natürlich. Eine edle (noble) Handlung vollbracht (to do) zu haben, wird man nie bereuen. Man wird es nie bereuen, edel gehandelt zu haben. Jener Gutsherr (Hausherr, Wirth) (landlord) hat sich immer sehr edelmüthig (auf edelmüthige Weise) gegen (to; towards) seine Untergebenen (inferiors) betragen; überhaupt (in fact, indeed) ist er gegen Jedermann (every body; every one) immer sehr gefällig (obliging) und leutselig (affable). George ist ein sehr sorgfältiger Junge (boy, lad, youngster); er macht seine Aufgaben immer sehr sorgfältig.

Ueber die Stellung der englischen Adverbs.

In vielen der vorhergehenden Sätze, beinahe vom Anfange der Grammatik an, wird der aufmerksame Schüler die Stellung des englischen Nebenworts (*English Adverb*), besonders in größeren Sätzen, schon öfters wahrgenommen haben; hier noch Einiges über diesen wichtigen Punkt *).

In einfachen Sätzen mit Objekt ist die Kraft des Zeitworts stärker ausgedrückt, wenn das Adverb am Ende des Satzes steht als gleich nach dem Anfang desselben. In längeren und kürzeren Sätzen jedoch stehen viele Adverbs in einfachen Zeiten (Pres. u. Imperf.) gleich nach dem *Nominative*, wie bereits gezeigt worden ist; ist der Satz ganz einfach, ohne Object (Accusative), so stehen die Adverbs hinter dem Zeitwort.

Several of my scholars translate (very) *carelessly*.	Mehrere meiner Schüler übersetzen (sehr) nachlässig.
They *carelessly* performed their duty towards their superiors (betters).	Sie haben ihre Pflicht nachlässig gegen ihre Vorgesetzten erfüllt.
They sang and played *delightfully*.	Sie sangen und spielten ergötzlich.

*) Es giebt viele Adverbs, über deren Stellung keine ganz bestimmten Regeln gegeben werden können; deren Sinn und das Ohr müssen ihre Stellung bestimmen.

His behaviour *greatly* displeased them all.	Sein Benehmen mißfiel ihnen allen s e h r.
He spoke to them *politely*.	Er sprach höflich mit ihnen.
He *politely* spoke to them.	(He spoke *politely* to them.)
He *politely* refused to speak to them.	Er schlug es h ö f l i c h ab, mit ihnen zu sprechen
He invited them *politely*.	Er lud sie h ö f l i c h ein.
He *politely* invited them to stop supper.	Er lud sie h ö f l i c h ein, zum Abendessen zu bleiben.
I have *often* met (with) him *there*.	Ich habe ihn ö f t e r s d o r t getroffen.

Man beobachte die S t e l l u n g der englischen Adverbs in anderen, besonders größeren Sätzen, zum Beispiel:

His Lordship (Herr Graf X) condescended to bow *respectfully to* the whole company.	Seine Herrlichkeit (der Herr Markgraf, Baron X) ließ sich herab, sich e h r e r b i e t i g v o r der Gesellschaft zu verbeugen.
Even his lady bowed very *respectfully* to the ladies and gentlemen assembled in the drawingroom	Sogar seine Frau Gemahlin verbeugte, (verneigte) sich s e h r e h r e r b i e t i g gegen die Damen und Herren im Empfangzimmer.
He *almost always* deceives his good old aunt.	Er täuscht (hintergeht) seine gute alte Tante b e i n a h e i m m e r.
They have *always* been looked upon as *strictly* honest people.	Man hat sie i m m e r für s t r e n g ehrliche Leute gehalten.
They have *never* been known to behave *ungenerously*.	Man hat n i e gehört, daß sie u n e d e l (m ü t h i g) gehandelt haben.
Have they *ever grossly* deceived her on such occasions?	Haben sie sie je s t a r k h i n t e r g a n g e n bei solchen Gelegenheiten?
An able physician should *immediately* have been sent for (or they should *immediately* have —)	Man hätte s o g l e i c h (*directly; at once*) einen geschickten Arzt holen lassen sollen.
They will be *dreadfully* squeezed in such a crowd.	Sie werden f u r c h t b a r gedrückt werden in einem solchen (Menschenmenge.) Gedränge.
They have *never* been *very severely* censured at that school.	Sie sind nie s e h r s t r e n g e getadelt worden in jener Schule.

I *really* cannot tell you.	Ich kann es Ihnen *wirklich* nicht sagen.
He *often* goes *there on* (of) *a sunday evening.*	Er geht *oft Sonntag Abends dahin.*
On that shelf (board) *up there* it stands very *firmly* and *securely.*	Auf jenem Brett *dort* (da) *oben* steht es *sehr fest* und *sicher.*
Let us then set *seriously* to work.	Wollen wir uns also *ernstlich* an die Arbeit machen (gehen).
I *only* wanted to know whether they *safely* landed *there* or *not, yesterday.*	Ich wollte *nur* wissen, ob sie *gestern glücklich dort* gelandet sind oder *nicht.*
I *only saw* him (at some distance), but did *not speak* to him.	Ich *sah* ihn *nur* (in einiger Entfernung), *sprach* aber *nicht* mit ihm.
I saw *not only him*, but also his wife.	Ich sah *nicht nur ihn*, sondern auch seine *Frau.*
I *not only saw* him, but (I also) *spoke* to him.	Ich *sah* ihn *nicht nur*, sondern *sprach* auch mit ihm.
Only I saw him, but *no one else* did.	*Nur ich* sah ihn, aber *Niemand anders* (sah ihn).
She bought *only the white ones*, or, she bought the *white ones only.*	Sie kaufte *nur die Weißen,* (the pink ones, the crimson ones, etc.).
He admits her to be *perfectly* honest.	Er giebt zu, daß sie *vollkommen* ehrlich ist.
The roads are *nearly quite* blocked up in all directions, and the railway traffic is impeded *greatly*; or — — — *greatly* impeded	Die Strassen sind überall (allenthalben) *beinahe gänzlich* blockirt und der Eisenbahnverkehr ist *sehr* gehemmt.
But *for* you, he would most *assuredly* have been *very severely* (*seriously*) injured by the cog-wheel.	*Wären Sie nicht* gewesen, so wäre er *sicherlich* durch das Kammrad *schwer* verletzt worden!
Agreeably (*conformably*) to the order contained (transmitted; conveyed etc.) in your favour of the 9th inst. (instant, this month) (ult. last month), etc.	*Gemäß* (oder *in Folge des*) dem in Ihrem werthen Werthen vom 9. d. M. (ultimo, letzten Monat) enthaltenen (uns übermachten, übermittelten) Auftrag, *rc.*
They went *there on foot*, as *usual* (nicht: as *usually*).	Sie gingen *zu Fuße hin*, wie *gewöhnlich.*
They *usually* go *there on*	Sie gehen *gewöhnlich* zu Fuß

foot, they *seldom* drive or ride *there*.	dahin, sie fahren oder reiten selten hin.
I will (*immediately*) write to them *immediately*.	Ich will ihnen sogleich schreiben.
It appeared to me as if the captain *purposely* took no notice of me, although he *generally* did say a word or two to the others.	Es schien mir, als ob der Kapitain (Hauptmann) absichtlich keine Notiz von mir nahm, obgleich er gewöhnlich einige Worte mit den andern sprach.
The manuscript should have been written more *legibly* (*distinctly*; *plainly*).	Das Manuscript hätte leserlicher (deutlicher) geschrieben werden sollen.

Einundzwanzigstes Kapitel. — Chapter the Twentyfirst.

Ueber die Vorwörter oder Prepositionen (On the Prepositions).

Ein Vor- oder Verhältnißwort (preposition) steht vor Haupt- oder Fürwörtern (im Englischen steht es häufig am Ende der Sätze, wie schon öfter in diesem Buche gezeigt worden ist, um der Rede mehr Kürze und Wohlklang zu verleihen); die englischen Vorwörter regieren immer den Accusativ (me, him, her, us, them, you, it, their, my, his daughter, son, etc.); die gewöhnlichsten sind:

About (ebauht), um, über, wegen, bei, ungefähr, herum, ꝛc. (what about; about what, worüber),

above (ebovv), über, höher, oben, mehr als ꝛc.

across (ekroß), über, hin-, her-, quer über (*right across*, gerade gegenüber),

after, nach (Reihenfolge) ꝛc.,

against, gegen (contre), bis, wieder ꝛc,

along, längs, entlang (along with, nebst, sammt, ꝛc.),

amid, *amidst*, mitten, unter, ꝛc.,

among, *amongst* (gemengt) unter, darunter (parmi),

at zu, an, auf, bei, in, ꝛc.

I was, etc. *at* home, *at* church, *at* school, *at* the concert, *at* the countinghouse, office etc.,

at Nuremberg, in London, *at* Paris, *at* change, at the

exchange; *at* the watchmaker's.
before, vor, vorher, eher, ꝛc.
behind (biheihnd), hinter, hinten,
below (biloh) (beneath, underneath), unter, unten, ꝛc
beside (near, by), neben,
besides, außer, überdieß ꝛc.,
between (betwixt), zwischen, unter, (entre, french),
beyond, jenseits, über, üben, (*beyond* the grave, jenseit des Grabes),
by (spr. bei), durch, von, neben, (besonders v o n in *Passive verbs*),
concerning, betreffend, in Betracht, über, in Bezug, wegen, ꝛc.,
down (daun), hinab, herab, hin=, herunter, unten, ꝛc.,
during *), w ä h r e n d (— der Predigt, — the sermon, etc.),
for, für, um, wegen, ꝛc.,
from, von, aus,
in in, (bei, von) ꝛc.,
into, in (hin=, herein),
near (nihr), nahe, neben, bei,
of, vor, an ꝛc. (Besitz, Folge),
off, ab, von, weg, entfernt, ꝛc. (off Plymouth, auf der Höhe von P.),
on, *upon*, auf, an, über, bei, ꝛc.,
out of, aus, außer, ꝛc.,
over (ohw'r), über, ꝛc.,
opposite, gegenüber,
regarding, *respecting*, betreffend, hinsichtlich, ꝛc.,
round, rund, um, ꝛc.,
round about, rings herum,
since, (sinns), seit, da, ꝛc.,
through (dthruh, *th* gelispelt), durch, bei, vermittelst, ꝛc.,
till, bis (Zeit), bis zu,
to (tu), zu, nach, auf, bis, gegen, ꝛc (wohin? whereto?).
towards, gegen, zu, auf — — zu, ꝛc.,
under. unter (sous, french).
up hinauf, auf, empor, oben, ꝛc.,
with, mit, b e i,
within, innerhalb, binnen, in, seit,
without, ohne, außer, außerhalb.

Reading-Exercise in the Prepositions.

I was *for* going home at once, but my wife was *for* staying *till* the last act (Aufzug) but one (vorletzt). Don't act so recklessly, cried she. *for* God's sake (um Gotteswillen), don't. He said so only *for* (in) fun (aus Spaß). „As *for* me", exclaimed she, never mind me, *so that* (w e n n n u r) my poor little innocents (unschuldigen Kinder) are provided *for* (versorgt), thats all I care *for*. What do they care *for* the like of us, (um unser eins)! I am very sorry *for it*

---

*) W ä h r e n d als Vorwort: — *during* the lesson *during* the performance, *during* (the) sleep, *during* dinner, *during* the time they were in London, during (the time of) lent (Fastenzeit) *during* the holidays etc. W ä h r e n d als Bindewort oder Adverb: — *while* oder whilst I was dressing, *whilst* she was playing, *whilst* he was smoking, sleeping, reading, thinking etc.

(him, her etc.). And the others are very glad of it. What are they looking *for*? They are looking *for* the black silk umbrella. Alas, they are done *for* at last (leider, ist es um sie endlich geschehen). How many scholars are *above him* in his class? Two are *above him* and fiftyseven are *below* him. They were *in* England, *in* China; *in* the water, *in* the fire, *in* the well, *in* great danger etc. They did not tumble (go, come, walk, get etc.) *into* the fire, *into* the water, *into* the well (Brunnen), *into* the jug (Krug), *into* the flour (Mehl), *into* the room, *into* the shop, chariot, etc. Queen Victoria reigns *over* nearly 200 millions of subjects, tributaries, etc. Whom are you waiting *for*? I am waiting *for them*? Whom are you thinking *of*? I am thinking *of her* (*of him*, *you*, *them*, etc.) What is she looking *at*? She is looking *at* her pretty self in the looking-glass (Spiegel). What were they *speaking* (talking) *of* (*about*)? They were *speaking of* the ensuing elections (talking *about* their naughty boys). Part of the English fleet is constantly (stationed) *off* Portsmouth (auf der Höhe von —). Have you ever heard Professors Liebig and Faraday *on* Chemistry, etc.? The dictionary is *on* or *upon* the table. *On* or *upon* the water, *on* or *upon* the roof (of slates, tiles). They were perfectly silent *on* that subject. *Upon* my word. *On* (bei) that occasion (Gelegenheit, Veranlassung). There is no depending (relying) *on* (upon) you. He acted *out of* pure love to her. *Out of* the fire, *out of* the water, cream ink, claret, shop, etc. *Out of* danger, *out of* great tribulation. The Empress *of* the French was then just coming *over from* France, *on* her way *to* the Highlands of Scotland.

Where were they *at* that time? They *were* (*where?* wo?) then *at**) church, *at* school, *at* 'Change, *at**) the church, *at* the exchange, *at* the concert, *at* the ball, *at* the play, *at* the theatre, *at* home; not *from* home, *at* dinner, *at* breakfast, *at* supper; *in* the country, *in* the street, *on* the road; *at* the bookseller's, etc. Who lives *opposite* (*to*) you? Mr. B. the glover lives *opposite* (*to*) them. *Where* were they going (*to*) (wohin)? They were (then) going *to* the ball, *to* the concert, *to* the play, *to* the clothmerchants, *to* Hydepark, *to* London, *to* church, *to* school, *to* the tailor's, *to* the office,

---

*) *at church* (in der Kirche, beim Gottesdienst); *at the* church (blos in Bezug auf das Kirchengebäude); eben so mit to church, from church; *at* 'change (während der Börsengeschäfte); *at* the exchange, — Börsengebäude.

to the post-office, *to* the customhouse; *to* Asia; and we were just going **) home, — going a bathing, going a hunting; — went (goes, go, rode etc.) a fishing, a shooting etc. They were not coming *from* home, *from* the Regentspark, *from* the banker's, *from* Paris, *from* the concert, *from* church, *from* the church. They are gone *to the* country. *to* college; — going *to* sail *to* the Baltic; they rowed (ruderten) ashore. The emperor of the French reigns *over* France, but he *together with* (nebst) the emperor of Russia would like to rule *over* the whole of Europe, *between* them. I shall be back *about* half past seven; — *against* (*by*) 8 o 'clock, don't wait dinner *for* me. I shall vote (stimmen) *for* the Whig-Ministry, not *against* it (them), if you like. *At* Mr. N's you can have them *at* L. 5, 5 s. a hundred weight; *at* 7 s. 6 d. a yard; *at* 7½ d. a quart. The article was sold *to* me *by* you. Having none of your favours to reply *to*, etc. *Amongst* his books there are some of ours, I suppose. Little Robert, swam bravely *across* as well as *against* and *with* the current (Strömung). Richmond is *near* London, at least it is not many miles *from* it. The horse is now hers, it (he) was bought *for* the lady, and consequently must be paid *for*.

What are we to have (what shall we have) *for* dinner (supper; luncheon)? (eine von Ihren Lieblingsspeisen) — We are to (we shall) have a boiled leg of mutton and mashed turnips (a favorite dish *of* yours).

Such a thing is *on no account* to be put *off*. — So etwas läßt sich durchaus nicht verschieben.

When do you intend to come *to* Melton Mowbray, to stay stay *with* us *for* a few weeks? — Why, you are very good; I don't think, I shall be able, to come *before* Whitsuntide, but *after* it I will come.

How did you come (travel) *from* Munich *to* Nuremberg, (Madrid, etc.)? (Nicht mit einem Dampf- oder Segelschiff.) — We came *by* the railway, not *by* the stage (mail) coach. (Not *by* a steamboat, or a sailing vessel.)

**) Man sagt nicht: I go *to home*, sondern blos: I go (he, she goes, they are going, we went, came, rode, drove, etc.) *home*.

How long do you intend to stay (remain) *in* Town, (here)? — I intend to remain *till* Easter, *till* sunday next; *till* five o 'clock.

When did uncle Sam leave Paris *for* London? (vor ungefähr vierzehn Tagen.) — He left the capital of France *for* the metropolis of England *about* a fortnight *ago*.

Will you do so much *for* me, *for* her, *for* him, *for* them? — No, not *for* your sake, but *for* God's sake (um Gottes willen), I will do it.

Why don't you put your feet *on* the fender? — You ought rather to take them *off* it.

What is Austria arming *for*? — It (she) is arming *for* war.

The bill of exchange amounts *to* L. 300. 7 s. 6 d. — Der Wechsel beläuft sich (bis) auf L. 300.

Do you not think that the German peoples (nations) would conquer, if they were more united? (fearful odds, furchtbare Uebermacht.) — It is no joke to fight *at* the same time *against* such formidable adversaries (fearful odds) as the French and the Russian armies.

Where do you (those people) live now (*at* present)? — I live *at* Mr. Fenton's, a little *below* the Townhall.

Where does that stranger (Fremder) come *from*? — I think he comes either *from* Norway or Danemark.

Now we (they) are *in* the room, *in* the cellar, *in* the water, *in* the fire, *in* the wine, *in* great danger, etc. — A little while *ago* (vor Kurzem) we (they, etc.) came (got) (wohin?) *into* the water, *into* the wine, etc.

Why, *what* are you boring a hole *through* the form *for*? — Weßwegen (warum) bohrst du denn ein Loch durch die Bank?

Were they not sailing *up* the river (Rhine, Thames)? — Yes, they were, and we were sailing *down*.

A bridge is being constructed *over* (*across*) that river. — And a tunnel is *under* (*underneath*) it, to be sure. (a little farther down the river.)

Are you ready to fight and to die *for* your country? — Yes, if it is worth fighting and dying *for*, I will.

What do they care *for* the like *of* us? — Was kümmern sich die (sie) um unser eins?

At what price are these articles sold? — They are sold *at* 6 s. 6 d. a yard; *at* 5 s. 6 d. a piece, etc.

Why don't you sit *down*? — Thank you, I am not tired.

For God's sake, do take care. — Um Gottes willeu, nimm dich doch in Acht.

Can they not get on *without* her or him (them)? — No, they can't get *on* well *without* her or him (them).

How long have you been waiting *for* me? — I have been waiting *for* you these two hours, *since* 9 o 'clock.

Did you not receive (get) a letter *from* your relations *at* Litchfield a few days *ago* (back; since)? — Yes, I did, I got three letters, one *from* my aunt, one *from* your friend Kate and one *from* another friend *of* mine.

We say: a ton of coal, five hogsheads of wine, ten barrels of beer, a pot of ale, a quart of cream, an ounce of pepper, a pot of bear's grease, a flask of maccassar oil etc. — As well as a spoonful of vinegar, two tablespoonfuls of medicine, a chest of tea, a stone of salt, a leg of mutton, half a teaspoonful of essence of —, etc.

Exercises in the Prepositions.

84. Wer wohnt in ihrem Hause außer Ihnen? Ein Maler wohnt über uns im (on the) dritten Stock (floor, flat, story), und ein Edelmann wohnt unter (below) uns, im ersten Stock. Wie viele Schüler sind über dem Jüngling (youth; lad) in der zweiten Klasse? Sechs sind über ihm und ungefähr dreißig oder vierzig sind unter ihm, glaube ich; Ich bin unter der Themse sowohl als (as well as) über derselben gewesen. Kennen Sie die Leute, welche in dem Hause gegenüber dem Ihrigen wohnen? Ich glaube wirklich, daß Napoleon und Alexander Europa unter (zwischen) sich theilen (share; divide) möchten. Sie möchten gerne über die Welt oder wenigstens Europa regieren. Gegen (bis) fünf Uhr werde ich wieder hier (zurück) sein. Außer zwei Flaschen Wein [hat] er auch zwei Maaß (quart, pot) starkes (strong) Bier getrunken, bei'm Baxton, dem Weinhändler in Regentstraße. Unter (between) uns (ourselves) [gesagt], ich halte (to think) nicht viel von diesem Prahler (boaster; brag). Wie sollen wir aus dieser Unannehmlichkeit (scrape, trouble, dilemma) kommen? Ja um Gotteswillen, sagt mir doch, wie seid Ihr [denn] hineingekommen? Jetzt sind wir im Zimmer, und vor einigen Minuten kamen wir in das Zimmer. Worüber (wovon) sprachen Sie soeben (just now)? Wir haben nicht von Ihnen gesprochen, sondern von der Arrogance des französischen Kaisers und

des Königs von Sardinien und des letzteren (latter's) frechen (audacious, insolent) Minister. Ich glaube ganz fest (— firmly, steadfastly believe), daß wir uns jenseits des Grabes (grave) wieder sehen (meet again). Unsere Knaben können sowohl gegen als über diesen reißenden (rapid) Strom (river) schwimmen. Eines von meinen Büchern muß unter (among) den Ihrigen sein, glaube ich. Als der schwarze (illfavoured) Mann auf (towards) die Kinder zukam, versteckten sich dieselben geschwind (they quickly hid —, concealed —) hinter den Ofen (stove). Waren Sie nicht auf dem Ball vorgestern? Nein, ich war auf keinem Ball; ich war aber im Concert, und im Theater. Gehen Sie (do you go; shall you go; are you going) in [die]*) Kirche, in [das]*) Theater, auf [die] Börse, auf den Ball, in die Schule morgen? Vorgestern waren wir (we were, we called) beim Buchhändler, beim Weinhändler, beim Spezereihändler, beim Uhrmacher, beim Schneider, beim Schuhmacher &c. Der Kaiser der Franzosen kommt von Paris und geht zu seiner Armee in Italien oder am Rhein (on the Rhine). Eine Flasche Wein. Eine Weinflasche (a winebottle). Zwei Centner Caffee; drei Maß Bier; sechzig Ellen himmelblaues (skyblue) Tuch (broadcloth). Einige Tassen guten starken Thees oder Caffees. Zwölf Laibe weißes und eilf Laibe schwarzes Brod sind nicht hinreichend, unter so viele Arbeiter. Ein Loth (half an ounce) Pfeffer und 7 Loth (three ounces and a half) Ingwer (ginger) sind völlig (perfectly, quite) hinreichend (sufficient).

Einige weitere Regeln und Bemerkungen über (about, concerning. etc.) die Präpositionen &c.

Bei wem haben Sie englische Stunden?	*From* (oder *of*) *whom* have you English lessons?
Bei wem logirt er denn eigentlich?	Why, (well) *with whom* **) does he live?

*) I go *to* church (ohne Artikel), ich gehe in die Kirche (um den Gottesdienst beizuwohnen). I go to the church (mit dem Artikel), ich gehe zur Kirche (d. h. zu dem Kirchengebäude); ebenso verhält es sich mit at church und at the church; from church und from the church etc. Auf dieselbe Weise wird auch häufig school, exchange, 'change, table etc. angewandt.

**) Mit Ausnahme des Nominative (who, which,) werden die beziehenden Fürwörter der andern Fälle: whose, whom, which, etc. häufig gänzlich ausgelassen, und die Preposition muß alsdann nachstehen, am Ende der Phrase; auch mit dem Fürwort, fragend und beziehend steht sie des Wohllauts wegen sehr häufig am Ende des Satzes, als:

Er soll Kost und Logis **bei** seinen dortigen Verwandten haben.	He is said to have board and lodging *with* his relations there.
Sie wohnt **bei** ihnen selbst.	She lives *with* themselves.
Er soll **bei** ihnen (*with* them) logiren.	It is said, he lodges *at* (*in*) their house. (nicht: *at* them.)
Bei den Römern war es Sitte ꝛc.	*Among* (*with*) the Romans it was customary, etc.
Bei Ihnen ist dies was ganz anderes als wie **bei** uns.	*With* you it (that) is quite another affair (thing) than *with* us.
Beim Jupiter.	*By* Jove.
Bei Todesstrafe.	*On* pain of death.
Bei Empfang der Faktura.	*On* receipt of the (*On* receiving the) invoice.

Bei wem hat er Kost und Logis? (where (*with whom*) has he got board and lodging?)	*with whom* does he board and lodge? or, *whom* does he board and lodge *with?* (oder *in* (*at*) whose house does —)
Seine Verwandten sind es, **bei** denen er Kost und Logis hat. (or, — *whom* he boards and lodges *with*.)	It is his relations he boards and lodges *with*, anstatt: *with whom* he, etc.
The chair *on* which I sit, The chair which I sit *on*, *The chair I sit on* (or, *upon*), The chair that I sit *on*,	Der Stuhl, **auf dem** ich sitze.
The bed *in which* he slept, The bed *which* he slept *in*, *The bed he slept in*, The bed *that* he slept *in*,	Das Bett, **in dem** er schlief.
The lady *with whom* he danced, The lady *whom* he danced *with*, *The lady he danced with*, The lady *that* he danced *with*,	Die Dame, **mit der** er tanzte.
The gentleman *to whom* I spoke, The gentleman *whom* I spoke *to*, *The gentleman I spoke to*, The gentleman *that* I spoke *to*.	Der Herr, **mit dem** ich sprach.
The picture *at which* she looked, The picture *which* she looked *at*, *The picture she looked at*, The picture *that* she looked *at*.	Das Bild (oil-painting, Oelgemälde), **welches** sie **ansah**.

Bei seinem ersten Empfang bei Hof waren auch die fürstlichen Kinder zugegen.	*At* his first reception *at* court, also the prince's (princess's) children were present.
Bei Abfassung dieses Werkes habe ich mich bemüht ꝛc.	*In* compiling this work, I have endeavoured etc.
Sieht man nicht bei den meisten Menschen, daß sie mehr dem Aeußern huldigen, als dem wahren Verdienst?	Do we not see *in* most men that they pay more regard to appearances than to real merit?
Um wie viel Uhr stehen Sie gewöhnlich auf?	*At* what o'clock do you usually get up?
Um diese Jahreszeit stehe ich gewöhnlich um halb 7 Uhr auf (arise).	*At* (in) this season of the year I generally rise *at* half past 6 o 'clock.
Um glücklich zu sein und zu werden, muß man natürlich ein tugendhaftes Leben führen.	*In order to* be happy now and hereafter, we (one, people) must live a virtuous life, of course.
Dieses hölzerne Gestell ist um einen halben Zoll niedriger, als jenes elfenbeinerne.	This wooden frame is lower *by* half an inch than that ivory one.
Ich bitte dich, um Gottes willen, stehe ab von einem solch schauderhaften Gedanken.	I entreat you, *for* God's sake (to) desist from such a horrid (thought).
Was kümmern sich solche Leute um unser eines; um uns; um ihn, ꝛc.?	What do such people care *for* the like of us; *for us*, *for* him, etc.
Vor mir stand sie, nicht hinter mir, während die Volkshymne gesungen wurde.	*Before* me she stood, not *behind* me, while the national anthem (hymn) was being sung.
Erst vor ungefähr acht Jahren hat sich dieß ereignet.	That happened only about eight years *ago*.
Ungefähr 3 Wochen vor Ostern hat er seine Vaterstadt verlassen (quitted), um nach Polen überzusiedeln, (um sich in (in) Warschau niederzulassen).	*About* three weeks *before* Easter he left his native city (town) *for* Poland, (*in order to* settle, *to* establish himself *at* Warsaw).
Ungefähr 3 Monate vorher hat er bei uns eingesprochen (ist er zu uns gekommen).	*About* 3 months *before* he called *on* us; oder *at* our house, shop, etc.
Hamlet pflegte stundenlang auf dem Vorplatze zu gehen.	Hamlet used to walk *for hours* in the lobby.

Diese Waare ist vor Nässe zu bewahren.	These goods are to be kept dry. (—*from* getting wet).
Er hat sich sehr höflich vor uns Allen verbeugt.	He very politely bowed *to* all (*to* all of us).
Jene Eisenbahnaktien sind jetzt beinahe 10 procent unter Pari, vor ungefähr 3 Wochen standen sie 7 procent über al pari.	Those railway shares are now nearly 10 percent *below* par, about 3 weeks *ago*, they were 7 percent *above par*.
Ich wette zehn gegen eins.	I lay (a wager of) ten *to* one.
Ihnen gegenüber weiß er sich immer sehr höflich zu benehmen, das ist wahr.	*Towards* (*to*) you he knows *very* well how to behave, that's true.
Unter Nachnahme	To be paid *for* on delivery.
Gegen seine Quittung.	*Against* his receipt.
Man kann sich ein Beispiel (a pattern) an ihm nehmen.	One (we, you) can take an example *by* him.
Je nachdem er sich aufführt, wird er belohnt werden.	*According as* he behaves, he will be rewarded.
Jetzt laßt mich meine Taschenuhr nach Ihrer Stockuhr richten.	Now let me regulate (set) my watch *by* your clock.
Er wurde zum *) Erzieher des Kronprinzen ernannt.	He was appointed tutor to (of) the prince hereditary.
Zu Ihren Gunsten.	*In* your favour.
Zur Verfallzeit.	*At* maturity.
Zur Abwechslung.	*For* a change.
Ich trug diesen dunkelblauen Frack auf meiner Hochzeit (marriage).	I wore this darkblue body coat *at* my wedding. (nuptials)
An meinem Hochzeitstage.	*On* my weddingday.
Am Sonntag. An meinem Geburtstag.	*On* sunday. *On* my birthday.
Aus Mangel an Geld.	*For* want *of* money.
Aus Liebe zu den Seinigen.	*From* (out of) *love* to his family.
Sie fiel ihm zu Füßen.	She fell *at* his feet.
Wir sind schon oft bis auf die Haut naß geworden.	We have often got wet *to* the skin.

---

*) Zum (zu, zur rc.) wird in solchen Sätzen nicht in's Englische übersetzt; noch ein Beispiel: Will you make the counting house your bedroom; wollen Sie das Comptoir zu Ihrem Schlafzimmer machen?

Sie halten viel (machen viel aus ihm) auf ihn.	They think very highly *of* him.
Wenn Sie nicht vermittelt hätten, so wäre es ganz zweifelsohne um uns geschehen gewesen.	If it had not been *for* you, we should most undoubtedly have been done *for*.
Nicht wahr, es war von diesem Stücke abgeschnitten?	It was cut *off from* this piece, was it not?
Auf Befehl Seiner Majestät.	*By* command of his majesty.
In Auftrag und für Rechnung des — haben wir heute auf Sie gezogen, an die Ordre 2c.	*By* order and *for* account of-we have this day drawn *on* you *to* the order of etc.
Wir werden Ihren Muth bald auf die Probe stellen.	We shall soon put your mettle *to* the proof.
Stellt mich auf die Probe.	Put me *to* the test.
Ich habe es ja nur (merely) aus Spaß gesagt.	Why, I only said so (it) *for* (in) fun.
The screw screws *off* and *on*.	Die Schraube läßt sich an- und abschrauben.
In virtue of his prerogative.	Kraft seines Vorrechtes.
His mother is blind *to* his follies.	Seine Mutter ist blind gegen seine Thorheiten.
The mare is blind *of* the left eye.	Die Stute ist auf dem linken Auge blind.
You are *at* liberty to value *on* us *at* any sight or date you please.	Es steht Ihnen frei, auf uns zu irgend einer Sicht oder Datum zu ziehen.
My honor is *at* stake.	Meine Ehre steht auf dem Spiele.
There are plenty of people who are generous *at* the expense of others.	Es giebt genug Leute, welche auf Kosten anderer großmüthig sind.
We shall travel both *by* day and *by* night.	Wir werden sowohl bei Tag als bei Nacht reisen.
By coach *as well as on* horseback and *on* foot.	Zu Wagen sowohl als zu Pferde und zu Fuß.
Is he going away *for* good from here?	Geht er ganz von hier weg?
Do they stay here *for* good?	Bleiben sie jetzt gleich ganz hier?
I told her, what we had come *for*.	Ich sagte ihr, weßwegen wir gekommen seyen (sind).
He is (much) looked *up to by* all his fellow-citizens.	Alle seine Mitbürger achten ihn; — halten viel auf ihn, — richten ihre Blicke auf ihn.

They say, it happened *in* broad daylight.	Es soll sich am hell lichten Tage ereignet haben.
In the day time it happened.	Zur Tageszeit geschah es.
On with the dance; dance *away*.	Fortgetanzt! nur fortgetanzt.
At his request.	Auf sein Ansuchen.
There are ten *to* the pound.	Es gehen zehn auf's Pfund.
What is that *to* me?	Was geht das mich an?
That's nothing *to* me, or, That's no concern of mine.	Das geht mich nichts an.
To be kind *to* (*towards*) a person.	Gütig gegen Jemanden gütig seyn.
On an (the) average.	Im Durchschnitt; durchschnittlich.
On the contrary.	Im Gegentheil.
On condition.	Mit der Bedingung.
On the whole.	Im Ganzen.
The bearer of the letter of credit is accredited *with* us *for* L. 300.	Der Ueberbringer des Creditbriefes ist bei uns für L 300 accredirt.
Write it *down* at once, *lest* it (should) be forgot.	Schreiben Sie es sofort auf, damit es nicht vergessen werde.
To balance *on* hand.	An Kassabestand.
By (for) postage, commission, brokerage, etc.	Für (per) Briefporto, Provision, Courtage, *rc*.
Turn *over* (the leaf), please.	Wenden Sie gefälligst um.
I will lend it (to) you *for* a few days, *provided* you spoil nothing *of* it.	Ich will es Ihnen auf einige Tage leihen, vorausgesetzt, daß Sie nichts daran verderben.
To your credit or debit, as the case my be.	In Ihr Guthaben oder Debet (Soll) je nach dem der Fall ist.
They are very jealous *of* each other.	Sie sind sehr eifersüchtig auf einander.
On these terms (conditions).	Zu diesen Bedingungen.
At this limit.	Zu diesem Limitum.
On my part, nothing shall he wanting to obtain and preserve your confidence.	Meinerseits soll nichts ermangeln, mir Ihr Zutrauen zu erwerben und bewahren.
Yesterday morning the thermometer (quicksilver; mercury) was 25 degrees *below* freezing point, *about* a fortnight *ago* it was 3 degrees *above* it.	Gestern früh war der Thermometer (Quecksilber *rc*.) 25 Grad unter dem Gefrierpunkt, vor ungefähr vierzehn Tagen war er 3 Grade über demselben.
It is easy *for* you to talk.	Du hast (Ihr habt) gut reden.

But really, it is very hard, to please you.	Dir kann man aber auch gar nichts recht machen.
It was done *by* mistake.	Es ist aus Irrthum (Versehen) geschehen.
It's impossible *for* me to do such a thing.	Es ist mir unmöglich, so etwas zu thun.
To transfer *to* new account.	Auf neue Rechnung bringen.
These articles are sold *by* weight, not *by* the piece; *by* the pair, (in pairs), *at* 7/6 d. *a* pair.	Diese Waare wird dem Gewicht nach verkauft, nicht stückweise, paarweise, zu 7/6 das Paar.
The meal *over*, prayers were read.	Die Mahlzeit vorüber, wurden (die) Gebete gelesen.
On being examined, he was found unfit *for* the usual duties of a soldier.	Als er untersucht wurde, fand man, daß er zu (für die) den gewöhnlichen Pflichten eines Soldaten untauglich war.
Whom do you take me *for*?	Für wen halten Sie mich?
That farmer had lately a (foal) filly stolen *from* him *at* the horse fair.	Jenem Bauern ist neulich (vor Kurzem) ein Stutenfüllen auf dem Roßmarkt gestohlen worden
To walk *up* and *down* (*in*) the street.	Auf der Strasse auf- und abgehen.
To walk *to* and *fro* in the sitting room.	Im Wohnzimmer hin- und hergehen.
It was *on* the third shelf *from* the *bottom*, not *from* the top.	Es war auf dem dritten Brett von unten, nicht von oben.
The noise comes (up) *from below* not (*down*) *from above*; (neither *from within* nor *from without*.)	Das Geräusch kommt von unten (herauf), nicht von oben (herab); (auch nicht von innen noch von außen.)
The officer *on* (*off*) duty.	Der (nicht-) dienstthuende (jourhabende) Offizier.
He has come *on* purpose *to* consult *with* you *on* the subject.	Er ist absichtlich gekommen, um sich mit Ihnen über den Gegenstand zu berathschlagen.
Such a salary is barely sufficient *for* such a family to live *upon* comfortably.	Solch ein Salair ist kaum hinreichend für eine solche Familie, daß sie bequem davon leben kann.

Bis (Zeit betr.), *till*; *by*.

I shall stay *with* you only *till* the day after to-morrow, for *by* *) (against) the 15th of this month I have to join my regiment	Ich werde nur bis übermorgen bei Euch bleiben, (remain) denn bis (gegen den) zum 15. d. M. muß ich wieder einrücken. (— — muß ich mich meinem Regimente anschließen.)
The sermon (speech, performance) lasted *above* (upwards of) an hour, *till* twelve o 'clock. *from* eleven *till* 12 o 'clock.	Die Predigt (Rede, Vorstellung) dauerte über eine Stunde, bis zwölf Uhr, von eilf bis 12 Uhr.
By *) (against) five o 'clock (*by* to-morrow fortnight) I shall be back again, depend *on* it (rely upon it).	Bis (gegen) fünf Uhr (bis (gegen) Morgen über vierzehn Tag) bin ich wieder zurück, verlassen Sie sich darauf.
By *) the time I get *to* the railway station, the train will be off, I am afraid.	Bis ich zur Eisenbahnstation komme, wird der Zug schon abgegangen seyn, fürchte ich.
By *) the time I have dressed myself (— I am dressed), another quarter of an hour is lost (elapses).	Bis ich mich angekleidet habe (angekleidet bin), vergeht wieder eine Viertelstunde.

Bis (Zahl, Raum, Entfernung betreffend), *to*, *up to*; *as far as*.

We (have) read *to* here, *to* there, *to* where your forefinger is, *to* page thirty, *to* the fourth chapter (nicht: till oder by).	Wir haben bis hieher, bis dorthin, bis (zu) wo Ihr Zeigefinger ist, bis Seite dreißig, bis zum vierten Kapitel gelesen
The liabilities (debts) amount (up) *to* about L. 145,000.	Die Schulden belaufen sich bis auf ungefähr L. 145,000.
They had to wade in the mire (mud) *up to* the knees (or thighs).	Sie mußten bis zu den Knieen (oder Schenkeln) in den Schlamm (Koth) waden.
They accompanied us *as far as* the light horse barrack.	Sie begleiteten uns bis zur Chevauxlegers-Kaserne.

---

*) Wenn „bis" mit „gegen" in solchen Fällen verwechselt werden kann, so muß es (bis) immer mit „by" (durchaus nicht mit *till*) gegeben werden.

I have now paid my debts *to* the very last farthing, I owe nothing (whatever) to any one.
Ich habe jetzt meine Schulden *bis auf* (sammt) den letzten Heller bezahlt, ich schulde Niemanden (irgend) etwas.

Now we have paid our debts *all but* the butcher's and the baker's bills.
Jetzt haben wir unsere Schulden *bis auf* die Fleischers- und Bäckersrechnungen bezahlt.

She had learnt Moore's poem by heart *all but* three lines in the last verse.
Sie hatte Moore's Gedicht *bis* auf drei Zeilen im letzten Verse auswendig gelernt.

Exercises in the Prepositions.

85. Jener edle (noble) Jüngling (youth, lad, boy) soll schon seit (for the last) 3 Jahren französische Stunden *bei* ihm haben (— — have had —). Jenes edle Fräulein (young lady) soll schon seit 5 Jahren Kost und Logis *bei* ihrer dortigen Tante haben (— — have had —). Können Sie mir sagen, *bei* wem er Kost und Logis hat? *Bei* den Chinesen (Chinese, dscheinihs) ist es nicht dieselbe Gewohnheit (custom) als [wie] *bei* den Japanesen (Japanese, dschapanihs). *Bei* ihr läßt sich dies wohl machen (it may do perhaps), *bei* ihm aber nicht. Er soll in letzterer Zeit wieder sehr viele Bücher *bei* jenem Buchhändler bestellt haben. *Bei* Empfang des Verladungsschein (bill of lading) und der Faktura (invoice) werde ich Sie *für* den Betrag (amount) der letzteren (of the latter) creditiren (to credit). *Bei* Abfassung seiner Geschichte (history) der Vereinigten (United) Staaten (States) von Nordamerika (Northamerica). Man hätte es *um* einen Viertelszoll höher machen lassen sollen. Er hat sie um Gottes Willen gebeten (to beg; to entreat), ihn nicht zu verrathen. Ungefähr vierzehn Tage (a fortnight) *vor* Weihnachten, sollen sie noch *auf* dem Lande gewesen seyn. Erst *vor* ungefähr fünf Jahren soll es sich ereignet haben. Wenn Ihr Wechselsensal (bill-broker) diese Eisenbahnaktien nicht einige procent *unter* al pari für meine Rechnung (account) kaufen kann, so soll er (tell him to —) es vorläufig (for the present) nur ganz bleiben lassen (let it alone; not to mind it at all for — —). Er pflegte (used, would) Stunden *lang* auf der Straße *auf*- und *ab*zugehen. Es soll sich am hellichten Tag ereignet haben, nicht bei der Nachtzeit (in the night time; at night). Man hält sehr viel *auf* seine Frau. Ach, der arme Kerl dauert mich (I pity the poor fellow; oder I am sorry for the poor boy), dies ist nicht das erste mal, daß er *bis auf* die Haut naß geworden ist. Wir hätten seinen Muth zuerst *auf* die Probe stellen sollen. *Auf* was [für ein] Geschäftshaus (commer-

cial firm; bank), sagen Sie, daß der Wechsel ausgestellt war? Er soll es nur aus Spaß gesagt haben. Sagen (tell) Sie den Mädchen, je nachdem sie sich aufführen, sollen sie belohnt werden. Die Predigt soll bis 2 Uhr gedauert haben. Wir wären bis Ostern bei Euch geblieben, wenn wir das gewußt hätten. Sie wären bis zur Kaserne mit uns gegangen, wenn sie gedurft hätten. Bis zum Halse soll er im Sumpfe gesteckt seyn. Bis Pfingsten kommt unser Reisender wieder zurück. Jener junge, unbesonnene (reckless) Verschwender soll sein väterliches Erbtheil bis auf etliche hundert Pfund vergeudet (squander) haben.

Zweiundzwanzigstes Kapitel. — Chapter the Twenty Second.

Von den Bindewörtern, of the Conjunctions.

Bindewörter dienen dazu, um Wörter, Satztheile und ganze Sätze zu verbinden; es giebt verbindende (*conjunctive* oder *copulative*) und trennende (*disjunctive*) ꝛc.

And ist eine verbindende Conjunction, *or*, *neither* und *nor* sind trennende ꝛc.

Also, auch; and, und;
although (altho')
though, obgleich, obschon, obwohl;
as, da, als, wie, so;
as — — as, so — — als, wie, ebenso — they as well as we, oder both they and we, sie, sowohl, als; not so — — as, nicht, so — als wir;
because, weil, da;
besides, außerdem, überdieß;
both — and sowohl — als;
but, aber, sondern, nur, als;
nothing *but*, nichts als;
else, or else, sonst, anders;
nothing else, sonst nichts;
even, sogar, auch, selbst;
either — or, entweder — oder;
except, ausgenommen, es sei denn daß —, außer daß;
finally, schließlich;
for, denn;
for all that, dessenungeachtet, bei alle dem, doch;
for as much as, da, in so fern als, nachdem;
for instance, for example, zum Beispiel;
furthermore, ferner, weiter;
hence, mithin, demnach; ꝛc. ꝛc.
however, jedoch, doch, aber, indessen;

if, wenn (bedingend), ob, wofern;
lest, damit nicht, daß — nicht, aus Furcht;
moreover, überdieß, obendrein;
nevertheless, dessen ungeachtet, nichts destoweniger;
neither — — nor, weder — — noch;
nor, noch, auch nicht;
nor I either, und ich auch nicht;
he smokes much, and *so does his brother*, er raucht viel, und sein Bruder auch;

he has a good many horses, and *so has Lord D.*, er hat ziemlich viele Pferde, und Lord D. auch;

he does not smoke much, *nor do we*; oder *nor we either*, er raucht nicht viel, und wir auch nicht;

she might fall, and *so might we*, sie könnte fallen und wir auch;

Sie hätte auf dem Eise fallen können, und wir auch; — she might have fallen on the ice, and *so might we*;
Seine Tante geht nicht auf den Ball, und unsere Nichten auch nicht; — his aunt does not go to the ball, *nor* (do) *our nieces either*;
Sie giengen schnell, und wir auch; — they walked (went) fast, and *so did we*;
Die Chevauxlegers ritten nicht langsam, und wir auch nicht (oder *nor did we*); — the Light Horse did not ride slowly (slow), *nor we either*, (and we also not klingt schlecht Englisch);
Ihre Schwiegertochter ist vorgestern nicht im Concert gewesen, und seine Schwiegermutter auch nicht; — her daughter-in-law *was* not *at* the concert the day before yesterday, *nor* his mother-in-law *either*;

War ihr Neffe auch nicht dort? — Was *not* their nephew there *either*?

Nein, dieser war auch nicht darinnen; — no, he was *not* there *either*, oder no, he was not;
Er durfte nicht tanzen, und ich auch nicht; — he was not allowed to dance, *nor I either* oder *nor was I*;

Er kann schwimmen, und ich auch; — he can swim, and *so can I*;
Er konnte nicht fahren, und wir auch nicht; — he could not drive, *nor* we *either*, oder *nor could we*;
Unsere Knaben können schreiben, lesen, rechnen, malen ꝛc.; auch — our boys can write, read, count (cypher), paint, etc.;

können sie Klavier spielen, schießen, jagen, Schlittschuh-laufen, fechten ꝛc.;	they can *also* *) play on the piano, shoot, hunt, skate, fence etc. (*too*) *);
Sie hätten sich alsdann nicht verirren können, und wir auch nicht;	they could not then have lost their way (then), *nor could* we (either);
Er wird wahrscheinlich (very likely) bald auf das Land ziehen, und wir auch;	he will probably soon remove (go down) to the country, and so *shall we*;
Ich dachte, Sie sind kein Freund von Kindern;	I thought you were (are) no friend of children;
Auch bin ich es nicht.	*Nor* am I.

Exercises, besonders wie das deutsche auch, auch nicht, ꝛc. im Englischen zu geben ist.

84) Meine Eltern werden wahrscheinlich in's Concert gehen morgen Abend, und wir auch; unser Onkel geht aber nicht, und unsere Tante auch nicht. Ich spreche nicht Italienisch, und ich auch nicht, sagte (said) sein Freund. Die Knaben sind nicht schläfrig, und die Mädchen auch nicht, bemerkte (to observe) ihre Tante. Wir giengen sehr langsam, und Ihr auch. Spricht Ihre Fräulein Schwester Französisch? Ja, sie spricht Französisch und Italienisch, auch spricht sie (she speaks also —) Englisch sehr geläufig (fluently). Ihre Brüder sprechen nicht Französisch, und Italienisch auch nicht; sie sprechen weder diese noch jene Sprache; dessenungeachtet haben sowohl die Schwestern als die Brüder eine sehr gute Erziehung genossen (had; enjoyed). Dürfen Sie tanzen? Nein, ich darf nicht. Ich auch nicht, und meine Schwestern auch nicht. Er kann sehr gut schießen. Ich auch; mein Bruder kann aber nicht, und der Sohn des Präsidenten auch nicht. Waren Sie im Theater heute vor 8 Tagen? Nein (ich war nicht), und meine Eltern auch nicht; denn weder mein Vater noch meine Mutter gehen zu solchen Vergnügungsplätzen an (on) einem Sonntag. Ich habe gute Bücher, und Sie auch. Wir beide (both of us; we both), haben sehr viele gute unterhaltende (entertaining) und lehr-

*) *too* für auch muß immer am Ende des Satzes stehen, z. B. die Leinwand war auch fein, the linen was also fine, oder the linen was fine *too*; (*too* fine heißt zu fein); auch die Leinwand war fein, *also* the linen was fine, oder the linen *too* was fine. „Auch" wird in vielen Fällen gar nicht übersetzt, z. B. den König habe ich nicht nur gesehen, sondern auch gesprochen. I not only saw (have not only seen) the king, but spoke to him.

reiche (instructive) Bücher; der Herr Cantor hat aber keine; und seine Brüder auch nicht. Ich war sehr müde gestern, nach unserm langen Spaziergang (walk). Ich auch, und meine Schwestern auch. Wir giengen nicht mit vorgestern, und Ihr auch nicht. Ich esse die Gurken (cucumbers, gherkins) nicht gerne, und der Wilhelm auch nicht, der Vater aber ißt sie sehr gerne, und der Johann auch. Unsere Mutter mag keinen Salat, auch ißt sie den Schnittlauch (cives) nicht gerne, und die Caroline auch nicht, ich aber esse ihn sehr gerne, und der Karl auch. Ich kann schwimmen. Ich auch, sagte Georg; und ich auch, fügte (to add; to rejoin) Jakob (James) [hinzu], aber Georgens Vetter kann es nicht, und der Friedrich auch nicht; weder der eine noch der andere besitzt (to possess; to know) diese Kunst (art). Entweder muß ich die Rechnung bezahlen, oder mein Schwager. Weder Sie noch Ihr Schwiegervater hat sie zu bezahlen. Kann uns die Wirthin (landlady, hostess) nichts (nothing) anderes (else) als Kraut (cabbage) und Fleisch (bacon, pork, meat) geben? Das Tuch (cloth) war nicht nur theuer, sondern auch sehr grob.

But for you she would not have sung (to oblige you —; if it had not been for).	Nur Ihnen zu Gefallen hat sie gesungen (only to please you, she sang).
But for his principal (employer, master), he would now be in gaol (dschehl) (prison) (now) (d. h, wenn sein Herr nicht vermittelt hätte —).	Ohne seinen Herrn (if his master had not interceded), (so) würde er jetzt im Gefängnisse sein.
They cannot *but* have met them.	Sie müssen ihnen ja doch (wahrlich) (nothwendigerweise) begegnet sein.
Not *but* that she would be allowed to dance, if she chose.	Nicht als ob sie nicht tanzen dürfte, wenn sie wollte (liked).
She could not choose *but* play (— had no alternative).	Sie konnte nicht anders als spielen (sie mußte durchaus spielen).
I never go, (drive, ride) walk out, when it rains hard (fast).	Ich gehe (fahre, reite) nie aus, wann (wenn) es stark regnet).
Even if it should snow (ever so fast), (nevertheless) I will go out.	Wenn es auch (noch so stark) schneien sollte, so *) will ich doch ausgehen.

He told me, (that) she was very ill. — Er sagte mir, daß *) sie sehr krank sei (wäre).

They say, (that *) she will not marry him (oder man sagt, sie will). — Man sagt, daß *) sie ihn nicht heirathen wolle (will).

The last time, (that *), when) I met him. — Das letzte Mal, als *) ich ihm begegnete.

The spring, (when *) we were in Paris. — Der (den) Frühling, als *) wir in Paris waren.

Notwithstanding, (dem=)ungeachtet, (dennoch.)
or, oder; or else, sonst; oder sonst,
provided, wenn nur, vorausgesetzt, wofern, im Falle ꝛc.,
since, seit, da, weil, daß nicht,
so, so, auch, also, daher ꝛc.,
than, als, (denn) (immer nach dem Comparative),
that, daß, damit,
then, also (adv. dann, als dann ꝛc.),
therefore, daher, darum, deßwegen,
too, auch, (mehr adv.),
unless, wenn, wenn nicht; es sei denn daß —,
when, als, wann (Zeit), wo, da, ꝛc. ꝛc.
whereas, hingegen, dahin=, da=, wohingegen, da ꝛc.,
wherefore, weßhalb, warum,
whereupon, worauf,
whether — or, ob — — oder,
why, warum, um, (ja, halt),
yet, doch, jedoch, dennoch, noch, (schon),
as yet, bisher, not as yet, noch nicht, od. not just yet,
zwar, it is true to be sure, indeed, certainly.

How do you do, my dear friend? Very well, I thank you, *and* how do you do? Miss Newton is an excellent girl, and *although* (if) she is not very pretty (beautiful), (yet) she is very amiable. Her brother is *not so* tall *as* I am, *but* he is much more learned *than* I. He is indeed almost *as* learned *as* his uncle, Lord Derby; *but after all* he is *not* quite *so* clever *as* Lord John Russel or Lord Brougham. Now mind what I am going to tell you; *how* you have to employ the German words „so" „wie" ꝛc. in English, when comparing etc.: (*as*) for instance: — He looks *as* (so) grave (ernsthaft) *as* (wie) a judge, — or *as* an owl; you speak *as* good *as* a parson; she is *as* fair *as* a

*) „so" darf in solchen Verbindungssätzen nie in's Englische übersetzt werden, „that" und „when" läßt man gewöhnlich weg in solchen Sätzen.

lily; she looks *as* fresh *as* a daisy; he is *as* rich *as* a jew, *as* Croesus; *as* poor *as* Job; *as* poor *as* poor can be; *as* blind *as* a bat; *as* blind *as* a mole or a beetle (Käfer); *as* cold *as* ice; *as* cold *as* a stone; *as* soft *as* butter — or velvet; *as* sure *as* death; *as* pale *as* marble, or ashes, or a sheet; *as* white *as* (the new fallen) snow; *as* smooth *as* a mirror; *as* silent (quiet, still) *as* the grave; *as* gentle *as* a dove; *as* meek *as* a lamb, or, *as* meek *as* Moses; *as* quick *as* lightning; *as* beautiful *as* Venus; *as* proud *as* Juno; *as* ugly *as* the devil; *as* busy *as* a bee; *as* hungry *as* a hawk, *as* a hunter, *as* a wolf; *as* sly *as* a fox; *as* cunning (wily) *as* a serpent. James's hunting horse does *not* run quite *so* fast *as* Charles's.

Als Schauspielerin ist sie sehr berühmt.	*As an* actress she is very celebrated.
Er war bei ihnen als Commis.	He lived with them *as* clerk.
His eldest grandson, (*as*) you know, is a cornet in the Horseguards.	Sein ältester Enkel, wie Du weißt, ist Fähndrich bei der Cavalerie.
Do you know, *how* far it is (the distance) from here to London?	Yes, it is about three hundred leagues from here (this place).
What can you give us to eat?	We have *nothing but* bread and cheese.
What have you got to give us to drink?	I have got *nothing but* ale and porter.
How long *have* *) you *been* waiting for me?	Wie lange warten *) (have you waited) Sie schon auf mich?
Not very long, *only these* three quarters of an hour, *since* five o 'clock.	Nicht sehr lange, erst seit drei Viertelstunden, seit fünf Uhr.
So you do not intend going (*to go*) to the ball to-morrow-night?	Sie beabsichtigen also nicht, morgen Abend auf den Ball zu gehen?

*) In solchen Fällen, wo im Deutschen das Präsens steht, wenn eine vergangene Handlung, Leiden oder Zustand so eben aufhört od. noch fortdauert, muß im Englischen das Perfect, einfach oder mit den Part. Pres., gebraucht werden: noch ein Beispiel: Wie lange lernen Sie [schon] Englich? How *long have you learned* (od. How *long have you been learning*) English? Ich lerne diese Sprache seit anderthalb Jahren, *I have learned* (od. *I have been learning* this language these eighteen months; nicht: I learn it, oder I am learning it etc.

No, I don't; *nor* do I intend (mean) to go to the play (opera, theatre).
Nein, a u ch beabsichtige ich n i ch t in das Theater (Oper) zu gehen.

Habt d o ch Geduld; seid d o ch ruhig.
Do have patience; *do* be quiet

Mach d o ch die Thür und Fenster zu, es ist s o kalt genug.
Do shut the door and windows, it is cold enough *as it is*.

S o s t a r k (m ä ch t i g) er a u ch ist, s o fürchten sich die Deutschen d o ch nicht vor ihm.
Strong (powerful) as he is, the Germans are not afraid of him.

Who speaks *as* good *as* a parson? (Der Geistliche, welcher uns traute.)
The Reverend Mr. Clibborn. (Porter), (the clergyman, who married us.)

Who looks *as* fresh *as* a daisy (Gänseblume)?
The farmer's eldest daughter.

Who looks *as* grave *as* a judge?
Lords Lyndhurst and Brougham, of course.

Who is *as* (s o) rich *as* (w i e) a jew? (the duke of Devonshire etc.)
Baron Rothschild, the marquis of Westminster, Miss Burdett Coutts and a good many other people.

What is a symbol (an emblem) of cold?
Ice is a symbol (an emblem) of cold.

What is a symbol (an emblem) of activity and industry?
The bee (Biene) and the ant (Ameise) are symbols of industry etc.

However talented and rich a man may be, *yet* without true religion he cannot be truly happy.
W i e geistreich und reich ein Mensch auch sein mag, so kann er d o ch ohne wahre Religion nicht wahrhaft glücklich sein.

Who or what is a symbol of cunning, slyness and falsehood?
The serpent and the fox are emblems of these bad qualities (attributes).

Who or what is an emblem of innocence and meekness?
The dove and the sheep are symbols of these virtuous attributes.

Who is an emblem of pride?
Juno is an emblem of pride.

Who is supposed to be an emblem of beauty?
Venus is supposed to have been such (it).

What is an emblem of clearness or brightness?	The sun is an emblem of brightness; it (*he*) is light itself (himself).
So much the better.	Um so viel besser.
So much the worse.	Um so viel (oder desto) schlimmer.

Exercises in the Conjunctions etc.

85. Jene Leute hatten weder hinreichende (sufficient) Mittel (means), noch Freunde zu (for) ihrem großartigen (grand; great) Unternehmen (undertaking; enterprise). Die Kinder jener guten Leute können weder gut (well) lesen noch richtig (correctly) schreiben; die Kinder seiner Verwandten aber sind sowohl gut gebildet (welleducated) als gutgesittet (wellbred; well mannered). Entweder Du oder Dein Bruder Johann muß meinen Zeichnenstift (drawing pencil) weggenommen haben. Du irrst Dich, mein Theuerster (dear fellow; — friend), weder ich noch er hat ihn genommen. Wenn der Herr Warren kommt, so sagen Sie ihm, er soll*) nur ein wenig warten (ask him to wait — —), denn (for) bis (by, against) fünf Uhr (at latest) bin ich schon wieder da (here; back). Wenn es regnet, so bleibe ich schön (quietly) zu Hause (within doors; at home). Seine alte Tante geht natürlich (of course) nie aus, wenn (wann) es regnet oder schneit. Die Königin Victoria ist zwar (to be sure; it is true; certainly) nicht sehr schön, sie ist aber**) sehr liebenswürdig (amiable) und eine ausgezeichnete Fürstin (sovereign, princess; monarch). Ihre Söhne und Töchter sind nicht nur (not only) fein gebildet (accomplished), sondern sehr fein (highly) gebildet. Da (*since*) er mir diese einträgliche (lucrative) Stelle (place; situation; post) selbst angeboten hat, so will ich sie nicht ausschlagen (verweigern) (to decline; to refuse), sondern sie freudig (gerne) (gladly) annehmen (to accept). Obgleich es ziemlich (rather) kalt ist heute früh (this morning), so ist doch*) wenigstens (at least) der Himmel heiter (serene) und schön. Obgleich seine jüngere Nichte sehr schön ist, so ist sie doch*) we-

---

*) „soll" wird in solchen Verbinduugssätzen blos mit dem (englischen) Infinitive gegeben.

**) Aber „but" muß im Englischen, wie im Französischen das „mais", immer am Anfang des Satzglieds stehen.

*) Doch „yet etc.", (in solchen Nachsätzen) muß im Englischen immer vorne (an Nachsätzen) stehen; in den meisten solchen Fällen kann es (yet) auch ganz wegbleiben.

niger (less) liebenswürdig als ihre ältere Schwester Emilie (Emily). Ob es stärker (harder; sharper) gefriert oder nicht, sagte der verwegene (bold) Schlingel (rogue; fellow), so gehen wir doch*) auf (go oder walk on) das Eis. Sie gehen also nicht auf den Ball morgen Abend? Nein. Und (nor) in das Concert wollen (to feel inclined) Sie auch nicht gehen? Nein, dieses Mal kann ich leider (I am sorry (for it) (to say)) nicht mitgehen. Es sei denn, daß er sein Versprechen halte, und die junge Erbin binnen (within) anderthalb Jahren heirathe. Es hat also nicht geregnet, letzte Nacht? Man kann also keine Austern hier bekommen? Schicken (*do* make haste) Sie sich doch ein wenig. Sei doch aufmerksamer. Seid doch fleißiger. Sei doch ruhig (quiet). Sei doch vernünftig (reasonable; sensible). So klug (prudent; sensible) er auch ist, dieser Aufgabe ist er doch nicht gewachsen (yet he cannot cope with this a difficulty; he is nota match for this task). So lang es auch ist; so kurz es auch ist; so reich er auch ist; so hart sie auch sind; so billig sie auch waren.

Nicht wahr?

Dieser am Schlusse sowie am Anfang deutscher Sätze häufig gebrauchte Ausdruck hat im Englischen keinen beständig entsprechenden Ausdruck, sondern muß sich immer nach dem im Vordersatz enthaltenen ersten Haupt- oder Hilfszeitwort richten und zwar: erstens mit „*not*“, wenn der Vordersatz bejahend (affirmative, positive) ist; zweitens ohne „*not*“, wenn der Vordersatz verneinend (negative) ist, z. B.:

Sie sprechen Englisch, nicht wahr?	You *speak* English, *do you not*?
Er hält sich kein Reitpferd, nicht wahr?	He *does not* keep a saddle horse, *does he*?
Es waren keine Lachse im Netze, nicht wahr?	*There were* no salmon in the net, *were there*?
Es waren aber Hummern genug darinnen, nicht wahr?	But *there were* plenty of lobsters in it, *were there not*?
Es ist nicht wahr, daß er seine Frau schlägt, nicht wahr?	*It is* not true, that he beats his wife, *is it*?

---

*) „doch“ mit yet oder *nevertheless* oder *for all that* in solchen und ähnlichen Fällen zu übersetzen, klingt sehr gut.

Nicht wahr, Sie gingen auch mit, gestern?	You *went* also with them yesterday, *did* you *not*?
Ihr Sachwalter wird besser, nicht wahr?	Their attorney *is* getting better, *is* he *not*?
Nicht wahr, sein kleiner Neffe kann auch nicht schwimmen?	His little nephew *can't* swim either, *can* he?
Er hätte die Aermel nicht so weit machen lassen sollen, nicht wahr?	He *should* not have got the sleeves made so wide, *should* he?
Nicht wahr, es hätte schneien können?	*It might* have snowed, *might it not*?
Sie hätten es nicht zu wissen brauchen, nicht wahr?	They *needn't* have known it, *need* (*did*) *they*?
So etwas darf man nicht thun, nicht wahr, Mutter?	Such a thing we (one) *must* not do, *must* we, mother?
Er spielte nicht mit, nicht wahr?	*He did* not play with them, *did he*?
Es sind nicht ihre rosa Glacé-Handschuhe, nicht wahr?	*They are* not her pink kid-gloves, *are they*?
Nicht wahr? wir hätten nicht so verschwenderisch sein sollen?	*We ought* not to have been so extravagant, *ought we*?
Es hat nichts zu sagen, nicht wahr?	*It does* not signify, *does it*?
Es geht uns nichts an, nicht wahr?	*It is* nothing to us, *is it*? It does not concern us, does it?

Exercises about „nicht wahr?"

86. Sein Procuraträger spricht auch Französisch, nicht wahr? Ja. Nein. Die gnädige Frau hält sich nur zwei Wagenpferde, nicht wahr? Sie hält sich kein Reitpferd, nicht wahr? Diese Waaren führen (to keep; to deal in) sie nicht, nicht wahr? Nicht wahr, es waren keine Mäuse im Keller? Es waren aber Ratten darinnen, nicht wahr? Es ist nicht wahr, daß er seine Pferde geschlagen hat, nicht wahr? Nicht wahr, er ist auch mitgegangen gestern vor acht Tagen? Seine Lehrer werden besser, nicht wahr? Sie sind sehr krank gewesen in letzterer Zeit, nicht wahr? Nicht wahr, sein Hausherr kann auch nicht mehr als drei Flaschen trinken, zur Zeit (at a time)? Sie hätte ihr Kleid nicht so enge machen lassen sollen, nicht wahr? Auch hätte er sich seine Stiefel nicht so enge machen lassen sollen, nicht wahr? Nicht wahr, es hätte regnen können? Sie hätten naß werden können, nicht wahr? Sie hätte es nicht zu wissen brauchen, nicht wahr? So etwas darf man nicht sagen, nicht wahr, Vater?

Seine jüngere Nichte tanzte nicht mit dießmal, **nicht wahr?** Er hatte mehrere (**several**) Stunden wöchentlich (**weekly; a week**), **nicht wahr?** Er verkauft auch Leinwand zu 3 Schilling die Elle (*a* **yard**), **nicht wahr?** Es waren nicht seine hellblauen Glacé-Handschuhe, die er anzog (**to put on**), **nicht wahr? Nicht wahr**, jener junge Verschwender wäre jetzt viel besser daran (— — **better off; — all the better for it**), wenn er unter (**under; in**) strengerer (**better; severe; rigid**) Aufsicht (**superintendance; care; charge**) gewesen wäre. Es geht uns ja nichts an, **nicht wahr?** Seine Kinder sind versorgt (**provided for**), **nicht wahr?** Und seine Frau auch, **nicht wahr? Nicht wahr**, er hat sich gut aufgeführt bei (**on**) jener Gelegenheit (**occasion**)? Man hätte augenblicklich einen geschickten (**skilful; clever**) Arzt holen lassen sollen, **nicht wahr?** Er hätte es alsdann selbst bezahlen müssen, **nicht wahr?**

Den **bestimmten** (*definite*) Artikel „*the*"

gebraucht der Engländer **nicht**, wenn er ein Hauptwort im **allgemeinen, unbestimmten** Sinn gebraucht, z. B.:

Das*) **Gold** wird in mehreren Ländern gefunden.	*Gold* **is found in several (many) countries.**

Im **bestimmten** Sinne steht er wie im Deutschen, z. B.:

Das Gold ihres **Traurings** ist ächt.	*The gold* **of her marriage (wedding —) ring is genuine.**

Allgemeiner, unbestimmter Sinn:

Die Tugend wird belohnt.	*Virtue* **is rewarded.**

Bestimmter Sinn:

Die Tugend der Enthaltsamkeit.	*The virtue* **of continency.**
Die Tugend des Sokrates.	*The virtue* **of Socrates.**

---

*) Hier **könnte** auch im Deutschen der Artikel wegbleiben, ohne den Sinn des Satzes zu stören, wo dieses sich also thun läßt im Deutschen, darf man beinahe als bestimmt annehmen, daß „*the*" in den entsprechenden englischen Sätzen wegbleiben **muß**.

Der bestimmte Artikel „*the*" darf nicht stehen vor Gattungsnamen im allgemeinen, unbestimmten Sinne, als:

Die Hunde sind treue Thiere.	*Dogs* are faithful animals.
Ich esse die Weintrauben gerne.	I like *grapes*.
Von allen Blumen gefallen ihr die Rosen am meisten.	Of all *flowers* she likes *roses* the most.

Im bestimmten Sinne im Plural, und wenn man mit dem Singular die ganze Gattung, Art &c. darstellt, muß „*the*" stehen z. B.:

Die Hunde von Neufundland sind wegen ihres überlegenen Scharfsinnes und Treue sehr berühmt.	*The dogs* of Newfoundland are celebrated for their superior sagacity and fidelity.
Der Hund ist ein treues und wachsames Thier.	*The dog* is a faithful and vigilant animal.
Die Rose ist die Königin der Blumen.	*The rose* is the queen *of flowers*.

Man, *woman* machen eine Ausnahme von der letzten Regel, diese werden auch in der Einheit ohne Artikel gebraucht.

In England, Schottland und Irland geht man alle Sonntag Morgen, Nachmittags und Abends regelmäßig in die Kirche, um dem Gottesdienste beizuwohnen.	In England, Scotland and Ireland they (people) go *to church* (nicht *to the church*) every sunday regularly, morning, afternoon and evening, (in order) to attend divine service.
Zur Kirche (blos Gebäude betreffend) gehen.	*To go to the church* (i. e. to the sacred edifice).
Bist du letzten Sonntag vor acht Tagen nicht in der Kirche (Gottesdienst) gewesen?	Were you not *at church* (attending divine service) last sunday week?
Sie haben einen Laden, nicht sehr weit von der Kirche (Gebäude).	They have a shop, not very far *from the church* (building).
Die Leute kamen gerade von der Kirche (Gottesdienst) nach Hause.	The people were just coming home *from church*.

Exercises in the *proper use* of the *Article* „*the*", etc.

87. Die Dankbarkeit (gratitude) erzeugt (to produce) Güte (kindness). Die Dankbarkeit der Kinder gegen (to, towards) ihre Eltern ist eine heilige (sacred; holy) Pflicht. Die Liebe (love) und der Ehrgeiz (ambition) sind das Verderben (ruin; destruction) vieler Menschen. Die Liebe der Kinder gegen ihre Eltern wird von (by) Gott gesegnet (to bless) Der Tod (death) wie [as] *) du weißt, ist das gemeinsame (common) Schicksal (lot; destiny) Aller. Der wahre (true; real) Christ (christian) braucht sich vor dem Tode nicht zu fürchten (need not be afraid of —). Auch wisset Ihr, meine Lieben (dears; darlings) daß die Geschichte (history) ein Gemälde von Menschen und Zeiten ist. Die Geschichte der Römer und Griechen wird noch heutzutage (now - a - days yet) sehr bewundert. Das Eisen (iron) ist ein nützlicheres Metall als das Messing (brass). Können Sie mir sagen (tell me) ob das Eisen einer gezogenen (rifled) Kanone (cannon; gun) Guß- (cast iron) oder geschmiedetes (forged; wrought (roatt) Eisen ist? Die Schaafe und Kühe sind sehr nützliche Thiere. Die Pferde sind edle (noble) und nützliche Thiere. Das Pferd ist ein schönes Thier. Das Schaf ist dem Menschen (to man) ein höchst nützliches Thier. Die Bienen sammeln Honig und Wachs (wax). Die Biene ist das Sinnbild des Fleißes. Die Taube ist das Sinnbild der Unschuld (innocense). Die Lämmer sind Sinnbilder der Sanftmuth (meekness). Die Schlange (serpent; snake) ist ein Sinnbild der Schlauheit (slyness; guile; cunning). Die Rose ist ein Sinnbild der Schönheit. Der Krieg ist manchmal eine Geißel (scourge) Gottes.

Vor Länder- und Ortsnamen steht kein *Article*, zum Beispiel:

Die Türkei, Turkey, (*the* turkey, der Truthahn); die Schweiz Switzerland; von der Normandie of (from) Normandy, England Germany, etc.

Ausnahmen von dieser Regel sind:

The Netherlands; the Crimea (die Krimm); the Levant theMorea; the Palatinate (die Pfalz); the East Inddies (Ostindien); the West Indies (Westindien); the Hague; the Havannah; the Dardanelles; the Azores; the Philipines, etc.

---

*) Dieses *as* kann in solchen Sätzen ganz ausgelassen werden.

Der Artikel „*the*“ steht vor **Gebirgs**-Namen im *Plural*, vor einem Flusse, Meere, Schiffe; ferner vor Völker- und Sekten-Namen ꝛc. z. B.:

The Alps, die Alpen,	the (river) Rhine, der Rhein (fluß),
the Pyrenees, die Pyrenäen,	the Thames, die Themse,
the Black Sea, das schwarze Meer,	the (ship) Britannia, das Schiff Britannien,
the English, die Engländer,	the protestants, die Protestanten,
the rich, die Reichen,	the rich man, der Reiche.

(In Sätzen wie der folgende fällt der Article natürlich weg, z. B.: The population of the Morea is composed of Turks, Jews, Greeks, Gipsies, Albanians, etc.)

Vor **Gebirgs-Namen** im *Singular* und **Vorgebirgen**, vor den Eigennamen von Personen, Thieren, Monaten und Tagen darf **kein** Artikel stehen, als:

Mount Vesuvius is a volcano,	**Der Berg** Vesuv ist ein feuerspeiender Berg.
Cape St. Vincent.	**Das Vorgebirg** St. Vincent.
I have read Milton and Schiller during the vacations.	Ich habe (den) Milton und (den) Schiller während den Ferien gelesen.
January, Monday, etc.	**Der** Januar, **der** Montag ꝛc.

Ausnahmen: *The Cape* of Good Hope, das **Vorgebirg** der guten Hoffnung; the January, etc. which was so mild, etc.

Auch werden folgende Wörter **im allgemeinen Sinne ohne** Article gebraucht:

God, Gott, Heaven, der Himmel, Providence, die Vorsehung, Purgatory, das Fegfeuer, Hell, die Hölle, Elysium, das Elysium, Tartarus, der Tartarus, Nature, die Natur, Earth, die Erde, Satan, der Satan, Jupiter, Venus, Saturn, etc. bekommen den **Artikel nicht**.

Die Namen der folgenden Planeten ꝛc. und die Himmelsgegenden **erfordern den Artikel**, z. B.:

The sun, the moon, the earth, the world, the universe, the air, the sky (der Luftraum, Himmel), the ocean (obschon), from (von) the east (Osten), to the south, nach dem Süden, in the west, from the north.

Eigennamen, die von einem Titel begleitet sind, nehmen den Artikel nicht an, z. B.

Die Königin Victoria.	Queen Victoria.
Der Herr Professor Liebig.	Professor Liebig.
Die Prinzessin Alice ist die zweite Tochter der Königin Victoria (von England).	Princess Alice is the second daughter of Queen Victoria (of England).

Emperor, empress, archduke (Erzherzog), archduchess, Czar, Grandduke (Großherzog), und Grandduchess sind Ausnahmen von obiger Regel, the emperor Charles V., the empress Theresia, the Czar Alexander, the Grandduchess Olga.

Die Geschichte des alten Roms gefällt mir besser als die Geschichte des modernen Deutschlands.	The history of *ancient Rome* pleases me better than the history of modern Germany.

Execises in the *Definite Article* etc.

88. Die Schweiz ist eines der schönsten Länder der Welt. Sind (have) Sie schon (ever) in der Türkei gewesen? Der Berg Zion ist bei Jerusalem. Der Vesuv in Italien (Italy), der Etna (Aetna) in Sicilien (Sicily) und der Hecla auf (in) Island (Iceland, eisländ) sind feuerspeiende Berge (vulcanos). Gott ist der Schöpfer (creator, maker) des Himmels und der Erde. Die Minerva ist die Göttin des Krieges. Das Elysium war der Himmel der Alten (of the ancients) und der Tartarus war ihre Hölle. Man sagt (they say; it is said), daß der Türke (Turk) sinnliches (sensual) Vergnügen (pleasure) im Paradies erwartet (to expect). Der Himmel beschütze sie (sing, or plur.). Möge (may) die Vorsehung ihn belohnen. Die Erde und der Mond sind viel kleiner (much less; much smaller) als die Sonne. Glauben Sie an (to believe in) das Fegfeuer? Der König Maximilian war bei der neulichen (late; recent) Zusammenkunft (meeting; gathering) von Monarchen in Baden. Der arme Hans (Jack) ist in letzter Zeit sehr krank gewesen (— — has been — — of late). Die Armen dieser Welt sind im Durchschnitt (in general; on an average) doch (after all) viel mehr Prüfungen (trial; temptation) ausgesetzt (to expose to; liable to), als die Reichen. Der Arme und der Reiche dienen (to be, etc.) zur (for) Nahrung der Würmer nach (after) dem Tode.

Man beachte noch Ferneres über die Stellung &c. der Artikel

the und *a*, besonders da, wo der Engländer das zueignende Fürwort anstatt den Article *the* gebraucht.

Alsdann setzte er den Hut auf.	He then put on *his* hat.
Sie hat sich an die Nase gestoßen.	She ran (knocked) *her* nose against something.
Es thun ihr die Augen wehe.	*Her* eyes pain her.
Er hat das rechte Bein gebrochen.	He broke his right leg.
Ich habe mir den Fuß verrenkt.	I have sprained my foot.
Jene Knaben waschen sich die Füße.	Those boys are washing *their* feet.
Es ist ihm eine Fischgräte im Schlunde stecken geblieben.	A fish-bone stuck fast in *his* throat.

In allen den obigen und ähnlichen Sätzen gebraucht der Engländer das zueignende Fürwort anstatt den Artikel. Ausnahmen: er hauchte den Geist aus, he yielded up *the* ghost, die Armuth starrte ihnen in das Gesicht, poverty stared them in *the* face, der Räuber packte ihn bei der Kehle an; the robber seized him by *the* throat, etc.

Ein so guter Fürst muß geehrt werden.	*So good a prince* must be honored.
Dies ist eine eben so gute Scheere als die Deinige.	This is (just) *as* good a pair of scissors *as* yours.
Je eher, je lieber.	*The* sooner, *the* better.
Je fleißiger Ihr lernt, desto mehr Achtung verdient Ihr.	*The* more diligently you learn, *the* more esteem you deserve.
Je eher wir aufhören, desto besser (wird es sein).	*The* sooner we stop *the* better (it will be).
Sie haben am meisten getanzt.	They have danced *the* most.
Er hat am schlechtesten übersetzt.	He has translated *the* worst.

Die Wörter *both*, beide; *all*, ganz; *half*, halb; *such*, solch; *quite*, ganz ꝛc.; *double*, doppelt haben den Artikel nach sich, z. B.:

Die beiden Reiche.	*Both the* kingdoms.
Den ganzen Morgen.	*All the* morning.
Eine halbe Flasche.	*Half a* bottle.
Ein solcher Mann gefiele mir, sagte sie.	*Such a* man would please me, said she.
Die doppelte Anzahl.	*Double the* number (amount)

Er ist ein rechter Geizhals.	He is *quite a* miser.
Ich bin Kaufmann.	I *am a* merchant.
Zu L 5. der Centner.	*At* L. 5 *a* hundred weight.
Manches kräftige Pferd hat er zu Tode geritten.	*Many a* strong (vigorous) horse he rode to death.
Die meisten Kinder spielen gerne.	*Most**) *children* are fond of play.
Die meisten Kinder, die auf jenem Schiffe waren, sind umgekommen.	*Most of the children*, who were on board that ship, perished.
Er sandte es mir als Muster.	He sent it me as *a* sample.
Sie wohnen in der Königsstraße.	They live in Kingstreet.
Was für ein Pferd hat er geritten (did he he ride)?	What (sort of a) horse has he ridden?

Continuation of exercises in the *definite* and *indefinite Articles*.

89. Alsdann setzte die gnädige Frau den Hut (bonnet) auf. Wer, sagen Sie (do you say), hat sich an die Nase gestoßen? Nicht wahr, es thun ihm die Augen weh? Wer, sagen Sie, hat das linke (left) Bein gebrochen? Sie hat sich den linken Fuß verstaucht (to sprain)? Jenes Schäfermädchen (shepherd's girl) wäscht sich die Füße. Es ist dem armen Kerl eine Fischgräte in der Kehle (throat) stecken geblieben. Die Armuth starrte ihr in's Gesicht. Eine so vortreffliche (excellent) Mutter verdient (to deserve, to merit) wohl von ihren Kindern, sowohl als (as well as) von Jedermann, der sie kennt, geliebt, verehrt und wenn nöthig (of necessary), unterstützt zu werden (to be supported). Dieß ist ein eben so gutes Federmesser (penknife) wie (as) das Ihrige. Je schneller (fast, quick) Du lernst, desto besser. Je fleißiger sie lernt, desto mehr Liebe und Achtung verdient sie. Je weniger (less) sie tanzt, desto besser für ihre Gesundheit (health). Je eher er hingeht, desto besser wird es sein. [Die] gutmüthige (gootnatured) Bertha hat am wenigsten (least) getanzt auf (at) dem letzten Balle. Nicht wahr, Mathilde, den ganzen Abend thut er nichts als rauchen (to smoke), plaudern (to talk) und trinken? Eine solche Mitgift (dowry) lasse ich mir gefallen (would please me too; is something (substantial); may be listened to), sagte die Schöne (pretty one, etc.). Sie hat nur ein halbes Pfund grünen Thee holen lassen, nicht wahr? Sein Bruder ist

---

*) Weil *children* (Kinder) hier im allgemeinen Sinne stehen (und nicht im besonderen, wie im folgenden Satz), so darf kein **Article** stehen; diese Regel ist anwendbar auf alle ähnliche Fälle.

Buchhändler. Die beiden Brüder sollen schon seit mehreren Jahren (— — for some years) dort ansässig (to settle; to live; to reside) sein. Die beiden Kasernen sind voll von Soldaten. Manche glückselige (blessed; happy) Stunde habe ich in Eurer Gesellschaft (company; society) zugebracht (to pass). Die meisten Leute (people) hoffen, in (to) den Himmel zu kommen (to get; to come). Die meisten Leute in jener Stadt sind dem Sinnlichen (sensuality) sehr (greatly; very much) ergeben (to addict). Was für einen Hund hat er sich gekauft? Seine Tante soll schon seit mehreren Jahren in der Kaiserstraße wohnen. Was für ein Pferd hat sie geritten? Was für ein Buch lesen Sie gegenwärtig?

Zeitwörter, welche im Englischen (transitive) den vierten Casus — (*Accusative*) — im Deutschen aber (intransitive) den dritten Fall — Dativ — regieren.

To advise one, einem rathen,
— allow one, einem erlauben,
— answer one, einem antworten, entsprechen,
— approach one, sich einem nähern,
— anticipate one, einem zuvorkommen,
— ape one, einem nachäffen,
— assist one, einem beistehen,
— assure one, einem versichern,
— become one, einem geziemen, anstehen,
— believe one, einem glauben,
— brave one, einem trotzen,
— command one, einem befehlen,
— counsel one, einem rathen,
— cause one, einem verursachen,
— contradict one, einem widersprechen,
— curse one, einem fluchen,
— defy one, einem Trotz bieten,
to dissuade one (from), einem abrathen (von)
— emulate one, einem nacheifern,
— escape one, einem entwischen,
— flatter one, einem schmeicheln,
— follow one, einem folgen,
— forgive one, einem vergeben,
— help one, einem helfen,
— hurt one, einem schaden,
— imitate one, einem nachahmen,
— light one, einem leuchten,
— meet (with) one, einem begegnen,
— obey one, einem gehorchen,
— obviate a thing, einer Sache vorbeugen,
— oppose one, einem widersetzen,
— order one, einem befehlen,
— pardon one, einem verzeihen,

to pass one, bei (vor) einem vorbeigehen,
— please one, einem gefallen,
— precede one, einem vorangehen,
— procure one, einem verschaffen,
— renounce a thing, entsagen (dem Glücke, der Ruhe ꝛc.),
— resemble one, einem gleichen,
— resist one, einem widerstehen,

to serve one, einem dienen,
— succeed one, einem nachfolgen,
— suit one, einem passen,
— thank one, einem danken,
— threaten one, einem drohen,
— tell one, einem sagen (selten mit to),
— trust one (with), einem trauen,
— waylay one, einem auflauern,
— wish one, einem wünschen.

NB. Der geistreiche Schüler wird es nicht schwer finden, einige 10 oder 20 Sätze aus eigenem Geiste von obigen Zeitwörtern zu bilden.

Da diese Zeitwörter im Englischen *transitive* sind, so können sie auch in der passiven Form gebraucht werden, z. B.:

They advised *her* to use the whey-cure, or she *was* advised to use etc.	Man hat ihr gerathen, die Molkenkur zu gebrauchen.
They readily obeyed me, or I *was* readily obeyed.	Man gehorchte mir bereitwillig.
They did not believe *him*, or he *was* not believed.	Man glaubte ihm nicht.

Das Zeitwort „sagen" wird mit to *tell* or to *say* gegeben; to *say* regiert den *Dative*, muß also immer *to* nach sich haben, wenn ein Object folgt; to *tell* regiert den *Accusative* (sehr selten den *Dative*).

Just *tell me* what he *said*.	Sage mir einmal, was er sagte.
I will tell you, what he *said*.	Ich will Ihnen sagen, was er sagte.
Who *says* that she squints?	Wer sagt, daß sie schielt?
Go down and *tell him* to come upstairs.	Gehe hinunter und sage ihm er soll heraufkommen.
I have been *told*, that etc.	Es ist mir gesagt worden, daß ꝛc.
He is *said* to be an opulent man.	Er soll ein wohlhabender Mann sein.

Tell her what I *said.*	Sagen Sie ihr, was ich sagte.
Don't *tell them* a word of what I *said.*	Saget ihnen kein Wort von dem was ich sagte.
What did he *tell* you? / What did he *say to* you?	Was hat er Ihnen gesagt? / Was sagte er zu Ihnen?
Whereupon the minister addressed himself to the bridegroom and the bride, *saying*, etc.	Worauf sich der Geistliche zum Bräutigam und zur Braut wandte und sprach (sagte) ꝛc.
And God *said*: „Let there be light," and there was light.	Und Gott sprach: „Es werde Licht," und es ward Licht.

NB. Der geistreiche Schüler wird sich leicht einige Sätze aus eigenem Geiste nach obigen Beispielen und Regeln über to tell und to say bilden können.

Einige Worte über den Unterschied von to *do*, (thun) und to *make*, (machen) nemlich blos da, wo sie vom Deutschen abweichen, z. B.:

To *do* business, Geschäfte machen,
— *do* an exercise, eine Aufgabe machen,
— *do* honor, Ehre machen,
— *do* justice, Gerechtigkeit widerfahren lassen,
— *do* a favour, eine Gunst (einen Gefallen) erweisen,
— *do* one's hair, sich das Haar (zurecht) machen,
— *do* one's self the pleasure, sich das Vergnügen machen,
— *do* a service, einen Dienst leisten.

to *make* (*go*) a journey, eine (Land-) Reise machen.
— *make* a voyage, eine Seereise machen.
— *make* a bargain, (billigen) Handel schließen.
— *make* a speech, eine Rede halten,
— *make* one do something, Jemanden etwas thun lassen,
— *make* a mistake, sich irren,
— *make* up for a lesson, eine Stunde nachholen ꝛc.

Von der Trennung der Wörter in Sylben.

Eine Hauptregel ist: daß die Stamm- oder Wurzelsylbe im Schreiben nie getrennt werden darf, z. B. learn, *learn*-ed, learn-ing, etc., speak, *speak*-ing, *speak*-er; gold, gold-en, respect, *respect*-ing; de-*throne*, de-thron-ing; dis-*own*; *stock*-ing; light, *light*-ing, *light*-ed; *head*-ache; tooth-ache;

parch-ment; *thick*-er; dis-*tract*; *exalt*-ed; no-where; table-spoon; re-*stric-*)tion*, re-*strict*-ed, de-struc-*)tion. Steht aber ein weiches *g* oder *c* vor einer Biegungssylbe, so verbindet man diese mit der Endung der Biegung als: Range, *ran-ged*, *ran-ger*; *dan-ger*; lace, *la-cing* *la-ced*.
ist, z. B.: *Tá-ble*, *sá-ble*. *stí-fle*, *rí-fle*, etc.

Wenn zwei Consonanten in der Mitte eines Wortes zusammentreffen, und mit einander ausgesprochen werden können, so dürfen sie nicht getrennt werden, falls der vorhergehende Vocal lang ist, z. B.: *Tá-ble*, *sá-ble*, *stífle*, *rí-fle*, etc

Ist jedoch der vorhergehende Vocal kurz, so werden sie getrennt, z. B.: *As-tó-nish-ed*, *ad-mít-ted*, *en-cumbre*, blún-der, etc.

Ferner beachte man: Fá-ther, bí-shop, crú-el-ty, cre-á-tor (Schöpfer), *créá*-ture (krihtsch'r, Geschöpf), *pléd-ges*, *ró-ses*, *fá-ces*. Ein stummes *e* bildet keine Sylbe: some, vine, tries live-ly, gives, gave, etc.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen der englischen Sprache.

Altho',	although.
A'most,	almost.
A. D.	Anno Domini, in the year of our Lord.
A. M.	Anno Mundi,
An't,	am not, is not. and it, are not.
A. M.	ante meridiem, forenoon.
Arn't,	are not.
Can't,	cannot.
Couldn't,	could not.
Didn't.	did not.
Doesn't,	does not.
Don't,	do not.
D'ye,	do you, do ye.
E'en, ev'n,	even.
E'er,	ever.
'em,	them.
Gi'me,	give me.
Hadn't,	had not.
Hasn't,	has not.

*) Weil hier das *t* wie sch lautet und mit *ion* ganz verbunden ausgesprochen wird, so dürfte es vielleicht gestattet sein, das *t* von der Stammsylbe *strict* wegzunehmen.

Haven't,	have not.
Heark'e,	heark ye.
He'd,	he would, he had.
He'll,	he will.
He's,	he is.
Here's,	here is.
I'd,	I would, I had.
I'll,	I will.
I'm,	I am.
Ish'l (eischl),	I shall.
Isn't,	is not.
It'l (itl),	it will.
It's,	it is.
Iv'e,	I have.
Let'em,	let them.
Let's,	let us.
M. D.	*Medicinae* Doctor.
Mayn't,	may not.
M. P.	Member of Parliament.
Mightn't,	might not.
Ne'er,	never.
Needn't,	need not.
O'er,	over.
P. M.	post meridiem, afternoon.
Shan't,	shall not.
She'd,	she would, she had.
She'll,	she will.
She's,	she is.
Shouldn't,	should not.
Th',	the.
That'll,	that will.
That's,	that is.
There's,	there is.
They'd,	they would, they had.
They'll,	they will.
They've,	they have.
Thro',	through.
'tis,	it is.
'tisn't,	it is not.
'twas,	it was.
Wasn't,	was not.
We'd,	we would, we had.
We're,	we are.
We sh'll,	we shall.

What's,	what is.
Where's,	where is.
Who's,	who is.
Whi'me,	with me.
Won't,	will not.
Wouldn't	would not.
You'd,	you would.
You'll,	you will.
You're,	you are.

General easy Reading Exercises. — Allgemeine leichte Lese-Uebung.

The Supreme Being.

God is the great Almighty cause of all things visible and invisible. He is a spirit, infinite (unendlich), eternal and unchangeable; without a beginning (Anfang) and without an end, always the same. He is the creator and preserver of all things. His power (Macht) has no (keine) limits (Grenzen) and his wisdom surpasses human understanding. He is supremely good to (gegen) all his creatures and his tender mercy is over all his works. All that proceeds from God is good; all his works proclaim his benevolence. The wisdom of God in the works of nature is no less evident (offenbar) than (als) his power. His omnipotence created all things out of nothing; upon his Almighty command arose our world, and thousands of worlds besides. In him we live and move and have our being (Dasein). In the contemplation of these divine attributes every good man must adore the Supreme Being as his God, his king, his father, his friend and continual benefactor.

Supreme Being, höchste Wesen; Almighty cause, allmächtige Ursache, Ursprung; invisible, unsichtbar; unchangeable, unveränderlich; without, ohne; same, selbe; surpasses human understanding, ist über den menschlichen Verstand; supremely, überschwenglich, höchst; tender mercy, Barmherzigkeit; proceeds, kommt; proclaim, verkündigen; no less, nicht weniger; out of, aus von; arose, entstand; besides, überdies; being, Dasein; attributes, Eigenschaften; continual, beständig.

Education is a fine thing; never let it be neglected. Every sensible man knows the advantages of learning. Every man is by nature endowed with the power of gaining knowledge; and the taste for it, the capacity to be pleased with it, forms equally a part of the natural constitution of his mind. It is his own fault, or the fault of his education, if he derives no gratification from it.

An Englishman travelling in Kilkenny, came to a ford and hired a boat to take him across. The water being more agitated than was agreeable to him, he asked the boatman if any person was ever lost in the passage. „Never“ replied Pat, „my brother was drowned here last week, but we found him the next day.“

The Ten Commandments. (Die zehn Gebote.)

Thou shalt have no more Gods but me,
Before no Idol bow thy knee,
Take not the Name of God in vain,
Nor dare the Sabbath Day profane,
Give both thy Parents honor due,
Take heed that thou no Murder do,
Abstain from Words and Deeds Unclean,
Nor Steal though thou art poor and mean,
Nor make a wilful Lie nor love it,
What is thy neighbour's dare not Covet.

Grace before meals. (Tischgebet vor der Mahrzeit.)

For what we are going to receive, Oh Lord, make us truly thankful, for Jesus Christ's sake, Amen.

Grace after meals. (Tischgebet nach der Mahlzeit.)

For what we have received, the Lord make us truly thankful, for Christ's sake, Amen.

Druckfehler.

Seite	3	Zeile	8	v. o.	lies:	mündlich statt mündlsch.
„	17	„	7	v. u.	„	Löffel anstatt Gabel.
„	18	„	3	v. o.	„	rehlrohd anstatt rehlrod.
„	23	„	4	v. u.	„	her anstatt yer.
„	23	„	6	v. u.	„	keys and anstatt key sand.
„	24	„	3	v. o.	„	thread anstatt threat.
„	25	„	7	v. o.	„	five anstatt fine.
„	29	„	12	v. u.	„	Engländerin statt Engländrrin.
„	30	„	20	v. o.		sollte nach toothache „Zahnweh" stehen.
„	30	„	22	v. o.	lies:	they statt hey.
„	32	„	14	v. u.		setze nach Baumes tree.
„	39	„	12	v. u.		sollte nach Rosen roses und nach Veilchen violets stehen.
„	40	„	9	v. o.		sollte nach glaube ich I think stehen
„	45	„	8	v. o.	lies	were anstatt where.
„	46	„	13	v. u		Feuer anstatt Freund.
„	49	„	10	v. o.		sollte es stehen etwas von dem was, *some thing of what*.
„	49	„	14	v. u.	lies	wollen anstatt worden.
„	49	„	18	v. u.		sollte nach (dances) so nicely od. nett stehen.
„	73	„	16	v u.		sollte nach Bauern peasant stehen.
„	77	„	5	v. u.		sollte nach Stunden lessons stehen.

Druck von B. J. Mäsch (Wtwe.)

Jung, G. M.

Theoretisch-praktisches Lehrbuch der Englischen Sprache für den Schul- und Privat-Unterricht besonders höherer Lehranstalten

Nürnberg 1862